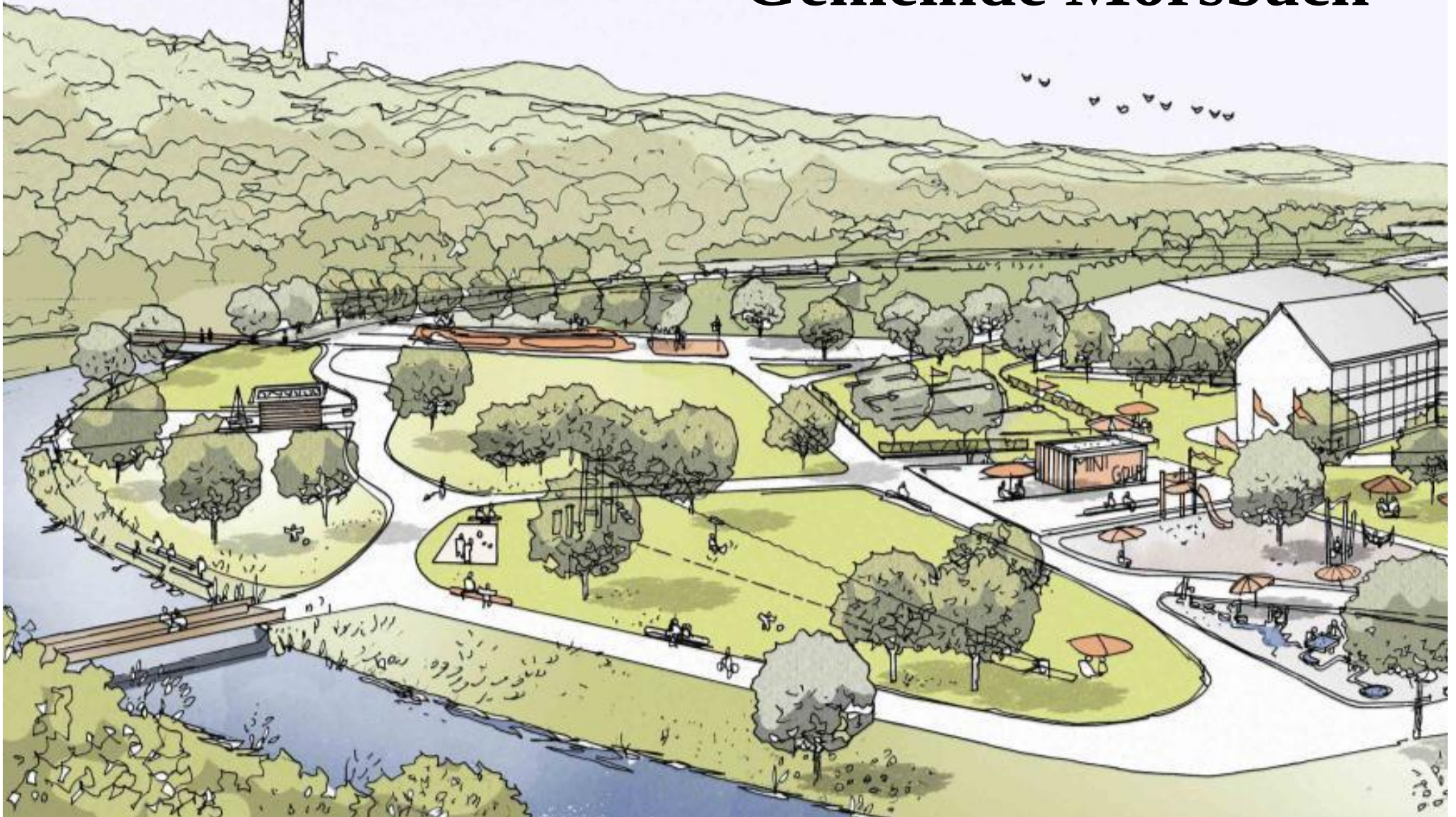


Haushaltsplan 2018

Gemeinde Morsbach





Teil A

**Haushaltssatzung
Vorbericht
und Anlagen**

Haushaltssatzung.....	3
Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“.....	7
1. Vorbericht.....	8
1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement	8
1.1.1 Gesetzliche Grundlagen.....	8
1.1.2 Bestandteile des NKF.....	8
1.2 Organigramm der Gemeindeverwaltung Morsbach.....	10
1.3 Leitbild der Gemeinde Morsbach	12
1.4 Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	17
1.4.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016.....	17
1.4.2 Überblick über das Haushaltsjahr 2017	25
1.4.3 Gesamtergebnisplan	28
1.4.4 Finanzausgleich.....	60
1.4.5 Kennzahlenspiegel zur jährlichen Haushaltswirtschaft	75
1.4.6 Haushaltsausgleich	79
1.4.7 Die mittelfristige Finanzplanung	97
1.4.8 Haushaltskonsolidierung	97
1.4.9 Chancen und Risiken	104
1.4.10 Integriertes Handlungskonzept für Morsbach.....	107
1.5 Verwendung der zweckgebundenen Feuerwehr-, Schul-, Sportstättenpauschale	110
1.5.1 Verwendung der Feuerwehrpauschale.....	110
1.5.2 Verwendung der Schulpauschale	111
1.5.3 Verwendung der Sportstättenpauschale.....	111
1.5.4 Verwendung der Investitionspauschale	112
2 Schulentwicklung und Schulbudgets	114
2.1 Entwicklung der Schülerzahlen	114
2.2 Schulbudgets	116
2.2.1 Amitola Gemeinschaftsgrundschule Morsbach.....	116
2.2.2 Gemeinschaftsschule Morsbach	117
3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten.....	118
4 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	119
5 Zuwendungen an die Fraktionen	120
6 Übersicht über Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	122

7	Übersicht über Zuschüsse an Verbände und Vereine	124
8	Stellenplan.....	125
8.1	Teil A: Beamte.....	125
9	Stellenübersicht.....	127
9.1	Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung	127
9.1.1	Beamte.....	127
9.1.2	Tariflich Beschäftigte	128
9.2	Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit.....	129
9.2.1	Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte.....	129
10	Stellenübersicht der Eigenbetriebe.....	130
10.1	Tariflich Beschäftigte des Gemeindewasserwerkes Morsbach für das Wirtschaftsjahr 2017	130
10.2	Tariflich Beschäftigte des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Morsbach für das Wirtschaftsjahr 2017	130
11	Strukturdaten und sonstige haushaltswirtschaftlich relevante Daten der Gemeinde Morsbach	131
12	Übersicht über Bebauungspläne der Gemeinde Morsbach (Stand: 30.10.2014).....	139
13	Abkürzungsverzeichnis.....	141

Haushaltssatzung

der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) - in der aktuell gültigen Fassung - hat der Rat der Gemeinde Morsbach mit Beschluss vom 05.02.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	23.533.207 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	24.691.267 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	22.346.025 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.938.803 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.194.574 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.769.285 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	410 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	346.189 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	106.620 €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **7.864.000 €** festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **385.856 €** festgesetzt
und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **772.204 €** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **8.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

(nachrichtliche Angabe)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	430 v.H.
b)	für die sonstigen Grundstücke (Grundsteuer B)	525 v.H.
2.	Gewerbsteuer	470 v.H.

§ 7

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 15.000 € sind im Sinne von § 83 Absatz 2 GO NRW als erheblich anzusehen.
2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 GO NRW gilt ein (zusätzlicher) Jahresfehlbetrag der 5 v.H. des in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatzes der allgemeinen Rücklage übersteigt.
3. Als erheblich sind Mehraufwendungen im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 2 GO NRW dann anzusehen, wenn im Einzelfall 5 v.H. der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplans des laufenden Haushaltsjahres übersteigen. Das Gleiche gilt für Mehrauszahlungen in Bezug auf die Gesamtauszahlungen des Finanzplans des laufenden Haushaltsjahres.

4. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 GO NRW gelten Investitionen und Instandsetzungen an Bauten bis zu einem Betrag von 5 v.H. der Gesamtauszahlungen des Finanzplans des laufenden Haushaltsjahres.
5. Investitionen unterhalb der Wertgrenze von 10.000 € werden in den Maßnahmeplänen zusammengefasst dargestellt. Investitionen oberhalb der Wertgrenze werden als Einzelinvestitionen separat ausgewiesen.

§ 8

Die Ansätze für Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes exklusive der Planungskosten werden vorbehaltlich der Bewilligung entsprechender zweckgebundener Zuwendungen freigegeben. Über Ausnahmen entscheidet der Rat.

§ 9

Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind frei werdende Stellen dieser Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen umzuwandeln. Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen frei werdende Stellen dieser Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

§ 10

Die Haushaltsermächtigungen folgender Haushaltspositionen bleiben bis zur Freigabe durch den Rat gesperrt:

- *531900/1.36.03.01 i.H.v. 15.000 € für die Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen*
- *531900/1.52.04.01 i.H.v. 50.000 € für die Förderung der Ansiedlung junger Familien*
- *Investitionsprojekt 5540023 Pendlerparkplatz Lichtenberg*

§ 11

1. Aufwandsbudgets

Die Aufwandsbudgets werden auf der Ebene der Produktgruppen (Profit-Center) gebildet. Alle Aufwendungen innerhalb der Produktgruppe bilden das Budget. Die Bewirtschaftung der Budgets darf jedoch nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

2. Auszahlungsbudgets

Die Auszahlungsbudgets umfassen alle Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der jeweiligen Investitionsprojekte. Auf dieser Ebene erfolgt auch die aktive Verfügbarkeitskontrolle (Haushaltsüberwachung). Werden die Ansätze der Budgets überschritten erfolgt hierüber eine Mitteilung bzw. bei einer Überschreitung über 15.000 € eine Vorlage zur Genehmigung an den Rat.

3. Budgetbewirtschaftung

- a. Das vorgegebene Budget stellt einen feststehenden Finanzrahmen dar, der grundsätzlich nicht korrigiert (nachgebessert) werden kann.
- b. Oberste Priorität bei der Ausführung des Haushaltes hat der Haushaltsausgleich insgesamt. Einsparungen werden deshalb grundsätzlich nicht ins Folgejahr übertragen. Lediglich im Bereich der mit den Schulen vereinbarten Ansätze erhöhen nicht verbrauchte Ermächtigungen des laufenden Jahres den Haushaltsansatz des Folgejahres bzw. verringern Haushaltsüberschreitungen den Ansatz des folgenden Jahres.

Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“

Der Gemeinde Morsbach wird aus dem Programm „Gute Schule 2020“ im Zeitraum 2017-2020 ein Gesamtkreditkontingent von 426.480 € (106.620 € p.a.) zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden für die Sanierungsmaßnahmen am Grundschulstandort Lichtenberg eingesetzt. Am 27.06.2017 hat der Rat der Gemeinde Morsbach gemäß § 1 II 1 des Gesetzes zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein Westfalen ein Mittelverwendungskonzept beschlossen und damit festgesetzt, dass die Mittel des Programms für die Sanierung des Schulgebäudes in energetischer, technischer und baulicher Hinsicht verwendet werden sollen.

Da beim Programm „Gute Schule 2020“ das Land die Tilgungs- sowie Zinsleistungen für sämtliche Kredite, die die Kommunen im Rahmen des Programms aufnehmen, übernimmt, entfallen Tilgungs- und Zinszahlungen durch die Gemeinde Morsbach. Gemäß dem Leitfaden des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW erhöht die Einzahlung des Kredites die Bilanzposition der liquiden Mittel und demgegenüber die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten. Das Kreditkontingent des Jahres 2017 wurde Mitte Oktober auf das Konto der Gemeinde Morsbach überwiesen. Im Zeitpunkt der Auszahlung der Darlehenssumme an die Gemeinde Morsbach entsteht eine Forderung gegenüber dem Land auf vollständige Tilgungs- und Zinsleistung in Bezug auf das Darlehen, aus dem der Vermögensgegenstand finanziert wurde. Die Forderung neutralisiert die Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen. Mit Aktivierung der Grundschule Lichtenberg wird ein „sonstiger Sonderposten“ gebildet, der sich auf den entsprechenden Vermögensgegenstand bezieht und gem. § 43 Absatz 5 GemHVO entsprechend der Abschreibung ertragswirksam aufzulösen ist. Die Tilgungsleistung des Landes NRW wird im Rahmen eines jährlichen Kontoauszuges mitgeteilt und durch Verringerung der bestehenden Forderung und der Verbindlichkeit aus Investitionskrediten im gemeindlichen Haushalt dargestellt. Sofern es zu Zinszahlungen durch das Land kommt, werden die Zinsaufwendungen im gemeindlichen Haushalt durch entsprechende Transfererträge neutralisiert und zugleich ausgewiesen (zahlungsunwirksam).

Die aktuelle Haushaltssatzung berücksichtigt die Inanspruchnahme der Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“.

1. Vorbericht

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement

1.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Das „Gesetz über ein **Neues Kommunales Finanzmanagement** für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - **NKFG NRW**)“ wurde vom Landtag am 16.11.2004 beschlossen und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Nach dem Gesetz müssen die Gemeinden ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) erfassen. Bei der Gemeinde Morsbach ist die doppelte Buchführung zum frühestmöglichen Zeitpunkt - also zum 01.01.2005 - eingeführt worden.

Nach der Vorschrift des § 7 GemHVO NRW soll der Vorbericht zum Haushaltsplan einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Außerdem sind im Vorbericht die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

1.1.2 Bestandteile des NKF

1.1.2.1 Die Bilanz

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach diesem Zeitpunkt wird eine Bilanz nur noch im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt. Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten aus.

1.1.2.2 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab.

Die Gesamtergebnisrechnung ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und des Haushaltsausgleichs. Der Saldo wirkt sich auf das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aus.

1.1.2.3 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen der Kommune und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung.

Die Gesamtf finanzrechnung gibt Auskunft über die geplanten Investitionen, die Finanzierungstätigkeit und zeigt die strukturelle Zusammensetzung der Zahlungsvorgänge der Gemeinde. Der Saldo verändert die Bilanzposten der „liquiden Mittel“. Letztendlich dokumentiert die Gesamtf finanzrechnung die voraussichtliche Entwicklung der gemeindlichen Bankkonten vom Jahresanfangsbestand bis zum Jahresendbestand.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich.



Ergänzend zur Darstellung dieser Elemente auf kommunaler Gesamtebene fordert das NKF zur Erhöhung der Transparenz für die Ergebnis- und Finanzrechnung auch die Darstellung für Teilbereiche. Ausgehend von der NKF-Produktstruktur sind als Mindestanforderung die Produktbereiche abzubilden. Es ist auch eine Darstellung auf Produktgruppenebene möglich.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Morsbach weist insgesamt 16 Produktbereiche und 64 Produktgruppen aus.

Während die Teilergebnisrechnungen analog der Gesamtergebnisrechnung aufzustellen sind, sind in der Teilfinanzrechnung lediglich die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen und die nicht unmittelbar ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen verpflichtend aufzuführen.

Aus Wirtschaftlichkeitsgründen hat sich die Gemeinde Morsbach auf diese Form der Darstellung beschränkt.

Zur Vermeidung unbedruckter Seiten bzw. Zeilen in den Teilergebnisplänen wird auf die Darstellung von sogenannten Null-Zeilen (d.h. Zeilen in denen keine Werte bzw. nur Null-Werte stehen) verzichtet. Es kann daher vorkommen, dass in den Summenzeilen der Teilergebnispläne auf Zeilennummern verwiesen wird, die im Teilergebnisplan nicht dargestellt sind. Die Bedeutung der Zeilennummer kann jedoch im Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzplan nachgeschlagen werden.

1.2 Organigramm der Gemeindeverwaltung Morsbach

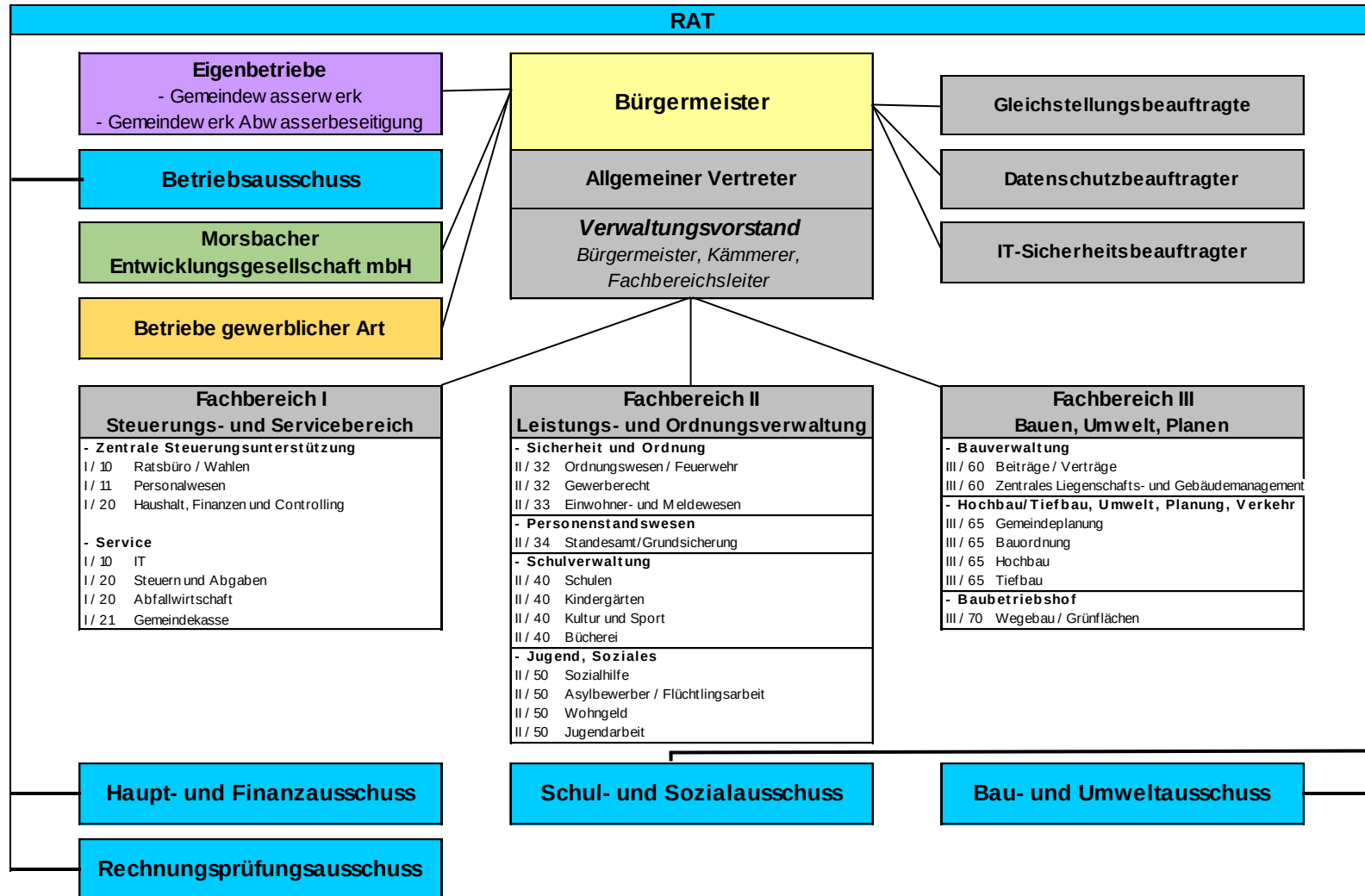
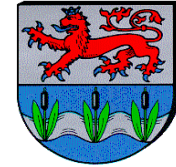
Zur Umsetzung der vorgenannten Strukturelemente war es nicht nur erforderlich, das neue Rechnungswesen einzuführen, sondern es musste auch eine darauf abgestimmte Verwaltungsstruktur geschaffen werden.

Mit einer entsprechenden Umstellung der Verwaltungsstruktur wurde diese Voraussetzung geschaffen. Die Anzahl und die Zuständigkeiten der Ratsausschüsse wurden dieser Struktur angepasst.

Der aktuelle Verwaltungsaufbau der Gemeindeverwaltung Morsbach wird durch das folgende Organigramm dargestellt.



Gemeinde Morsbach



1.3 Leitbild der Gemeinde Morsbach

Die politische Steuerung in den Gemeinden hat sich mit der Einführung und Anwendung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements grundlegend geändert. Während die gemeindliche Steuerung vor NKF durch die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel geprägt war, soll jetzt über Ziele und Leistungskennzahlen gesteuert werden. Dies erfordert die Entwicklung eines zukunftsorientierten Bildes der Gemeinde mit wenigen qualitativ hochwertigen Leitorientierungen als Kernaussagen, aus denen die Grundlagen für die Ausrichtung des gemeindlichen Handelns auf die Zukunft festgelegt werden. Die Gemeinde muss sich daher ein zukunftsorientiertes Profil geben. Aus solchen Visionen und Leitlinien (Leitbildern) lassen sich strategische und operative Ziele bestimmen, die eine Leitorientierung für die gemeindliche Haushaltswirksamkeit entfalten können und sollen.

Das erste Leitbild „Morsbach 2015“ wurde vom Gemeinderat am 08. Mai 2007 verabschiedet. Nach dem Erreichen des darin festgesetzten Zeithorizonts bis 2015 galt es nunmehr dieses Leitbild anzupassen und fortzuschreiben. Als Grundlage für die weitere strategische Ausrichtung der Gemeinde Morsbach bis zum Jahr 2030 hat die Verwaltung eine Fortschreibung des Leitbilds unter dem Motto „**Morsbach: Die Zukunft im Blick**“ erarbeitet, die im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung beraten und im Dezember 2016 im Rat verabschiedet wurde.

Zunächst wurden übergeordnete Aspekte festgelegt, die den **Handlungsrahmen** der Gemeinde Morsbach für die im Leitbild definierten Ziele und für die Umsetzung der Strategien vorgeben:

- „Wir legen großen Wert auf den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und stärken das WIR-Gefühl.“
- „Bei all unseren Entscheidungen spielt wirtschaftliches Handeln und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.“
- „Das Ehrenamt hat einen hohen Stellenwert und wird gefördert.“
- „Die demografische Entwicklung findet in allen Bereichen Berücksichtigung.“
- „Integration und Inklusion sind bei uns selbstverständlich.“
- „Unsere Umwelt wird durch gemeinsame Anstrengungen geschützt und erhalten.“

Im Mittelpunkt der weiteren strategischen Ausrichtung der Gemeinde Morsbach stehen die Themen:

- „**Leben und Wohnen**“
- „**Wirtschaft und Arbeiten**“
- „**Infrastruktur und Mobilität**“
- „**Umwelt und Energie**“ sowie
- „**Bürgernähe**“

Zu diesen Themen wurden fünf Leitsätze zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Morsbach gebildet, die in den folgenden Tabellen mit Zielen und Strategieaussagen dargestellt werden.

Themen	Leitsätze	Ziele (Dafür stehen wir)	Strategieaussage (Wie wir diese Ziele erreichen)
Leben und Wohnen	Die Gemeinde Morsbach bietet ein generationsübergreifendes, attraktives Wohn- und Lebensumfeld.	1. Hervorragende Wohn- und Lebensbedingungen für alle Altersgruppen	1. Wir bieten attraktive und günstige Baugrundstücke insbesondere für junge Familien. 2. Wir halten eine weitgehend barrierefreie Infrastruktur vor. 3. Wir unterstützen die Altbausanierung, um Leerstand zu vermeiden. 4. Wir setzen uns intensiv für die Sicherung einer medizinischen Versorgung ein.
		2. Sehr gute Bildungsmöglichkeiten vor Ort	1. Wir unterstützen die schulische und außerschulische Bildung durch eine bedarfsgerechte Schulinfrastruktur. 2. Wir sorgen für eine optimale Förderung an unseren Schulen. 3. Wir stellen eine durchgängige Ganztagsbetreuung unserer Kinder sicher. 4. Wir erhöhen die Übergangsquote zur weiterführenden Schule vor Ort, um alle Schulabschlüsse anbieten zu können. 5. Jung und Alt lernen miteinander und profitieren voneinander.
		3. Attraktive Kultur-, Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten	1. Wir stärken Tourismus und Naherholung durch interessante Angebote wie z.B. Rad- und Wanderwegenetze. 2. Wir steigern kontinuierlich die Attraktivität des Generationenparks (Kurpark). 3. Wir unterstützen kulturelle Veranstaltungen, insbesondere durch die Kulturstätte. 4. Wir stärken das ehrenamtliche Engagement in der vielfältigen Vereinslandschaft.

Themen	Leitsätze	Ziele (Dafür stehen wir)	Strategieaussage (Wie wir diese Ziele erreichen)
Wirtschaft und Arbeiten	Unternehmen und Gewerbetreibende identifizieren sich mit der Gemeinde Morsbach.	1. Unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen	1. Wir bieten kurze Wege zwischen Unternehmen und Behörde / Behördenleitung. 2. Wir unterstützen die Standortsicherung unserer Unternehmen durch eine bedarfsgerechte Bauleitplanung. 3. Wir bieten Gewerbegrundstücke zu wettbewerbsfähigen Konditionen an.
		2. Kompetente Unterstützung von Handel, Handwerk und Gewerbe	1. Wir bieten einen regelmäßigen Informationsaustausch in Zusammenarbeit mit IHK und Kreishandwerkerschaft. 2. Wir fördern ein breit gefächertes Einzelhandelsangebot. 3. Wir unterstützen eine verbesserte Außendarstellung der Angebote der Morsbacher Geschäftswelt.
		3. Erwerbstätige arbeiten und wohnen gerne in Morsbach.	1. Wir unterstützen die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen zur Nachwuchsgewinnung. 2. Wir bieten ein attraktives Wohnumfeld. 3. Unsere Unternehmen bieten vielfältige und sichere Arbeitsplätze

Themen	Leitsätze	Ziele (Dafür stehen wir)	Strategieaussage (Wie wir diese Ziele erreichen)
Infrastruktur und Mobilität	Wir leisten uns eine bedarfsge- rechte Infrastruktur.	1. Guter Zustand von verkehrswichtigen Stra- ßen und Wegen	1. Wir sichern eine bedarfsgerechte Erschließung unter vorteilsgerechter Kostenbeteiligung. 2. Wir setzen uns für eine verbesserte Anbindung des Zentralortes an das überörtliche Verkehrs- netz ein. 3. Wir schaffen dem Radverkehr mehr Raum.
		2. Ergänzende Mobilitätsangebote zum ÖPNV	1. Wir unterstützen die Ausweitung des Bürger- busangebotes. 2. Wir setzen uns für alternative Mobilitätsangebote (z.B. Nachbarschaftshilfe, Car-Sharing, Elektro- mobilität etc.) ein.
		3. Zugang zu zukunftsorientierten Informations- techniken.	Wir treiben den flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung voran.
Umwelt und Energie	Der Schutz unserer Umwelt und die Nutzung regenerativer Energien sind uns besonders wichtig.	1. Wirtschaftliche Versorgung mit regenerativer Energie	1. Wir sind an der Erzeugung von regenerativen Energien in der Region beteiligt. 2. Wir fördern die Nahwärmeversorgung mit nach- wachsenden Rohstoffen. 3. Wir nutzen die in der Gemeinde verfügbaren Energieressourcen.
		2. Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz	1. Wir unterstützen Projekte zur CO ₂ -Reduzierung. 2. Wir verbessern den Zustand unserer Gewässer. 3. Wir betreiben eine stetige Öffentlichkeitsarbeit.
		3. Umweltgerechtes Ver- und Entsorgungsnetz	1. Wir bieten eine hervorragende Trinkwasserquali- tät an. 2. Wir halten unsere Entsorgungsanlagen in einem guten Zustand.

Themen	Leitsätze	Ziele (Dafür stehen wir)	Strategieaussage (Wie wir diese Ziele erreichen)
Bürgernähe	Der Bürger steht im Mittelpunkt der Arbeit von Rat und Verwaltung	1. Frühzeitige und umfassende Einbindung der Bürger in die Entscheidungen von Rat und Verwaltung	1. Wir machen unser Handeln transparent und präsentieren uns professionell in der Öffentlichkeit.
		2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit und Zufriedenheit der Bürger	1. Wir stehen den Bürgern als Dienstleister mit Rat und Tat zur Seite 2. Wir sind offen für Wünsche und Anregungen 3. Wir erledigen unsere Aufgaben zügig und nachvollziehbar. 4. Wir informieren regelmäßig über unser Handeln und legen großen Wert auf unsere persönliche und telefonische Erreichbarkeit.

Auf Grund dieser beschlossenen strategischen Zielausrichtung hat die Verwaltung in den Teilplänen in folgenden Produktbereichen, die eine besonders hohe Wirkung auf die Zielerreichung des Leitbildes entfalten, operative Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen zur Zielerreichung definiert, welche ebenfalls vom Rat beschlossen wurden:

- 1.11.02 Verwaltungsführung
- 1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
- 1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen
- 1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule
- 1.42.03 Bereitstellung und Betrieb Hallenbad
- 1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung
- 1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen
- 1.56.02 Umweltmanagement
- 1.57.01 Wirtschaftsförderung

1.4 Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

1.4.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 65.793,17 €. Das Ergebnis hat sich gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung, die ein Jahresdefizit von 2.684.405,29 € vorsah, um 2.618.612,12 € verbessert.

Die robuste Konjunktur, Niedrigzinsen und die historisch gute Lage auf dem Arbeitsmarkt sorgen für eine günstige gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und hohe Steuererträge für die Gemeinde Morsbach, insbesondere bei den Containerfirmen und Automobilzulieferern.

Das Jahresergebnis bei der *Gewerbsteuer* liegt bei 18,5 Mio. €, bei einem Gesamtansatz von 11,6 Mio. €. In diesem Betrag mit enthalten sind Gewerbesteuerveranlagungen auf Basis von Festsetzungsbescheiden des Finanzamts für mehrere seit Jahren in Insolvenzverfahren befindende Unternehmen in Höhe von ca.4,6 Mio. €. Auf Grund rechtlicher Vorgaben wurden diese Forderungen unmittelbar nach Bescheiderteilung wertberichtigt.

Bereinigt um die Wertberichtigung liegen die *Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben* damit um 2,2 Mio. € über der Veranschlagung.

Mindererträge im Bereich der *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* resultieren im Wesentlichen aus geringerer Inanspruchnahme der Zuweisungsbeträge für die offene Ganztagsgrundschule (- 28 T€), niedrigeren Zuweisungen für das Jugendzentrum (- 36 T€) und der geringeren Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG; - 320 T€). Demgegenüber ist die Abwassergebührenhilfe aber um 74 T€ höher ausgefallen. Diese ist allerdings an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung in gleicher Höhe unter den Transferaufwendungen weiterzuleiten.

Die *Gebührenerträge* bewegen sich in etwa im Rahmen der Haushaltsveranschlagung, wobei die Elternbeiträge für die OGS auf Grund der guten Auslastung (+ 11 T€) sowie die Erträge für kostenpflichtige Einsätze (+13 T€) über dem Haushaltsansatz, die Benutzungsgebühren für das Asylbewerberwohnheim im Schulweg 21 infolge geringerer Belegung wegen durchgeführter Renovierungsarbeiten aber unter dem Ansatz (- 39 T€) liegen. Die vorgesehene Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich der kostenrechnenden Einrichtung „Winterdienst“ brauchte infolge der milden Wintermonate nur i.H.v. 30 T€ (- 60 T€) in Anspruch genommen zu werden, so dass die *Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten* insgesamt um 64 T€ geringer ausfallen.

In den 969 T€ Mehrerträgen der *sonstigen ordentlichen Erträge* stecken allein 752 T€ Nachforderungszinsen für die o.g. Veranlagungsfälle von insolventen Firmen, die ebenfalls i.R. der Jahresabschlussarbeiten einzelwertberichtigt werden mussten. Bei der Veräußerung von allgemeinem Grundvermögen konnte ein Gewinn von 20 T€ erzielt werden. Durch den Verkauf des im Umlaufvermögen befindlichen Freibadgrundstücks wurden zudem 93 T€ Mehrerträge erwirtschaftet. Weitere buchhalterische Mehrerträge bei

den nicht planbaren Auflösungen von Einzelwertberichtigungen (+ 75 T€) und den Auflösungen von Rückstellungen (+ 23 T€) verbessern hier ebenfalls das Ergebnis.

Die *aktivierbaren Eigenleistungen* liegen infolge der umfangreichen eigenen Arbeiten des Bauhofpersonals und der Bauverwaltung/Bauaufsicht zur Bauhoferneuerung sowie zu den Erweiterungsbauten an den Feuerwehrgerätehäusern in Morsbach und Lichtenberg deutlich über den veranschlagten Beträgen (+148 T€).

Die *Personalaufwendungen* fallen insbesondere infolge langfristiger Krankheitsausfälle sowie zeitlich späterer Nachbesetzung von Stellen deutlich geringer aus (-235 T€). Zudem gibt es eine Verschiebung von Beihilfezahlungen von den aktiv Beschäftigten zu den Ruhestandsbeamten, was dazu führt, dass bei gleichzeitig steigenden Beihilfezahlungen und Zuführungen an Beihilferückstellungen für die Versorgungsempfänger die *Versorgungsaufwendungen* um 58 T€ überschritten werden.

Im Bereich der *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* ergeben sich in diversen Bereichen Einsparungen oder Verschiebungen ins nächste Jahr in Höhe von insgesamt ca. 578 T€. Im Wesentlichen sind hier die Bauleitplanungskosten um 170 T€, die Gebäudebewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung um 104 T€, die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens um 51 T€, die Schülerbeförderungskosten um 43 T€ und der Winterdienst um 90 T€ niedriger ausgefallen.

Die *Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen* fallen vor allem wegen dem nicht durchgeführten Erwerb der Straßenbeleuchtung (- 39 T€) und den vor allem im Schul- (- 50 T€) und im Asylbereich (- 14 T€) nicht so hoch durchgeführten Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern geringer aus.

Im Wesentlichen durch höhere Gewerbesteuerumlagezahlungen (+ 584 T€) infolge gestiegener Gewerbesteuererträge überschreiten die *Transferaufwendungen* den Haushaltsansatz um 410 T€. Wegen der geringeren Zuweisung von Flüchtlingen fallen auch die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz um ca. 276 T€ geringer aus. Die um ca. 74 T€ höhere Abwassergebührenhilfe ist unter den Transferaufwendungen an den Eigenbetrieb weiterzuleiten. Die im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts vorgesehene und mit 27 T€ veranschlagte Bezuschussung des Hof- und Fassadenprogramms wurde in 2016 noch nicht umgesetzt.

Bei den *sonstigen ordentlichen Aufwendungen* ergibt sich auf Grund der o.g. nicht werthaltigen Gewerbesteuerforderungen unter Berücksichtigung der übrigen Einzelwertberichtigungen ein Gesamtbetrag an wertberichtigten Forderungen in Höhe von rd. 5,5 Mio. € zum Jahresabschluss.

Die veranschlagten *Zinsaufwendungen* für eine erneute Darlehensaufnahme wurden auf Grund der sehr guten Liquiditätsausstattung nicht erforderlich.

1.4.1.1 Schlussbilanz zum 31.12.2016

A K T I V A		31.12.2016	31.12.2015	P A S S I V A		31.12.2016	31.12.2015
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände		213.268,15 €	212.070,22 €	1.1 Allgemeine Rücklage		39.512.338,68 €	39.218.621,43 €
1.2. Sachanlagen				1.2 Ausgleichsrücklage		1.877.721,87 €	346.482,27 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		3.389.817,33 €	3.465.463,34 €	1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-65.793,17 €	1.877.721,87 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		24.858.885,04 €	25.636.015,00 €	Summe Eigenkapital		41.324.267,38 €	41.442.825,57 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen		32.641.983,87 €	32.668.043,43 €	2. Sonderposten			
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		8,00 €	8,00 €	2.1 für Zuwendungen		14.826.190,36 €	14.962.240,79 €
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.808.087,00 €	1.941.781,49 €	2.2 für Beiträge		3.938.872,84 €	3.551.371,44 €
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		965.644,27 €	956.750,81 €	2.3 für den Gebührenaussgleich		114.611,56 €	144.716,36 €
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.483.919,68 €	569.381,57 €	2.4 Sonstige Sonderposten		0,00 €	0,00 €
Summe Sachanlagen		65.148.345,19 €	65.237.443,64 €	Summe Sonderposten		18.879.674,76 €	18.658.328,59 €
1.3. Finanzanlagen				3. Rückstellungen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		724.641,67 €	724.641,67 €	3.1 Pensionsrückstellungen		9.495.796,00 €	9.213.690,00 €
1.3.3 Sondervermögen		2.013.222,32 €	2.013.222,32 €	3.2 Instandhaltungsrückstellungen		451.815,19 €	570.395,87 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		5.522.154,92 €	5.431.373,41 €	3.3 Sonstige Rückstellungen		540.534,13 €	605.155,47 €
1.3.5 Ausleihungen		35.090,64 €	35.499,68 €	Summe Rückstellungen		10.488.145,32 €	10.389.241,34 €
Summe Finanzanlagen		8.295.109,55 €	8.204.737,08 €	4. Verbindlichkeiten			
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		73.656.722,89 €	73.654.250,94 €	4.1 Anleihen		0,00 €	0,00 €
2. Umlaufvermögen				4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		6.174.049,70 €	6.454.914,36 €
2.1 Vorräte				4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00 €	0,00 €
2.1.1 Grundvermögen zur Veräußerung		58.283,35 €	99.549,40 €	4.4 Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00 €	0,00 €
2.1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		76.391,70 €	81.871,04 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.211.489,52 €	624.781,97 €
Summe Vorräte		134.675,05 €	181.420,44 €	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		5.186,10 €	3.908,21 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		2.297.064,23 €	1.768.359,05 €
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und aus Transferleistungen		487.564,04 €	2.089.280,92 €	4.8 Erhaltene Anzahlungen		1.677.395,22 €	1.112.270,04 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		362.310,01 €	379.310,49 €	Summe Verbindlichkeiten		11.365.184,77 €	9.964.233,63 €
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände		169.283,12 €	66.589,24 €	5. Passive Rechnungsabgrenzung		0,00 €	0,00 €
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.019.157,17 €	2.535.180,65 €	Summe Passiva		82.057.272,23 €	80.454.629,13 €
2.3 Liquide Mittel		7.108.436,17 €	3.947.050,27 €				
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		8.262.268,39 €	6.663.651,36 €				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		138.280,95 €	136.726,83 €				
Summe Aktiva		82.057.272,23 €	80.454.629,13 €				

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 10.07.2017 testierte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2016 wurde vom Rat am 25.09.2017 festgestellt.

1.4.1.2 Kennzahlenspiegel zur Bilanz

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für Prüfungen wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien möglich. Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Sektor wird allerdings erst mit fortschreitender NKF-Umsetzung in NRW möglich sein.

Aber auch Zeitreihenvergleiche auf örtlicher Ebene lassen Beurteilungen und Einschätzungen zu haushaltswirtschaftlichen und bilanztechnischen Entwicklungen zu.

Die nachfolgenden Beschreibungen des Kennzahlen-Sets basieren auf den Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008.

Kennzahlen	Berechnung	interkomm. Vergleich*	Schluss- bilanz 31.12.2012	Schluss- bilanz 31.12.2013	Schluss- bilanz 31.12.2014	Schluss- bilanz 31.12.2015	Schluss- bilanz 31.12.2016
Kennzahlen zur Finanzlage							
Anlagendeckungsgrad II (AnD2)	$\frac{\text{EK+SoPo Zuw./Beit.} + \text{lfr. FK} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	88,97%	96,28%	98,27%	90,95%	100,77%	100,95%
Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG)	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	36,64	12,58	8,43	15,59	-7,95	-4,85
Liquidität 2. Grades (Lig2)	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	154,70%	85,60%	125,01%	48,24%	171,03%	148,53%
kurzfristige Verbindlich- keitenquote (KVbQ)	$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	7,27%	5,29%	4,18%	13,50%	4,71%	6,67%
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation							
Eigenkapitalquote I (EkQ1)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	30,07%	53,36%	53,63%	49,15%	51,51%	50,36%
Eigenkapitalquote II (EkQ2)	$\frac{\text{EK} + \text{SoPo Zuw./Beiträge} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	67,44%	75,31%	77,02%	70,88%	74,52%	73,23%
Kennzahlen zur Vermögenslage							
Infrastrukturquote (ISQ)	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	46,75%	45,68%	44,49%	41,69%	40,60%	39,78%
Investitionsquote (InQ)	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge AV} + \text{Afa AV}}$	133,35%	56,48%	88,22%	135,92%	59,05%	59,05%

* = Mittelwert 2016 von insgesamt 71 kreisangehörigen Kommunen aus NRW

Bilanzkennzahlen zur Finanzlage

Im Rahmen der Liquiditätsanalyse wird das mögliche Risiko einer Zahlungsunfähigkeit der Kommune beurteilt. Das vorhandene Liquiditätspotential wird danach untersucht, ob den kommunalen Zahlungsverpflichtungen zu jedem Zeitpunkt nachgekommen werden kann. Eine wichtige Erkenntnisquelle für die Liquiditätslage der Kommune ist die Finanzplanung, die im Rahmen der Finanzierungsanalyse überprüft wird. Der im Finanzplan ausgewiesene Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein wichtiger Indikator für die Finanzkraft der Kommune. Je größer er ist, desto besser ist die Liquiditätslage der Kommune zu beurteilen.

Für die Beurteilung der Liquiditätslage der Kommune werden die Daten aus dem Finanzplan noch um Daten aus der kommunalen Bilanz ergänzt.

Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Mit Hilfe der Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ soll die langfristige Kapitalverwendung der Kommune bewertet werden. Die Ergänzung der Wertgröße „Eigenkapital“ gegenüber der Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 1“ um Sonderposten, die Eigenkapitalanteile aufweisen, und um langfristiges Fremdkapital als weitere Wertgrößen führt in der Analyse der Kapitalverwendung der Kommune dazu, dass durch die Kennzahl angezeigt wird, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Sie sollte mindestens 100% betragen, denn andernfalls sind Teile des Anlagevermögens lediglich durch kurzfristiges Kapital finanziert.

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden können. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Liquidität 2. Grades (LiG2)

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Sie sollte bei mindestens 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Eine hohe, weit über 100 % liegende Liquidität 2. Grades ist aber auch nicht unbedingt positiv zu bewerten. Es kann die Frage aufgeworfen werden, ob das Forderungsmanagement verbessert werden muss oder ob liquide Mittel besser zum Schuldenabbau verwendet werden können.

Eine Liquidität 2. Grades unter 100 % zeigt, dass ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen gedeckt ist und kann zu einem Liquiditätsengpass führen, der die Kommune in der Folge zur Aufnahme von Liquiditätskrediten zwingt.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Die Kennzahl zeigt an, wie viel Prozent des Gesamtvermögens der Kommune mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Bei der Analyse der Kapitalausstattung wird das Verhältnis von einzelnen Bilanzposten zueinander betrachtet und bewertet. Dabei wird einerseits die Finanzierung des Haushalts (mit Eigen- bzw. Fremdkapital) und andererseits die Finanzierung der (langfristigen) Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zum Gegenstand der Betrachtung gemacht.

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto weiter ist eine Kommune von dem gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt (vgl. § 75 Abs. 7, S. 1 GO NRW). Dementsprechend krisenfester ist die Finanzierung und umso geringer die Abhängigkeit von den Banken. Die Eigenkapitalausstattung gilt als Indikator für die kommunale Substanz bzw. die stetige Aufgabenerfüllung, die bei haushaltswirtschaftlichen Fehlbeträgen für eine Inanspruchnahme zur Verfügung steht.

Im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit sollte allerdings keine Generation Eigenkapital verbrauchen. Unterstellt man inflationsbereinigt eine konstante Bilanzsumme, sollte auch die Eigenkapitalquote stabil bleiben. Im Falle einer bilanziellen Überschuldung oder eines durch negative Jahresergebnisse stark reduzierten und dadurch sehr geringen Eigenkapitals (Gefahr der Überschuldung) sollte eine Kommune durch die Erwirtschaftung von Jahresüberschüssen - auch bei einer konstanten Bilanzsumme - ein Anstieg der Eigenkapitalquote herbeizuführen.

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Während bei der Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ der Anteil der Eigenfinanzierung an der Gesamtfinanzierung angezeigt wird, wird bei der „Eigenkapitalquote 2“ das wirtschaftliche Eigenkapital ins Verhältnis zum Gesamtvermögen gesetzt.

Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital ist, desto krisenfester gilt die Finanzierung und desto geringer die Abhängigkeit von den Banken. Die Eigenkapitalausstattung wird als Indikator für die kommunale Substanz bzw. die stetige Aufgabenerfüllung herangezogen, die bei haushaltswirtschaftlichen Fehlbeträgen für eine Deckung zur Verfügung steht.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Das kommunale Vermögen bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bilanz und kann in hohem Maße die wirtschaftliche Lage der Kommune beeinflussen.

Die Vermögensanalyse verfolgt daher das Ziel, eine Aussage über Art, Umfang und Qualität des bilanzierten Vermögens zu treffen und anhand von Tendenzen und Entwicklungen aufzuzeigen, wie sich die Vermögenssituation der Kommune im Zeitvergleich verändert. Vor dem Hintergrund des Ziels der langfristigen Substanzerhaltung lassen sich darauf aufbauend Ziele und Maßnahmen ableiten.

Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

Eine Investitionsquote von unter 100% führt dauerhaft zum Substanzverlust des Anlagevermögens. Eine Investitionsquote von 100% kann darauf hindeuten, dass die getätigten Investitionen geeignet sind, den bisherigen Status Quo des Anlagevermögens zu bewahren. Zu einer realen Erhaltung des Anlagevermögens ist allein aufgrund von Preissteigerungsraten von einem mindestens den Abschreibungen entsprechenden Investitionsbedarf auszugehen.

Infrastrukturquote (ISQ)

Die Kommunen verfügen in der Regel über ein umfangreiches, der Daseinsvorsorge dienendes Infrastrukturvermögen. Die Kennzahl „Infrastrukturquote“ beleuchtet deshalb als Verfeinerung der Kennzahl „Anlagenintensität“ diesen Aspekt. Ein geringer Wert der Kennzahl „Infrastrukturquote“ kann ein Hinweis dafür sein, dass die Kommune entweder kaum über derartige öffentlichen Einrichtungen verfügt, diese ggf. bereits veraltet und daher geringwertig sind, oder diese im Rahmen von Privatisierungsmaßnahmen veräußert wurden. Ein hoher Wert dürfte ein Hinweis darauf sein, dass wegen dieser Vermögenslage die Kommune in jedem Haushaltsjahr voraussichtlich hohe Unterhaltungsaufwendungen und hohe Abschreibungen zu erwirtschaften hat. Ggf. sind bei der Bewertung dieser Kennzahl in Einzelfällen auch die Gebietsgröße der Kommune oder andere örtliche Besonderheiten zu berücksichtigen.

1.4.2 Überblick über das Haushaltsjahr 2017

Im ersten Halbjahr lagen die Erträge aus *Steuern und ähnlichen Abgaben* bereits um 3,4 Mio. € unter den Erwartungen, was vor allem auf die *Gewerbsteuererträge* (- 3,2 Mio. €) zurückzuführen ist. Bei Aufstellung des Haushalts 2017 wurden die *Gewerbsteuererträge* unter Berücksichtigung des prognostizierten Jahresergebnisses 2016 i.H.v. 13,5 Mio. € trotz einer in den Orientierungsdaten erwarteten Steigerung von 3,1 % mit 13 Mio. € und damit mit einem realen Rückgang von 3,7 % kalkuliert. Nach der Anfang Januar durchgeführten Jahresveranlagung und nach den ersten Veränderungsbescheiden im ersten Quartal 2017 lag der veranlagte Gesamtbetrag der *Gewerbsteuererträge* am Ende des ersten Halbjahres bei 6,6 Mio. €. Eine nochmalige Anpassung des Vorauszahlungssolls für 2017 Anfang August bis einschließlich Mitte November führt dazu, dass der derzeit festgesetzte *Gewerbsteuerertrag* bei 4,4 Mio. € liegt und damit um 8,6 Mio. € unter der Veranschlagung. Der Ausfall ist deshalb so hoch, weil die Anpassungen insgesamt einen Zeitraum von 3 Veranlagungsjahren (2015 bis 2017) umfassten.

Die Mindererträge der Prognose im Bereich der *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* resultieren zum Großteil aus der wesentlich geringeren Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG; - 1.180 T€) und den noch nicht durchgeführten Maßnahmen des integrierten Handlungskonzepts (IHK; - 203 T€ für Sanierung Turnhalle B, - 52 T€ für das Hof- und Fassadenprogramm). Durch die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen im Bereich „Integrationshelfer“ beim Landschaftsverband Rheinland und die 100-prozentige Weiterleitung dieser Mittel durch den Kreis ergibt sich bei den periodenfremden Erträgen eine Verbesserung von 321 T€. Die Landeszuweisung für die Flüchtlingsunterbringung erfolgt seit Jahresbeginn monatlich auf Grund der noch im Asylverfahren gemeldeten Personen. Für den Haushaltsplanansatz wurde von durchschnittlich 185 Personen ausgegangen. Insgesamt werden z.Zt. 113 Personen von der Gemeinde Morsbach in den Unterkünften betreut. Davon sind 33 Personen bereits anerkannt, 66 Personen sind noch im laufenden Asylverfahren oder haben Klage erhoben und 14 Personen sind im Besitz einer Duldung, so dass neben einer geringeren Zuweisungspauschale auch Einsparungen beim Regelbedarf, bei der Krankenhilfe, den BuT-Leistungen etc. erfolgen.

Die *öffentlich-rechtlichen* und die *privatrechtlichen Leistungsentgelte* werden in etwa in Höhe der Veranschlagung erwartet.

Im Bereich der *Kostenerstattungen und Kostenumlagen* kommt es im Wesentlichen durch die im ersten Halbjahr festgesetzten Erstattungsansprüche für die Nutzung von Obdachlosenunterkünften (+ 46 T€) zu Mehrerträgen. Erstattungen des Bundes i.R.d. Bundesfreiwilligendienstes (+ 6 T€), Erstattungen für die Inanspruchnahme von Wegerechten (+ 4,8) sowie eine höhere Kostenerstattung des Kreises für die Pflegeberatung in Folge einer Aufstockung der Stellenanteile (+ 8,8 T€) stehen einer geringeren Erstattung durch die Eigenbetriebe für erbrachte Leistungen der Verwaltung (- 18,7 T€) gegenüber.

Die sonstigen *ordentlichen Erträge* werden voraussichtlich etwas besser ausfallen als veranschlagt, wobei es innerhalb der Kostenarten zu Verschiebungen kommt. Bei den ordnungsrechtlichen Entgelten (Bußgelder, Zwangsgelder und Verwarnungsgelder) werden Mehrerträge von 5 T€ erwartet, wohingegen die Nachforderungszinsen bei der Gewerbesteuer voraussichtlich um 3 T€ geringer ausfallen werden. Weitere Haushaltsverbesserungen ergeben sich durch Veräußerungsgewinne bei Grundstücken (+ 4,6 T€) und beweglichen Sachen des Anlagevermögens (+ 8,5 T€) sowie bei den Konzessionsabgaben (+ 5,2 T€). Durch periodenfremde Erträge bei den Konzessionsabgaben sowie der Stromabrechnung für die Straßenbeleuchtung (+ 23 T€) und den voraussichtlichen buchhalterischen Mehrerträgen aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen (+ 60 T€) können weitere Haushaltsverbesserung erreicht werden.

Die *aktivierbaren Eigenleistungen* werden infolge des ausstehenden Förderbescheides i.R.d. IHK und des zögerlichen Fortschritts der hierin geplanten Baumaßnahmen wahrscheinlich um 55 % geringer ausfallen.

Die *Personalaufwendungen* fallen vermutlich aufgrund von Fluktuation, Langzeiterkrankungen und Elternzeit etwas geringer aus. Die *Versorgungsaufwendungen* werden vermutlich in Höhe der Veranschlagung anfallen. Das wesentliche Risiko steckt hier in dem jährlich neu aufzustellenden Heubeck-Gutachten zur Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie im Verlauf und der Höhe der Beihilfezahlungen für Versorgungsempfänger.

Im Wesentlichen bedingt durch die erlassene Haushaltssperre werden die *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* um ca. 410 T€ unter der Veranschlagung liegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die im Haushaltsansatz enthaltenen IHK-Mittel für die Sanierung des Schulzentrums (Turnhalle B) in Höhe 407 T€ in diesem Jahr nicht zum Tragen kommen, da erst für Ende 2017 mit der Vergabe weiterer Ingenieureleistungen gerechnet werden kann. Dem gegenüber werden aber voraussichtlich zum Jahresabschluss für nicht durchgeführte Sanierungsmaßnahmen am Grundschulgebäude in Morsbach (inkl. OGS-Pavillion) ca. 175 T€ und am Kindergarten in Holpe 30 T€ Instandhaltungsrückstellungen gebildet werden müssen. Durch zeitliche Verschiebungen werden Kosten für die Bauleitplanung im Bereich des Gewerbegebietes Schlechtingen in Höhe von ca. 40 T€ nicht mehr in 2017 aufgewendet. Weitere Minderaufwendungen werden sich voraussichtlich im Bereich der Energiekosten (- 27 T€), der Abwassergebühren (- 23 T€) bedingt durch geringere Abwassergebührensätze und im Bereich der gebührenrechnenden Einrichtung Abfallbeseitigung (- 22 T€) ergeben. Diesen Minderaufwendungen stehen aber Mehraufwendungen für Fahrzeugreparaturen beim Bauhof in Höhe von 30 T€ gegenüber.

Die *bilanzielle Abschreibungen* fallen wegen den noch nicht aktivierten Baumaßnahmen am Bauhofgebäude sowie an den Feuerwehrgerätehäusern (- 16 T€) und den vor allem im Schulbereich nicht so hoch durchgeführten Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern (- 55 T€) geringer aus.

Die größte Abweichung ergibt sich bei den *Transferaufwendungen* (- 2,2 Mio. €). Infolge der stark eingebrochenen Gewerbesteuererträge bleiben auch die Einzahlungen aus der Gewerbesteuer und damit die abzuführende Gewerbesteuerumlagezahlungen weit unter den Haushaltsansätzen (1.324 T€). Auf Grund der gegenüber der Veranschlagung wesentlich geringeren Anzahl von Asylbewerbern fallen auch die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz um voraussichtlich 760 T€ niedriger aus. Ferner wurden im Rahmen der Haushaltssperre die freiwilligen Zuschüsse an übrige Bereiche in Höhe von insgesamt 86 T€ gekürzt.

Die auf Erfahrungen der vergangenen Jahre basierende Prognose der im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erforderlichen Wertberichtigungen auf Forderungen i.H.v. 50 T€ sowie Mieten und Mietnebenkosten für die Wohnungen anerkannter Flüchtlinge (+ 110 T€) führen im Wesentlichen zu den erwarteten Mehraufwendungen im Bereich der *sonstigen ordentlichen Aufwendungen*, wobei die Mieten und Mietnebenkosten von den Bewohnern über die Benutzungsgebühren zu erstatten sind. Demgegenüber fallen die Aufwendungen für Prüfungen/Beratungen/Rechtsschutz voraussichtlich um 53 T€ geringer aus, da das im Rahmen des IHK geplante Hof- und Fassadenprogramm in 2017 noch nicht umgesetzt wird. Auch die Erstattungszinsen für Gewerbesteuerzahlungen werden um 25 T€ geringer prognostiziert.

Die *Finanzerträge* fallen auf Grund der geringeren Liquiditätszuflüsse aus Gewerbesteuerzahlungen etwas geringer aus.

Im Frühjahr konnte ein Liquiditätskreditrahmen bis zum Jahresende mit einer null-prozentigen Verzinsung vereinbart werden, so dass auch die *Zinsaufwendungen* geringer ausfallen werden.

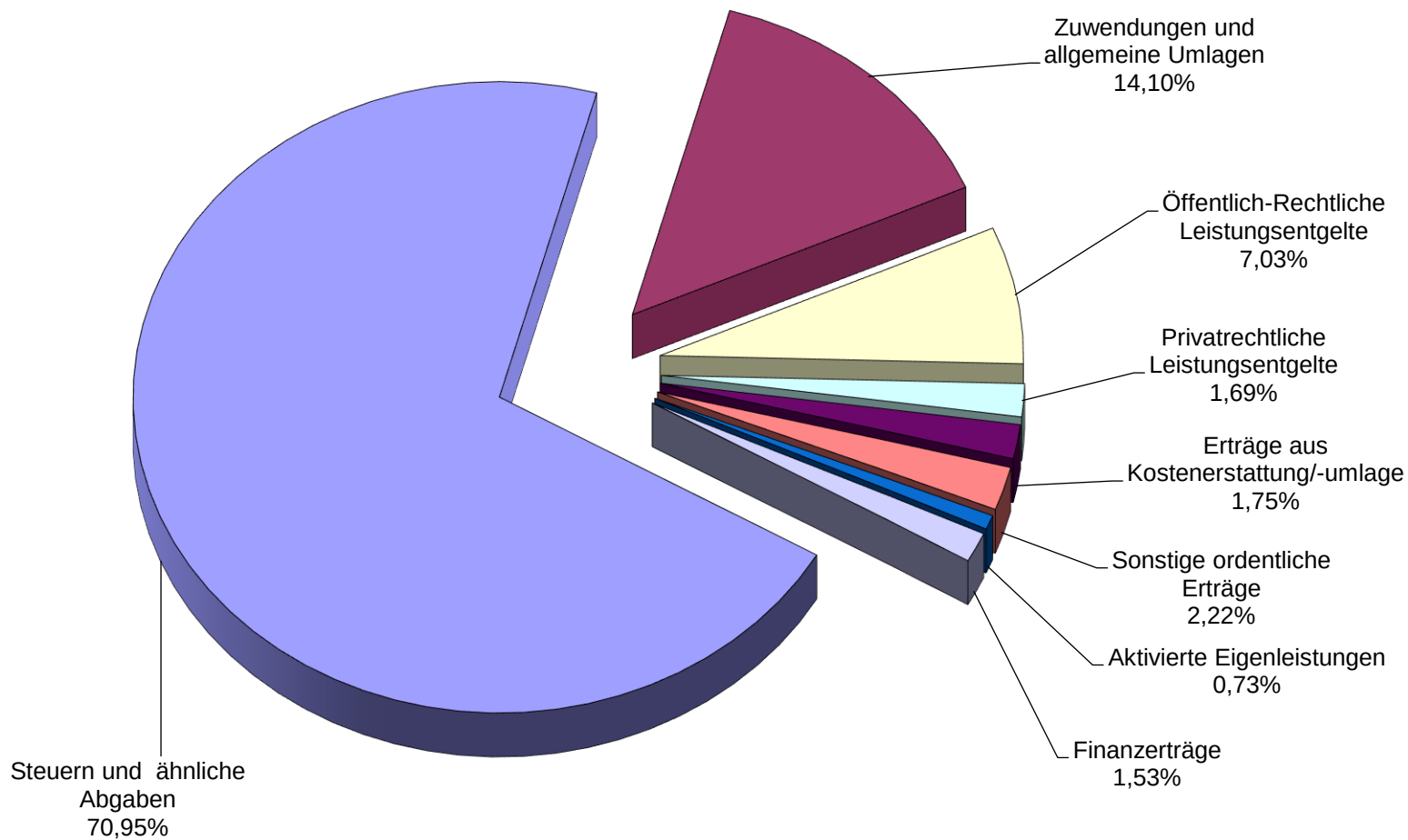
Unter Berücksichtigung noch ausstehender Buchungen im Jahresabschluss wird zurzeit von einem Jahresfehlbetrag von 8,5 Mio. € und damit von einer Haushaltsverschlechterung von 7,1 Mio. € ausgegangen.

Eckpunkte des Haushalts 2018 der Gemeinde Morsbach

1.4.3 Gesamtergebnisplan

1.4.3.1 Ordentliche Erträge

Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der ordentlichen Erträge nach Arten:



Steuern und ähnliche Abgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Ordentliche Erträge	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
401100 Grundsteuer A	-53.658	-54.000	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000
401200 Grundsteuer B	-1.632.548	-1.697.000	-1.743.000	-1.776.000	-1.810.000	-1.843.000
401300 Gewerbesteuer	-18.481.437	-13.000.000	-8.600.000	-8.806.000	-9.159.000	-9.433.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteu	-3.862.114	-4.106.000	-4.426.000	-4.683.000	-4.949.000	-5.232.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-736.944	-924.000	-1.325.000	-1.294.000	-1.326.000	-1.356.000
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-6.253	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
403300 Hundesteuer	-81.500	-81.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
403500 Zweitwohnungssteuer	-27.236	-26.500	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
405100 Kompensationszahlung	-382.275	-402.000	-427.000	-443.000	-456.000	-472.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	-25.263.964	-20.296.500	-16.697.000	-17.178.000	-17.876.000	-18.512.000

Zur Finanzierung eines erhöhten Zuschusses an die Forstbetriebsgemeinschaften auf Grund gestiegener Unterhaltungsaufwendungen für die Forstwirtschaftswege steigt der Hebesatz für die **Grundsteuer A** von 400% auf 430 Prozent.

Der Hebesatz der **Grundsteuer B** soll wie bereits in der mittelfristigen Finanzplanung 2015 festgelegt, **jährlich um 10 Prozentpunkte steigen**, um ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden, das strukturelle Defizit des Gesamthaushalts zu reduzieren und in absehbarer Zukunft zu dem gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu gelangen. Für das Jahr 2018 steigt der Hebesatz der Grundsteuer B daher von derzeit 515 % auf 525 %.

Auf Grund der in 2017 stark eingebrochenen Gewerbesteuererträge ist es zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzepts unvermeidbar den Hebesatz für die **Gewerbesteuer um 20 Prozentpunkte auf 470 % anzuheben**, wobei die letzte Hebesatzerhöhung bei der Gewerbesteuer 15 Jahre zurückliegt. In 2003 wurde der vorherige Hebesatz von 400 % auf 450 % erhöht. Gemäß Ratsbeschluss vom 13.12.2016 war eine Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer ab dem Jahr 2018 auf 453 % vorgesehen.

Auf Basis der derzeit für 2017 und Vorjahre festgesetzten Messbeträge und unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 470 % ergibt sich für 2018 ein Gewerbesteuerertrag von 8,6 Mio. €. Die Haushaltsansätze für die mittelfristige Ergebnisplanung wurden auf dieser Grundlage unter Anwendung der Orientierungsdaten des Landes ermittelt.

Das immens hohe Ergebnis im Jahr 2016 ist auf eine Veranlagung des Finanzamtes zurückzuführen, bei der ein insolventer Gewerbebetrieb zur Nachzahlung von Gewerbesteuer veranlagt wurde. In Höhe der Veranlagung der Gewerbesteuer sowie der Nachforderungszinsen erfolgte jedoch eine Wertberichtigung.

Die Ermittlung der Ansätze für die **Einkommens- und Umsatzsteuer** sowie die **Kompensationszahlungen** basiert auf den Ergebnissen der November-Steuerschätzung sowie den Orientierungsdaten des Landes. Ab dem Jahr 2018 gelten neue Schlüsselzahlen für die Verteilung der Anteile an der Einkommens- und an der Umsatzsteuer. Die vorläufig ermittelten Zahlen sehen hier steigende Verteilungsschlüssel für die Gemeinde Morsbach vor.

Die Ansätze für die **Hundesteuer** wurden dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2017 angepasst.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Erträge	2016	2017	2018	2019	2020	2021
411100 Schlüsselzuweisungen Land	0	0	0	-1.200.360	-1.050.350	-1.269.110
412100 Bedarfszuweisungen Land	-127.713	-128.000	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900
414200 Zuweisungen Land	-1.704.480	-2.392.954	-965.138	-921.812	-933.142	-802.238
414300 Zuweisungen Gmd.	-70.162	-49.250	-80.050	-130.750	-165.750	-165.750
414900 Zuschüsse übr.B	-4.560	-5.000	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
416 ertragswirksame Sonderpostenauflösung	-718.950	-734.674	-765.588	-775.428	-839.687	-924.836
417100 Allgemeine Umlagen Land	-453.898	-769.000	-1.285.000	-437.000	-444.000	-454.000
419800 Periodenfremde Zuw. und allg. Umlag	-5.617	-270.815	-138.269	0	0	0
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.085.379	-4.349.693	-3.317.745	-3.549.050	-3.516.629	-3.699.634

Auf Grund des starken Rückgangs der Gewerbesteuer und der somit wesentlichen geringeren Steuerkraft erhält die Gemeinde ab 2019 - und damit erstmals seit 2013 - wieder Schlüsselzuweisungen.

Unter den **Bedarfszuweisungen** ist die Abwassergebührenhilfe für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, die als Zuweisung des GFG im Gemeindehaushalt abgewickelt werden muss, dargestellt.

Hinter der Position **Zuweisungen vom Land** verbergen sich im Wesentlichen die Landeszuweisungen für das sog. Programm "Geld oder Stelle" an der Gemeinschaftsschule (124,8 T€). Ab 2018 ist somit eine Erhöhung der Fördermittel um 44 T€ eingeplant. Weiterhin enthalten sind die Zuweisungen für die Betreuungsmaßnahme "Offene Ganztagsgrundschule" (138,9 T€), weitere Betreuungsmaßnahmen an der Grundschule (15 T€), eine Förderung für Projekte der Gemeindebücherei (3,3 T€), eine Bezuschussung der Jugendarbeit im Jugendzentrum „Highlight“ (5 T€ in 2019 sowie 10 T€ ab 2020; ausgesetzt in den Jahren 2018 und hälftig in 2019, da das Jugendzentrum währenddessen durch Outdoor-Oberberg betrieben wird), eine Zuwendung zur Weiterleitung an den Bürgerbusverein (6,5 T€), für die Integration nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration (1 T€) sowie die Unterhaltung der Kriegsgräber (1,5 T€). Der Belastungsausgleich für kommunale Aufwendungen für die schulische Inklusion in Höhe von 14,5 T€ jährlich ist gleichbleibend wie in den Vorjahren.

Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans keine anderweitigen Regelungen vorliegen, wird zur Berechnung der Zuweisungen im Zusammenhang mit der Abgeltung der Kosten für Flüchtlinge von einer gleichbleibenden Pauschale in Höhe von 866 €

pro Monat ausgegangen. Kalkuliert wird mit einer durchschnittlichen Anzahl von 60 Flüchtlingen pro Monat, so dass von einer voraussichtlichen Zahlung in Höhe von 623,5 T€ ausgegangen wird.

Im Rahmen der Umsetzung des integrierten Handlungskonzepts wird mit konsumtiv abgebildeten Zuweisungen aus dem Städtebauprogramm i.H.v. 50 % der förderfähigen Aufwendungen gerechnet (2018 = 16 T€; 2019 = 41,5 T€; 2019 = 112,5 T€; 2020 = 27,5 T€). Im Vergleich zum Haushaltsplan 2018 wurden verschiedene Maßnahmen der investiven Planung zugeordnet, sodass es hier zu Verschiebungen bei den Ansätzen kommt. Weiterhin ist in 2018 eine Zuweisung des Landes zur Erstellung eines Dorffinnenentwicklungskonzeptes (20 T€) vorgesehen.

Die **Zuweisungen von Gemeinden** beinhalten den Zuschuss des Oberbergischen Kreises für die Offenen Ganztagsgrundschulen (78,8 T€), welcher sich gegenüber 2018 wegen der steigenden Gruppenanzahl erhöht. Weiterhin ist ein Zuschuss des Oberbergischen Kreises ab 2019 (42,5 T€) für das Jugendzentrum (ausgesetzt in den Jahren 2018 und hälftig 2019 in denen das Jugendzentrum durch Outdoor-Oberberg betrieben wird) sowie für die Ferienspaßaktion (1,2 T€) vorgesehen.

Unter der Position **Zuschüsse von übrigen Bereichen** wird eine anteilige Erstattung der Aufwendungen für den Sicherheitsdienst im Ortskern durch private Dritte veranschlagt. Wegen der im Rahmen der Ordnungspartnerschaft einzurichtenden Stelle wird von einer geringeren Bezuschussung ausgegangen.

Die Ansätze der **ertragswirksamen Sonderpostenaufösungen** setzen sich zusammen aus der Auflösung

- von in der Vergangenheit gewährten Landeszuschüssen für Investitionen,
- der jährlichen allgemeinen Investitionspauschale (IVP) sowie
- der zweckgebundenen Schulpauschale, Sportstättenpauschale und Feuerwehrpauschale (siehe separate Verwendungsübersicht unter Punkt 2)

Insbesondere auch durch unterschiedliche Einstellungen (Nutzungsdauern) in der geplanten Auflösung von Sonderposten kommt es zu Schwankungen in der Veranschlagung.

Hinter der Position „**Allgemeine Umlagen Land**“ verbirgt sich die Entlastung aus der Neuregelung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG).

Die Endabrechnung der differenzierten Kreisumlagen (Jugendamt, Berufsschulwesen und Kreisvolkshochschule) für die Jahre 2014 bis 2015 wurde in 2017 unter der Position **Periodenfremde Zuweisungen und allgemeine Umlagen** veranschlagt.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten nachstehende Erträge:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Erträge	2016	2017	2018	2019	2020	2021
431100 Verwaltungsgebühren	-84.702	-78.855	-87.355	-87.355	-87.355	-87.855
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Ent	-1.052.397	-1.091.754	-1.187.725	-1.284.765	-1.273.193	-1.273.193
432901 Sperrmüll, Elektroschrott, Kühlgerä	-18.215	-17.975	0	0	0	0
432902 Elternbeitrag OGS	-73.127	-75.000	-96.640	-109.500	-97.200	-97.200
432903 Essensgeld Schulen	-49.005	-66.000	-71.000	-79.000	-74.000	-74.000
432905 Servicegebühr Behälterwechsel (Abfa	-4.500	-5.250	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
437 ertragswirksame Sonderpostenauflösung	-151.461	-151.821	-165.932	-168.845	-167.974	-179.004
438100 Aufl. SoPo Gebührenaussgleich	-30.105	-90.000	-41.600	0	0	0
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.463.512	-1.576.655	-1.655.452	-1.734.665	-1.704.922	-1.716.452

Verwaltungsgebühren werden in den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung erhoben (insbesondere in den Bereichen Gewerbewesen, Standesamtswesen und Meldewesen). Etwa 66 % der Gesamtsumme entfällt auf den Bereich des Einwohnermeldewesens. Die Erhöhung der Erträge ist im Wesentlichen auf eine Änderung der Buchungssystematik im Bereich der Verwarnungs- und Bußgelder zurückzuführen.

Hinter den **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten** verbergen sich im Wesentlichen die Entgelte für die kostenpflichtige Inanspruchnahme der Feuerwehr (25 T€), welche an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst wurden. Weiterhin sind die Benutzungsgebühren für das Asylbewerberwohnheim (82,8 T€ T€) sowie die Entgelte für die Sportstätten (19,7 T€) und die gebühren-rechnenden Einrichtungen „Bücherei“ (2 T€), „Hallenbad“ (5,9 T€) und „Abfallbeseitigung“ (937 T€). Für den Bereich der gebühren-rechnenden Einrichtung „Winterdienst“ ist in 2018 keine Gebührenerhebung, sondern die Auflösung des Sonderpostens vorgesehen. Ab 2019 sind dann wieder Gebühren für den Winterdienst vorgesehen. Die Steigerung der Erträge insgesamt ist auf die seit Mitte 2017 neu erlassene Benutzungs- und Gebührensatzung für angemietete Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose zurückzuführen (78 T€). In der Regel werden diese den Bewohnern zu 100 % vom Jobcenter erstattet und wurden bisher unter Kostenerstattungen/-umlage gebucht.

Die unter **Elternbeiträge OGS** veranschlagten Erträge wurden zum einen den Schülerzahlen angepasst, zum anderen ist eine Erhöhung ab dem Schuljahr 2018/2019 vorgesehen.

Der Ansatz für die **Essensgelder Schulen** beinhaltet die Essensbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule und berücksichtigt einen monatlichen Pauschalbetrag von 55 € und 6 Gruppen á 25 Schüler. Die monatliche Pauschale wurde seit dem Schuljahr 2016/2017 von 44 € auf 55 € angehoben. Die Anzahl der Gruppen wurde in 2017 von 4 auf 6 erhöht. Zudem erhöhen sich in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 voraussichtlich die Schülerzahlen.

Für die Planungsjahre wird mit gleichbleibenden Servicegebühren für den kostenpflichtigen **Behälterservice** im Bereich der Abfallbeseitigung gerechnet.

Die **ertragswirksame Sonderpostenauflösung** beinhaltet die in der Vergangenheit entrichteten Erschließungskostenbeiträge (Baugesetzbuch) sowie die Straßenanliegerbeiträge (Kommunalabgabengesetz).

Für den Bereich der gebührenrechnenden Einrichtung „Winterdienst“ ist auf Grund der Gebührenüberschüsse der Jahre 2014 und 2015 in 2018 erneut keine Gebührenerhebung, sondern die Auflösung des **Sonderpostens für den Gebührenaussgleich** vorgesehen.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um nachstehende Erträge.

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Erträge	2016	2017	2018	2019	2020	2021
441100 Erträge aus Verkauf	-37.089	-23.850	-29.550	-26.950	-26.950	-26.950
441200 Mieten und Pachten	-138.437	-145.021	-187.956	-183.456	-179.156	-179.156
441210 Mietnebenkosten	-67.007	-89.814	-76.232	-76.232	-62.102	-62.102
441300 Dienstleistungen	-9.375	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
441900 Andere sonstige privatr. Leistungse	-40.114	-41.125	-24.285	-42.705	-45.905	-45.905
441901 Erträge aus Ökopunkten	-14.953	-7.000	-14.500	-10.500	-10.500	-10.500
441902 Einspeisevergütungen Strom	-56.085	-57.100	-57.100	-57.100	-57.100	-57.100
448800 Periodenfremde privatr. Leistungen	-378	0	0	0	0	0
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-363.437	-371.210	-396.923	-404.243	-389.013	-389.013

Die Erträge aus **Verkauf** beinhalten überwiegend die Verkaufserlöse aus der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes (27,6 T€).

Mieten und Pachten werden im Wesentlichen aus der Vermietung der gemeindeeigenen Wohnungen (35,7 T€) und Kindergärten (79,5 T€), der Vermietung der Cook & Chill-Einrichtung der Mensa/Aula/Kulturstätte (4,4 T€), die Verpachtung der Räumlichkeiten

des Jugendzentrums in 2018 (9 T€) und 2019 (4,5 T€), aus der Jagd- und Fischereipacht (11,2 T€) sowie der Verpachtung von Parkplatzflächen (9,8 T€) und anderen Liegenschaften (10,7 T€) erzielt. Hinzu kommt ab 2018 die Verpachtung der Flächen am Bahnhof (21,7 T€)

Bei den **Mietnebenkosten** handelt es sich um die Erträge aus den gemeindlichen Mietwohnungen (22,1 T€) sowie der Asylbewerber (54,1 T€).

Unter den **Dienstleistungen** werden die Second-Level-Support-Leistungen der IT-Abteilung für die Schulen gebucht.

Die Kursgebühren für Gesundheitskurse im Hallenbad (15,5 T€), die von der Gemeinde durchgeführt werden, werden den **anderen sonstigen privaten Leistungsentgelten** zugeordnet. Durch die beabsichtigte Erneuerungsmaßnahme des Hallenbads ab Mitte 2018 gehen diese in 2018 zunächst zurück. Hinzu kommen die Entgelte für die Nutzung der MAK (7,7 T€).

Sollten ökologische Ausgleichsflächen, die die Gemeinde vorhalten muss, von Dritten durch Reduzierung von "Öko-Punkten" des gemeindlichen „Öko-Kontos“ in Anspruch genommen werden, muss eine entsprechende Entschädigung (faktisch ein "Verkauf" der Punkte) gezahlt werden. Die Flächen bleiben aber im Eigentum der Gemeinde. Diese Einzahlungen werden zunächst als Anzahlungen gebucht und in späteren Jahren in Höhe der Betreuung und Unterhaltung der ökologischen Ausgleichsflächen im Rahmen des Jahresabschlusses als **Erträge aus Ökopunkten** ertragswirksam aufgelöst.

Die **Einspeisevergütung Strom** resultieren aus den durch die Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Rathauses und des Schulzentrums erzielten Erträge.

Die Erträge aus **Kostenerstattung/-umlage** setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Erträge	2016	2017	2018	2019	2020	2021
442100 Erstattungen Bund	-10.433	-7.000	-3.400	-10.400	-3.400	-10.400
442200 Erstattungen Land	-39.667	-80.500	-52.500	-54.000	-55.000	-56.000
442300 Erstattungen Gmd.	-56.283	-59.881	-103.058	-103.148	-107.258	-103.358
442400 Erstattungen ZV	-9.288	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
442500 Erstattungen s.ö.B	-24.270	0	0	0	0	0
442600 Erstattungen ver.U.	-178.514	-197.207	-187.202	-188.612	-190.022	-191.432
442800 Erstattungen pri.U	-12.683	-4.500	-4.000	-3.125	-2.250	-2.250
442900 Erstattungen übr.B	-34.012	-36.912	-51.805	-33.896	-33.988	-34.083
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	-2.896	0	0	0	0	0
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-368.344	-395.700	-411.665	-402.881	-401.618	-407.223

Die **Erstattungen Bund** enthalten die Erstattungsleistungen für die Durchführung der Europawahl 2019 (7 T€) sowie der Bundestagswahl 2021 (7 T€). Weiterhin ist hier die Erstattung von Benutzungsgebühren im Zusammenhang mit der Unterbringung von anerkannten Asylbewerbern durch das Jobcenter enthalten.

Das Land NRW trägt für Schüler, die ihren Wohnsitz in NRW haben und von dort aus täglich Schulen in einem Nachbarland besuchen (sog. Pendler), die nötigen Schülerfahrtskosten und die notwendigen Kosten für die Beschaffung der Lernmittel. Die Wohnsitzgemeinde tritt für diese Kosten in Vorleistung und erhält anschließend eine **Erstattung durch das Land** (49,5 T€). Für Lehrerfortbildung an den Morsbacher Schulen werden vom Land 3 T€ zur Verfügung gestellt. Im Ansatz 2017 waren zusätzlich 15 T€ Erstattungsleistungen des Landes für die Sanierung einer Brücke in Euelsloch enthalten.

Die **Erstattungen von Gemeinden** beinhalten die Kostenerstattungen vom Kreis im Bereich der Ordnungsverwaltung (Kfz-Zwangsstilllegungen 1,3T€) sowie erstmals den Personalkostenzuschuss des Oberbergischen Kreises im Rahmen der Ordnungspartnerschaft (35 T€). Weiterhin ist die Sachkostenerstattung für das Job-Center (5,6 T€), die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Feuerwehren (9,0 T€), eine anteilige Personalkostenerstattung für die Durchführung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (7,1T€), die Benutzung gemeindlicher Gebäude durch die KVHS (950 €) sowie einer im Vergleich zu 2017 höheren Erstattungsleistungen für die Pflegeberatungen (44 T€) enthalten. Dies ist auf einen erhöhten Stellenanteil zurückzuführen.

Die Position **Erstattungen von Zweckverbänden** beinhaltet die Erstattung des Bergischen Transportverbandes (BTV) für Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung sowie die Stellplatzmiete. Außerdem fallen hierunter auch die Erträge aus der Verwertung der Altkleidersammlungen sowie das Entgelt für die Mitbenutzung der kommunalen Papiertonne durch die privaten Systembetreiber gemäß der Verpackungsverordnung.

Hinter den **Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen** verbergen sich die Erstattungen für Verwaltungs- und Bauhofleistungen durch die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung.

Unter der Position **Erstattungen von privaten Unternehmen** wird u.a. die Aufwandsentschädigung für die Gremienarbeit des Bürgermeisters in Beteiligungsunternehmen der Gemeinde gebucht. Wegen zeitlicher Befristung der stimmberechtigten Mitgliedschaft, die eine höhere Aufwandsentschädigung zur Folge hat, reduziert sich der Ansatz ab 2018.

Die Erträge aus der Position **Erstattungen von übrigen Bereichen** werden in den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung erzielt und stehen für Kostenerstattungen von Privaten für Leistungen der Verwaltung. Hierzu gehören u.a. Erstattungen für ordnungsbehördliche Beerdigungen (6 T€), die Nebenkostenerstattung für die Sportplätze in Morsbach und Holpe (3,8 T€) und die Kindergärten in Holpe und Lichtenberg (4,5 T€), Nebenkostenerstattungen für Liegenschaften im Eigentum der Gemeinde, die jedoch von Dritten bewirtschaftet werden (6 T€) sowie Erstattungen für Auslagen der Bauleitplanung (5 T€). Außerdem sind Erstattungsleistungen des Jobcenters auf vorab gewährte Leistungen an Asylbewerber (7 T€) enthalten.

Hinter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** verbergen sich nachstehende Beträge.

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Ordentliche Erträge						
451200 Veräußerung von Grundstücken	-19.699	0	0	0	0	0
451400 Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
451500 Veräußerung von beweglichen Sachen	-20	0	0	0	0	0
451600 Veräußerung von Grundstücken UV	-93.361	0	0	0	0	0
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-255	-150	-150	-150	-150	-150
452110 Bußgelder	-6.465	-10.100	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
452120 Zwangsgelder	0	0	0	0	0	0
452130 Verwarnungsgelder	-30.566	-22.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
452200 Vollstreckungsgebühren	-13.886	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
452210 Säumniszuschläge	-3.115	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
452220 Mahngebühren	-16.278	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
452230 Stundungszinsen	-315	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
452240 Rücklastschriftgebühren	-365	-400	-400	-400	-400	-400
452260 Verspätungszuschläge	-75	-1.000	-750	-750	-750	-750
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-789.272	-35.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
452600 Konzessionsabgaben	-333.578	-326.000	-332.000	-332.000	-332.000	-332.000
452700 Schadenersatz	-12.617	-27.300	-32.220	-32.220	-32.220	-32.220
453 ertragswirksame Sonderpostenauflösung	-11.334	-9.333	-10.412	-10.417	-10.411	-10.328
458200 Auflösung oder Herabsetzung EWB	-75.042	0	0	0	0	0
458300 Auflösung oder Herabsetzung Rückste	-22.870	0	0	0	0	0
459200 Unentgeltliche Wertabgabe	-27.804	-25.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
459800 Periodenfremde sonstige ordentl. Er	-7.581	0	0	0	0	0
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.470.617	-490.783	-521.932	-521.937	-521.931	-521.848

Der Ansatz der **Verwarnungsgelder** wurde an das Ergebnis 2016 angepasst. Es wird von steigenden Beträgen ausgegangen.

Das Ergebnis der **Nachforderungszinsen** im Jahr 2016 ist auf eine Veranlagung des Finanzamtes zurückzuführen, bei der ein insolventer Gewerbebetrieb zur Nachzahlung von Gewerbesteuer veranlagt wurde. In Höhe der Veranlagung der Gewerbesteuer sowie der Nachforderungszinsen erfolgte jedoch eine Wertberichtigung.

Grundlage für die Berechnung der **Konzessionsabgaben** sind u. a. die Verbräuche der Tarif- und Sondervertragskunden.

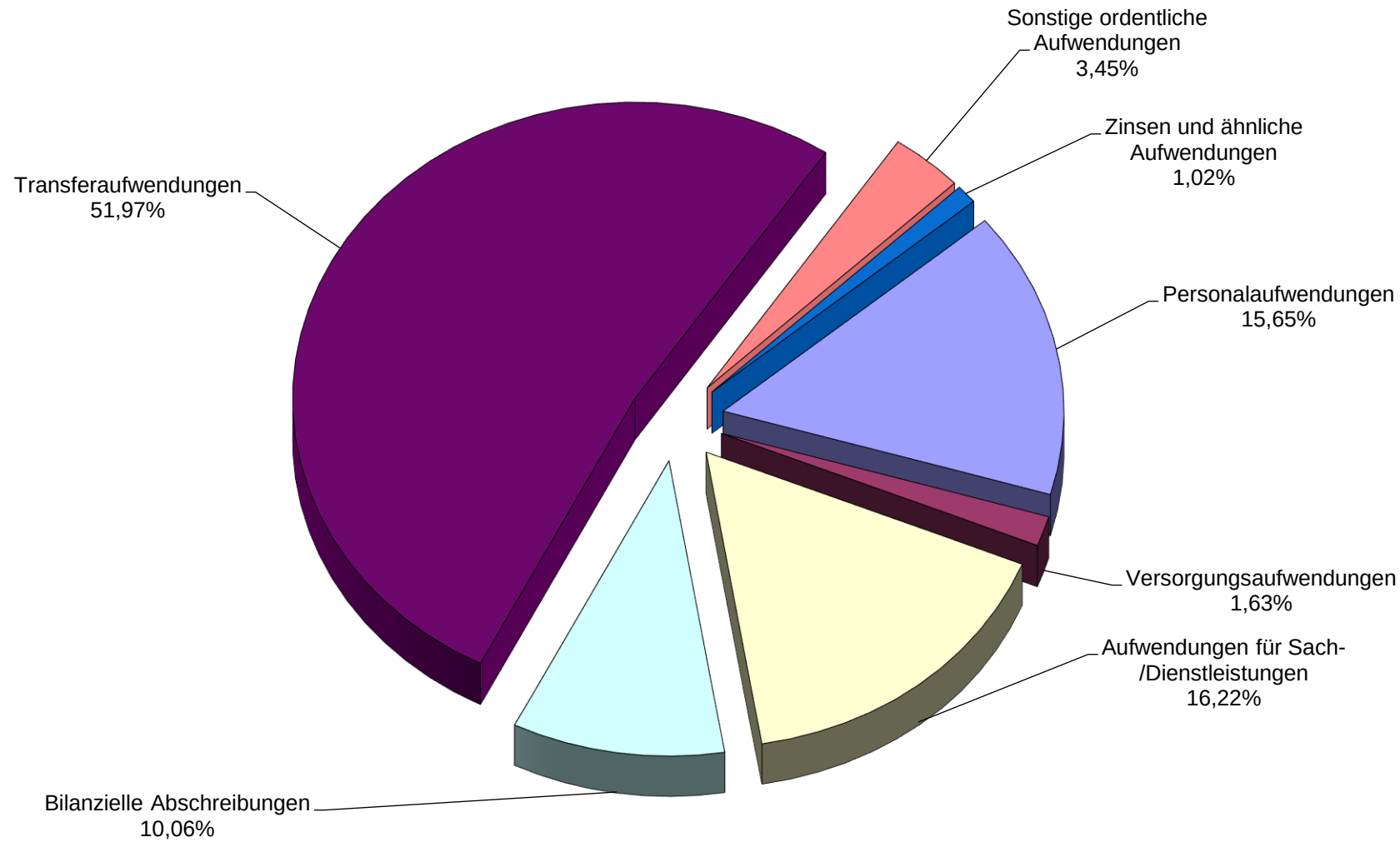
Die **unentgeltliche Wertabgabe** fällt im Rahmen des Umsatzsteuerrechts für die gemeindeeigene Nutzung (überwiegend durch die Schulen) des BgA¹ Mensa/Aula/Kulturstätte an.

Die weiteren Konten werden nicht näher erläutert, da die Bezeichnungen im Wesentlichen selbsterklärend sind. Die Ansätze wurden den durchschnittlichen Ergebnissen der Vorjahre angepasst.

¹ Betrieb gewerblicher Art

1.4.3.2 Ordentliche Aufwendungen

Die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen veranschaulicht die folgende Grafik:



Die wesentlichen Aufwendungen des vorstehenden Diagramms werden nachfolgend erläutert.
Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen.

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
501100 Bezüge Beamte	710.608	828.950	864.925	873.575	882.312	891.134
501110 Leistungszulagen Beamte	11.970	12.384	14.500	14.650	14.800	15.000
501120 Überstunden Beamte	6.169	0	0	0	0	0
501140 Jahressonderzahlung Beamte	21.670	0	0	0	0	0
501200 Vergütung tariflich Beschäftigte	1.711.663	1.974.271	1.991.420	2.011.336	2.031.446	2.051.782
501210 Leistungszulagen tariflich Beschäft	32.750	41.200	35.733	36.091	36.452	36.816
501220 Überstunden tariflich Beschäftigte	11.686	0	0	0	0	0
501240 Jahressonderzahlung tariflich Besch	122.204	0	0	0	0	0
501900 Vergütung sonstige Beschäftigte	5.358	4.860	7.000	7.070	7.160	7.250
502200 Versorgungskassen tariflich Beschäft	152.257	157.942	159.144	160.732	162.342	163.964
503200 Sozialversicherung tariflich Beschäft	384.759	404.725	398.737	402.726	406.751	410.818
503900 Sozialversicherung sonstige Beschäft	1.526	1.460	2.100	2.125	2.150	2.180
504100 Beihilfen Beamte	27.186	63.000	45.000	45.450	45.905	46.367
505100 Zuführungen Pensionsrückst. Beschäft	167.922	238.967	250.000	260.000	270.000	280.000
507100 Rückstellungen Urlaub	17.295	0	0	0	0	0
507200 Rückstellungen Überstunden	981	0	0	0	0	0
507300 Rückstellungen Beihilfe	75.546	75.329	95.000	100.000	105.000	110.000
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	23	20	50	50	50	50
* Personalaufwendungen	3.461.571	3.803.108	3.863.609	3.913.805	3.964.368	4.015.361
512100 Beiträge Versorgungskassen Vers.emp	408.470	430.200	335.000	334.600	334.248	333.938
514100 Beihilfen, Unterstützungsl. Vers.em	83.459	69.116	68.000	67.000	66.000	65.000
515100 Zuführungen Pensionsrückst. Vers.em	5.969	0	0	0	0	0
516100 Zuführungen Beihilferückst. Vers.em	24.273	0	0	0	0	0
* Versorgungsaufwendungen	522.171	499.316	403.000	401.600	400.248	398.938

Die Ermittlung der **Personalaufwendungen** für das Planungsjahr 2018 erfolgte für die Tarifbeschäftigten auf dem Basismonat Juli 2017 und für die Beamten auf Basis der Bezüge für August 2017. Berücksichtigt wurden dabei bekannte bzw. vorhersehbare Veränderungen gesetzlicher, tariflicher und arbeitsvertraglicher Art wie z. B. Änderungen bei den Entwicklungs- und Erfahrungsstufen, Änderungen bei den Familienzuschlägen, Änderungen des persönlichen Arbeitszeitanteils, Erhöhungen aufgrund von Höhergruppierungen/Beförderungen, die Anpassung der Leistungsentgelte und der unregelmäßigen Bezüge (Mehrarbeit, Rufbereitschaft, Zeitzuschläge etc.). Die Aufwendungen für Jahressonderzahlungen und Überstunden sind im Gegensatz zum Jahresergebnis 2016 unter den Bezügen/Vergütungen eingerechnet.

Seit 2007 werden für alle Tarifbeschäftigten die verbindlich eingeführten Leistungsentgelte berücksichtigt. Das ursprünglich mit 1 % der im Vorjahr ständig gezahlten Entgelte festgesetzte Gesamtvolumen wurde schrittweise angehoben und ist seit 2013 auf 2 % festgeschrieben. Das betrieblich vereinbarte System wird gemäß Landesbesoldungsgesetz auch für die Leistungsbezüge der Beamten angewandt. Dabei stehen für den Beamtenbereich Mittel im gleichen Verhältnis wie für Tarifbeschäftigte zur Verfügung.

Die 24monatige Laufzeit der Tarifeinigung für die Beschäftigten aus dem Jahr 2016 endet am 28.02.2018. Einkalkuliert für die neue Tarifrunde wurde eine Steigerung von 3,5 %. Die aktuellen Entgelte wurden für 2018 entsprechend um 3 % linear angehoben. Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung wurden unverändert wie im Vorjahr mit 20 % kalkuliert. Ebenso wurde der Aufwand zur Zusatzversorgung der Beschäftigten (Umlage, Pauschalsteuer, Sanierungsgeld) mit einem unveränderten Prozentsatz von 8 % berechnet. Die Beamtenbesoldungen wurden gemäß bestehender Vereinbarung der Landesregierung NRW mit den Gewerkschaften mit einer Erhöhung von 2,35 % ab dem 01.01.2018 eingeplant. Abgesehen von den zu erwartenden Tarif- und Besoldungssteigerungen bleiben die Personalkosten weitestgehend stabil.

Im Rahmen der Personalentwicklung besteht in den nächsten Jahren weiterer Handlungsbedarf zur Nachwuchsgewinnung, -übernahme und -förderung. In Anbetracht des hohen Altersdurchschnitts der Belegschaft wird in den kommenden 10 Jahren jede/r vierte Mitarbeiter/in und in den sich anschließenden 5 Jahren nochmals die gleiche Anzahl altersbedingt ausscheiden. Dies sind somit voraussichtlich insgesamt 50 % der Belegschaft in den nächsten 15 Jahren.

Im Hinblick darauf konnten im Jahr 2017 zwei Auszubildende für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten nach erfolgreicher Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Beide Absolventen konnten die Nachfolge auf bereits vakanten bzw. kurzfristig freiwerdenden Stellen antreten, sodass hier keine Übergangslösung bzw. keine Besetzung von zusätzlich vorbehaltenen Stellen erforderlich wurde. Parallel wurden zum 01.09.2017 wiederum zwei neue Auszubildende eingestellt, ein/e Student/in für den dualen Studiengang „Kommunaler Verwaltungsdienst – Allgemeine Verwaltung“ und ein/e Auszubildende/r zum Verwaltungsfachangestellten. Im Haushaltsjahr 2018 ist die Einstellung eines/einer weiteren Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten vorgesehen und ein/e Auszubildende/r wird in 2018 die Abschlussprüfung absolvieren. Um auch in diesem Fall handlungsfähig zu sein,

wurde wiederum eine Vorbehaltsstelle in den Stellenplan aufgenommen. Die entsprechenden Personalaufwendungen wurden bei der Kostenplanung berücksichtigt.

Insgesamt kommt es unter Berücksichtigung von weiteren organisatorischen Veränderungen im Bereich der Beschäftigten zu einem geringfügigen Rückgang der Stellenanteile um 0,23 Vollzeitanteile. Im Bereich der Beamten bleibt die Anzahl der Planstellen konstant.

Entsprechend der letztjährigen Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW wurde für den weiteren Finanzplanungszeitraum ab 2019 jeweils eine jährliche Steigerung von 1 % bei den originären Personalaufwendungen vorgesehen.

Die **Beihilfeaufwendungen** (Ausgaben für Beamte/Versorgungsempfänger im Krankheitsfall) werden auf der Grundlage des aktuellen Aufwandes und unter Berücksichtigung von personellen Veränderungen ermittelt. Seit dem Jahr 2014 erfolgt die Aufteilung nach aktiven Beamten und Ruhestandsbeamten. Die Planung der Kosten für Beihilfeleistungen ist gerade in Behörden mit einer vergleichsweise geringen Anzahl an Beihilfeberechtigten ein schwieriges Unterfangen und ist mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Auch ein eher zufälliger Anstieg von Krankheitsfällen (z. B. bei schweren und chronischen Fällen), ein schwerer Verkehrsunfall oder eine teure Behandlung/Operation können den vorgesehenen Etatrahmen bei weitem sprengen. Zur besseren Planungssicherheit wird deshalb angestrebt, im Jahr 2018 eine Beihilfeablöseversicherung abzuschließen. Durch die Übertragung des finanziellen Risikos auf eine Versicherung sollte eine sichere Haushaltsplanung über das gesamte Leistungsspektrum erreicht und das Problem mit ungeplanten hohen Leistungen ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus sind die im Personalbereich zu bildenden **Rückstellungen** zu berücksichtigen.

Für die Beamten sind Pensions- und Beihilferückstellungen für aktiv Beschäftigte und für Versorgungsempfänger zu unterscheiden. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden jährlich neu durch die Rheinische Versorgungskasse in einem versicherungsmathematischen Verfahren („Heubeck AG“) ermittelt.

Die Beiträge zur Versorgungskasse sowie die Pensions- und Beihilferückstellungen werden seit 2011 unter den **Versorgungsaufwendungen** ausgewiesen. Die Inanspruchnahme (Herabsetzung) der Rückstellungen wird seit 2014 unmittelbar bei den Beiträgen zur Versorgungskasse bzw. den Beihilfeaufwendungen abgezogen. Für das Planungsjahr ergeben die versicherungsmathematischen Prognoseberechnungen für die Pensionäre eine Herabsetzung der Pensionsrückstellungen um rund 130 T€. Dies führt zu einer entsprechenden Reduzierung bei den Versorgungsaufwendungen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** umfassen folgende Positionen.

Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
522100 Strom	172.148	197.436	165.692	187.232	193.953	197.252
522200 Gas	115.240	120.300	105.787	127.230	129.996	132.184
522400 Heizöl	26.743	32.638	32.721	33.137	33.764	34.236
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	35.558	42.340	42.020	42.020	42.020	42.120
522600 Treibstoffe für Sonstiges	2.153	2.820	2.920	2.920	2.920	2.920
522700 Wasser	22.650	26.969	21.649	24.635	25.272	25.633
522800 Abwasser	441.130	453.388	445.981	451.271	451.465	451.465
522900 Sonstige Energie	10.711	9.840	10.800	15.266	19.736	20.131
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Ge	106.606	159.900	93.920	103.250	80.650	80.850
523110 Wartung Gebäudetechnik	16.547	0	0	0	0	0
523120 Pflege Außenanlagen	3.017	2.986	2.986	2.986	2.986	2.986
523130 Reinigung und Winterdienst Grundstü	0	0	0	1.944	1.944	1.964
523140 Sanierungsmaßnahmen Gebäude	39.494	550.000	0	99.000	318.000	52.000
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	131.010	197.250	244.550	268.750	303.050	307.450
523300 Unterhaltung Maschinen, techn. Anla	413	0	0	0	0	0
523400 Unterhaltung von Fahrzeugen	34.711	32.190	33.770	38.070	33.170	33.170
523410 Reparatur von Fahrzeugen	3.775	0	0	0	0	0
523500 Unterhaltung der Betriebsvorrichtun	2.141	2.750	2.000	2.000	2.000	2.000
523600 Unterhaltung der BuG	42.724	40.853	33.898	29.958	29.958	29.958
523700 Bewirtschaftung Grundstücke und Geb	4.607	4.610	2.720	4.825	4.830	4.835
523710 Abfallentsorgung	23.429	24.186	24.432	24.432	24.532	24.532
523720 Gebäudereinigung	144.199	153.169	155.024	157.056	163.143	164.254
523730 Schornsteinreinigung	589	1.321	1.035	1.222	1.010	1.197
524100 Schülerbeförderungskosten	398.979	414.200	423.200	409.700	410.700	421.700
524200 Lernmittel nach dem LFG	24.411	28.474	26.211	26.639	26.266	26.413
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	6.942	14.970	11.140	11.445	11.260	11.290
524310 Projektorientierter Unterrichtsbeda	154	0	0	0	0	0

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
524400 Medien	4.720	7.160	6.064	7.121	4.092	7.092
524900 Sonstige Sachleistungen	8.948	15.710	15.040	16.010	16.510	16.510
524901 Kleinmaterialien < 60 EUR	2.936	0	0	0	0	0
524902 festwertrelevante Anschaffungen	21.744	20.000	25.000	30.000	30.000	30.000
525100 Erstattungen Bund	284	406	406	406	406	406
525300 Erstattungen Gmd.	12.400	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000
525900 Erstattungen übr.B	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
526200 Hilfsstoffe	15.711	56.600	44.100	44.100	44.100	44.100
526300 Betriebsstoffe	0	100	100	100	100	100
526400 Waren	1.054	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
526802 Ausweise von der Bundesdruckerei	34.313	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
528905 Personalkostenerstattung an Eigenbe	17.933	24.680	24.050	24.050	24.050	24.050
529100 Sonstige Dienstleistungen	210.855	426.190	290.065	378.800	234.020	234.270
529800 P.fremde Sach- und Dienstleistungen	6.213	0	0	0	0	0
529900 Andere so. Sach- und Dienstleistung	81.305	80.000	124.800	124.800	124.800	124.800
529907 Reinigung der Straßeneinläufe	17.645	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
529920 Verpflegungsaufwand Schulen	42.056	66.151	65.398	74.295	69.445	69.445
529921 Nutzung externer DV-Systeme	127.075	132.550	146.305	158.150	169.815	181.545
529922 Winterdienst durch Unternehmer	38.996	60.000	70.000	70.000	70.000	70.000
529923 ordnungsbehördliche Beerdigungen	10.935	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
529924 Sammlung/Transport durch Unternehme	258.801	291.646	307.982	307.982	307.982	307.982
529925 Deponiegebühren	501.272	497.116	520.567	520.567	520.567	520.567
529926 Beseitigung wilder Müllablagerungen	11.465	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
529927 Überführungskosten Leasing-Kfz	1.148	1.000	1.148	1.148	1.148	1.148
529928 forstwirtschaftliche Arbeiten Dritt	12.693	11.000	17.600	15.000	15.000	15.000
529929 Betreuungsaufwand OGS (Generalanbie	234.930	246.130	365.764	406.916	380.674	391.950
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.487.047	4.549.529	4.005.345	4.342.933	4.423.834	4.208.005

Die Aufwendungen für **Strom, Gas, Heizöl, Treibstoffe** und **Wasser** wurden grundsätzlich den Durchschnittswerten und -verbräuchen der Vorjahre bzw. dem prognostizierten Jahresergebnis 2017 angepasst. Ebenso wurden die aktuellen Preise bei der Berechnung zugrunde gelegt. Ausgenommen hiervon sind die beim Hallenbad anfallenden Aufwendungen für Strom, Gas und Wasser, da diese wegen der in 2018 beabsichtigten Erneuerungsmaßnahme lediglich mit einem reduzierten Ansatz veranschlagt wurden, was insgesamt zu geringeren Beträgen führt. Bei gemeindeeigenen Liegenschaften, die durch Dritte betrieben werden, erfolgt auf Grund des Bruttoprinzips zunächst eine Bezahlung durch die Gemeinde und danach die Kostenerstattung über eine Nebenkostenabrechnung.

Die unter der Position **Abwasser** dargestellten Beträge sind den voraussichtlichen Verbräuchen und den Gebühren für 2017 angepasst worden. Sie beinhalten im Wesentlichen die Niederschlagswassergebühr für die Gemeindestraßen (380 T€).

Unter der Position **Sonstige Energie** verbergen sich die Energielieferungen aus dem Contracting-Vertrag mit der AggerEnergie bzgl. der neuen Pelletheizung im Bauhofgebäude. Ab Mitte 2019 kommt das im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts (IHK) zu erwerbende und zu sanierende Bahnhofsgebäude mit geschätzten 8,5 T€ p.a. dazu.

Die **Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude** umfasst die laufenden Unterhaltungsmaßnahmen. In 2018 sind darüber hinaus Aufwendungen für die Instandsetzung des Treppenlaufs im Eingangsbereich der OGS Lichtenberg (2 T€), für einen Innenanstrich beim Feuerwehrgerätehaus Holpe, erhöhte Kosten für Pflegeaufwand bei den ökologischen Ausgleichsflächen (10 T€) sowie die Aufwertung des Festplatzes (2018: 2 T€, 2019: 8 T€) eingeplant. Weiterhin ist in 2019 die Erneuerung der Schließanlage im Rathaus (10 T€) vorgesehen.

Weil die kostenrechnerische Aufteilung von Rechnungen zwischen reinen Wartungs- und allgemeinen Unterhaltsarbeiten zu zeitaufwendig und die kostenrechnerische Erkenntnisse im Verhältnis hierzu zu gering sind, werden die **Wartungskosten** für die **Gebäudetechnik** seit dem Jahr 2017 wieder mit den Unterhaltungskosten zusammengefasst.

Die **Pflege der Außenanlagen** umfasst die der Mietwohnungen und der Feuerwehrgerätehäuser.

Auf Grund des Ratsbeschlusses vom 25.09.2017 werden in 2018 keine **Winterdienstgebühren** erhoben, sondern die anfallenden Aufwendungen durch die Auflösung des gebildeten Sonderpostens gedeckt.

Für **2018** wurden keine **Sanierungsmaßnahmen** veranschlagt.

Erst ab **2019** sind wieder die folgenden **Sanierungsmaßnahmen** vorgesehen:

- Mietwohnung Feuerwehrgerätehaus Morsbach
 - Badsanierung (25 T€)
- OGS Lichtenberg (Wohnhaus)
 - Austausch Garagentore (12 T€)
 - Fassadensanierung (27 T€)
- Kindergarten Holpe
 - Fassadensanierung (35 T€)

An **Sanierungsmaßnahmen** sind für **2020** vorgesehen:

- OGS Lichtenberg
 - Erneuerung Fenster (8 T€)
- Zweifachsporthalle A
 - Erneuerung ballwurfsichere Decke (160 T€)
- Turnhalle C
 - Heizungsentflechtung und Elektroerneuerung (150 T€)

Veranschlagte **Sanierungsmaßnahmen** in **2021**

- Turnhalle C
 - Sanierung Oberlichter (12 T€)
 - Erneuerung der Geräteraumtore (40 T€)

Hinter dem Konto **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** verbergen sich im Wesentlichen die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung lt. neuem Straßenbeleuchtungsvertrag (210 T€), die Unterhaltung der Gemeindestraßen (20 T€), sowie die Unterhaltung des Spielplatzes im Kurpark (1 T€). Für Maßnahmen der Gewässerverrohrung sowie erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen an Brücken sind jeweils 5 T€ veranschlagt.

Die in den Vorjahren unter der Position **Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen** gebuchte Wartung und Reparatur des BHKWs im Schulzentrum entfällt, da das BHKW defekt ist und i.R.d. Erneuerungsmaßnahmen im Schulzentrum auch die Heizungsanlage optimiert werden soll.

Die Kosten für die **Unterhaltung der Fahrzeuge** wurden dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2017 angepasst. In 2019 ist eine neue Bereifung für das Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr erforderlich (ca. 5 T€).

Die **Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG)** wird insbesondere für die Verwaltung (0,9 T€), im Bereich des Baubetriebshofs (9,4 T€), für die Schulen (2,5 T€) und für den Brandschutz (16 T€) veranschlagt.

Aufwendungen für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude** gehen in 2018 wegen der Erneuerung des Hallenbades zunächst zurück.

Die Planansätze für die **Gebäudereinigung** wurden auf Basis des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2017 mit einer jährlichen Preissteigerung von 2 % kalkuliert.

Die **Schülerbeförderungskosten** wurden auf Basis des prognostizierten Ergebnisses 2017 und unter Berücksichtigung absehbarer Preissteigerungen kalkuliert. Weiterhin erfolgt in 2018 voraussichtlich eine hohe Anzahl von Neueinschulungen bei der Grundschule. Im Verhältnis dazu wird es weniger Abgänger geben, sodass die Schülerbeförderungskosten insgesamt steigen.

Die Ansätze bei den **Lehr- und Unterrichtsmitteln** errechnen sich aus den aktuellen Schülerzahlen.

Der Ansatz für **Medien** umfasst im Wesentlichen die Beschaffungen für die Bücherei zur Bestandssicherung sowie Attraktivitätssteigerung. Alle zwei Jahre wird der Betrag von 3 T€ verdoppelt. In 2018 ist darüber hinaus ein Leseförderprojekt (2 T€) geplant, dass von Land bezuschusst wird.

Sonstige Sachleistungen und Kleinmaterialien werden auf Grund des geringen Wertes (unter 60 €) nicht in der Anlagenbuchhaltung erfasst. Seit 2017 werden diese beiden Kostenarten unter **Sonstige Sachleistungen** zusammengefasst.

Hinter den **festwertrelevanten Anschaffungen** steht die Schutzausrüstung der Feuerwehr, die eigentlich auf Grund des gebildeten Festwertes in der Anlagenbuchhaltung als Investition dargestellt werden müsste, so aber im laufenden Jahr als Aufwand gebucht wird. Alle drei Jahre wird anhand dieser Aufwendungen der Festwert überprüft. In 2018 sind hier 5 T€ und ab 2019 jeweils 10 T€ für die Umstellung auf digitale Meldeempfänger vorgesehen.

Die Personal- und Sachkostenerstattung an die Gemeinde Reichshof für die gemeinsame Stelle "Verkehrslenkung und -steuerung" führt zu den dargestellten **Erstattungen an Gemeinden**.

Das Konto **Hilfsstoffe** stellt im Wesentlichen den Aufwand für das Streusalz im Bereich des Winterdienstes (37,5 T€) dar; hier werden auch Abgrenzungsbuchungen gegen den Lagerbestand vorgenommen. Hinzu kommen Schaum- und Bindemittel für die Einsätze der Feuerwehr (3,2 T€) sowie Hilfsstoffe im Bereich des Bauhofbetriebs (3 T€).

Unter der Position **Waren** wird der Einkauf von Stammbüchern des Standesamts gebucht. Diese werden unter der Kostenart **Erträge aus Verkauf** weiterveräußert.

Die Veranschlagung für die **Personalkostenerstattung an Eigenbetriebe** ist abhängig von der Inanspruchnahme des Personals der Eigenbetriebe durch die Gemeinde.

Die **sonstigen Dienstleistungen** beinhalten Aufwendungen für die unterschiedlichsten Dienstleistungen, im Wesentlichen für die Kosten der Bauleitplanung durch Dritte (179,2 T€), die Fallkostenpauschale für die Personalkostenabrechnung der RVK (14 T€), die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten durch den OBK (3 T€), den Betrieb der Mensa (20 T€), die Fortentwicklung von Klimaschutzmaßnahmen (5 T€), Grenzpunktfeststellungen und Anzeigen bei Waldwirtschaftswegen (5 T€) und den Behälterwechselservice im Bereich der Abfallbeseitigung (16,2 T€). Die Kosten für die Bestreifung des Kurparks (10 T€) wurden auf Grund der Ordnungspartnerschaft auf die Hälfte reduziert. Darüber hinaus sind Kosten für die UVV-Prüfung aller Geräte des Bauhofs (3 T€), EDV-Dienstleistungen (5,0 T€) sowie Kosten für die Prüfung der Spiel- und Turngeräte (2,4 T€) in den Turnhallen enthalten. Im Ansatz 2017 waren darüber hinaus noch 120 T€ für Planungskosten für die Verlegung der L336 in Schlechtingen enthalten.

Mit den Mitteln aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ werden Betreuungsangebote für die Gemeinschaftsschule im Ganztagsbereich durch einen externen Dienstleister durchgeführt, die unter **Andere sonstige Sach- und Dienstleistungen** gebucht werden. Ab 2018 ist mit einer höheren Zuweisung durch das Land zu rechnen.

Bei der **Nutzung externer DV-Systeme** handelt es sich überwiegend um die Dienstleistungen, die vom Rechenzentrum Siegburg (civitec) in Anspruch genommen werden. Der Ansatz beinhaltet dabei u.a. auch ein Benutzerservice-Angebot, die Inanspruchnahme des Formularservers, die virtuelle Poststelle und die Umlage für Forschung und Entwicklung. Die Kostensteigerung ist auf das neue Preismodell des civitec zurückzuführen.

Die Ansätze im Bereich der gebührenrechnenden Einrichtung Abfallbeseitigung (**Sammlung/Transport durch Unternehmer, Deponiegebühren** und **Beseitigung wilder Müllablagerungen**) entsprechen den Werten aus 2017 und müssen nach Vorliegen der neuen Gebührenkalkulation für 2018 noch angepasst werden.

In 2018 ist mit höheren Aufwendungen für **forstwirtschaftliche Arbeiten Dritter** zu rechnen, da überwiegend Brennholz geschlagen werden soll.

Unter **Betreuungsaufwand OGS** wird die Beauftragung eines Generalanbieters für die Betreuung der Offenen Ganztagsgrundschule berücksichtigt. Die Erhöhung der Anzahl der Gruppen sowie Preissteigerungen des Generalanbieters führen zur Erhöhung der Ansätze.

Die **bilanziellen Abschreibungen** setzen sich aus den einzelnen Abschreibungsbeträgen des gesamten Anlagevermögens zusammen.

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
572100 AfA immaterielle VG des AV	15.173	14.954	13.731	17.056	14.963	14.742
573100 AfA AuB unbebauter Grundstücke	73.093	83.045	72.392	73.082	72.944	72.944
573200 AfA Gebäude, AuB bebauter Grundstüc	785.501	792.365	778.654	792.418	805.280	867.672
574100 AfA Brücken und Tunnel	52.932	55.786	53.016	53.234	50.983	53.118
574400 AfA Straßennetz, Wege, Plätze	1.150.356	1.145.011	1.133.615	1.149.898	1.138.990	1.076.091
574500 AfA so. Bauten des Infrastrukturver	13.446	12.905	13.016	18.433	19.518	22.698
575100 AfA Maschinen	7.366	9.863	6.851	4.732	4.207	5.816
575200 AfA technische Anlagen	44.780	44.660	36.424	36.422	36.352	38.263
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	33.819	33.820	33.819	34.320	34.580	34.854
575400 AfA Fahrzeuge	125.137	129.614	133.100	153.144	149.916	140.129
576100 AfA BuG	108.879	113.632	106.439	114.208	122.953	121.578
576200 AfA GwG	55.133	93.089	102.407	101.302	100.759	98.220
* Bilanzielle Abschreibungen	2.465.616	2.528.744	2.483.464	2.548.249	2.551.445	2.546.125

Bei den **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** handelt es sich um Lizenzen und Softwareprodukte, die zeitlich begrenzt nutzbar sind. Die ab 2019 zunächst steigenden Abschreibungsbeträge resultieren aus dem Erwerb einer Facility-Software für das Gebäudemanagement (16 T€), dem Erwerb von Serverbetriebssystemen sowie notwendiger Lizenzen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Online-Dienstleistungen (eGovernment; 6 T€).

Der Position **Abschreibung auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf unbebauten Grundstücken** werden z.B. Aufbauten auf den Sportplätzen zugeordnet. Der sprunghafte Anstieg zwischen dem Ergebnis 2016 sowie dem Ansatz 2017 resultiert aus der Aktivierung des Ende 2015 durch den Sportverein fertiggestellten Kunstrasenplatzes in Wallerhausen.

Bei den **Gebäuden sowie Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf bebauten Grundstücken** kommen ab 2018 Abschreibungen für die Erneuerung des Bauhofgebäudes, für die Anbauten an die Feuerwehrgerätehäuser Morsbach und Lichtenberg sowie die Erneuerungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus in Morsbach hinzu. Weiterhin entstehen Abschreibungen aus der Sanierung und Erneuerung der Grundschule in Lichtenberg und ab 2019 sukzessive aus der im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts mit Städtebaumitteln geförderten energetischen und gebrauchswerterhöhenden Sanierungsmaßnahme im Schulzentrum. Ab 2020 ist weiterhin die Fertigstellung des Bahnhofgebäudes geplant, sodass es hier zu einer weiteren Erhöhung der Abschreibungsbeträge kommt.

Die Abschreibungen der **Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsflächen** resultieren zu 91,4 % aus den Gemeindestraßen (1,03 Mio. €), die im Wesentlichen aufgrund der geplanten Straßenbaumaßnahmen „Kirchstraße“, dem Endausbau der Erschließungsanlagen im BP 22 in Alzen, der Erneuerung der Brücke im Heinrich-Halberstadt-Weg sowie der Erneuerung des Generationenparks in 2019 ansteigen. Hinzu kommen die Wirtschaftswege mit 98,6 T€. Auch die zukünftige Aktivierung des multifunktionalen Platzes, der Wohnmobilstellplätze, des Fuß- und Radweges und der Umgestaltung der Bachstraße (i.R.d. IHK) führen zu neuen Abschreibungsbeträgen in kommenden Jahren.

Bei den Abschreibungsbeträgen der **sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** handelt es sich im Wesentlichen um die Buswartehäuser, den Busbahnhof in Morsbach, Schutzplanken und Treppenanlagen der Gemeinde. Ab 2018 steigen die Abschreibungsbeträge durch die veranschlagten Maßnahmen zur Breitbandversorgung für die immer noch unterversorgten Ortschaften der Gemeinde sowie auf Grund der geplanten barrierefreien Umgestaltung des Busbahnhofs in Morsbach an.

Die Abschreibungsbeträge für **Maschinen** reduzieren sich in den kommenden Jahren wegen ausbleibender Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen. Erst in 2021 ist wieder ein Anstieg der Abschreibungen zu verzeichnen, der auf Investitionen in Maschinen des Bauhofs zurückzuführen ist.

Zum Bereich der **technischen Anlagen** gehören sämtliche vom unbeweglichen Vermögen abgegrenzte Betriebsvorrichtungen, z.B. Blockheizkraftwerke, Notstromaggregate, Photovoltaikanlagen etc. Auch sonstige gemeindliche Vorrichtungen, die zu einer Betriebsanlage gehören, fallen hierunter, ebenso auch Betriebsvorrichtungen im technischen Sinne z. B. Heizungsanlagen etc. Ab

2018 verringert sich der Abschreibungsbetrag, da das BHKW am Schulzentrum dann vollständig abgeschrieben ist. Die Steigerung ab 2021 ist auf die vorgesehene Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten in Holpe zurückzuführen.

Hinter der **AfA für Betriebsvorrichtungen** verbergen sich die von den Trinkwasserversorgungsanlagen getrennt zu bilanzierenden Einrichtungen zur Löschwasserversorgung (z.B. Zisternen) bzw. allgemein Einrichtungen zum Brandschutz sowie die erneuerte Lüftungsanlage im Hallenbad.

Die Steigerungen der **AfA für Fahrzeuge** zwischen 2018 und 2019 resultieren aus der geplanten Ersatzbeschaffung des Bauhof-leiterfahrzeuges und des LKWs für den Bauhof, sowie aus der Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportfahrzeuges für die Einheit Lichtenberg.

Die **AfA für Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG)** schwankt sehr stark wegen der Möglichkeit der Schulen im Rahmen ihres Budgets, Mittel über Jahre anzusparen, um dann größere Neuanschaffungen durchführen zu können.

Die **AfA für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)** steigt in 2018 insbesondere wegen Anschaffungen im IT-Bereich der Gemeinschaftsschule und der Verwaltung an.

Die **Transferaufwendungen** umfassen folgende Positionen.

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
531200 Aufw. für Zuweisungen Land	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
531400 Aufw. für Zuweisungen ZV	225.976	257.950	258.450	262.450	267.450	272.450
531600 Aufw. für Zuschüsse ver.U	127.713	128.000	81.900	81.900	81.900	81.900
531800 Aufw. für Zuschüsse pri.U	0	5.000	0	0	0	0
531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B	73.797	267.400	222.050	212.350	154.100	142.600
533800 Leistungen AsylbLG	1.851	3.000	1.000	1.000	800	700
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,Sch	249.270	267.800	165.600	149.040	134.136	120.722
533820 Leistungen §2 AsylbLG-Besondere Fäl	69.223	69.000	290.628	261.565	235.408	211.867
533830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleistung	543.094	719.280	57.510	51.759	46.583	41.924
533840 Leistungen §3 AsylbLG-Arbeitsgelege	17.341	16.788	10.000	9.000	8.100	7.290
533850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige Leis	10.964	9.000	6.000	4.000	3.000	2.000
533860 Unterkunftskosten AsylbLG	424.514	439.282	347.864	209.912	209.012	209.912
533930 Bildung und Teilhabe	0	12.000	3.000	3.000	2.000	2.000
534100 Gewerbesteuerumlage	1.199.175	1.011.111	640.426	655.766	682.053	702.457
534200 Fonds Deutsche Einheit	1.164.913	982.222	612.979	618.294	0	0
535100 Allgemeine Zuweisungen Gemeinden	409.685	448.333	0	0	0	0
537100 Allgemeine Umlagen Land und Nachz.	0	0	0	0	0	0
537210 Kreisumlage Allgemein	6.640.025	6.966.607	5.684.500	5.894.884	6.202.291	6.497.960
537220 Mehrbelastung Jugendamt	4.583.013	4.781.160	3.975.941	3.982.373	4.214.914	4.444.012
537250 Umlage VHS	46.448	58.513	50.169	46.295	50.327	51.959
537260 Umlage Berufsschulwesen	294.174	274.189	230.478	226.375	238.872	272.277
* Transferaufwendungen	16.201.194	16.840.635	12.832.039	12.838.968	12.709.111	13.240.195

Bei den **Zuweisungen an das Land** handelt es sich um die Krankenhausinvestitionsumlage, zu der die Gemeinden gemäß § 19 Abs. 1 Krankenhausgesetz NRW in Höhe von 40 % der förderfähigen Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser herangezogen

werden. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend. Im Nachtragshaushalt 2017 des Landes wurde der von den Kommunen aufzubringende Betrag um 100 Mio. € aufgestockt. Lt. Beschlussempfehlung der Landesregierung sollen die Forderungen gegenüber den Kommunen jedoch erst in 2018 entstehen.

Die **Zuweisungen an Zweckverbände** umfassen die Zuweisungen an den Zweckverband der Förderschulen (114 T€) und den Aggerverband für die Gewässerunterhaltung (144 T€). Hier wird mit Beitragssteigerungen für den Gewässerschutzbeauftragten von 5 % p.a. und der Gewässerumlage von 3 % jährlich gerechnet.

Nach den Vorgaben des Landesbetrieb IT-NRW muss die Abwassergebührenhilfe für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung als Zuweisung des Gemeindefinanzierungsgesetzes im Gemeindehaushalt dargestellt und abgewickelt werden. Die Weiterleitung an den Eigenbetrieb wird unter den **Zuschüssen an verb. Unternehmen** ausgewiesen.

Unter dem Konto **Zuschüsse an private Unternehmen** wurden letztmalig in 2017 eventuelle Baukostenzuschüsse an das RWE für die Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung vorgesehen.

Die **Zuschüsse an übrige Bereiche** können im Einzelnen der separaten Anlage zum Vorbericht unter Punkt 8 entnommen werden.

Bei den **Leistungen nach dem AsylbLG** wird mit einer durchschnittlichen Zahl von 65 Personen mit Anspruch auf besondere Leistungen gemäß § 2 AsylbLG und nur noch 15 Personen mit Anspruch auf Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG gerechnet. In den Folgejahren ist eine Reduzierung der Personen von jährlich 10 % prognostiziert.

Die **Gewerbsteuerumlage** sowie die **Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit** berechnen sich nach dem Ist-Aufkommen (d.h. Einzahlung) der Gewerbesteuer dividiert durch den Gewerbesteuerhebesatz und multipliziert mit einem Umlagesatz (68 % in 2018). Durch niedrigere Gewerbesteuererträge sinken auch die Umlagezahlungen. Nach geltendem Bundesrecht enden die Zahlungen für den **Fonds Deutsche Einheit** zum 31.12.2019.

Hinter den **Allgemeinen Zuweisungen Gemeinden** verbirgt sich die seit 2015 von der Gemeinde Morsbach gezahlte Solidaritätsumlage im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes. Die neue Landesregierung hat diesen unmittelbaren Entzug kommunaler Finanzmittel für die betroffenen Kommunen ab dem Jahr 2018 gestoppt.

Für nähere Einzelheiten hierzu und zur Berechnung der **Kreisumlage** und **Jugendamtsumlage** wird auf Punkt **1.4.4 Finanzausgleich** verwiesen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Ordentliche Aufwendungen						
541100 Personaleinstellungen	1.238	100	700	700	700	700
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung (e	20.024	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
541300 Reisekosten (eigenes Personal)	2.826	2.400	1.950	1.950	1.950	1.950
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	4.875	5.160	9.960	5.160	5.160	5.160
541700 Personalnebenaufwendungen	3.483	3.630	5.330	5.330	5.330	5.330
541901 Aus- und Fortbildung (Externe)	14.526	11.200	13.200	13.200	13.200	13.200
541902 Reisekosten (Externe)	2.722	2.000	1.700	1.700	1.700	1.700
541903 Arbeitsmedizinische Untersuchungen	4.014	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
542100 Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaft	1.708	2.036	1.836	1.936	1.936	1.936
542120 Miete für BuG	23.506	23.183	23.792	24.656	24.302	24.230
542200 Leasing für Operate Lease	11.330	9.000	5.500	5.500	5.500	5.500
542300 Gebühren	6.567	6.705	6.528	6.768	6.768	6.668
542310 Bankgebühren	8.164	8.330	8.430	8.530	8.630	8.730
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	107.443	189.500	100.500	100.500	100.500	80.500
542800 Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigk	155.735	189.720	182.250	192.620	194.370	194.420
542900 And. so. Aufw. für Rechte und Diens	19.783	17.370	17.220	18.920	19.320	17.220
542901 Verdienstausfall /Tagungsgeld	654	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
542904 Ehrungen / Jubiläen	422	500	500	500	500	500
542906 Verpflegungsaufwand Ehrenamtliche	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
543100 Büromaterial	8.413	12.520	11.180	11.940	11.940	11.440
543110 Verbrauchsmaterial	3.375	2.380	870	870	870	870
543200 Drucksachen	1.736	5.200	2.330	3.330	3.330	3.330
543300 Zeitungen und Fachliteratur	13.479	11.460	12.337	12.445	12.445	12.195
543400 Porto	25.738	32.500	29.000	32.500	33.000	33.500
543500 Telefon	22.732	23.035	23.794	23.901	23.872	23.872
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	11.819	12.350	12.350	12.350	12.350	12.350

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Ordentliche Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	5.548	6.697	5.864	6.095	6.076	6.079
543800 Werbung	380	3.800	3.150	3.150	3.150	3.150
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendung	3.410	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
544100 Versicherungsbeiträge	1.167	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
544110 Haftpflichtversicherung	27.803	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500
544120 Unfallversicherung	79.728	81.159	80.414	80.910	80.954	81.495
544130 Gebäudeversicherung	37.421	37.813	41.369	42.198	42.423	43.239
544140 Eigenschadenversicherung	3.690	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
544150 Elektronikversicherung	1.349	1.392	1.392	1.392	1.392	1.421
544200 Kfz-Versicherung	17.951	21.880	19.790	19.790	19.790	19.790
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	14.997	14.469	14.434	14.434	14.434	14.434
544800 Einzelwertberichtigung auf Forderun	5.464.807	0	0	0	0	0
544820 AfA auf Forderungen	1.019	0	0	0	0	0
545300 Verlustübernahme	372	700	700	700	700	700
547100 Grundsteuer	2.325	2.456	3.300	3.356	3.412	3.464
547200 Kraftfahrzeugsteuer	374	580	630	630	630	630
548100 Gewerbeertragsteuer	2.046	0	2.850	2.850	2.850	2.850
548200 Körperschaftsteuer	1.782	1.200	2.800	2.800	2.800	2.800
548300 Kapitalertragsteuer	40.060	40.110	42.680	42.550	42.420	42.290
548400 Solidaritätszuschlag	2.299	2.210	2.560	2.550	2.540	2.530
549100 Verfügungsmittel	1.893	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
549200 Schadensfälle	11.667	28.100	32.120	32.120	32.120	32.120
549210 Vandalismus	0	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
549400 Unentgeltliche Wertabgabe	33.087	30.000	36.000	36.000	36.000	36.000
549410 Steuerkorrektur	1.285	0	0	0	0	0
549700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gewerbes	21.778	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
549800 Periodenfremde ordentlichen Aufwänd	44.027	0	0	0	0	0
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.299.577	944.545	852.510	868.031	870.564	849.493

Die Mittel für **Aus-, Fortbildung und Umschulung (eigenes Personal)** wurden durchgehend auf 20 T€ festgesetzt, da infolge der anstehenden Pensionierungswelle von einem erhöhten Aus- und Fortbildungsbedarf auszugehen ist.

In 2018 ist über den regulären Ansatz hinaus die Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung für die neu eingestellten Hausmeister unter **Dienst- und Schutzkleidung** vorgesehen.

Die **Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Externen** beziehen sich auf die Schulen (3 T€ Lehrerfortbildung), diese werden allerdings auch durch das Land erstattet. Außerdem sind Seminarkosten der Schiedspersonen zu zahlen. Die Aus- und Fortbildungskosten der Feuerwehr (10,2 T€) steigen um rund 2 T€ an, da die bisher für die Heißausbildung der Atemschutzgeräteträger genutzte Brandübungsanlage zukünftig nicht mehr zur Verfügung steht.

Unter **Mieten/Pacht unbewegliche Wirtschaftsgüter** werden die Pachtzahlungen für Kinderspielplätze, Wahllokale und das Salzlager in Reichshof Wildbergerhütte veranschlagt.

Die Miet- und Wartungsverträge für die Kopiergeräte der Schulen und der Verwaltung sowie die Miete für den Windelcontainer beim Bauhof werden unter **Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung** gebucht.

Die Aufwendungen für **Leasing** resultieren aus den Leasingraten für 3 Fahrzeuge der Verwaltung. Für einen Transporter des Bauhofs endete der Leasingvertrag in 2016.

Bei den **Gebühren** handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren im Bereich der Bauleitplanung (ALK-/ALB-Daten u. a.), die an das Katasteramt des Kreises zu zahlen sind. Daneben aber auch Rundfunkgebühren für Fahrzeuge und Einrichtungen der Gemeinde (Schulen etc.).

Der Bedarf an Beratungsleistungen (**Prüfung, Beratung, Rechtsschutz**) in 2018 ergibt sich u.a. durch folgende Maßnahmen: Die jährlichen Kosten für die Prüfung der Jahresabschlüsse und der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde wurden mit 38,5 T€ pro Jahr veranschlagt. Weiterhin 10 T€ als Pauschale für die Inanspruchnahme von Rechtsbeistand. Für das Beratungsangebot für Immobilieneigentümer (im Rahmen IHK) wurden insgesamt 100 T€ (2018, 2019 und 2020 jeweils 30 T€; 2021: 10 T€) veranschlagt. Für Brückenprüfungen werden jährlich 5 T€ vorgesehen. Weiterhin sind 4,5 T€ für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit den ökologischen Ausgleichsflächen eingeplant.

Das Konto **Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten** umfasst im Wesentlichen die Aufwandsentschädigungen für die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger sowie deren Stellvertreter (inkl. Fraktionszuwendungen) und für die Feuerwehr.

Entsprechend den rechtlichen Vorgaben wurden die Aufwandsentschädigungen für die Politiker in der Mitte der Legislaturperiode (ab 2017) angehoben. Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat am 09.11.2016 das Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung beschlossen. Mit dem Gesetz erhalten u.a. Ausschussvorsitzende mit Ausnahme des Wahlprüfungsausschusses ab dem Inkrafttreten des Gesetzes eine einfach erhöhte Aufwandsentschädigung. Zudem erhalten Fraktionsvorsitzende (FV) bzw. stellv. FV ab einer Fraktionsgröße von 8 Personen zusätzlich den 3-fachen bzw. 1,5 fachen Satz. Entsprechend den Vorgaben des neuen BHKG ist die Aufwandsentschädigung für die Leitung der Feuerwehr an den Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder zu orientieren. Zudem wird ein pauschaler Kostenersatz für die Feuerwehr gewährt (20 T€). Darüber hinaus sind hier auch die Aufwendungen für zusätzliche Betreuungsmaßnahmen im Primarbereich veranschlagt (10,7 T€). Der verringerte Ansatz in 2018 steht im Zusammenhang mit der vorübergehenden Schließung des Hallenbades im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme.

Unter den **anderen sonstigen Aufwendungen für Rechte und Dienste** werden im Wesentlichen IT-Kosten für Softwarelizenzen, Updates und Upgrades sowie Softwarepflegekosten verbucht. Die Erhöhung der Ansätze 2019 und 2020 ergibt sich aus der Vertragsverlängerung verschiedener Sicherheit-Software (2019: 1,7 T€, 2020: 1,9 T€).

Die Betragsschwankungen beim **Büromaterial** und **Porto**, bei den **Drucksachen** und der **Gästebewirtung** hängen mit der Durchführung von Wahlen zusammen.

Unter den **Versicherungsbeiträgen** finden sich u.a. die Kosten für die Absicherung der Feuerwehrkameraden.

Für die Zusammensetzung der **Beiträge zu Verbänden und Vereine** wird auf die separate Übersicht unter Punkt 7 verwiesen.

Bei der Veranschlagung der **Grundsteuer** handelt es sich um Veranlagungen für die im Gemeindebesitz stehenden Grundstücke.

Gewerbeertrags- und Körperschaftssteuer sind für den Gewinn im Bereich des BgA¹ Photovoltaikanlagen abzuführen.

Auf die Kapitalerträge für jur. Personen des öffentlichen Rechts werden 3/5 von 25% **Kapitalertragssteuer** (=15%) berechnet. Seit 2016 wird hierunter auch die Kapitalertragssteuer aus der erwarteten Gewinnausschüttung infolge der Beteiligungserhöhung bei der AggerEnergie veranschlagt.

Die **unentgeltliche Wertabgabe** fällt im Rahmen des Umsatzsteuerrechts für die gemeindeeigene Nutzung (überwiegend durch die Schulen) des BgA Mensa/Aula/Kulturstätte an.

¹ Betrieb gewerblicher Art

Finanzerträge erzielt die Gemeinde wie folgt:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Finanzergebnis	2016	2017	2018	2019	2020	2021
461600 Zinserträge ver.U.	-481	-1.000	-500	-500	-500	-500
461800 Zinserträge Kred.	-3.268	-2.000	-500	-500	-500	-500
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl.	-305.404	-297.740	-356.840	-355.340	-313.140	-312.240
469300 Erträge aus Wertpapieren des AV	-2.233	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
469900 Andere sonstige Finanzerträge	-17	0	0	0	0	0
* Finanzerträge	-311.403	-302.740	-359.840	-358.340	-316.140	-315.240

Die Ansätze für **Zinserträge von verbundenen Unternehmen** (hier: Betriebe) werden infolge zunehmender eigener Liquidität zukünftig geringer ausfallen. Die Zinserträge von **Kreditinstituten** sinken auf Grund zurückgehender Liquidität der Gemeinde.

Die **Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen** enthalten die Gewinnausschüttungen der AggerEnergie GmbH sowie die maximale Eigenkapitalverzinsung (69 T€) der Eigenbetriebe. Infolge der im Rahmen des neuen Straßenbeleuchtungsvertrages erhöhten Beteiligung an der AggerEnergie GmbH steigen auch die Gewinnanteile.

Aus einem Pensionsfonds (**Wertpapier des Anlagevermögens**) fließen jährlich Erträge zu, die letztlich (langfristig) der Deckung der Jugendförderung dienen sollten. Bei fehlendem Liquiditätsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und notwendiger Kreditaufnahmen ist ein weiterer Zukauf von Fondsanteilen nicht möglich.

Auf der anderen Seite hat die Gemeinde folgende **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** zu leisten:

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Finanzergebnis	2016	2017	2018	2019	2020	2021
551200 Zinsen Land	0	0	0	0	0	0
551600 Zinsen ver.U.	1.595	1.000	3.000	4.000	5.000	6.000
551800 Zinsen Kred.	174.977	171.100	247.300	284.550	303.700	324.800
552800 Zinsen Liquiditätskredite Kred.	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	176.572	173.100	251.300	289.550	309.700	331.800

Dadurch, dass die Geschäftsvorfälle der Eigenbetriebe mit über das Bankkonto der Gemeinde abgewickelt werden, kommt es unterjährig zu Guthaben (oder Verbindlichkeiten) der Eigenbetriebe gegenüber der Gemeinde, die taggenau verzinst werden. Für die Guthabenverzinsung sind Mittel unter **Zinsen an verbundene Unternehmen** (hier: Wasserwerk und Abwasserwerk) veranschlagt.

Zinsen an Kreditinstitute werden für kurzzeitige Überziehung des Girokontos und vor allem für (langfristige) Darlehen der Gemeinde fällig. Die Ansätze ab 2018 enthalten im Übrigen Zinsen für die Aufnahme neuer (fiktiver) Darlehen.

1.4.4 Finanzausgleich

Die veranschlagten Ertragspositionen des Finanzausgleichs beruhen auf den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzung vom November 2017, den Orientierungsdaten 2018 bis 2021 des Landes und der Modellrechnung des Landes zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 (GFG 2018).

Da das GFG 2018 **weitgehend unverändert** die Finanzausgleichsgesetze der letzten Jahre fortschreibt, **verfehlt es wiederum das Ziel interkommunaler Verteilungsgerechtigkeit**. Die Ergebnisse des FiFo-Gutachtens 2013 werden auch weiterhin nur teilweise – hinsichtlich der Datenbasis zur Berechnung der Verteilungsparameter der Gemeindeschlüsselmasse – umgesetzt. Dies führt erneut zu einer Schieflage des kommunalen Finanzausgleichs. Diese wird noch dadurch besonders ausgeprägt, dass das System der weiterhin geltenden Einwohnerveredelung einwohnerstarke Städte durch die Anerkennung (realer) Ausgaben als Bedarf favorisiert, während bei der Berechnung der Steuerkraft erhebliche Einnahmenvorteile der größeren Städte durch die Wirkung einheitlicher fiktiver Realsteuerhebesätze „weggerechnet“ werden. Dies führt dazu, dass die für einen Einwohner im kreisfreien Be-

reich und im kreisangehörigen Bereich zur Verfügung stehenden Ressourcen immer weiter auseinanderklaffen. Über den kommunalen Finanzausgleich erfolgt eine sich verstärkende Umverteilung von Mitteln in den kreisfreien Bereich, die dort verausgabt und nach der Logik des Verteilungssystems wiederum als Indikatoren für einen höheren Bedarf gewertet werden.

Die **Gewichtungsfaktoren** beim Schüleransatz (Ganztagsschüler = 2,15; Halbtagschüler = 0,85), beim Soziallastenansatz (17,63), beim Zentralitätsansatz (0,52) und beim Flächenansatz (0,18) **bleiben** gegenüber dem GFG 2017 **unverändert**.

Ebenfalls **keine Änderungen** gibt es bei den **Verbundgrundlagen** und der **Verbundquote** von (bereinigt) 21,83 %. Die Kommunen sollen auch weiterhin in Höhe des Verbundsatzes an 4/7 des Aufkommens des Landes aus der Grunderwerbsteuer beteiligt werden.

Im Steuerverbund 2018 steht eine originäre Finanzausgleichsmasse in Höhe von 11,4 Mio. € (+ 5,4 % gegenüber 2017) zur Verfügung. Ursache für die Steigerung sind die gestiegenen Einnahmen bei den Verbundsteuern. Der Vorwegabzug nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz wird sukzessive, im GFG 2018 um 31 Mio. € auf 154 Mio. €, verringert und damit die Belastung der Kommunen schrittweise zurückgenommen. Der „Kommunal-Soli“ (**Solidaritätsumlage**) soll mit dem GFG 2018 abgeschafft werden.

Neu im GFG 2018 ist eine Voraberrhöhung in Höhe von 217 Mio. €, die vom Bund zur Entlastung der Kommunen nach Artikel 1 des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen über den Länderanteil an der Umsatzsteuer im Jahr 2018 gewährt werden. Allerdings wird ein Großteil der auf NRW entfallenden Integrationspauschale von ca. 434 Mio. € den Kommunen durch eine Bereinigung bei den Verbundsteuern vorenthalten.

Im Ergebnis steht im Steuerverbund 2018 eine **verteilbare Finanzausgleichsmasse** in Höhe von 11,5 Mio. € (+ 7,8 % gegenüber 2017) zur Verfügung.

Die **Schulpauschale/Bildungspauschale** und die **Sportpauschale** erhöhen sich im GFG 2018 aufgrund der Anhebung der Mindestbeträge um 50 % auf 609 Mio. €. Die allgemeine **Investitionspauschale** wird um die Abfinanzierung des Konjunkturpaketes II gekürzt, steigt aber gegenüber 2017 um 13,91 % auf 854 Mio. €. Die Investitionspauschalen sollen im GFG 2018 für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

Die vom FiFo-Gutachten vorgeschlagene Absenkung der fiktiven Hebesätze wird wiederum nicht vollzogen. Die bisherige Vorgehensweise der Ermittlung der fiktiven Hebesätze aus einem um 5 % reduzierten gewogenen Landesdurchschnitt der tatsächlichen Hebesätze wurde beibehalten und der gewogene Landesdurchschnitt aus einer entsprechenden mehrjährigen Berücksichtigung der

tatsächlichen Hebesätze bzw. Steuereinnahmen ermittelt. Aufgrund der Weiterverwendung der durch Grunddaten zu erzielenden Werte und Regelungen werden im GFG 2018 **die gleichen fiktiven Hebesätze** wie im GFG 2017 zu Grunde gelegt.

Zur Steuerkraft werden zudem seit dem GFG 2015 auch die Erstattungsbeträge aus der Abrechnung der einheitsbedingten Lasten gemäß Einheitslastenabrechnungsgesetz (in Vorjahren über die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage bezahlt) hinzugerechnet, was die Steuerkraft bei gewerbesteuerstarken Kommunen nochmals in die Höhe treibt.

Diese in den Gemeindefinanzierungs- und Solidarbeitragsgesetzen bis 2007 geregelten auszugleichenden Solidarbeiträge blieben bis zum GFG 2015 bei der Berechnung der Steuerkraft unberücksichtigt.

Durch die seit 2011 erfolgten Veränderungen im kommunalen Finanzausgleich zu Lasten des kreisangehörigen Raumes und der hohen Steuerkraft der Gemeinde Morsbach liegt die Steuerkraftmesszahl (Finanzkraft) seit 2013 über der Ausgangsmesszahl (Finanzbedarf), so dass die Gemeinde trotz des in 2017 massiven Gewerbesteuerseinbruchs auch in 2018 noch keine Schlüsselzuweisungen erhält.

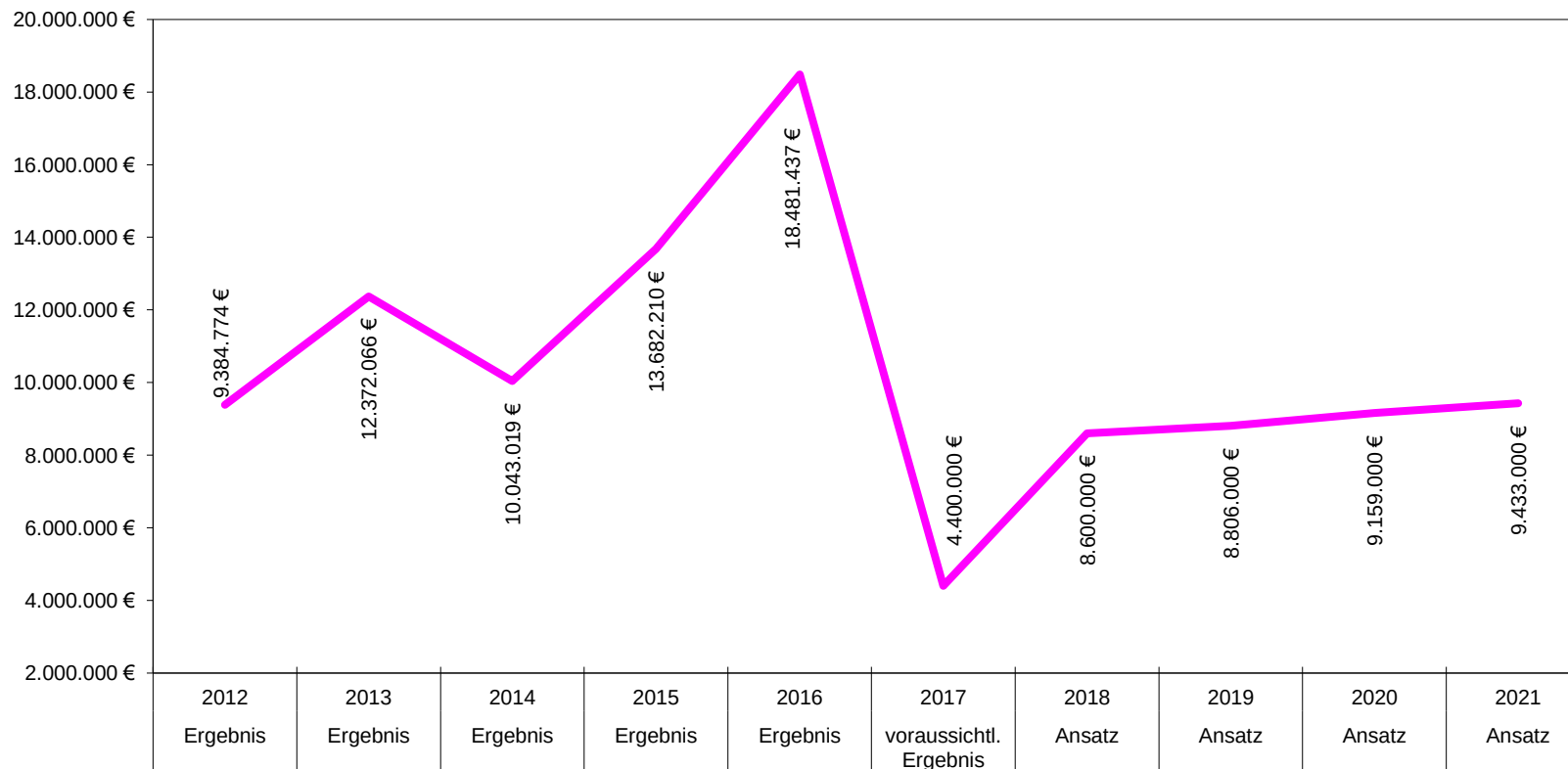
Die Berechnung der Ansätze für die **Kreisumlage** basiert auf den Festsetzungen im Kreishaushalt 2017/2018. Infolge der angekündigten Senkung der Landschaftsverbandsumlage und der vollständigen Weiterleitung der Entlastung an die kreisangehörigen Kommunen sinkt der in 2018 an den Kreis zu zahlende Betrag hierdurch um 365 T€.

Infolge der um 2,4 Mio. € gesunkenen Steuerkraft in der Referenzperiode 2016/2017 und der um insgesamt 0,58 Prozentpunkten sinkenden Umlagehebesätzen reduziert sich die Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Kreis dadurch insgesamt um 2,1 Mio. €. Insgesamt verbessert sich Saldo der Finanzausgleichszahlen gegenüber dem Haushaltsansatz 2017 um 107 T€.

Zur Verdeutlichung der Situation sind im Folgenden die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen 2018 des Produktbereichs „1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft“ den Ansätzen des Haushaltsjahres 2017 gegenübergestellt:

	Ansatz 2017	Ansatz 2018	mehr/weniger	Veränderung in Prozent
Erträge				
Grundsteuer A	54.000 €	58.000 €	4.000 €	+ 7,41%
Grundsteuer B	1.697.000 €	1.743.000 €	46.000 €	+ 2,71%
Gewerbsteuer	13.000.000 €	8.600.000 €	-4.400.000 €	- 33,85%
Einkommensteueranteil	4.106.000 €	4.426.000 €	320.000 €	+ 7,79%
Umsatzsteueranteil	924.000 €	1.325.000 €	401.000 €	+ 43,40%
Kompensationsleistung	402.000 €	427.000 €	25.000 €	+ 6,22%
Erstattung Solidarbeitrag	769.000 €	1.285.000 €	516.000 €	+ 67,10%
Erstattung Kreisumlage	270.815 €	138.269 €	-132.546 €	- 48,94%
Summe Erträge	21.222.815 €	18.002.269 €	-3.220.546 €	- 15,17%
Aufwendungen				
Gewerbsteuerumlagen	1.993.333 €	1.253.405 €	-739.928 €	- 37,12%
Solidaritätsumlage n.d. Stärkungs- pakt	448.333 €	0 €	-448.333 €	- 100,00%
Allgemeine Kreisumlage	6.966.607 €	5.684.500 €	-1.282.107 €	- 18,40%
Jugendamtsumlage	4.781.160 €	3.975.941 €	-805.219 €	- 16,84%
Umlage VHS	58.513 €	50.169 €	-8.344 €	- 14,26%
Umlage Berufsschulwesen	274.189 €	230.478 €	-43.711 €	- 15,94%
<i>Kreisumlage insgesamt</i>	<i>12.080.469 €</i>	<i>9.941.088 €</i>	<i>-2.139.381 €</i>	<i>- 17,71%</i>
Summe Aufwendungen	14.522.135 €	11.194.493 €	-3.327.642 €	- 22,91%
Differenz			Verbesserung	
Erträge ./. Aufwendungen	6.700.680 €	6.807.776 €	107.096 €	+ 1,60%

Entwicklung der Gewerbesteuer



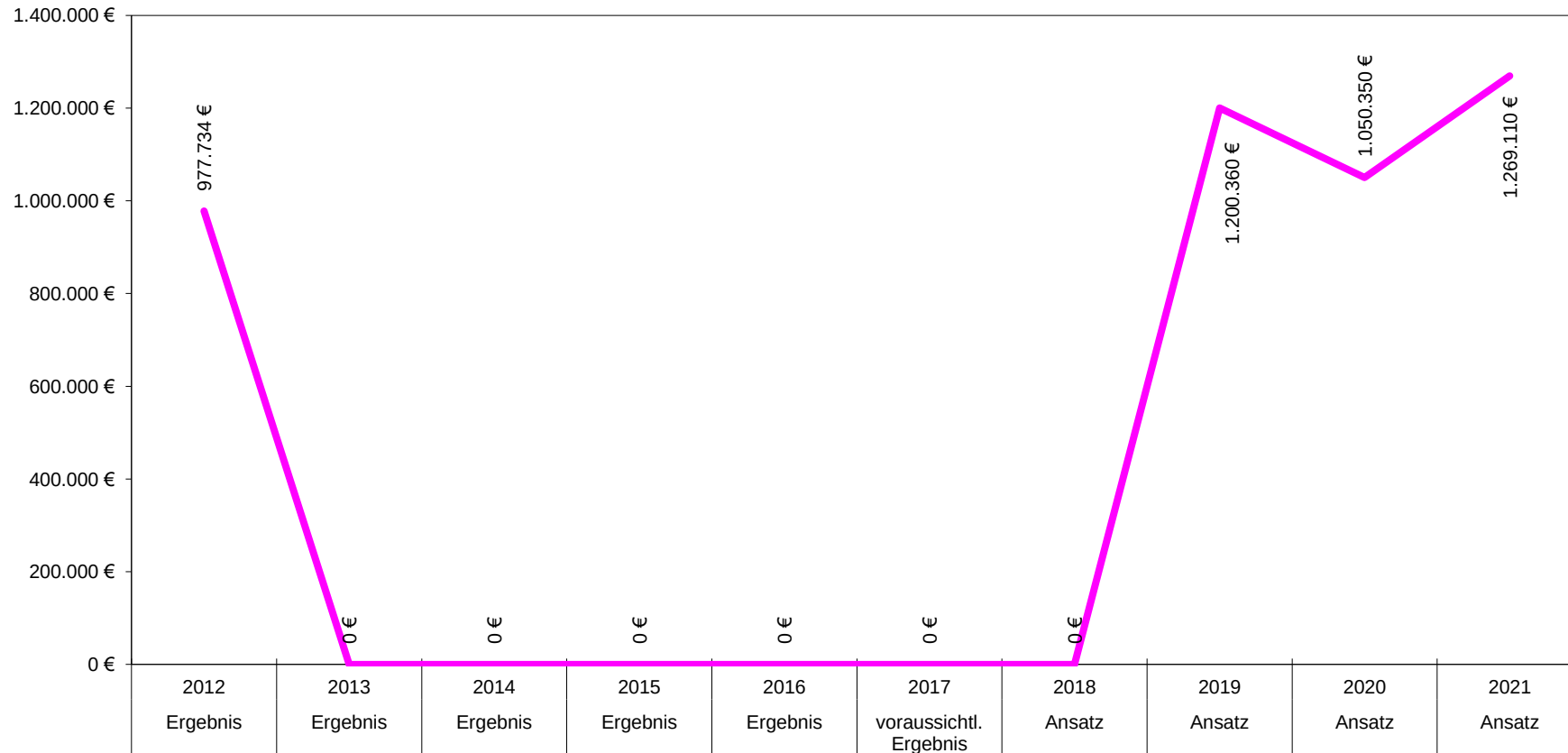
In den Jahren 2012 und 2013 lagen die Jahresergebnisse bei den Gewerbesteuererträgen deutlich über den durchschnittlichen Zuwachsraten im Bundesgebiet. In 2013 resultiert dies vor allem aus erheblichen Nachzahlungen für das Wirtschaftsjahr 2011. Entgegen dem von den Steuerschätzern erwarteten weiteren Anstieg von 3,4 % lag das Ergebnis 2014 in der Gemeinde Morsbach allerdings um 19 % unter dem Vorjahresergebnis. Durch Nachveranlagungen für den Vorauszahlungszeitraum 2013 – 2015 stieg das Aufkommen 2015 auf einen historischen Höchststand von 13,7 Mio. €. Das exorbitant hohe Ergebnis im Jahr 2016 ist auf eine Veranlagung des Finanzamtes zurückzuführen, bei der ein insolventer Gewerbebetrieb zur Nachzahlung von Gewerbesteuer veranlagt wurde. In Höhe der Veranlagung der Gewerbesteuer erfolgte jedoch eine Wertberichtigung. Bereinigt um diese uneinbringliche Forderung lag das Ergebnis 2016 bei rd. 13,9 Mio. €.

Infolge von negativen Anpassungen bei der endgültigen Festsetzung und den Vorauszahlungen für die Jahre 2015 – 2017 brechen die Gewerbesteuererträge in 2017 auf voraussichtlich 4,4 Mio. € ein.

Auf Basis der derzeit für 2017 und Vorjahre festgesetzten Messbeträge und unter Berücksichtigung eines auf 470 % angehobenen Hebesatzes ergibt sich für 2018 ein Gewerbesteuerertrag von 8,6 Mio. €.

Für die Folgejahre wurden Steigerungen gemäß den Orientierungsdaten des Landes zu Grunde gelegt.

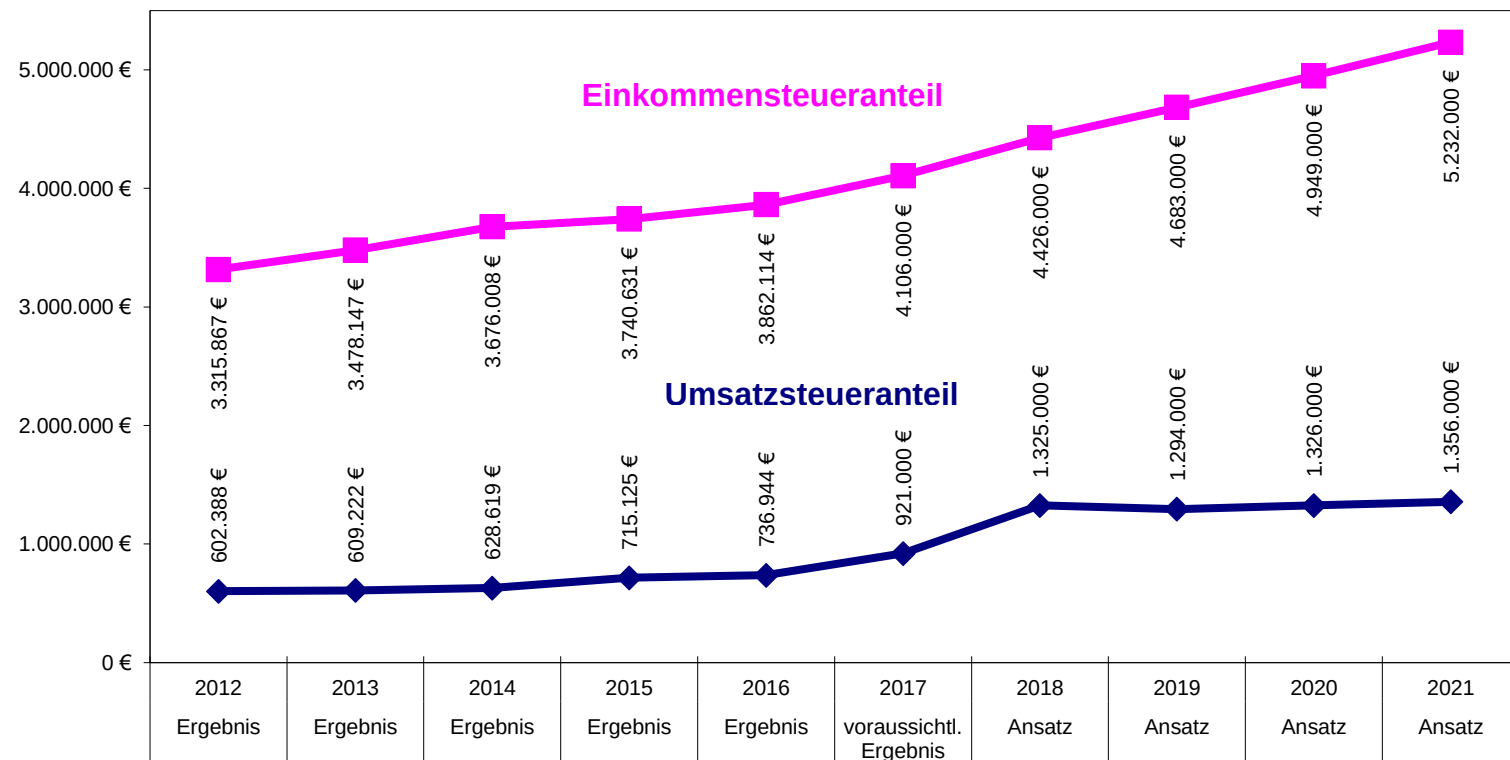
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



Auf Grund der sehr hohen eigenen Steuerkraft und infolge der Verschiebungen im Finanzausgleichssystem zugunsten der Ballungszentren hat bzw. wird die Gemeinde Morsbach in den Jahren 2013 bis 2018 keine Schlüsselzuweisungen mehr erhalten.

Wegen der stark eingebrochenen Steuerkraft wird ab 2019 wieder mit der Zuwendung von Schlüsselzuweisungen gerechnet. Hierbei ergeben sich die Ansätze unter Anwendung der Orientierungsdaten des Landes und der sonstigen schlüsselzuweisungsrelevanten Daten (siehe Berechnungstabellen zum Finanzausgleich).

Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer

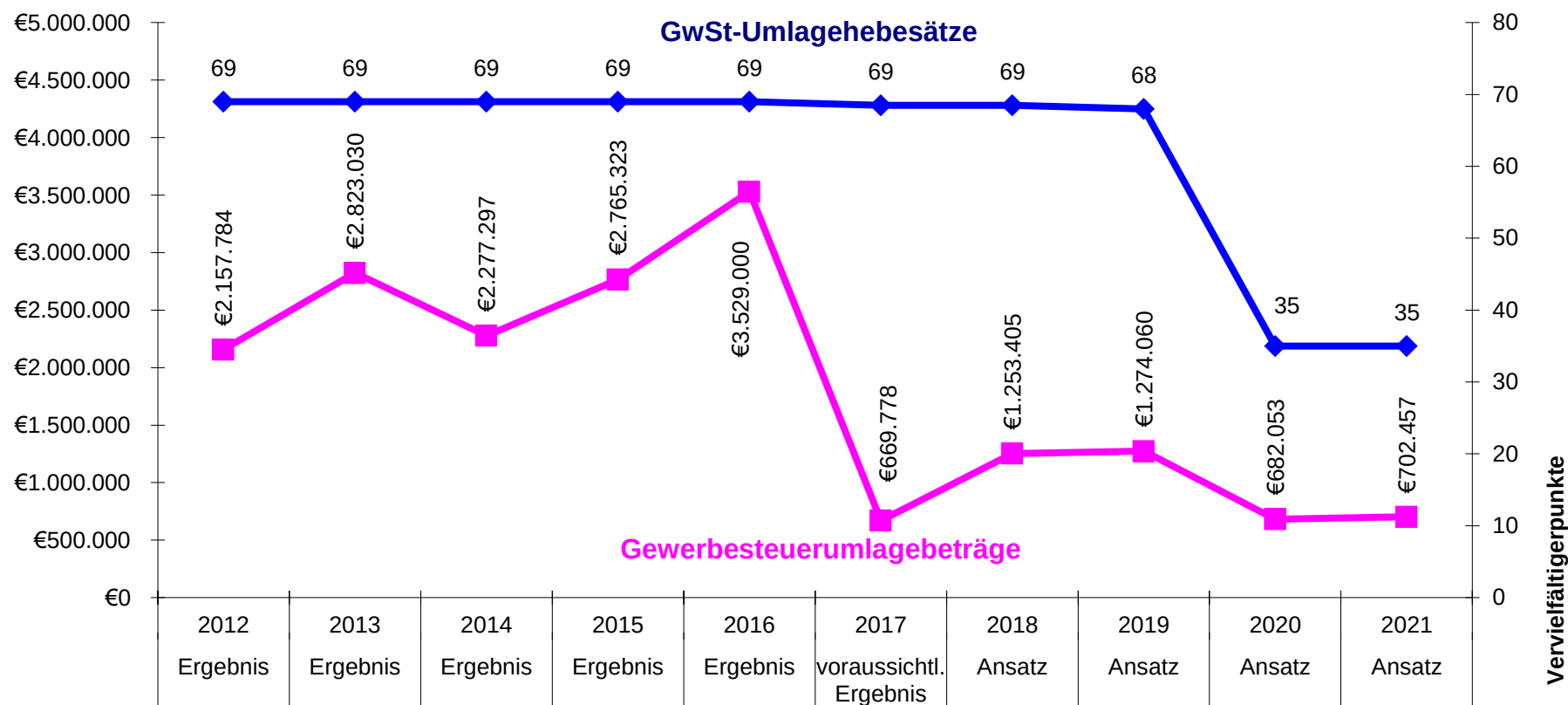


Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer wurde auf Basis der Orientierungsdaten des Landes ermittelt. Ab dem Jahr 2018 gelten neue Schlüsselzahlen für die Verteilung der Anteile an der Einkommens- und an der Umsatzsteuer. Die vorläufig ermittelten Zahlen sehen hier steigende Verteilungsschlüssel für die Gemeinde Morsbach vor.

Beim Anteil an der Einkommenssteuer erwarten die Orientierungsdaten eine Steigerung von 4,7 % gegenüber 2017. Für die Jahre 2019 bis 2021 werden weiterhin hohe Zuwächse von über 5,7 % p.a. erwartet.

Für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer prognostizieren die Orientierungsdaten Steigerungsraten von 24 % für 2018, - 2,4 % für 2019 sowie 2,4 % und 2,3 % für die Folgejahre. In den Werten ist die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit 2,76 Mrd. € in 2018 und um je 2,4 Mrd. Euro jährlich ab 2019 (gemäß des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen) enthalten.

Entwicklung der Gewerbesteuerumlage

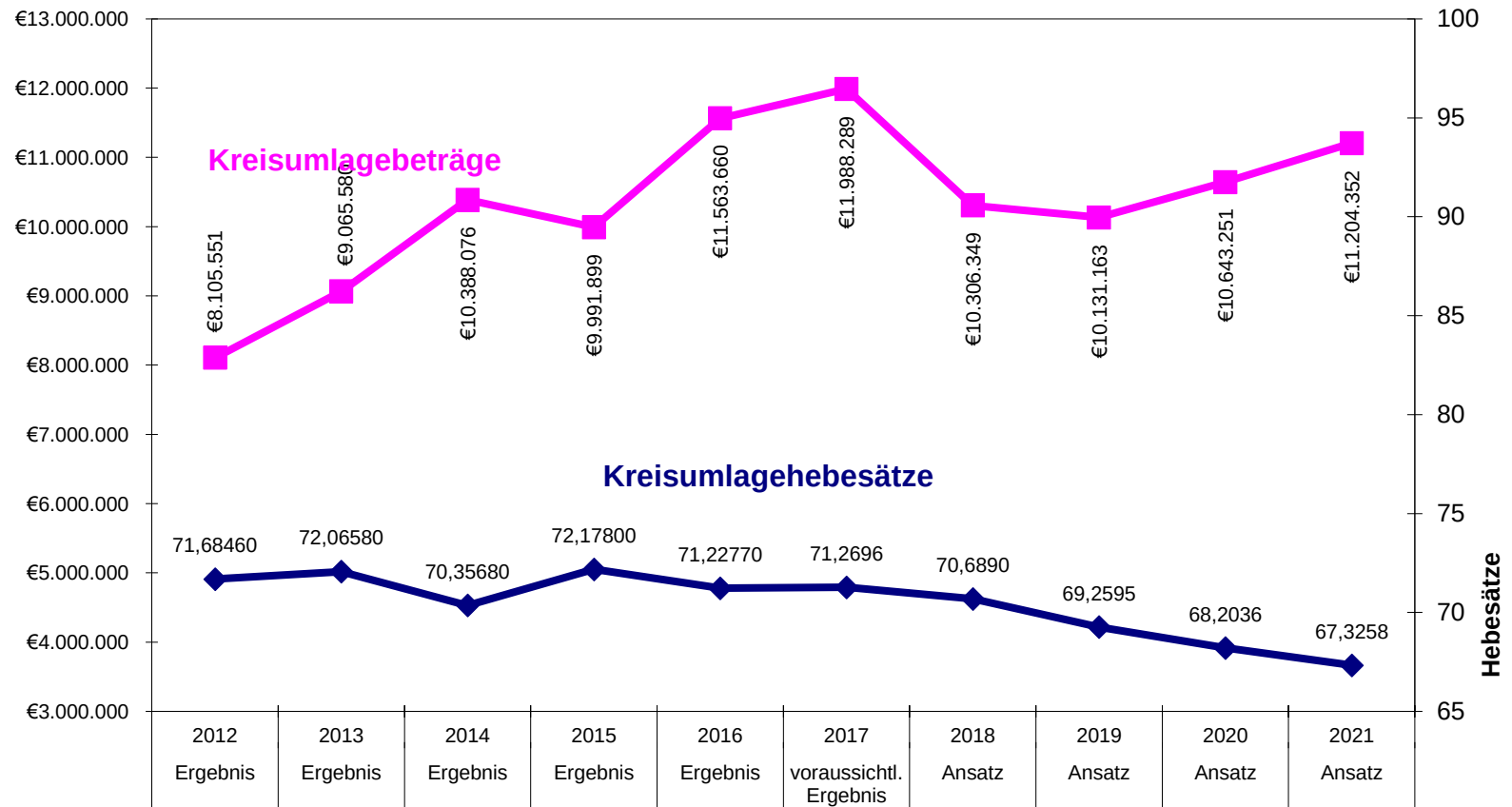


Die Kommunen führen im Rahmen der Gemeindefinanzreform eine allgemeine Gewerbesteuerumlage an Bund und Land ab. Der Vervielfältiger für diese „Normalumlage“ wird auf 35 Punkte festgesetzt.

Darüber hinaus müssen sich die Gemeinden in den alten Ländern seit 2005 bundesdurchschnittlich mit rund 40 % an den im Zusammenhang mit der Neuordnung der Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ verbleibenden Länderbelastungen in Höhe von jährlich 2,6 Mrd. € also mit ca. 1 Mrd. € beteiligen und den entsprechenden Betrag an die neuen Länder abführen. Dieser Finanzierungsbeitrag ist zur Hälfte durch eine jährlich anzupassende Gewerbesteuerumlage zu erbringen.

Nach geltendem Bundesrecht enden die Erhöhungen gem. § 6 Abs. 3 (29 Punkte) und 5 GemFinRefG (4 Punkte) zum 31.12.2019. Nachlaufend erfolgen allerdings noch die Abrechnungen der Einheitslasten des Jahres 2018 in 2020 und des Jahres 2019 in 2021.

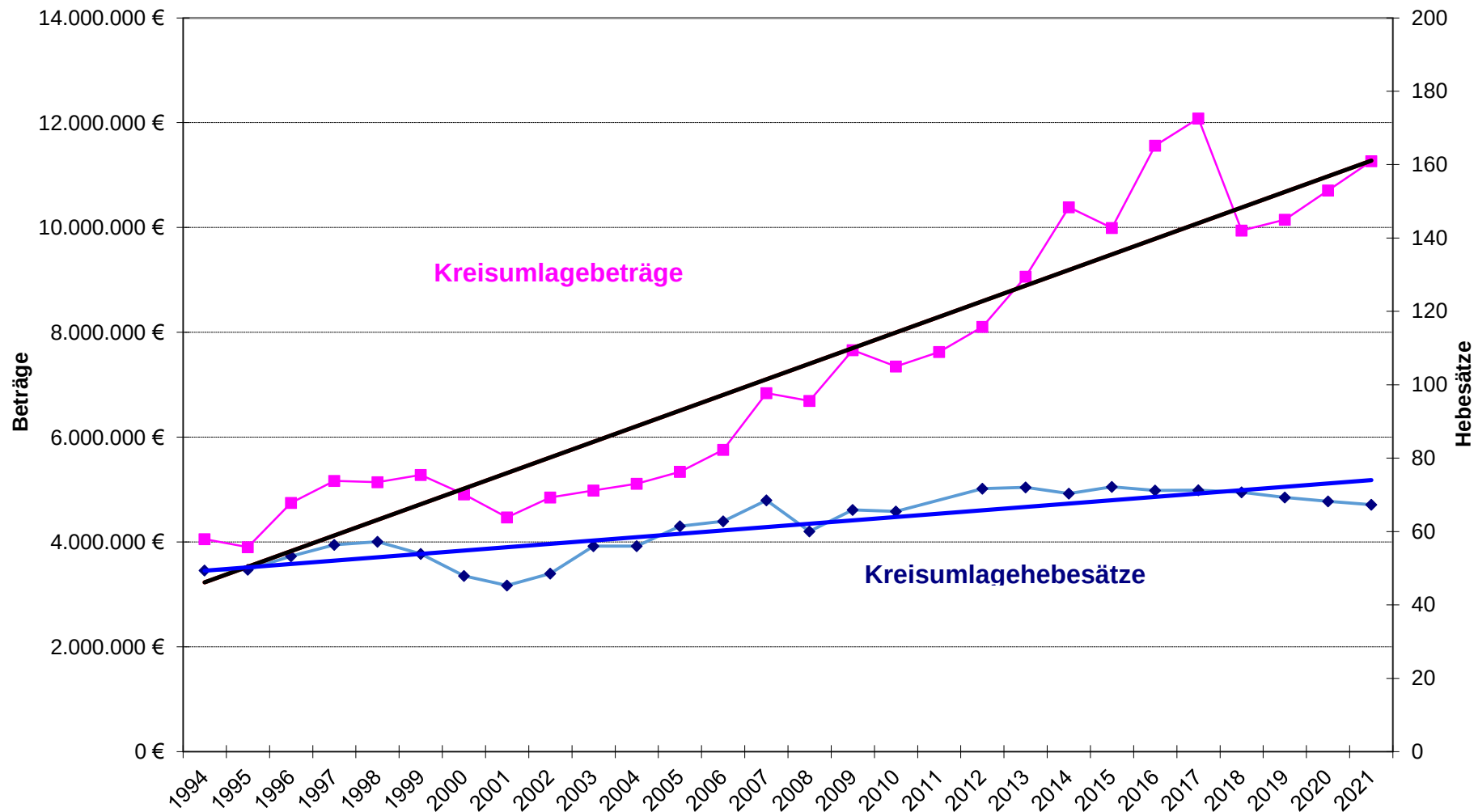
Entwicklung der Kreisumlage



Zur Berechnung der Belastungen aus der Kreisumlage wurden die Hebesätze des Kreishaushalts 2017/2018 zu Grunde gelegt. Infolge der angekündigten Senkung der Landschaftsverbandsumlage und der vollständigen Weiterleitung der Entlastung an die kreisangehörigen Kommunen, der um 2,4 Mio. € gesunkenen Steuerkraft in der Referenzperiode 2016/2017 sowie der um insgesamt 0,58 Prozentpunkten sinkenden Umlagehebesätzen reduziert sich die Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Kreis um 2,1 Mio. €.

In den Folgejahren ist trotz leicht fallender Kreisumlagehebesätze wegen der erwarteten Erholung der Steuerkraft wieder mit kontinuierlich steigenden Beträgen für die Kreisumlage zu rechnen.

Das folgende Schaubild soll die Entwicklung der Kreisumlagezahlungen sowie den Trend der Umlagebeträge und Hebesätze der letzten 22 Jahre und der Jahre der mittelfristigen Finanzplanung verdeutlichen.



Die Berechnung der Zahlungen im Finanzausgleich ist im Einzelnen den folgenden Übersichten zu entnehmen.

1.4.4.1 Finanzausgleich 2018

Haushaltsjahr (SOLL)	2018
Vorjahr (IST-V)	01.01.2017 - 31.12.2017
Referenzperiode (IST-P)	01.07.2016 - 30.06.2017

Berechnungsdaten

L a n d				G e m e i n d e			
				Hebesätze Referenzperiode			
Grundbetrag	723			Grundsteuer A Hebesatz v 01.07.2016 - 31.12.2016	400% IST-P	28.339	Kraftzahl 15.373,77
Einwohnerzahl für den Hauptansatz	10.415,00			Grundsteuer A Hebesatz v 01.01.2017 - 30.06.2017	400% IST-P	25.247	Kraftzahl 13.696,61
Hundertsatz zum Hauptansatz	100,0%			Grundsteuer B Hebesatz v 01.07.2016 - 31.12.2016	495% IST-P	798.706	Kraftzahl 692.211,87
Hauptansatz	10.415,00			Grundsteuer B Hebesatz v 01.01.2017 - 30.06.2017	515% IST-P	901.082	Kraftzahl 750.609,80
Schüleransatz	1.260,45			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.07.2016 - 31.12.2016	450% IST-P	7.050.237	Kraftzahl 6.533.220,03
Soziallastenansatz	4.724,84			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.01.2017 - 30.06.2017	450% IST-P	2.157.543	Kraftzahl 1.999.323,11
Soziallastenansatz	4.724,84			Gemeindeanteil Einkommenssteuer	IST-P	3.990.998	Kraftzahl 3.990.997,98
Zentralitätsansatz	2.632,76			Ausgleichszahlg n.d. Familienausgl.	IST-P	394.090	Kraftzahl 394.090,29
Flächenansatz	205,26			Gemeindeanteil Umsatzsteuer	IST-P	830.600	Kraftzahl 830.599,73
Gesamtansatz	19.238,31			Gst-umlage Hebesatz v 01.07.2016 - 31.12.2016	69% IST-P	7.050.237	Kraftzahl 1.081.036,41
Ausgangsmeßzahl	13.916.153,98			Gst-umlage Hebesatz v 01.01.2017 - 30.06.2017	69% IST-P	2.157.543	Kraftzahl 328.425,98
				ELAG Abrechnung 2015; 01.01.2017 - 30.06.2017	IST-P	769.189	Kraftzahl 769.188,63
Grundsteuer A Basishebesatz	217%						
Grundsteuer B Basishebesatz	429%						
Gewerbsteuer Basishebesatz	417%						
				Steuerkraftmeßzahl			14.579.849
				Schlüsselzuweisung	90% SOLL	0	
K r e i s				H a u s h a l t s p l a n 2 0 1 8			
Umlagegrundlagen	14.579.849			Produkt Kostenart		Hebesätze	
				1.61.01.01 401100 Grundsteuer A		430%	58.000
				1.61.01.01 401200 Grundsteuer B		525%	1.743.000
				1.61.01.01 401300 Gewerbesteuer		470%	8.600.000
				1.61.01.01 402100 Gemeindeanteil Ek-steuer			4.426.000
				1.61.01.01 402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer			1.325.000
				1.61.01.01 411100 Schlüsselzuweisung			0
				1.61.01.01 417100 Erstattung Solidarbeitrag			1.285.000
				1.61.01.01 419800 Periodenfremde Zuw. u allg. Umlagen			138.269
				1.61.01.01 405100 Ausgleichszahlg n.d. Familienausgl.			427.000
				1.61.01.01 534100 Gewerbesteuerumlage		35,0%	640.426
				1.61.01.01 534200 Erhöhung GwSt-umlage		33,5%	612.979
				1.61.01.01 537210 Kreisumlage Allgemein		40,9000%	5.684.500
				1.61.01.01 537220 Mehrbelastung Jugendamt		27,8641%	3.975.941
				1.61.01.01 537250 Umlage VHS		0,3441%	50.169
allgemeine Kreisumlage	40,9000%	SOLL	5.963.158				
Anteil Jugendamt	27,8641%		4.062.544				
Anteil Berufsschulwesen	1,5808%		230.478				
Anteil Kreisvolkshochschule (KVHS)	0,3441%		50.169				
Summe	29,7890%	SOLL	4.343.191				
Kreisumlage insgesamt	70,6890%	SOLL	10.306.349				

1.4.4.2 Finanzausgleich 2019

Haushaltsjahr (SOLL)	2019
Vorjahr (IST-V)	01.01.2018 - 31.12.2018
Referenzperiode (IST-P)	01.07.2017 - 30.06.2018

Berechnungsdaten

L a n d				G e m e i n d e			
				Hebesätze Referenzperiode			
Grundbetrag	774			Grundsteuer A Hebesatz v 01.07.2017 - 31.12.2017	400% IST-P	27.000 Kraftzahl	14.647,50
Einwohnerzahl für den Hauptansatz	10.336,00			Grundsteuer A Hebesatz v 01.01.2018 - 30.06.2018	430% IST-P	29.000 Kraftzahl	14.634,88
Hundertsatz zum Hauptansatz	100,0%			Grundsteuer B Hebesatz v 01.07.2017 - 31.12.2017	515% IST-P	855.000 Kraftzahl	712.223,30
Hauptansatz	10.336,00			Grundsteuer B Hebesatz v 01.01.2018 - 30.06.2018	525% IST-P	871.500 Kraftzahl	712.140,00
Schüleransatz	1.201,40			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.07.2017 - 31.12.2017	450% IST-P	2.200.000 Kraftzahl	2.038.666,67
Soziallastenansatz	4.636,69			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.01.2018 - 30.06.2018	470% IST-P	4.300.000 Kraftzahl	3.815.106,38
Zentralitätsansatz	2.698,28			Gemeindeanteil Einkommenssteuer	IST-P	4.252.000 Kraftzahl	4.252.000,00
Flächenansatz	234,17			Ausgleichszahlg n.d. Familienausgl.	IST-P	410.000 Kraftzahl	410.000,00
Gesamtansatz	19.106,54			Gemeindeanteil Umsatzsteuer	IST-P	1.123.000 Kraftzahl	1.123.000,00
Ausgangsmeßzahl	14.788.295,92			Gst-umlage Hebesatz v 01.07.2017 - 31.12.2017	69% IST-P	2.200.000 Kraftzahl	334.888,89
Grundsteuer A Basishebesatz	217%			Gst-umlage Hebesatz v 01.01.2018 - 30.06.2018	69% IST-P	4.300.000 Kraftzahl	626.702,13
Grundsteuer B Basishebesatz	429%			ELAG Abrechnung 2016; 01.01.2018 - 30.06.2018	IST-P	1.285.000 Kraftzahl	1.285.000,00
Gewerbsteuer Basishebesatz	417%						
				Steuerkraftmeßzahl			13.415.828
				Schlüsselzuweisung	90% SOLL	1.235.221	
K r e i s				H a u s h a l t s p l a n 2019			
Umlagegrundlagen	14.651.049			Produkt Kostenart		Hebesätze	
	Hebesätze			1.61.01.01 401100 Grundsteuer A	430%		58.000
allgemeine Kreisumlage	40,2246%	SOLL	5.893.326	1.61.01.01 401200 Grundsteuer B	535%		1.776.000
Anteil Jugendamt	27,1743%		3.981.320	1.61.01.01 401300 Gewerbesteuer	470%		8.806.000
Anteil Berufsschulwesen	1,5447%		226.315	1.61.01.01 402100 Gemeindeanteil Ek-steuer			4.683.000
Anteil Kreisvolkshochschule (KVHS)	0,3159%		46.283	1.61.01.01 402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer			1.294.000
Summe	29,0349%	SOLL	4.253.917	1.61.01.01 411100 Schlüsselzuweisung			1.235.221
Kreisumlage insgesamt	69,2595%	SOLL	10.147.243	1.61.01.01 417100 Erstattung Solidarbeitrag			437.000
				1.61.01.01 405100 Ausgleichszahlg n.d. Familienausgl.			443.000
				1.61.01.01 534100 Gewerbesteuerumlage	35%		655.766
				1.61.01.01 534200 Erhöhung GwSt-umlage	33%		618.294
				1.61.01.01 537210 Kreisumlage Allgemein	40,2246%		5.893.326
				1.61.01.01 537220 Mehrbelastung Jugendamt	27,1743%		3.981.320
				1.61.01.01 537250 Umlage VHS	0,3159%		46.283
				1.61.01.01 537260 Umlage Berufsschulwesen	1,5447%		226.315

1.4.4.3 Finanzausgleich 2020

Haushaltsjahr (SOLL)	2020
Vorjahr (IST-V)	01.01.2019 - 31.12.2019
Referenzperiode (IST-P)	01.07.2018 - 30.06.2019

Berechnungsdaten

L a n d				G e m e i n d e			
				Hebesätze Referenzperiode			
Grundbetrag	828			Grundsteuer A Hebesatz v 01.07.2018 - 31.12.2018	430% IST-P	29.000 Kraftzahl	14.634,88
Einwohnerzahl für den Hauptansatz	10.303,00			Grundsteuer A Hebesatz v 01.01.2019 - 30.06.2019	430% IST-P	29.000 Kraftzahl	14.634,88
Hundertsatz zum Hauptansatz	100,0%			Grundsteuer B Hebesatz v 01.07.2018 - 31.12.2018	525% IST-P	871.500 Kraftzahl	712.140,00
Hauptansatz	10.303,00			Grundsteuer B Hebesatz v 01.01.2019 - 30.06.2019	535% IST-P	888.000 Kraftzahl	712.059,81
Schüleransatz	1.244,55			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.07.2018 - 31.12.2018	470% IST-P	4.300.000 Kraftzahl	3.815.106,38
Soziallastenansatz	4.548,54			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.01.2019 - 30.06.2019	470% IST-P	4.403.000 Kraftzahl	3.906.491,49
Zentralitätsansatz	2.765,36			Gemeindeanteil Einkommenssteuer	IST-P	4.554.500 Kraftzahl	4.554.500,00
Flächenansatz	234,15			Ausgleichszahlg n.d. Familienausgl.	IST-P	435.000 Kraftzahl	435.000,00
Gesamtansatz	19.095,60			Gemeindeanteil Umsatzsteuer	IST-P	1.309.500 Kraftzahl	1.309.500,00
Ausgangsmeßzahl	15.814.416,45			Gst-umlage Hebesatz v 01.07.2018 - 31.12.2018	69% IST-P	4.300.000 Kraftzahl	626.702,13
Grundsteuer A Basishebesatz	217%			Gst-umlage Hebesatz v 01.01.2019 - 30.06.2019	68% IST-P	4.403.000 Kraftzahl	637.029,79
Grundsteuer B Basishebesatz	429%			ELAG Abrechnung 2016; 01.01.2019 - 30.06.2019	IST-P	437.000 Kraftzahl	437.000,00
Gewerbsteuer Basishebesatz	417%						
				Steuerkraftmeßzahl			14.647.336
				Schlüsselzuweisung	90% SOLL	1.050.373	
K r e i s				H a u s h a l t s p l a n 2020			
Umlagegrundlagen	15.697.709			Produkt Kostenart		Hebesätze	
				1.61.01.01 401100 Grundsteuer A	430%		58.000
				1.61.01.01 401200 Grundsteuer B	545%		1.810.000
				1.61.01.01 401300 Gewerbesteuer	470%		9.159.000
				1.61.01.01 402100 Gemeindeanteil Ek-steuer			4.949.000
				1.61.01.01 402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer			1.326.000
				1.61.01.01 411100 Schlüsselzuweisung			1.050.373
				1.61.01.01 417100 Erstattung Solidarbeitrag			444.000
				1.61.01.01 405100 Ausgleichszahlg n.d. Familienausgl.			456.000
				1.61.01.01 534100 Gewerbesteuerumlage	35%		682.053
				1.61.01.01 534200 Erhöhung GwSt-umlage	0%		0
				1.61.01.01 537210 Kreisumlage Allgemein	39,5108%		6.202.290
				1.61.01.01 537220 Mehrbelastung Jugendamt	26,8505%		4.214.913
				1.61.01.01 537250 Umlage VHS	0,3206%		50.327
				1.61.01.01 537260 Umlage Berufsschulwesen	1,5217%		238.872
allgemeine Kreisumlage	39,5108%	SOLL	6.202.290				
Anteil Jugendamt	26,8505%		4.214.913				
Anteil Berufsschulwesen	1,5217%		238.872				
Anteil Kreisvolkshochschule (KVHS)	0,3206%		50.327				
Summe	28,6928%	SOLL	4.504.112				
Kreisumlage insgesamt	68,2036%	SOLL	10.706.402				

1.4.4.4 Finanzausgleich 2021

Haushaltsjahr (SOLL)	2021
Vorjahr (IST-V)	01.01.2020 - 31.12.2020
Referenzperiode (IST-P)	01.07.2019 - 30.06.2020

Berechnungsdaten

L a n d				G e m e i n d e			
				Hebesätze Referenzperiode			
Grundbetrag	886			Grundsteuer A Hebesatz v 01.07.2019 - 31.12.2019	430% IST-P	29.000 Kraftzahl	14.634,88
Einwohnerzahl für den Hauptansatz	10.270,00			Grundsteuer A Hebesatz v 01.01.2020 - 30.06.2020	430% IST-P	29.000 Kraftzahl	14.634,88
Hundertsatz zum Hauptansatz	100,0%			Grundsteuer B Hebesatz v 01.07.2019 - 31.12.2019	535% IST-P	888.000 Kraftzahl	712.059,81
Hauptansatz	10.270,00			Grundsteuer B Hebesatz v 01.01.2020 - 30.06.2020	545% IST-P	905.000 Kraftzahl	712.376,15
Schüleransatz	1.244,55			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.07.2019 - 31.12.2019	470% IST-P	4.403.000 Kraftzahl	3.906.491,49
Soziallastenansatz	4.460,39			Gewerbsteuer Hebesatz v 01.01.2020 - 30.06.2020	470% IST-P	4.579.500 Kraftzahl	4.063.088,30
Zentralitätsansatz	2.834,00			Gemeindeanteil Einkommenssteuer	IST-P	4.816.000 Kraftzahl	4.816.000,00
Flächenansatz	234,13			Ausgleichszahlg n.d. Familienlausgl.	IST-P	449.500 Kraftzahl	449.500,00
Gesamtansatz	19.043,07			Gemeindeanteil Umsatzsteuer	IST-P	1.310.000 Kraftzahl	1.310.000,00
Ausgangsmeßzahl	16.874.876,53			Gst-umlage Hebesatz v 01.07.2019 - 31.12.2019	68% IST-P	4.403.000 Kraftzahl	637.029,79
Grundsteuer A Basishebesatz	217%			Gst-umlage Hebesatz v 01.01.2020 - 30.06.2020	35% IST-P	4.579.500 Kraftzahl	341.026,60
Grundsteuer B Basishebesatz	429%			ELAG Abrechnung 2016; 01.01.2020 - 30.06.2020	IST-P	444.000 Kraftzahl	444.000,00
Gewerbsteuer Basishebesatz	417%						
				Steuerkraftmeßzahl			15.464.729
				Schlüsselzuweisung	90% SOLL	1.269.133	
K r e i s				H a u s h a l t s p l a n 2021			
Umlagegrundlagen	16.733.862			Produkt Kostenart		Hebesätze	
	Hebesätze			1.61.01.01 401100 Grundsteuer A	430%		58.000
allgemeine Kreisumlage	38,8312%	SOLL	6.497.959	1.61.01.01 401200 Grundsteuer B	555%		1.843.000
Anteil Jugendamt	26,5570%		4.444.012	1.61.01.01 401300 Gewerbesteuer	470%		9.433.000
Anteil Berufsschulwesen	1,6271%		272.277	1.61.01.01 402100 Gemeindeanteil Ek-steuer			5.232.000
Anteil Kreisvolkshochschule (KVHS)	0,3105%		51.959	1.61.01.01 402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer			1.356.000
Summe	28,4946%	SOLL	4.768.247	1.61.01.01 411100 Schlüsselzuweisung			1.269.133
Kreisumlage insgesamt	67,3258%	SOLL	11.266.206	1.61.01.01 417100 Erstattung Solidarbeitrag			454.000
				1.61.01.01 405100 Ausgleichszahlg n.d. Familienlausgl.			472.000
				1.61.01.01 534100 Gewerbesteuerumlage	35%		702.457
				1.61.01.01 534200 Erhöhung GwSt-umlage	0%		0
				1.61.01.01 537210 Kreisumlage Allgemein	38,8312%		6.497.959
				1.61.01.01 537220 Mehrbelastung Jugendamt	26,5570%		4.444.012
				1.61.01.01 537250 Umlage VHS	0,3105%		51.959
				1.61.01.01 537260 Umlage Berufsschulwesen	1,6271%		272.277

1.4.5 Kennzahlenspiegel zur jährlichen Haushaltswirtschaft

Kennzahlen	Berechnung	inter-komm. Vergleich*	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kennzahlen zur Ertragslage								
Netto-Steuerquote (NSQ)	$\frac{\text{Steuererträge-GewSt.Umlage-Fonds Dt.} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	49,92%	76,66%	71,45%	70,45%	70,41%	72,26%	72,37%
Zuwendungsquote (ZwQ)	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	20,00%	9,57%	15,75%	14,32%	14,87%	14,37%	14,62%
Personalintensität (PI)	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	17,53%	10,67%	13,04%	15,81%	15,71%	15,91%	15,90%
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	$\frac{\text{Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	15,27%	10,75%	15,60%	16,39%	17,43%	17,75%	16,66%
Transferaufwandsquote (TAQ)	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	48,09%	49,95%	57,74%	52,50%	51,53%	51,00%	52,42%
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation								
Aufwandsdeckungsgrad (ADG)	$\frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	100,55%	99,38%	94,67%	94,82%	95,78%	98,22%	100,21%
Fehlbetragsquote (FBQ)	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$	-2,88%	0,16%	3,45%	2,90%	2,54%	1,16%	--
Eigenkapitalreichweite (EKRw)	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Negatives Jahresergebnis}}$		629	29	34	39	86	--

*= Mittelwert 2016 von insgesamt 71 kreisangehörigen Kommunen aus NRW

Kennzahlen	Berechnung	inter-komm. Vergleich*	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kennzahlen zur Vermögenslage								
Abschreibungsintensität (Abl)	$\frac{\text{Jahres-Afa auf Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	12,91%	7,60%	8,67%	10,16%	10,23%	10,24%	10,08%
Drittfinanzierungsquote (DFQ)	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}$	49,64%	36,51%	38,61%	39,17%	37,05%	39,48%	43,34%
Kennzahlen zur Finanzlage								
Zinslastquote (ZLQ)	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	3,05%	0,54%	0,59%	1,03%	1,16%	1,24%	1,31%

*= Mittelwert 2016 von insgesamt 71 kreisangehörigen Kommunen aus NRW

Netto-Steuerquote (NSQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Weil dem Bund und dem Land Anteile am Aufkommen der Gewerbesteuer zustehen, ist es erforderlich, die Aufwendungen für die von der Gemeinde zu leistende Gewerbesteuerumlage sowie für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit von den Steuererträgen in Abzug zu bringen.

Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität (PI)

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Vielfach sind die Entscheidungen einer Kommune „Make-or-Buy-Entscheidungen“. Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Mit ihr lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, an Unternehmen, Vereine u.a. erfolgen. Die Kennzahl unterstützt einen interkommunalen Vergleich eher als die Angabe der absoluten Höhe der Transferleistungen, wenn nicht zwischen Sozialtransfer und Zuwendungen unterschieden wird.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Fehlbetragsquote (FBQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

Eigenkapitalreichweite (EK_{Rw})

Bei der Bewertung des negativen Jahresergebnisses sollte auch betrachtet werden, nach wie vielen Jahren das vorhandene Eigenkapital voraussichtlich aufgebraucht sein wird. Dabei wird unterstellt, dass das negative Jahresergebnis sich betragsmäßig nicht verändert.

Abschreibungsintensität (Abl)

Die Abschreibungen werden auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Das Anlagevermögen ist dafür bestimmt, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen. Folglich sind die Abschreibungen faktisch überwiegend fixe Aufwendungen. Die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ gibt an, welcher Teil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Bei der Interpretation dieser Kennzahl ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine niedrige Abschreibungsintensität auch widerspiegeln kann, dass eine Kommune ihr Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben hat, ohne es in angemessenem Umfang durch neue Anlagen zu ersetzen, d.h. dass eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegt.

Drittfinanzierungsquote (DFG)

Die Kennzahl zeigt, gemessen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Zinslastquote (ZLQ)

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche zusätzliche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Die Kennzahl unterstützt einen interkommunalen Vergleich eher als die Angabe der absoluten Höhe der Zinsen oder der Finanzaufwendungen insgesamt.

1.4.6 Haushaltsausgleich

Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen sieht einen mehrstufigen Aufbau für den Haushaltsausgleich vor.

Gemäß § 75 GO NW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Dies ist auch dann noch der Fall, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NW zugeführt werden. Mit Inkrafttreten des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes gilt hier ab dem 01.01.2013 ein Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals.

Bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage ist der Haushalt der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Wird bei der Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, ist eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde erforderlich.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist dann aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

1.4.6.1 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Die folgende Übersicht verdeutlicht die Entwicklung des Eigenkapitals und die Haushaltsausgleichssystematik mit den festgestellten Zahlen der Gesamtergebnisrechnung des Jahresabschlusses 2016, den Haushaltsansätzen 2017 und den Zahlen des Gesamtergebnisplans für das Haushaltsjahr 2018 sowie der Jahre der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021.

Hierbei zeigt sich, dass mit der eingeplanten Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes und der jährlichen Erhöhung der Grundsteuer B der Eigenkapitalverzehr bis 2020 verringert und in 2021 planmäßig ein Überschuss erwirtschaftet werden kann. Hinzuweisen ist hierbei allerdings darauf, dass dieser Überschuss allein durch den Ende 2019 auslaufenden Fonds Deutsche Einheit begründet ist. Ob diese Entlastung tatsächlich so eintreten wird oder andere Projekte damit finanziert werden, steht noch nicht fest. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts kann unter diesen Prämissen noch einmal verhindert werden. Jedoch muss eine Genehmigung gemäß § 75 Abs. 4 GO NW bei der Kommunalaufsicht beantragt werden.

Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung des Eigenkapitals	Erhöhung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Höchstbetrag Ausgleichsrücklage	Haushalts-			
								Ausgleich	Genehmigung	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rückl.	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rückl.
2016	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	39.512.339 €		- €	- €	39.512.339 €				9.878.085 €	1.975.617 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.877.722 €		65.793 €	- €	1.811.929 €	13.170.780 €	Ja	Nein	Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	41.390.061 €	-65.793 €	65.793 €	- €	41.324.267 €					
2017	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	39.512.339 €		- €	- €	39.512.339 €				9.878.085 €	1.975.617 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.811.929 €		1.426.073 €	- €	385.856 €	13.170.780 €	Ja	Nein	Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	41.324.267 €	-1.426.073 €	1.426.073 €	- €	39.898.194 €					
2018	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	39.512.339 €		772.204 €	- €	38.740.134 €				9.878.085 €	1.975.617 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	385.856 €		385.856 €	- €	- €	13.170.780 €	Nein	Ja	Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	39.898.194 €	-1.158.060 €	1.158.060 €	- €	38.740.134 €					
2019	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	38.740.134 €		982.220 €	- €	37.757.914 €				9.685.034 €	1.937.007 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €	- €	12.913.378 €	Nein	Ja	Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	38.740.134 €	-982.220 €	982.220 €	- €	37.757.914 €					
2020	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	37.757.914 €		437.217 €	- €	37.320.697 €				9.439.479 €	1.887.896 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €	- €	12.585.971 €	Nein	Ja	Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	37.757.914 €	-437.217 €	437.217 €	- €	37.320.697 €					
2021	1. Eigenkapital										
	1.1 Allgemeine Rücklage	37.320.697 €		- €	- €	37.320.697 €				9.330.174 €	1.866.035 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	37.293 €	37.293 €	12.440.232 €	Ja	Nein	Nein	Nein
	Summe Eigenkapital	37.320.697 €	37.293 €	- €	37.293 €	37.357.990 €					

1.4.6.2 Entwicklung der Liquidität

Liquidität zum jeweiligen Quartalsende (in €)

Quartal/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
31.03.	3.367.303,93	-194.316,89	1.697.037,77	2.318.690,09	888.972,04	1.967.774,53	-528.395,03	4.208.772,76	434.311,57
30.06.	3.291.667,27	711.617,33	1.394.452,60	1.821.003,97	4.219.679,82	1.515.621,53	-491.511,10	5.072.215,98	1.058.601,61
30.09.	2.160.309,41	653.739,61	946.174,27	2.706.787,50	3.122.379,17	-568.761,15	2.311.997,62	4.708.848,76	-10.569,34
31.12.	1.168.040,48	1.946.148,53	1.572.033,45	2.257.339,48	2.766.514,07	14.651,27	3.393.950,02	5.909.882,58	

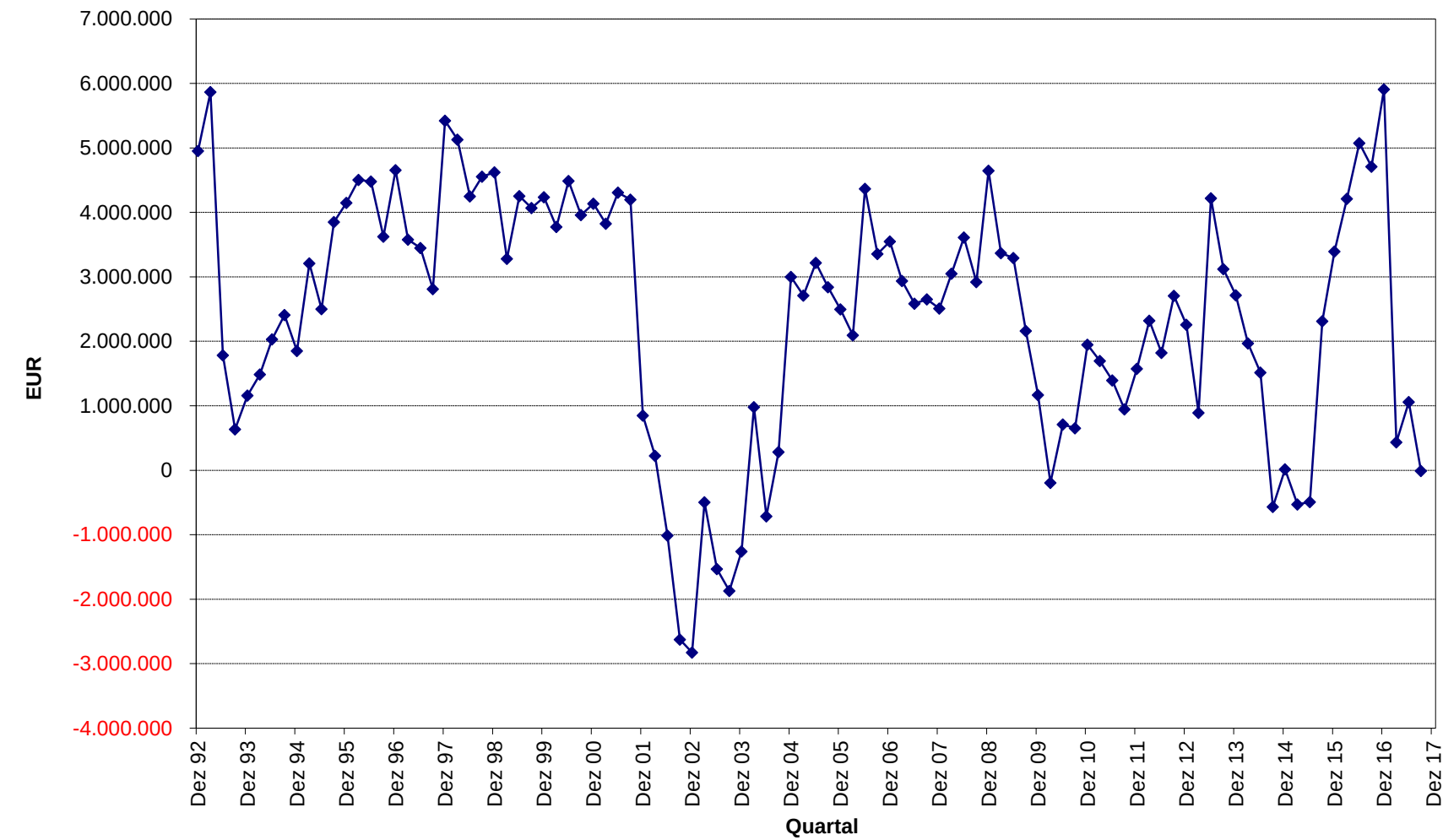
Die vorstehende Liquiditätsübersicht enthält lediglich die liquiden Mittel bezogen auf den Kernhaushalt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben und der MEG wurden rausgerechnet.

Infolge hoher Gewerbesteuereinzahlungen Anfang 2016 aufgrund von Nachveranlagungen zum Jahresende 2015 stieg die Liquidität bis zum Ende des ersten Halbjahres 2016 weiter an. Aufgrund des Baufortschritts einiger Investitionsmaßnahmen (u.a. Bauhof-erneuerung, Anbau Feuerwehrrätehäuser etc.) reduzierten sich die liquiden Mittel zwar zum Ende des dritten Quartals, erreichten aber nach der letzten Gewerbesteuerfälligkeit am 15. November zum Jahresende einen Stand von knapp 6 Mio. €.

Nachdem am Jahresanfang durch massiv rückläufige Gewerbesteuerfestsetzungen und Vorausleistungen für die Jahre 2015 bis 2017 erhebliche Gewerbesteuerbeträge zurückgezahlt werden mussten, wurde bereits im Januar ein Rahmenvertrag für einen Liquiditätskredit bis zu 5 Mio. € mit einer nullprozentigen Verzinsung abgeschlossen, der im Februar das erste Mal in Höhe von 3,5 Mio. € in Anspruch genommen werden musste. Durch weitere negative Anpassungen von Vorausleistungen für das Jahr 2017 musste dieser Betrag im Juni auf den Maximalbetrag von 5 Mio. € erhöht werden.

Weitere Zahlungsverpflichtungen (insbesondere für lfd. Investitionsmaßnahmen) führten dazu, dass dann ab September auf die Liquiditätsreserven der Betriebe zurückgegriffen werden musste. Über diese Inanspruchnahme des Cash-Pools erfolgt eine taggenaue Verzinsung mit den Eigenbetrieben.

Entwicklung der Liquidität



1.4.6.3 Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Für 2018 stehen den Investitionsauszahlungen von 5.744.285 € Einzahlungen aus Zuweisungen (6.035.574 €) und der Veräußerung von Sachanlagevermögen (18.000 €) sowie aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (141.000 €) in Höhe von 6.194.574 € gegenüber.

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich zum Großteil um weitere Zuwendungen aus Städtebaufördermitteln im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts (3.544 T€) und die investiven Pauschalzuweisungen (Investitions-, Feuerwehr-, Schul- und Sportstättenpauschale) des Landes (1.192 T€). Darüber hinaus um eine Zuwendung für den Breitbandausbau der unterversorgten Gemeindegebiete (904,5 T€), Zuwendungen zum barrierefreien Umbau von Bushaltestellen (139,4 T€), eine Zuwendung für die Erneuerung der Brücke im Heinrich-Halberstadt-Weg (144 T€) sowie den Abruf der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für die Erneuerung der Grundschule in Lichtenberg (107,7 T€).

Für die Veräußerung von Grundstücken wurden 15 T€ und den Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen (Gefahrgutwagen) 3 T€ angesetzt. Beitragszahlungen wurden veranschlagt für die bereits durchgeführten Straßenbaumaßnahmen in der Straße „Auf dem Kamp“ in Holpe (25 T€) und den geplanten Straßenausbau der „Kirchstraße“ (116 T€).

Der Investitionsschwerpunkt liegt im Haushaltsplan 2018 (inklusive der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021) erneut in der Umsetzung der Maßnahmen des integrierten Handlungskonzepts mit insgesamt 14,5 Mio. €, davon entfallen auf das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 2,04 Mio. €.

Auf das Jahr 2018 bezogen liegt der Investitionsschwerpunkt mit 1,08 Mio. € erneut im Bereich der Gemeindestraßen. Neben der Erneuerung der Brücke im Heinrich-Halberstadt-Weg mit 290 T€ sind 233 T€ für die Erneuerung und Umgestaltung der Bachstraße vorgesehen. Darüber hinaus wurden 180 T€ für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen, 130 T€ für Deckenverstärkungsmaßnahmen sowie 125 T€ für die Erneuerung der Kirchstraße aufgenommen

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt liegt mit 1 Mio. € im Bereich der Wirtschaftsförderung für den Breitbandausbau der unterversorgten Gemeindegebiete. Die Beteiligungserhöhung an der AggerEnergie GmbH infolge des Übergangs der Straßenbeleuchtung ist mit 920 T€ veranschlagt.

Als Handlungsschwerpunkt im Rahmen des IHK wurde die Erneuerung des Generationenparks mit 512 T€ veranschlagt. Hinzu kommt die energetische Sanierung der Turnhalle B, die mit 406,5 T€ für 2018 geplant ist. Für die Aufwertung des Bahnhofgebäudes, die inklusive des Bahnhofsgeländes mit 672 T€ berücksichtigt ist, wird versucht, ein Sonderförderprogramm des Landes in Anspruch zu nehmen.

Erneuerungsmaßnahmen an Grundschulgebäuden wurden mit insgesamt 305 T€ veranschlagt (Morsbach 40 T€; Lichtenberg 175 T€ und Holpe 90 T€). Ferner sind im Rahmen der Schulbudgets rund 132 T€ für neue Ausstattungsgegenstände veranschlagt.

Die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen.

1.4.6.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**1.4.6.3.1.1 Investitionszuwendungen**

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	IHK Bahnhof Zuwendung Flächenerwerb	-334.000	-180.500	0	0
1.11.13 Ergebnis			-334.000	-180.500	0	0
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr Zuschüsse	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehrrpauschale	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
1.12.15 Ergebnis			-39.200	-39.200	-39.200	-39.200
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGs Lichtenberg energet.Sanierung Zuwend	-107.709	0	0	0
1.21.01 Ergebnis			-107.709	0	0	0
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	IHK Umbau und Ern. Schulzentrum Zuwend.	-536.263	-1.774.950	-1.473.319	0
1.21.05 Ergebnis			-536.263	-1.774.950	-1.473.319	0
1.21.10	Zent. Schulbez. Leistung d. Schulträger	Schulpauschale	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
1.21.10	Zent. Schulbez. Leistung d. Schulträger	IHK Schulzentr.Eingangsbereich Zuwendung	0	-198.206	-151.794	0
1.21.10 Ergebnis			-300.000	-498.206	-451.794	-300.000
1.25.08	Bibliothek	Bücherei BUG Zuwendung	-1.620	0	0	0
1.25.08 Ergebnis			-1.620	0	0	0
1.42.01	BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb	Sportstättenpauschale	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
1.42.01	BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb	IHK Turnhalle B Erneuerung Zuwendung	-203.250	0	0	0
1.42.01 Ergebnis			-263.250	-60.000	-60.000	-60.000
1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	IHK Hallenbad Erneuerungs m. Zuwendung	-952.250	0	0	0
1.42.03 Ergebnis			-952.250	0	0	0
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	IHK Planungskosten Zuwendung	-117.237	-25.000	-25.000	-9.512
1.51.01 Ergebnis			-117.237	-25.000	-25.000	-9.512

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bahnhofstr. Verlegung Zuwendung	0	0	0	-122.500
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bahnhofstr.barrierefreie Gehwege Zuw	0	-21.400	-85.600	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bahnhofst. Ladenzentrum Zuwendung	0	0	-4.370	-17.480
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bachstraße Umgestaltung Zuwendung	-107.500	-430.000	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Busbahnhof Barrierefreiheit Zuwend.	-132.210	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Dezentrale Plätze Ausstatt. Zuwend.	0	-3.715	-14.935	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Rathausplatz Umgest.Brunnen Zuwend.	-24.700	-98.800	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Kreisverkehr Auf der Hütte Zuwendung	0	0	0	-74.250
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Brücke Heinr.-Halberst.-Weg Zuwend.	-144.000	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Buswartehallen barrierefr. Umbau Zuwend.	-7.200	0	-40.000	0
1.54.01	Ergebnis		-415.610	-553.915	-144.905	-214.230
1.55.01	Öffentliches Grün	IHK Generationenpark Relaunch Zuwendung	-256.000	0	0	0
1.55.01	Ergebnis		-256.000	0	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	Förderung Breitbandversorgung - Zuwend.	-904.500	0	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhofgeb. -Aufwertung- Zuwendung	-927.000	-981.000	-477.000	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhofgeb.-Platzgestalt.- Zuwendung	-40.000	-200.500	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof multif.Platz Befest.Zuwend.	-30.000	-120.500	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof multif.Platz Ausst.Zuwend.	-2.400	-9.600	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Stellplätze Befest. Zuwend.	0	0	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Fuß-/Radweg Zuwendung	-2.750	-14.250	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Brücke Wisserbach Zuwendung	-6.000	-30.500	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Stellplätze Infrastr.Zuwend.	0	0	-4.000	-20.000
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Grünflächen Ausst.Zuwend.	-5.000	0	0	-25.000
1.57.01	Ergebnis		-1.917.650	-1.356.350	-481.000	-45.000
1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	Investitionspauschale	-794.785	-811.500	-863.400	-932.500
1.61.01	Ergebnis		-794.785	-811.500	-863.400	-932.500
Gesamtergebnis			-6.035.574	-5.299.621	-3.538.618	-1.600.442

1.4.6.3.1.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Allgemeines Grundvermögen Veräußerung	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
1.11.13 Ergebnis			-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr Ausstattung Veräußerung	-3.000	0	0	0
1.12.15 Ergebnis			-3.000	0	0	0
Gesamtergebnis			-18.000	-15.000	-15.000	-15.000

1.4.6.3.1.3 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	EA BP 22 Alzen Beiträge BauGB	0	-116.000	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Auf dem Kamp Straßenbau Beiträge KAG	-25.000	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Kirchstraße Beiträge KAG	-116.000	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Alzen Straßenausbau Beiträge KAG	0	0	-355.000	-319.000
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Deckensanierung Rhein - L94 Beiträge KAG	0	0	-299.000	0
Gesamtergebnis			-141.000	-116.000	-654.000	-319.000

1.4.6.3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**1.4.6.3.2.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Allgemeines Grundvermögen Grunderwerb	77.000	15.000	15.000	15.000
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	IHK Bahnhof Flächenerwerb/-herrichtung	112.000	249.000	0	0
1.11.13 Ergebnis			189.000	264.000	15.000	15.000
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bachstraße Umgestaltung Grunderwerb	18.000	0	0	0
1.54.01 Ergebnis			18.000	0	0	0
1.54.05	Parkeinrichtungen	Pendlerparkplatz Lichtenberg Grunderwerb	6.000	0	0	0
1.54.05 Ergebnis			6.000	0	0	0
Gesamtergebnis			213.000	264.000	15.000	15.000

1.4.6.3.2.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	FWGH Morsbach Erneuerung Baumaßnahme	70.000	0	0	0
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	FWGH Holpe Erneuerung Hofffläche	0	15.000	0	0
1.12.15	Ergebnis		70.000	15.000	0	0
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGs Lichtenberg energetische Sanierung	130.000	0	0	0
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGs Lichtenberg Umgestaltung Schulhof	45.000	0	0	0
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGs Holpe Erneuerung Baumaßnahme	90.000	15.000	0	0
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGs Morsbach Hausalarmierungsanlage	40.000	0	0	0
1.21.01	Ergebnis		305.000	15.000	0	0
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	IHK Umbau und Ern. Schulzentrum Baumaßn.	0	3.549.900	2.946.638	0
1.21.05	Ergebnis		0	3.549.900	2.946.638	0
1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	IHK Schulzentr.Eingangsbereich Baumaßn.	0	260.000	303.587	0
1.21.10	Ergebnis		0	260.000	303.587	0
1.36.02	Kindertageseinrichtungen	Kindergarten Lichtenberg Baumaßnahme	195.000	0	0	0
1.36.02	Ergebnis		195.000	0	0	0
1.42.01	BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb	IHK Turnhalle B Erneuerungmaßnahme	406.500	0	0	0
1.42.01	BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb	Rasenplatz Schulzentrum Erneuerung Zaun	12.000	0	0	0
1.42.01	Ergebnis		418.500	0	0	0
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	IHK Planungskosten	50.000	50.000	50.000	19.024
1.51.01	Ergebnis		50.000	50.000	50.000	19.024

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Deckenerneuerung Baumaßnahme	130.000	130.000	130.000	130.000
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Gemeindestraßen Leitplanken	10.100	10.100	10.100	10.100
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	EA BP 22 Alzen Baumaßnahme	0	227.000	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bahnhofstraße barrierefreier Ausbau	0	42.800	171.200	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bahnhofstraße Ladenzentrum	0	0	8.740	34.960
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bahnhofstr. Verlegung Grunderwerb	0	0	0	245.000
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Kirchstraße Baumaßnahme	125.000	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Am Eichhölzchen Straßenausbau	0	0	90.000	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Alzen Straßenausbau	0	70.000	450.000	400.000
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bachstraße Umgestaltung	215.000	860.000	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Busbahnhof -Barrierefreiheit- Baumaßn.	172.000	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Dezentrale Plätze -Ausstattung-	0	7.430	29.870	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Rathausplatz Umgest. Brunnen	49.400	197.600	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Kreisverkehr Auf der Hütte Baumaßn.	0	0	0	148.500
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Brücke Heinr.-Halberst.-Weg Baumaßn.	290.000	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Deckensanierung Rhein - L94 Baumaßn.	0	0	900.000	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Buswartehallen barrierefr. Umbau Baum.	8.000	0	60.000	0
1.54.01	Ergebnis		999.500	1.544.930	1.849.910	968.560
1.54.05	Parkeinrichtungen	Pendlerparkplatz Lichtenberg Baumaßnahme	45.000	0	0	0
1.54.05	Ergebnis		45.000	0	0	0
1.55.01	Öffentliches Grün	IHK Generationenpark Relaunch Baumaßn.	512.000	0	0	0
1.55.01	Ergebnis		512.000	0	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	GewerbeP Stippe I+II - Erschl. Bauma.	73.000	0	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	Förderung Breitbandversorgung - Baumaßn.	1.005.000	0	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhofgebäude -Aufwertung-	500.000	1.090.000	530.000	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhofgebäude -Platzgestaltung-	80.000	401.000	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof multif.Platz-Befestigung-	60.000	241.000	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Stellplätze -Befestigung-	0	0	55.000	725.000
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Fuß- und Radweg	5.500	28.500	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Brücke Wisserbach	12.000	61.000	0	0
1.57.01	Ergebnis		1.735.500	1.821.500	585.000	725.000
Gesamtergebnis			4.330.500	7.256.330	5.735.135	1.712.584

1.4.6.3.2.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.11.06	Zentrale Dienste	Verwaltung BuG	2.000	2.000	2.000	2.000
1.11.06	Zentrale Dienste	Verwaltung GWG	2.500	2.500	2.500	2.500
1.11.06	Ergebnis		4.500	4.500	4.500	4.500
1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	IT Verwaltung BuG	3.500	2.000	2.000	2.000
1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	IT Verwaltung GWG	4.000	3.000	3.000	3.000
1.11.10	Ergebnis		7.500	5.000	5.000	5.000
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	ZGM Ausstattung GwG	2.000	0	0	0
1.11.13	Ergebnis		2.000	0	0	0
1.11.26	Baubetriebshof	Baubetriebshof BuG	5.200	5.200	5.200	5.200
1.11.26	Baubetriebshof	Bauhof Ersatzbeschaffung LKW 2-Achser	0	130.000	0	0
1.11.26	Baubetriebshof	Bauhof - GPS - Anbaugeräte	0	10.000	0	0
1.11.26	Baubetriebshof	Bauhof Fahrzeug Bauhofleiter Ersatzb.	0	30.000	0	0
1.11.26	Baubetriebshof	Bauhof Ersatzbeschaffung Schlegelmäher	0	57.000	0	0
1.11.26	Baubetriebshof	Bauhof Ersatzbeschaffung Schlepper	0	145.000	0	0
1.11.26	Baubetriebshof	Bauhof Ersatzbeschaffung Häcksler	0	0	0	60.000
1.11.26	Ergebnis		5.200	377.200	5.200	65.200
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr BuG	22.500	10.000	28.600	10.000
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr GWG	5.000	5.000	5.000	5.000
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	festwertrelevante Anschaffungen	25.000	30.000	30.000	30.000
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr Ersatzbeschaffung MTF LI	45.000	0	0	0
1.12.15	Ergebnis		97.500	45.000	63.600	45.000
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGG Morsbach BuG	67.032	24.012	23.642	23.531
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGG Morsbach GWG	7.392	2.816	2.656	2.608
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGG Morsbach IT GWG	7.728	21.280	21.280	21.280
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGG Holpe Erneuerung Baumaßnahme	0	70.000	0	0
1.21.01	Ergebnis		82.152	118.108	47.578	47.419

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule BuG	13.085	12.808	12.826	12.937
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule GWG	4.100	3.950	3.960	4.020
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule IT GWG	33.078	33.078	33.078	33.078
1.21.05 Ergebnis			50.263	49.836	49.864	50.035
1.25.08	Bibliothek	Bücherei BuG	2.500	1.700	1.700	1.700
1.25.08 Ergebnis			2.500	1.700	1.700	1.700
1.31.07	Soziale Einrichtungen	Asylbewerberunterkunft GWG	4.000	4.000	4.000	4.000
1.31.07 Ergebnis			4.000	4.000	4.000	4.000
1.36.02	Kindertageseinrichtungen	Kindergarten Holpe Erneuerung Heizung	0	0	0	20.000
1.36.02	Kindertageseinrichtungen	Kindergarten Holpe Zaunanlage	5.450	0	0	0
1.36.02 Ergebnis			5.450	0	0	20.000
1.36.04	Jugendeinrichtungen	Jugendzentrum GWG	500	500	500	500
1.36.04 Ergebnis			500	500	500	500
1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	Hallenbad BuG	500	500	500	500
1.42.03 Ergebnis			500	500	500	500
1.53.06	Abfallwirtschaft	Abfallwirtschaft GWG	720	720	720	720
1.53.06 Ergebnis			720	720	720	720
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung	6.000	6.000	6.000	6.000
1.54.01 Ergebnis			6.000	6.000	6.000	6.000
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof multif.Platz -Ausstattung-	4.800	19.200	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Stellplätze -Infrastruktur-	0	0	8.000	40.000
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Grünflächen -Ausstattung-	10.000	0	0	50.000
1.57.01 Ergebnis			14.800	19.200	8.000	90.000
Gesamtergebnis			283.585	632.264	197.162	340.574

1.4.6.3.2.4 Auszahlungen für Erwerb von Finanzanlagen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Erwerb von Finanzanlagen	920.000	0	0	0
Gesamtergebnis			920.000	0	0	0

1.4.6.3.2.5 Sonstige Investitionsauszahlungen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	IT Verwaltung Immat. VG	6.000	5.000	2.500	2.500
1.11.10 Ergebnis			6.000	5.000	2.500	2.500
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	ZGM - Software Erw. Imm VG	16.000	0	0	0
1.11.13 Ergebnis			16.000	0	0	0
1.25.08	Bibliothek	Bücherei Immaterielle VG	200	0	0	0
1.25.08 Ergebnis			200	0	0	0
Gesamtergebnis			22.200	5.000	2.500	2.500

1.4.6.4 Abschreibungen aus Investitionstätigkeit

Dem Gesamtbetrag aus bilanziellen Abschreibungen im Jahr 2018 i.H.v. 2.483.464 € stehen Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen und Sonderposten von 931.520 € gegenüber. Aus den neuen Investitionsmaßnahmen und -zuweisungen¹ resultieren die in der folgenden Tabelle dargestellten Abschreibungs- und Auflösungsbeträge², die in den Folgejahren das Jahresergebnis und damit den Haushaltsausgleich belasten und durch entsprechende Erträge zu decken sind.

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	AfA 2018	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021
1.11.06	Zentrale Dienste	Verwaltung BuG	2.000	2.000	2.000	2.000	0	400	800	1.200
		Verwaltung GWG	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.11.06 Ergebnis			4.500	4.500	4.500	4.500	2.500	2.900	3.300	3.700
1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	IT Verwaltung BuG	3.500	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0
		IT Verwaltung GWG	4.000	3.000	3.000	3.000	4.000	3.000	3.000	3.000
		IT Verwaltung Immat. VG	6.000	5.000	2.500	2.500	0	1.200	2.200	2.700
1.11.10 Ergebnis			13.500	10.000	7.500	7.500	4.000	4.200	5.200	5.700
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Allgemeines Grundvermögen Veräußerung	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0	0	0
		Allgemeines Grundvermögen Grunderwerb	77.000	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0
		ZGM - Software Erw. Imm VG	16.000	0	0	0	0	4.352	4.352	4.352
		ZGM Ausstattung GwG	500	0	0	0	500	0	0	0
		IHK Bahnhof Zuwendung Flächenerwerb	-334.000	-180.500	0	0	0	0	0	0
		IHK Bahnhof Flächenerwerb/-herrichtung	112.000	249.000	0	0	0	0	0	0
1.11.13 Ergebnis			-143.500	68.500	0	0	500	4.352	4.352	4.352
1.11.26	Baubetriebshof	Baubetriebshof BuG	5.200	5.200	5.200	5.200	260	1.300	2.340	3.380
		Bauhof Ersatzbeschaffung LKW 2-Achser	0	130.000	0	0	0	6.500	13.000	13.000
		Bauhof - GPS - Anbaugeräte	0	10.000	0	0	0	0	1.250	1.250
		Bauhof Fahrzeug Bauhofleiter Ersatzb.	0	30.000	0	0	0	1.500	3.000	3.000
		Bauhof Ersatzbeschaffung Schlegelmäher	0	57.000	0	0	0	3.167	6.333	6.333
		Bauhof Ersatzbeschaffung Schlepper	0	145.000	0	0	0	6.042	12.083	12.083
		Bauhof Ersatzbeschaffung Häcksler	0	0	0	60.000	0	0	0	2.727
1.11.26 Ergebnis			5.200	377.200	5.200	65.200	260	18.509	38.006	41.773

¹ negativ dargestellt;

² negativ dargestellt

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	AfA 2018	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021
1.12.15	Gefahrenabwehr und - vorbeugung	Feuerwehr Zuschüsse	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-220	-660	-1.100	-1.540
		Feuerwehr Ausstattung Veräußerung	-3.000	0	0	0	0	0	0	0
		Feuerwehr BuG	22.500	10.000	28.600	10.000	2.248	5.500	9.360	13.220
		Feuerwehr GWG	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		Feuerwehrpauschale	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	0	0	0	0
		FWGH Morsbach Erneuerung Baumaßnahme	70.000	0	0	0	0	8.350	8.350	8.350
		Feuerwehr Ersatzbeschaffung MTF LI	45.000	0	0	0	0	4.500	4.500	4.500
		FWGH Holpe Erneuerung Hofffläche	0	15.000	0	0	0	375	750	750
		Festwertrelevante Anschaffungen	25.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0
1.12.15 Ergebnis			125.300	20.800	24.400	5.800	7.028	23.065	26.860	30.280
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGs Morsbach BuG	17.032	18.012	17.642	17.531	0	3.406	7.008	10.537
		GGs Morsbach GWG	17.392	17.816	17.656	17.608	17.392	17.816	17.656	17.608
		GGs Morsbach IT GWG	20.728	21.280	21.280	21.280	20.728	21.280	21.280	21.280
		GGs Lichtenberg energet.Sanierung Zuwend	-107.709	0	0	0	0	-14.190	-17.845	-17.845
		GGs Lichtenberg energetische Sanierung	130.000	0	0	0	0	22.667	22.667	22.667
		GGs Lichtenberg Umgestaltung Schulhof	45.000	0	0	0	0	1.500	1.500	1.500
		GGs Holpe Erneuerung Baumaßnahme	25.000	150.000	0	0	0	0	5.833	5.833
		GGs Morsbach Hausalarmierungsanlage	40.000	0	0	0	0	1.333	2.667	2.667
1.21.01 Ergebnis			187.443	207.108	56.578	56.419	38.120	53.812	60.766	64.247
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule BuG	13.085	12.808	12.826	12.937	0	2.617	5.179	7.743
		Gemeinschaftsschule GWG	4.100	3.950	3.960	4.020	4.100	3.950	3.960	4.020
		Gemeinschaftsschule IT GWG	33.078	33.078	33.078	33.078	33.078	33.078	33.078	33.078
		IHK Umbau und Ern. Schulzentrum Zuwend.	-536.263	-1.774.950	-1.473.319	0	0	0	0	-29.112
		IHK Umbau und Ern. Schulzentrum Baumaßn.	0	3.549.900	2.946.638	0	0	0	0	49.973
1.21.05 Ergebnis			-486.000	1.824.786	1.523.183	50.035	37.178	39.645	42.217	65.702
1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	Schulpauschale	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0	0
		IHK Schulzentr.Eingangsbereich Zuwendung	0	-198.206	-151.794	0	0	0	0	-4.375
		IHK Schulzentr.Eingangsbereich Baumaßn.	0	260.000	303.587	0	0	0	0	7.045
1.21.10 Ergebnis			-300.000	-238.206	-148.207	-300.000	0	0	0	2.670

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	AfA 2018	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021
1.25.08	Bibliothek	Bücherei BUG Zuwendung	-1.620	0	0	0	0	-324	-324	-324
		Bücherei BuG	2.500	1.700	1.700	1.700	0	500	840	1.180
		Bücherei Immaterielle VG	200	0	0	0	40	40	40	40
1.25.08 Ergebnis			1.080	1.700	1.700	1.700	40	216	556	896
1.31.07	Soziale Einrichtungen	Asylbewerberunterkunft GWG	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.31.07 Ergebnis			4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.36.02	Kindertageseinrichtungen	Kindergarten Holpe Erneuerung Heizung	0	0	0	20.000	0	0	0	2.264
		Kindergarten Holpe Zaunanlage	5.450	0	0	0	161	321	321	321
		Kindergarten Lichtenberg Baumaßnahme	195.000	0	0	0	0	1.950	3.900	3.900
1.36.02 Ergebnis			200.450	0	0	20.000	161	2.271	4.221	6.485
1.36.04	Jugendeinrichtungen	Jugendzentrum GWG	500	500	500	500	500	500	500	500
1.36.04 Ergebnis			500	500	500	500	500	500	500	500
1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung+Betrieb	Sportstättenpauschale	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0	0	0
		IHK Turnhalle B Erneuerung Zuwendung	-203.250	0	0	0	0	-2.541	-5.081	-5.081
		IHK Turnhalle B Erneuerungsmaßnahme	406.500	0	0	0	0	5.081	10.163	10.162
		Rasenplatz Schulzentrum Erneuerung Zaun	12.000	0	0	0	0	706	706	706
1.42.01 Ergebnis			155.250	-60.000	-60.000	-60.000	0	3.246	5.788	5.787
1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	Hallenbad BuG	500	500	500	500	0	100	200	300
		IHK Hallenbad Erneuerungs- m. Zuwendung	-952.250	0	0	0	0	-9.522	-19.045	-19.045
1.42.03 Ergebnis			-951.750	500	500	500	0	-9.422	-18.845	-18.745
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	IHK Planungskosten Zuwendung	-117.237	-25.000	-25.000	-9.512	0	0	0	0
		IHK Planungskosten	50.000	50.000	50.000	19.024	0	0	0	0
1.51.01 Ergebnis			-67.237	25.000	25.000	9.512	0	0	0	0
1.53.06	Abfallwirtschaft	Abfallwirtschaft GWG	720	720	720	720	0	0	0	0
1.53.06 Ergebnis			720	720	720	720	0	0	0	0

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	AfA 2018	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Deckenerneuerung Baumaßnahme	130.000	130.000	130.000	130.000	6.400	11.600	16.800	22.000
		Gemeindestraßen Leitplanken	10.100	10.100	10.100	10.100	400	804	1.208	1.612
		EA BP 22 Alzen Beiträge BauGB	0	-116.000	0	0	0	0	0	0
		EA BP 22 Alzen Baumaßnahme	0	227.000	0	0	0	0	4.540	4.540
		Auf dem Kamp Straßenbau Beiträge KAG	-25.000	0	0	0	-250	-500	-500	-500
		IHK Bahnhofstr. Verlegung Zuwendung	0	0	0	-122.500	0	0	0	0
		IHK Bahnhofstr.barrierefreie Gehwege Zuw	0	-21.400	-85.600	0	0	0	0	-1.070
		IHK Bahnhofst. Ladenzentrum Zuwendung	0	0	-4.370	-17.480	0	0	0	0
		IHK Bahnhofstraße barrierefreier Ausbau	0	42.800	171.200	0	0	0	0	2.140
		IHK Bahnhofstraße Ladenzentrum	0	0	8.740	34.960	0	0	0	0
		IHK Bahnhofstr. Verlegung Baumaßn.	0	0	0	245.000	0	0	0	0
		Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung	6.000	6.000	6.000	6.000	0	500	761	1.034
		Kirchstraße Beiträge KAG	-116.000	0	0	0	-773	-4.640	-4.640	-4.640
		Kirchstraße Baumaßnahme	125.000	0	0	0	967	5.800	5.800	5.800
		Am Eichhölzchen Straßenausbau	0	0	90.000	0	0	0	0	0
		Alzen Straßenausbau Beiträge KAG	0	0	-355.000	-319.000	0	0	0	-11.233
		Alzen Straßenausbau	0	70.000	450.000	400.000	0	0	0	15.333
		IHK Bachstraße Umgestaltung Zuwendung	-107.500	-430.000	0	0	0	0	-5.375	-10.750
		IHK Bachstraße Umgestaltung	215.000	860.000	0	0	0	0	10.750	21.500
		IHK Bachstraße Umgestaltung Grunderwerb	18.000	0	0	0	0	0	0	0
		Busbahnhof Barrierefreiheit Zuwend.	-132.210	0	0	0	0	-2.644	-5.288	-5.288
		Busbahnhof -Barrierefreiheit- Baumaßn.	172.000	0	0	0	0	3.440	6.880	6.880
		IHK Dezentrale Plätze Ausstatt. Zuwend.	0	-3.715	-14.935	0	0	0	0	0
		IHK Dezentrale Plätze -Ausstattung-	0	7.430	29.870	0	0	0	0	0
		IHK Rathausplatz Umgest.Brunnen Zuwend.	-24.700	-98.800	0	0	0	0	-3.087	-6.175
		IHK Rathausplatz Umgest. Brunnen	49.400	197.600	0	0	0	0	6.175	12.350
		IHK Kreisverkehr Auf der Hütte Zuwendung	0	0	0	-74.250	0	0	0	0
		IHK Kreisverkehr Auf der Hütte Baumaßn.	0	0	0	148.500	0	0	0	0
		Brücke Heinr.-Halberst.-Weg Zuwend.	-144.000	0	0	0	0	0	0	0
		Brücke Heinr.-Halberst.-Weg Baumaßn.	290.000	0	0	0	0	2.900	2.900	2.900
		Deckensanierung Rhein - L94 Beiträge KAG	0	0	-299.000	0	0	0	0	-11.960
		Deckensanierung Rhein - L94 Baumaßn.	0	0	900.000	0	0	0	0	36.000
		Buswartehallen barrierefr. Umbau Zuwend.	-7.200	0	-40.000	0	0	0	-246	-2.950
		Buswartehallen barrierefr. Umbau Baum.	8.000	0	60.000	0	0	0	354	4.250
1.54.01 Ergebnis			466.890	881.015	1.057.005	441.330	6.744	17.260	37.032	81.773

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	AfA 2018	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021
1.54.05	Parkeinrichtungen	Pendlerparkplatz Lichtenberg Baumaßnahme	45.000	0	0	0	187	1.125	1.125	1.125
		Pendlerparkplatz Lichtenberg Grunderwerb	6.000	0	0	0	0	0	0	0
1.54.05 Ergebnis			51.000	0	0	0	187	1.125	1.125	1.125
1.55.01	Öffentliches Grün	IHK Generationenpark Relaunch Zuwendung	-256.000	0	0	0	0	-5.120	-10.240	-10.240
		IHK Generationenpark Relaunch Baumaßn.	512.000	0	0	0	0	10.240	20.480	20.480
1.55.01 Ergebnis			256.000	0	0	0	0	5.120	10.240	10.240
1.57.01	Wirtschaftsförderung	GewerbeP Stippe I+II - Erschl. Bauma.	73.000	0	0	0	0	0	0	0
		Förderung Breitbandversorgung - Zuwend.	-904.500	0	0	0	0	-4.522	-9.045	-9.045
		Förderung Breitbandversorgung - Baumaßn.	1.005.000	0	0	0	0	5.025	10.050	10.050
		IHK Bahnhofgeb. -Aufwertung- Zuwendung	-927.000	-981.000	-477.000	0	0	0	0	-19.875
		IHK Bahnhofgeb.-Platzgestalt.- Zuwendung	-40.000	-200.500	0	0	0	0	-3.006	-6.013
		IHK Bahnhofgebäude -Aufwertung-	500.000	1.090.000	530.000	0	0	0	0	17.667
		IHK Bahnhofgebäude -Platzgestaltung-	80.000	401.000	0	0	0	0	6.012	12.025
		IHK Bahnhof multif.Platz Befest.Zuwend.	-30.000	-120.500	0	0	0	0	-3.010	-6.020
		IHK Bahnhof multif.Platz Ausst.Zuwend.	-2.400	-9.600	0	0	0	0	-300	-600
		IHK Bahnhof Stellplätze Befest. Zuwend.	0	0	0	0	0	0	0	0
		IHK Bahnhof Fuß-/Radweg Zuwendung	-2.750	-14.250	0	0	0	0	0	-680
		IHK Bahnhof Brücke Wisserbach Zuwendung	-6.000	-30.500	0	0	0	0	0	-1.217
		IHK Bahnhof Stellplätze Infrastr.Zuwend.	0	0	-4.000	-20.000	0	0	0	0
		IHK Bahnhof Grünflächen Ausst.Zuwend.	-5.000	0	0	-25.000	0	0	0	0
		IHK Bahnhof multif.Platz-Befestigung-	60.000	241.000	0	0	0	0	6.020	12.040
		IHK Bahnhof multif.Platz -Ausstattung-	4.800	19.200	0	0	0	0	600	1.200
		IHK Bahnhof Stellplätze -Befestigung-	0	0	55.000	725.000	0	0	0	0
		IHK Bahnhof Fuß- und Radweg	5.500	28.500	0	0	0	0	0	1.360
		IHK Bahnhof Brücke Wisserbach	12.000	61.000	0	0	0	0	0	2.433
		IHK Bahnhof Stellplätze -Infrastruktur-	0	0	8.000	40.000	0	0	0	0
		IHK Bahnhof Grünflächen -Ausstattung-	10.000	0	0	50.000	0	0	0	0
1.57.01 Ergebnis			-167.350	484.350	112.000	770.000	0	503	7.321	13.325
1.61.01	Steuern, allg. Zuweisung.	Investitionspauschale	-765.244	-792.000	-840.300	-916.800	0	0	0	0
1.61.01 Ergebnis			-765.244	-792.000	-840.300	-916.800	0	0	0	0
1.61.02	Sonst.allg. Fin.wirtschaft	Erwerb von Finanzanlagen	920.000	0	0	0	0	0	0	0
1.61.02 Ergebnis			920.000	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis			-489.248	2.820.473	1.774.279	160.916	101.218	171.302	232.639	323.810
Auflösung der Pauschalen für neue Investitionen:			0	0	0	0	-95.981	-89.307	-124.907	-161.594
Gesamtergebnis:			-489.248	2.820.473	1.774.279	160.916	5.237	81.995	107.732	162.216

1.4.7 Die mittelfristige Finanzplanung

Grundlage für die errechneten Planwerte waren die Orientierungsdaten des Landes und die Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten. Die Ermittlung der Daten erfolgte auf der Ebene der Sachkonten für Produkte und Kostenstellen. Die Ergebnisse wurden in aggregierter Form in die Teilpläne übernommen.

1.4.8 Haushaltskonsolidierung

Die Anfang 2012 eingerichtete interfraktionelle Arbeitsgruppe aus Rat und Verwaltung, die nach kurzer Unterbrechung ihre Arbeit mit Beginn der neuen Legislaturperiode wieder aufgenommen hat, trifft sich regelmäßig um den in den letzten Jahren erarbeiteten Maßnahmenkatalog sukzessive abzuarbeiten und zur Beschlussreife zu bringen. Daneben werden auch immer wieder in die Arbeitsgruppe durch Ausschüsse und Rat verwiesene oder aktuelle Themen behandelt.

Infolge des enormen Gewerbesteuerleinbruchs in 2017 hat sich der Konsolidierungsdruck erneut erhöht. Auch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat im Laufe ihrer aktuellen Prüfung darauf hingewiesen, dass das strukturelle Ergebnis 2015¹ bei minus 500 T€ liegt und bei unveränderten Rahmenbedingungen ein nachhaltiges Konsolidierungserfordernis für die Gemeinde Morsbach besteht. Die meist negativen und stark schwankenden Jahresergebnisse würden die Notwendigkeit verdeutlichen, entsprechende Einsparungen vorzunehmen.

Aus diesen Gründen werden auf Basis der von der GPA veröffentlichten 800 Konsolidierungsmaßnahmen der 61 Stärkungspaktkommunen weitere Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen zusammengestellt und als Diskussionsgrundlage für die Arbeitsgruppe nachfolgend abgedruckt²:

¹ Abzug der Jahreswerte 2015 für Gewerbesteuererträge, Kreisumlage und Finanzausgleichsleistungen und Hinzurechnung der Durchschnittswerte 2011-2015 für diese Positionen

² In Fett- und Kursivschrift dargestellte Maßnahmen gehen dabei auf konkrete Vorschläge der GPA aus der diesjährigen Prüfung zurück.

Ertragsseite:

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
1.12.15.01 FFw Morsbach, Gefahrenabwehr etc.	Optimierung von Gebühren und Satzungen	Für die Abrechnung der kostenpflichtigen Einsätze der freiwilligen Feuerwehr sollen die Kostentarife zum 01.01.2018 neu kalkuliert werden. Die Neukalkulation ist z.B. aufgrund von Änderungen im Fahrzeugbestand sowie im Bereich der Ausstattungsgegenstände notwendig.
1.21.10.02 Offene Ganztagschulen Morsbach	Optimierung von Gebühren	<i>Höhere Erträge könnten durch die regelmäßige Anpassung der Elternbeitragssatzung erwirtschaftet werden. Zusätzlich könnte der zulässige Höchstbetrag bei den Elternbeiträgen ausgeschöpft sowie eine andere Gebührenstaffelung verwendet werden.</i> <i>Der Gebührenhöchstbetrag könnte bereits früher (z.B. ab einem Einkommen von 60.000 € statt momentan 100.000 €) erhoben werden.</i> <i>Die Ermäßigungen bei regelmäßiger Teilnahme und Anmeldung eines Geschwisterkindes (Geschwisterermäßigung i.H.v. 25 %) sowie die Ermäßigung von 20 % bei verkürzter Inanspruchnahme der OGS könnten entfallen.</i> <i>Weitere Kostenersparnisse lassen sich durch die Verhandlung von Aufwendungen mit Kooperationspartnern oder durch eine Markterkundung und Neuausschreibung realisieren.</i> <i>Mittels Zielen und Kennzahlen könnten Risiken und Kostenentwicklungen frühzeitig erkannt werden.</i>
1.25.02.01 Heimat- und Kulturpflege	Optimierung von Gebühren und Verträgen	Für die Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Heimat- und Kulturpflege könnten kostenrechnende Gebühren für die Leistungen des Baubetriebshofes erhoben werden.
1.25.08.01 Dienstleistungen der Bücherei	Optimierung von Gebühren	Mittels Gebührenerhöhungen bei gleichzeitig wachsendem Leistungsangebot der Bücherei würde die Erhöhung der Ausleih- und Nutzungsgebühren zu einer Entlastung des Haushaltes führen.
1.42.01.01 Turn-/Sporthallen Bereitstellung und Betrieb	Optimierung von Gebühren und Verträgen	Die Höhe der Nutzungsentgelte für Veranstaltungen in den Sporthallen wird intern geprüft. Werden die Einzel- und Gemeinkosten durch die aktuellen Nutzungsentgelte nicht gedeckt, würde eine Anpassung zu einem höheren Kostendeckungsgrad führen. Durch eine Verringerung des gebührenfreien Abschlages für gemeindeeigene Vereine könnten höhere Erträge erwirtschaftet werden.
1.42.01.03 Sportaußenanlagen, Bereitstellung und Betrieb	Optimierung von Gebühren	Die Höhe der Nutzungsentgelte für Veranstaltungen auf den Sportplätzen und -anlagen wird intern geprüft. Werden die Einzel- und Gemeinkosten durch die aktuellen Nutzungsentgelte nicht gedeckt, würde eine Anpassung zu höheren Erträgen führen.

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
1.42.03.02 Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb	Optimierung von Gebühren	Nach Wiedereröffnung des Hallenbades sollen die Benutzungsgebühren in 2019 angepasst werden.
1.42.03.02 Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb	Reorganisation, Angebot auf Nachfrage abstimmen	Mittels einer regelmäßigen Untersuchung im Hinblick auf das Nachfrageverhalten der Schwimmbadbesucher (Produktportfolio) können sowohl die rückläufigen Angebote des Schwimmbades als auch die Angebote mit starker Nachfrage identifiziert werden. Die Anpassung des Produktportfolios an das Nachfrageverhalten der Besucher verbessert den Kostendeckungsgrad. Die Ausweitung des Angebotes "Kindergeburtstage im Hallenbad" ist beispielsweise eine solche Reaktion auf das veränderte Nachfrageverhalten.
1.51.01.01 Bauleitplanung	Abbau von Flächen, Standorten, Einrichtungen	Die Errichtung von neuen Baugebieten führt zu einer Verbesserung der Standortfaktoren und einer Verbesserung des Steuerertrags.
1.54.01.01 Straßenunterhaltung+Erschließungsanlagen	Anpassung Straßenbaubeitragssatzung	Die rechtlichen Voraussetzungen für die Abrechnung von Wirtschaftswegen / kommunalen Außenbereichsstraßen sollten in der Straßenbaubeitragssatzung geschaffen werden.
1.54.17.02 Winterdienst	Optimierung von Gebühren	Die Gemeinde sollte entsprechend unserer Ausführungen in den Berichten aus 2007 und 2011 die Abschreibungen im Rahmen der Gebührenberechnungen grundsätzlich auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte kalkulieren.
1.54.17.02 Winterdienst	Optimierung von Gebühren	Die Gemeinde Morsbach legt beim Winterdienst eine kalkulatorische Verzinsung von 4,0 Prozent zugrunde. Rechtlich zulässig wäre ein Zinssatz von ca. 6 Prozent. Die Gemeinde sollte sich an den jährlich festgelegten Höchstsätzen orientieren.
1.61.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Der Hebesatz der Grundsteuer A bleibt in 2018 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Eine Erhöhung könnte den Haushalt entlasten.
1.61.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	Erhöhung Grundsteuern	Die Grundsteuer B soll wie in der mittelfristigen Finanzplanung 2015 festgelegt, jährlich um 10 Prozentpunkte steigen, um ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden.

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
1.61.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Es sollte geprüft werden, ob eine Anhebung der Hundesteuer auf das durchschnittliche Niveau im oberbergischen Kreis notwendig ist.
1.61.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	Erhöhung sonstige kommunale Steuern	Die Möglichkeiten zur Anhebung der Zweitwohnungssteuer sollte rechtlich geprüft werden. Zurzeit beträgt der Steuersatz 10 % des Mietwertes und wurde bisher noch nie angehoben.
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren	Die Gemeinde Morsbach sollte die Abschreibungen im Rahmen der Gebührenberechnungen grundsätzlich auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte kalkulieren. Über jährlich steigende Abschreibungsbeträge könnten somit höhere Beträge vereinnahmt werden. Beim Neuvermögen ist dies bereits umgesetzt. Die Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten müsste auch auf das Altvermögen ausgeweitet werden.
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren	Die Gemeinde Morsbach legt beim Winterdienst eine kalkulatorische Verzinsung von 4,0 Prozent zugrunde. Im Abwasserbereich wird mit einem Mischzinssatz aus Eigenkapital und Fremdkapitalzinsen kalkuliert. Die Eigenkapitalverzinsung beträgt dabei fünf Prozent auf das Stammkapital. Rechtlich zulässig wäre ein Zinssatz von ca. 6 Prozent. Die Gemeinde sollte sich an den jährlich festgelegten Höchstsätzen orientieren.
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	Beiträge von Beteiligungen	Die Gemeinde hat die rechtliche Möglichkeit die Ausschüttung im Bereich der Abwasserbeseitigung zu erhöhen. Die Eigenkapitalverzinsung könnte hierfür auf das gesamte Eigenkapital von aktuell rund 1,7 Mio. Euro vollzogen werden. Bislang wird nur das Stammkapital (767.000 Euro) verzinst.
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	Optimierung von Gebühren, Beiträgen, Satzungen und Verträgen	Die Einführung einer Konzessionsabgabe Wasser muss im Hinblick auf die rechtliche Zulässigkeit überprüft werden.

Aufwandsseite:

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
Gesamtverwaltung	Keine Nachbesetzung von Stellen/Stellenabbau	Im Rahmen der lfd. Organisationsuntersuchung wird geprüft, ob in Folge der Pensionierungswelle sowie der Optimierung der Aufbauorganisation und Umstrukturierungen Personalkosten eingespart werden können.
1.11.01 Politische Gremien	Kürzung Fraktionszuwendung	Durch Kürzung der Fraktionszuwendungen könnten Aufwendungen eingespart werden.
1.11.01 Politische Gremien	Verringerung der Aufwandsentschädigung	Die zurzeit ausschließlich als monatliche Pauschale gewährte Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder könnte auf die günstigere Variante einer geringeren monatlichen Pauschale plus Sitzungsgeld umgestellt werden.
1.11.01 Politische Gremien	Entfall des 2. ehrenamtlichen Bürgermeisters	Der 2. ehrenamtliche Bürgermeister könnte entfallen. Somit wäre eine Kostenersparnis von rund 3,4 T€ pro Jahr möglich. Der Rat hat jedoch in seiner Sitzung am 25.09.2012 einen zweiten stellvertretenden Bürgermeister gewählt und die Änderung der Hauptsatzung im Hinblick auf den Wegfall des 2. ehrenamtlichen Bürgermeisters abgelehnt.
1.11.01 Politische Gremien	Verringerung der zu wählenden Vertreter	Es soll geprüft werden, ob die Anzahl der Wahlbezirke weiter reduziert werden kann. Durch die Verringerung der zu wählenden Vertreter für den Rat könnten weitere Aufwendungen eingespart werden.
1.11.02 Verwaltungsführung	Reduzierung Verfügungsmittel	Die Reduzierung der Verfügungsmittel des Bürgermeisters könnte den Haushalt geringfügig entlasten.
1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen	Erhalt der Grundschulstandorte	Da in den Vorjahren stets eine dichte Schulinfrastruktur aufrechterhalten wurde, soll in Abhängigkeit der Schulentwicklungsplanung und der Entwicklung der Schülerzahlen geprüft werden, ob die einzelnen Grundschulstandorte aufrechterhalten werden können.
1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Reduzierung Flächenverbrauch durch ganzheitliches Flächenkonzept	Weiterhin könnte in Abhängigkeit der Schulentwicklungsplanung und der Raumplanung am Schulzentrum das Raumangebot an mittlere Klassenfrequenzen angepasst werden. Durch die Zusammenlegung von Klassen und Umstrukturierungen könnten Bewirtschaftungskosten eingespart werden. Die Gemeinde Morsbach sollte prüfen, in welcher Höhe zukünftig Flächenüberhänge im Schulzentrum entstehen werden und wie diese effizient genutzt werden können.
1.21.08.01 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	Verringerung Kosten des Schülerspezialverkehrs	Die Verwaltung könnte prüfen, ob die Aufwendungen im Schülerspezialverkehr verringert werden könnten. Anstelle der Einrichtung eines Schülerspezialverkehrs könnte die Gemeinde den Erziehungsberechtigten die entstandenen Fahrtkosten erstatten.

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
1.21.10 Zent.schul-bez. Leistung d. Schulträger	Reduzierung Stellenanteil Schulsekretariat	<i>Für die Stellenbemessung im Bereich des Schulsekretariats ist kein Konzept und keine Berechnungsgrundlage vorhanden bzw. in Anwendung. Hier könnte das Potenzial einer Anpassung an veränderte Schülerzahlen genutzt werden. Die Stellenneubemessung könnte z.B. bei Eintritt eines Sekretärs/einer Sekretärin in den Ruhestand erfolgen. Um weiterführende Erkenntnisse zu gewinnen, empfiehlt die GPA ein differenziertes Verfahren (z.B. durch Versetzungen, Befristungen oder flexible Verträge), um Personaleinsparmöglichkeiten zu identifizieren.</i>
1.25.02.01 Heimat- und Kulturpflege	Kostenerstattung für Leistungen des Baubetriebshofes	Kostenersparnispotenziale ergeben sich aus der Erstattung von Kosten für die Leistungen des Bauhofs im Rahmen nicht gemeindeorganisierter Veranstaltungen. Es stellt sich die Frage, ob die kostendeckenden Verrechnungssätze der Kosten- und Leistungsrechnung auch für die Bauhofleistungen für Externe im Rahmen der Heimat- und Kulturpflege in Rechnung gestellt werden.
1.25.08. Bibliothek	Einsatz ehrenamtlicher Kräfte	Die Verwaltung sollte prüfen, ob verstärkt ehrenamtliche Kräfte in der Bücherei eingesetzt werden können.
1.25.08. Bibliothek	Interkommunale Zusammenarbeit	Alternativ ist zu prüfen, ob die Bücherei durch eine interkommunale Zusammenarbeit zu führen ist.
1.25.08. Bibliothek	Zusammenarbeit/Kooperation mit der kath.öffentl.Bücherei	Um Kostenersparnispotenziale auszureizen könnte weiterhin geprüft werden, ob eine Zusammenarbeit mit der katholischen Bücherei erfolgen kann. Für die Zukunftsgestaltung der Bücherei muss ein konkretes Konzept erarbeitet werden.
1.25.08. Bibliothek	Reduzierung Sachkosten und Kosten für Medien	Durch die Reduzierung der Kosten für Medien und der Sachkosten ließen sich Aufwendungen einsparen. Daraus resultiert jedoch die Gefahr, dass die Bücherei an Attraktivität verliert und die Ersparnisse durch sinkende Ausleih- und Benutzungsgebühren wieder aufgezehrt werden.
1.36.03.01 Kinder- und Jugendarbeit	Verringerung der Förderung der Jugendarbeit	Nach wie vor stellt sich die Frage nach der Erreichung des Wirkungsziels für die Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen.
1.36.04.01 Jugendeinrichtungen	Angebot der Jugendarbeit reduzieren	Die Gemeinde könnte das Angebot der Jugendarbeit reduzieren. Für den Bereich des Jugendzentrums könnte die Gemeinde Morsbach prüfen, in welcher Höhe zukünftig Flächenüberhänge im Jugendzentrum entstehen werden und wie diese effizient genutzt werden können.

Produkt	Maßnahme	Erläuterung
1.42.01 Sportanlagen, Bereitstellung und Betrieb	Umlage der Kosten auf Nutzer der Sportanlagen	<i>Die Nutzungsentgelte haben für die einheimischen Vereine eher symbolischen Charakter. Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung kann hiermit nicht erzielt werden. Die Gemeinde Morsbach sollte die Nutzungsgebühren anheben. Grundlage hierfür sollte eine Kostenkalkulation sein. Interne Kalkulationen haben bereits ergeben, dass die aktuell erhobene Gebühr nicht ausreicht, um sämtliche Kosten zu decken. Im Wesentlichen resultiert dies aus Gemeinkosten, die in der Kostenkalkulation nicht berücksichtigt werden.</i>
1.42.01 Sportanlagen, Bereitstellung und Betrieb	Wegfall Sportfördermittel	Durch den Wegfall von Sportfördermittel könnten Aufwendungen gespart werden.
1.42.01.01 Turn-/Sporthallen Bereitstellung und Betrieb	Reduzierung des Gebäudebestandes	<i>Die GPA empfiehlt die Reduzierung des Turnhallenbestandes. Zu prüfen ist, ob mittelfristig die Turnhalle B z.B. an eine Physiotherapieeinrichtung vermietet werden kann. Die Gemeinde Morsbach sollte prüfen, in welcher Höhe zukünftig Flächenüberhänge in den Sporthallen und Sportanlagen entstehen werden und wie diese effizient genutzt werden können.</i>
1.42.01.01 Turn-/Sporthallen Bereitstellung und Betrieb	Verringerung der Betriebskosten	Zwecks Reduzierung von Betriebskosten könnten die Sporthallen in den Ferien nach Möglichkeit geschlossen werden.
1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen	Reduzierung der Beleuchtungszeiten öffentlicher Verkehrsflächen	Durch eine Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung in Wohn- und Gewerbegebieten könnten Stromkosten eingespart werden.
1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst	Priorisierung des Winterdienstes	Entsprechend der rechtlichen Vorgaben könnte das Räumen und Streuen der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortschaften lediglich an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen und außerhalb geschlossener Ortschaften ausschließlich an besonders gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen erfolgen. Die GPA weist in ihrem Bericht 2011 auch darauf hin, dass sich wirtschaftliche Potenziale durch die festgelegten Reinigungsintervalle und Standards sowie beim Personaleinsatz erzielen lassen.

1.4.9 Chancen und Risiken

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft setzt sich weiter fort. Der Sachverständigenrat hat seine Konjunkturprognose aktualisiert und die Prognose für das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) leicht nach oben revidiert. Für das laufende Jahr 2017 erwartet er nun einen Anstieg um 1,4 %. Bereinigt um den negativen Kalendereffekt aufgrund der geringeren Zahl an Arbeitstagen in diesem Jahr entspricht dies einer kalenderbereinigten Zuwachsrate von 1,7 %. Für das Jahr 2018 wird ein Plus von 1,6 % prognostiziert (kalenderbereinigt ebenfalls 1,6 %). Zu dieser Entwicklung tragen die weiterhin gute Lage am deutschen Arbeitsmarkt, ein leicht positiverer Ausblick für die internationale Konjunktur, eine prozyklische deutsche Fiskalpolitik sowie die unverändert äußerst expansive Geldpolitik der EZB bei.

Die entscheidenden Impulse kommen auch weiterhin vom privaten Konsum und vom Bau. Die Institute erwarten jedoch ein Anziehen der Ausrüstungsinvestitionen im Prognosezeitraum. Auch die Exporte werden zulegen, allerdings etwas langsamer als die Importe. Die Beschäftigung soll der Prognose nach weiter steigen, die Arbeitslosigkeit bis auf eine Quote von 5,2 Prozent im Jahr 2019 zurückgehen.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute konstatieren, dass die Wirtschaftspolitik in der abgelaufenen Legislaturperiode wenig wachstumsorientiert war. Sie plädieren dafür, dass die künftige Bundesregierung die sich abzeichnenden strukturellen Haushaltsüberschüsse nutzt, um die ökonomischen Rahmenbedingungen zu verbessern. Angesichts der hohen Belastung des Faktors Arbeit im internationalen Vergleich plädieren die Forscher für Entlastungen bei der Einkommensteuer und den Sozialabgaben.

Eine solche Einkommenssteuerentlastung würde den privaten Konsum und das Wirtschaftswachstum zwar beflügeln, eine wichtige Einnahmequelle der Kommunen aber zur Unzeit beschneiden, denn die kommunale Haushaltssituation bleibt trotz des Stärkungspaktes Stadtfinanzen und aller weiteren Maßnahmen des Bundes und des Landes sowie einer guten Konjunktur mit hohem Steueraufkommen – auch mittelfristig betrachtet – Besorgnis erregend.

So hat die neuste Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW unter seinen 359 Mitgliedskommunen gezeigt, dass nur 41 Mitgliedskommunen einen strukturell ausgeglichenen Haushalt erreichen: Dies bedeutet, dass nur rund 11 Prozent der Mitgliedskommunen den eigentlich von der Gemeindeordnung als Normalfall geforderten Zustand erreichen.

In diesem Zusammenhang weist der Städte- und Gemeindebund NRW insbesondere auf die Sozialausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW hin. Die jährlichen Aufwendungen für soziale Leistungen in Form von Sozialtransferauszahlungen steigen seit Jahren explosionsartig und beliefen sich für die NRW-Kommunen im Jahre 2016 auf gut 19,4 Mrd. Euro. Dies entspricht

einem Zuwachs von fast acht Prozent innerhalb nur eines Jahres. Für die Zukunft sind insbesondere angesichts der jüngst verabschiedeten Leistungsausweitung durch den Sozialgesetzgeber (Unterhaltsvorschussgesetz, Bundesteilhabegesetz, Pflegestärkungsgesetze usw.) weiter deutliche Steigerungsraten anzunehmen. Diese betreffen zwar unmittelbar die Kreise und kreisfreien Städte, über die Kreisumlage jedoch auch mittelbar die kreisangehörigen Kommunen. Zudem werden die Kommunen neben dem Aufwand für die Unterbringung und gesundheitliche Versorgung von Asylbewerbern zusätzlich mit dem Aufwand für eine Integration der Bleibeberechtigten in die Gesellschaft konfrontiert. Die von Bund und Land insofern zusätzlich bewilligten Mittel reichen offenkundig nicht aus. Hinzu kommen beträchtliche zusätzliche Kosten durch die im Zusammenhang mit der Bewältigung der Flüchtlingskrise erforderlichen Personalneueinstellungen, für die es keine Bundeshilfen gibt.

Bereits im letzten Jahr hatten die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vereinbart, dass den Ländern ab 2016 zwei Milliarden Euro als sogenannte Integrationspauschale zum Zwecke der Bewältigung der Integrationsaufgaben zur Verfügung gestellt werden. Bislang sind diese Mittel vollständig vom Land einbehalten worden, so dass die Kommunen in NRW – im Gegensatz zu anderen Bundesländern – immer noch ohne nachhaltige Finanzhilfen von staatlicher Seite dastehen und mit den aufwachsenden Lasten der Integration allein gelassen werden.

Mit Blick darauf fordert der StGB NRW wie schon im Vorjahr, dass zumindest ein Großteil der auf NRW entfallenden Integrationspauschale von ca. 434 Millionen Euro an die Kommunen weitergeleitet wird. Integration findet letztlich „vor Ort“ – d. h. auf kommunaler Ebene – statt. Hier entscheidet sich, ob die komplexe Aufgabe der Integration gelingen wird, die sich aus vielen unterschiedlichen Einzelementen zusammensetzt und letztlich auch einer ideellen, aber auch materiellen „Integrationskultur“ vor Ort bedarf, deren Zustandekommen auf keinen Fall von der Kassenlage der Kommunen abhängen darf.

Nicht absehbar ist in diesem Zusammenhang, wie sich der weitere Zustrom von Flüchtlingen vor dem Hintergrund der militärischen Interventionen in Syrien und dem Irak entwickelt bzw. wie stabil die Vereinbarungen mit der Türkei zur Aufnahme der Flüchtlinge sind. Problematisch könnte sich in diesem Zusammenhang auch noch die Haltung der neuen US-Führung erweisen.

Seit dem 01.01.2017 erhalten die Kommunen für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der Asylbewerber einen pauschalen Betrag in Höhe von 866 €/Monat. Über das gesamte Jahr 2017 wird zur Überprüfung der Angemessenheit der FlüAG-Pauschale eine Istkosten-Erhebung unter wissenschaftlicher Begleitung durch die Universität Leipzig in allen 396 Kommunen durchgeführt. Mit konkreten Ergebnissen kann erst in der 2. Jahreshälfte 2018 gerechnet werden.

Die große Anzahl der rechtskräftig abgelehnten Asylsuchenden, die ausreisepflichtig sind, gleichwohl aber aus unterschiedlichen Gründen NRW und Deutschland nicht verlassen, bedeutet eine zunehmende Belastung für die kommunalen Haushalte. Die Kommunen müssen für die Dauer des gesamten Aufenthaltes die Unterbringung und Versorgung finanzieren. Eine Erstattung nach dem

FlüAG erfolgt jedoch lediglich für die ersten drei Monate nach dem Ablehnungsbescheid. Es ist nicht länger hinnehmbar, dass die Kommunen dafür haftbar gemacht werden, dass bei vielen Personen Rückführungshemmnisse bestehen, auf die die kommunale Familie keinen Einfluss hat. Daher muss das Land die Kosten für sämtliche abgelehnte Asylsuchende und geduldete Flüchtlinge bis zu deren endgültiger Ausreise erstatten.

Anfang November lebten 14 geduldete Personen mit Ausreiseverpflichtung in Morsbach.

Darüber hinaus belasten auch die immer noch lang andauernden Asylverfahren den Gemeindehaushalt. Wenn auch die Arbeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) effizienter geworden ist und das BAMF 2016 rd. 700.000 Verfahren abgeschlossen hat, so steigt in der Gemeinde Morsbach dennoch die Anzahl der Personen, die sich länger als 15 Monate ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten. Dadurch hat dieser Personenkreis einen Anspruch auf einen erhöhten Regelsatz gemäß § 2 Asylbewerberleistungsgesetz i.H.v. 414 €/Monat, gegenüber dem „normalen“ Regelsatz gemäß § 3 Asylbewerberleistungsgesetz von 355 €/Monat.

Neben den konjunkturellen Risiken und der Problematik des Flüchtlingszustroms bleibt aber der demographische Wandel die größte Herausforderung für die Gemeinde Morsbach.

Die strategische Ausrichtung der Gemeindeentwicklung, die Erreichung der Barrierefreiheit und die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur müssen sich der demographischen Entwicklung anpassen. Es gilt die Frage zu beantworten, wie die vorhandene Infrastruktur erhalten werden kann, wenn die Anzahl der steuer- und abgabepflichtigen Einwohner immer weiter abnimmt und das zur Verfügung stehende Einkommen der älter werdenden Bevölkerung immer geringer wird?

Die gewerbesteuerliche Entwicklung in 2017 und die Hinweise der Gemeindeprüfungsanstalt zum strukturellen Defizit zeigen, dass es keine Alternative zu zusätzlichen Konsolidierungsmaßnahmen gibt.

Neben der weiterhin notwendigen Suche nach Einsparpotentialen stellt sich aber auch die Frage, wie man im Gemeindehaushalt den jährlich marktüblichen Preissteigerungen begegnen möchte, wenn die politische Bereitschaft zur Erhöhung spezieller Gebühren und Entgelte und zu Steuererhöhungen nicht gegeben ist?

1.4.10 Integriertes Handlungskonzept für Morsbach

Nachfolgend werden alle in diesem Haushalt unter verschiedenen Produktgruppen veranschlagten Erträge und Aufwendungen sowie Zuwendungen und Investitionen zusammenfassend dargestellt.

Ergebnisplan, Erträge

Produktgruppe		Kostenart	Beschreibung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung+Betrieb	Zuweisungen Land	Sanierung Turnhalle C Zuwendung	0	0	-75.000	0
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	Zuweisungen Land	Hof- und Fassadenprogramm Zuwendung	0	-45.000	-45.000	-45.000
		Zuweisungen Land	Beratungsangebote für Immobilieneigentümer Zuwendung	-15.000	-15.000	-15.000	-5.000
1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	Zuweisungen Land	Aufwertung Festplatz Zuwendung	-1.000	-4.000	0	0
Gesamtergebnis				-16.000	-64.000	-135.000	-50.000

Ergebnisplan, Aufwendungen

Produktgruppe		Kostenart	Beschreibung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.42.02	BgA Sportanlagen, Bereitstellung+Betrieb	Sanierungsmaßnahmen Gebäude	Sanierung Turnhalle C	0	0	150.000	0
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	Beratungsangebote für Immobilieneigentümer	30.000	30.000	30.000	10.000
		Zuschüsse an übrige Bereiche	Hof- und Fassadenprogramm zur Aufwertung stadtbildprägender Ensembles	0	90.000	90.000	90.000
1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	Aufwertung Festplatz	2.000	8.000	0	0
		Unterhaltung und Bewirtschaftung	Unterhaltung und Bewirtschaftung Bahnhofgebäude	7.000	7.000	7.000	7.000
1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	Zinsen Kreditmarkt	Zinsaufwand für fiktive neue Darlehen	0	85.600	151.800	158.000
Gesamtergebnis				39.000	220.600	428.800	265.000

Finanzplan, Einzahlungen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	AfA 2018	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	IHK Bahnhof Zuwendung Flächenerwerb	-334.000	-180.500	0	0	0	0	0	0
1.11.13 Ergebnis			-334.000	-180.500	0	0	0	0	0	0
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	IHK Umbau und Ern. Schulzentrum Zuwend.	-536.263	-1.774.950	-1.473.319	0	0	0	0	-29.112
1.21.05 Ergebnis			-536.263	-1.774.950	-1.473.319	0	0	0	0	-29.112
1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	IHK Schulzentr.Eingangsbereich Zuwendung	0	-198.206	-151.794	0	0	0	0	-4.375
1.21.10 Ergebnis			0	-198.206	-151.794	0	0	0	0	-4.375
1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung+Betrieb	IHK Turnhalle B Erneuerung Zuwendung	-203.250	0	0	0	0	-2.541	-5.081	-5.081
1.42.01 Ergebnis			-203.250	0	0	0	0	-2.541	-5.081	-5.081
1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	IHK Hallenbad Erneuerungs m. Zuwendung	-952.250	0	0	0	0	-9.522	-19.045	-19.045
1.42.03 Ergebnis			-952.250	0	0	0	0	-9.522	-19.045	-19.045
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	IHK Planungskosten Zuwendung	-117.237	-25.000	-25.000	-9.512	0	0	0	0
1.51.01 Ergebnis			-117.237	-25.000	-25.000	-9.512	0	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bahnhofstr. Verlegung Zuwendung	0	0	0	-122.500	0	0	0	0
		IHK Bahnhofstr.barrierefreie Gehwege Zuwend.	0	-21.400	-85.600	0	0	0	0	-1.070
		IHK Bahnhofst. Ladenzentrum Zuwendung	0	0	-4.370	-17.480	0	0	0	0
		IHK Bachstraße Umgestaltung Zuwendung	-107.500	-430.000	0	0	0	0	-5.375	-10.750
		IHK Dezentrale Plätze Ausstatt. Zuwend.	0	-3.715	-14.935	0	0	0	0	0
		IHK Rathausplatz Umgest.Brunnen Zuwend.	-24.700	-98.800	0	0	0	0	-3.087	-6.175
		IHK Kreisverkehr Auf der Hütte Zuwendung	0	0	0	-74.250	0	0	0	0
1.54.01 Ergebnis			-132.200	-553.915	-104.905	-214.230	0	0	-8.462	-17.995
1.55.01	Öffentliches Grün	IHK Generationenpark Relaunch Zuwendung	-256.000	0	0	0	0	-5.120	-10.240	-10.240
1.55.01 Ergebnis			-256.000	0	0	0	0	-5.120	-10.240	-10.240
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhofgeb. -Aufwertung- Zuwendung	-927.000	-981.000	-477.000	0	0	0	0	-19.875
		IHK Bahnhofgeb.-Platzgestalt.- Zuwendung	-40.000	-200.500	0	0	0	0	-3.006	-6.013
		IHK Bahnhof multif.Platz Befest.Zuwend.	-30.000	-120.500	0	0	0	0	-3.010	-6.020
		IHK Bahnhof multif.Platz Ausst.Zuwend.	-2.400	-9.600	0	0	0	0	-300	-600
		IHK Bahnhof Stellplätze Befest. Zuwend.	0	0	0	0	0	0	0	0
		IHK Bahnhof Fuß-/Radweg Zuwendung	-2.750	-14.250	0	0	0	0	0	-680
		IHK Bahnhof Brücke Wisserbach Zuwendung	-6.000	-30.500	0	0	0	0	0	-1.217
		IHK Bahnhof Stellplätze Infrastr.Zuwend.	0	0	-4.000	-20.000	0	0	0	0
		IHK Bahnhof Grünflächen Ausst.Zuwend.	-5.000	0	0	-25.000	0	0	0	0
1.57.01 Ergebnis			-1.013.150	-1.356.350	-481.000	-45.000	0	0	-6.316	-34.405
Gesamtergebnis			-3.544.350	-4.088.921	-2.236.018	-268.742	0	-17.183	-49.144	-120.253

Finanzplan, Auszahlungen

Produktgruppe		Investitionsprodukt	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	AfA 2018	AfA 2019	AfA 2020	AfA 2021
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	IHK Bahnhof Flächenenerwerb/-herrichtung	112.000	249.000	0	0	0	0	0	0
1.11.13 Ergebnis			112.000	249.000	0	0	0	0	0	0
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	IHK Umbau und Ern. Schulzentrum Baumaßn.	0	3.549.900	2.946.638	0	0	0	0	49.973
1.21.05 Ergebnis			0	3.549.900	2.946.638	0	0	0	0	49.973
1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	IHK Schulzentr.Eingangsbereich Baumaßn.	0	260.000	303.587	0	0	0	0	7.045
1.21.10 Ergebnis			0	260.000	303.587	0	0	0	0	7.045
1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung+Betrieb	IHK Turnhalle B Erneuerungmaßnahme	406.500	0	0	0	0	5.081	10.163	10.162
1.42.01 Ergebnis			406.500	0	0	0	0	5.081	10.163	10.162
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	IHK Planungskosten	50.000	50.000	50.000	19.024	0	0	0	0
1.51.01 Ergebnis			50.000	50.000	50.000	19.024	0	0	0	0
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bahnhofstraße barrierefreier Ausbau	0	42.800	171.200	0	0	0	0	2.140
		IHK Bahnhofstraße Ladenzentrum	0	0	8.740	34.960	0	0	0	0
		IHK Bahnhofstr. Verlegung Baumaßn.	0	0	0	245.000	0	0	0	0
		IHK Bachstraße Umgestaltung	215.000	860.000	0	0	0	0	10.750	21.500
		IHK Bachstraße Umgestaltung Grunderwerb	18.000	0	0	0	0	0	0	0
		IHK Dezentrale Plätze -Ausstattung-	0	7.430	29.870	0	0	0	0	0
		IHK Rathausplatz Umgest. Brunnen	49.400	197.600	0	0	0	0	6.175	12.350
		IHK Kreisverkehr Auf der Hütte Baumaßn.	0	0	0	148.500	0	0	0	0
1.54.01 Ergebnis			282.400	1.107.830	209.810	428.460	0	0	16.925	35.990
1.55.01	Öffentliches Grün	IHK Generationenpark Relaunch Baumaßn.	512.000	0	0	0	0	10.240	20.480	20.480
1.55.01 Ergebnis			512.000	0	0	0	0	10.240	20.480	20.480
1.57.01	Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhofgebäude -Aufwertung-	500.000	1.090.000	530.000	0	0	0	0	17.667
		IHK Bahnhofgebäude -Platzgestaltung-	80.000	401.000	0	0	0	0	6.012	12.025
		IHK Bahnhof Stellplätze Befest. Zuwend.	0	0	0	0	0	0	0	0
		IHK Bahnhof multif.Platz-Befestigung-	60.000	241.000	0	0	0	0	6.020	12.040
		IHK Bahnhof multif.Platz -Ausstattung-	4.800	19.200	0	0	0	0	600	1.200
		IHK Bahnhof Stellplätze -Befestigung-	0	0	55.000	725.000	0	0	0	0
		IHK Bahnhof Fuß- und Radweg	5.500	28.500	0	0	0	0	0	1.360
		IHK Bahnhof Brücke Wisserbach	12.000	61.000	0	0	0	0	0	2.433
		IHK Bahnhof Stellplätze -Infrastruktur-	0	0	8.000	40.000	0	0	0	0
		IHK Bahnhof Grünflächen -Ausstattung-	10.000	0	0	50.000	0	0	0	0
1.57.01 Ergebnis			672.300	1.840.700	593.000	815.000	0	0	12.632	46.725
Gesamtergebnis			2.035.200	7.057.430	4.103.035	1.262.484	0	15.321	60.200	170.375

1.5 Verwendung der zweckgebundenen Feuerwehr-, Schul-, Sportstättenpauschale

Das Innenministerium stellt den Städten, Gemeinden und Kreisen seit dem Jahr 2002 Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer als Investitionspauschale direkt zur Verfügung. Eine Projektförderung entfiel damit als erstes im Bereich des Feuerschutzes. Nicht verbrauchte Mittel der Investitionspauschale sind ansparfähig. Die Pauschale dient zur teilweisen Abdeckung der Investitionen für Aufgaben nach dem FSHG. Die Zweckbindung erstreckt sich daher auf alle Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes.

Seit dem Haushaltsjahr 2003 erhalten die Kommunen anstelle einer projektbezogenen Förderung ebenfalls eine Sonderpauschale für den Schul- und Bildungsbereiche. Mit Beginn des Haushaltsjahres 2004 wurde ebenfalls die Einzelförderung von Sportstättenbauten auf eine Sportstättenpauschale umgestellt.

Nach dem Runderlass des Innenministeriums vom 08.01.2002 dürfen die Mittel der Schulpauschale im Rahmen des § 30 Schulverwaltungsgesetz für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden und Schulsportstätten sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden und Schulsportstätten eingesetzt werden.

Hierunter fallen auch Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden und Schulsportstätten sowie die nicht vermögenswirksame Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des beweglichen Anlagevermögens (Geräte und sonstige Ausstattung). Die Verwendung der Sportstättenpauschale wurde mit Verfügung vom 10.03.2004 analog für Sportstätten geregelt.

Im Entwurf des GFG 2018 werden erstmals die Schul-/Bildungspauschale, die Sportstättenpauschale und die Investitionspauschale bis zum 31. Dezember 2020 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Es folgen Übersichten wo und wie die zweckgebundenen Feuerwehr-, Schul- und Sportstättenpauschalen eingesetzt werden sollen. Selbstredend sind hierbei nicht alle im Haushaltplan veranschlagten Investitionen des jeweiligen Bereichs aufgeführt. Hierzu wird auf die Übersichten unter *1.4.6.3 Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit* und die Teilfinanzpläne verwiesen.

1.5.1 Verwendung der Feuerwehrpauschale

Produktgruppe	Verwendung	2018	2019	2020	2021
	angesparte Pauschale:	36.599	0	7.000	10.400
	Feuerwehrpauschale des Jahres:	37.000	37.000	37.000	37.000
1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Feuerwehr BuG Anteil Pauschalen	0	-10.000	-28.600	-10.000
	Feuerwehr GWG Anteil Pauschalen	0	-5.000	-5.000	-5.000
	FWGH Morsbach Erneuerung Pauschalen	-73.599	0	0	0
	FWGH Holpe Erneuerung Hoffläche Pauschal	0	-15.000	0	0
1.12.15 Ergebnis		-73.599	-30.000	-33.600	-15.000
Verwendeter Gesamtbetrag:		-73.599	-30.000	-33.600	-15.000
verbleibende Pauschale:		0	7.000	10.400	32.400

1.5.2 Verwendung der Schulpauschale

Produktgruppe		Verwendung	2018	2019	2020	2021
		angesparte Pauschale:	511.327	369.712	0	0
		Schulpauschale des Jahres:	300.000	300.000	300.000	300.000
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	GGs Morsbach BuG Pauschalen	-17.032	-18.012	-17.642	-17.531
		GGs Morsbach GWG Anteil Pauschalen	-17.392	-17.816	-17.656	-17.608
		GGs Morsbach IT-GWG Anteil Pauschalen	-20.728	-21.280	-21.280	-21.280
		GGs Lichtenberg energet.Sanierung Zuwend	-149.000	0	0	0
		GGs Lichtenberg Umgest.Schulhof Zuwend.	-45.000	0	0	0
		GGs Holpe Erneuerung Pauschale	-25.000	-150.000	0	0
		GGs Morsbach Hausalarmierung Pauschale	-40.000	0	0	0
1.21.01 Ergebnis			-314.152	-207.108	-56.578	-56.419
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule BuG Ant. Pauschalen	-13.085	-12.808	-12.826	-12.937
		Gemeinschaftsschule IT GWG Pauschalen	-33.078	-33.078	-33.078	-33.078
		Turnhalle B Anteil Pauschalen	-81.300	0	0	0
		IHK Umbau und Ern. Schulzentrum Zuwend.	0	-416.718	-197.518	0
1.21.05 Ergebnis			-127.463	-462.604	-243.422	-46.015
Verwendeter Gesamtbetrag:			-441.615	-669.712	-300.000	-102.434
		verbleibende Pauschale:	369.712	0	0	197.566

1.5.3 Verwendung der Sportstättenpauschale

Produktgruppe		Verwendung	2018	2019	2020	2021
		angesparte Pauschale:	0	0	0	0
		Sportpauschale des Jahres:	60.000	60.000	60.000	60.000
1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	IHK Schulzentr. Eingangsbereich Pauschale	0	0	-60.000	0
1.21.10 Ergebnis			0	0	-60.000	0
1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung+Betrieb	Turnhalle B Anteil Pauschalen	-60.000	0	0	0
1.42.01 Ergebnis			-60.000	0	0	0
1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	IHK Hallenbad Anteil Pauschalen	0	-60.000	0	0
1.42.03 Ergebnis			0	-60.000	0	0
Verwendeter Gesamtbetrag:			-60.000	-60.000	-60.000	0
			verbleibende Pauschale:	0	0	60.000

1.5.4 Verwendung der Investitionspauschale

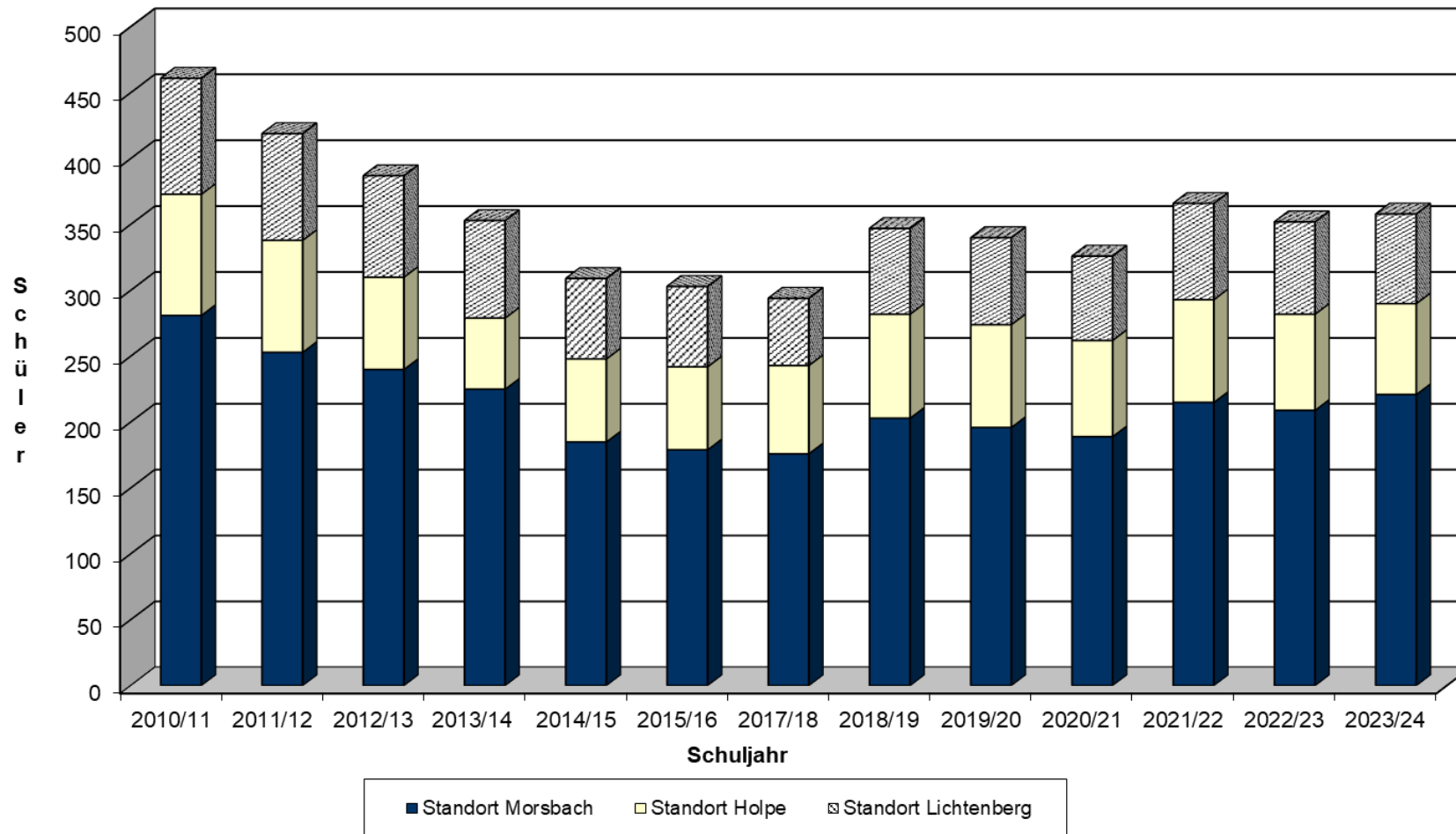
Produktgruppe		Verwendung	2018	2019	2020	2021
		angesparte Pauschale:	1.202.851	257.894	12.029	9.000
		Investitionspauschale des Jahres:	765.244	792.000	840.300	916.800
1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	IHK Bahnhof Flächenerw./-herr.Pauschale	-56.000	0	0	0
1.11.13 Ergebnis			-56.000	0	0	0
1.11.26	Baubetriebshof	Bauhof Ersatzbesch. Häcksler Pauschale	0	0	0	-60.000
1.11.26 Ergebnis			0	0	0	-60.000
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	FWGH Morsbach Erneuerung Pauschalen	-360.401	0	0	0
1.12.15 Ergebnis			-360.401	0	0	0
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	IHK Umbau und Ern. Schulzentrum Pausch.	0	0	-843.329	0
1.21.05 Ergebnis			0	0	-843.329	0
1.36.02	Kindertageseinrichtungen	Kindergarten Lichtenberg Pauschale	-195.000	0	0	0
		Kindergarten Holpe Heizung - Pauschale	0	0	0	-20.000
1.36.02 Ergebnis			-195.000	0	0	-20.000
1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung+Betrieb	Rasenplatz Schulzentr. Ern. Zaun Pausch.	-12.000	0	0	0
		Turnhalle B Anteil Pauschalen	-61.950	0	0	0
1.42.01 Ergebnis			-73.950	0	0	0
1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad	IHK Hallenbad Anteil Pauschalen	0	-892.250	0	0
1.42.03 Ergebnis			0	-892.250	0	0
1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	IHK Planungskosten - Pauschale	-25.000	0	0	0
1.51.01 Ergebnis			-25.000	0	0	0

Produktgruppe		Verwendung	2018	2019	2020	2021
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Deckenerneuerung Anteil Pauschale	-130.000	0	0	-130.000
		IHK Bachstraße Umgestaltung Pauschale	-107.500	0	0	0
		IHK Rathausplatz Umgest.Bruinnen Pauscha	-24.700	0	0	0
		IHK Bahnhofstr.barrierefr.AusbauPauschal	0	-21.400	0	0
		IHK Bahnhofstr. Verlegung Pauschale	0	0	0	-122.500
		IHK Bahnhofstr. Ladenzentrum Pauschale	0	0	0	-17.480
		IHK Dezentrale Plätze Ausstatt.Pauschale	0	-3.715	0	0
		IHK Kreisverkehr Auf der Hütte Pauschale	0	0	0	-74.250
1.54.01 Ergebnis			-262.200	-25.115	0	-344.230
1.54.05	Parkeinrichtungen	Pendlerparkplatz Lichtenberg Pauschale	-45.000	0	0	0
1.54.05 Ergebnis			-45.000	0	0	0
1.55.01	Öffentliches Grün	IHK Generationenpark Relaunch Pauschale	-256.000	0	0	0
1.55.01 Ergebnis			-256.000	0	0	0
1.57.01	Wirtschaftsförderung	Förderung Breitbandversorgung-Pauschale	-100.500	0	0	0
		IHK Bahnhofgebäude -Aufw.-Pauschalen	-250.000	0	0	0
		IHK Bahnhofgeb.-Platzgestalt.- Pauschale	-40.000	0	0	0
		IHK Bahnhof Brücke Wisserbach Pausch.	-6.000	0	0	0
		IHK Bahnhof Fuß-/Radweg Pauschale	-2.750	0	0	0
		IHK Bahnhof Grünflächen Ausst.Pauschale	-5.000	0	0	-25.000
		IHK Bahnhof multif.Platz Ausst.Pauschale	-2.400	0	0	0
		IHK Bahnhof multif.Platz Befest.Pausch.	-30.000	-120.500	0	0
		IHK Bahnhof Stellplätze Infrastr.Pausch.	0	0	0	-20.000
		IHK Bahnhof Stellplätze Befest.Pauschale	0	0	0	-362.500
1.57.01 Ergebnis			-436.650	-120.500	0	-407.500
Verwendeter Gesamtbetrag:			-1.710.201	-1.037.865	-843.329	-831.730
		verbleibende Pauschale:	257.894	12.029	9.000	94.070

2 Schulentwicklung und Schulbudgets

2.1 Entwicklung der Schülerzahlen

Amitola Gemeinschaftsgrundschule Morsbach



Schuljahr	Standort Morsbach	Standort Holpe	Standort Lichtenberg	GGs Morsbach insgesamt	Erich Kästner- Hauptschule	Janusz- Korczak- Realschule	Gemein- schafts- schule	Sekundar- stufe I insgesamt
Stand: 15.10.								
2010/11	281	92	88	461	224	416		640
2011/12	253	85	81	419	177	329	96	602
2012/13	240	70	77	387	133	258	170	561
2013/14	225	54	74	353	81	191	244	516
2014/15	185	63	61	309	48	113	308	469
2015/16	179	63	61	303	22	44	373	439
2016/17	195	71	56	322	0	0	443	443
2017/18	176	67	51	294	0	0	427	427
davon Einpendler (mit Stand: 15.10.2017)								
Birken-Honigssessen	3			3				3
Reichshof				0			57	57
Friesenhagen				0			27	27
Wiehl				0				0
Waldbröl		1	1	2			38	40
Ruppichteroth				0			1	1
Kohlberg/Windeck		3	1	4			1	5
Wissen				0			1	1
Freudenberg				0			2	2
Nümbrecht				0			2	2
Summe	3	4	2	9	0	0	129	138
Prognose Schülerzahlen (mit Stand: 30.09.2017)								
2018/19	203	79	65	347			395	395
2019/20	196	78	66	340			396	396
2020/21	189	73	64	326			402	402
2021/22	215	78	73	366			418	418
2022/23	209	73	70	352			437	437
2023/24	221	69	68	358			425	425

2.2 Schulbudgets

Die Parameter zur Berechnung der Schulbudgets haben sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert. So haben die Schulen nach wie vor die Möglichkeit nicht verbrauchte Mittel für Aufwendungen oder Auszahlungen in späteren Jahren anzusparen. Für die Berechnung der endgültig zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist die Schülerzahl der amtlichen Schulstatistik vom 15. Oktober des Haushaltsjahres ausschlaggebend.

2.2.1 Amitola Gemeinschaftsgrundschule Morsbach

PSP-Element	Kostenart	2018	2019	2020	2021
1.21.01.01	523600 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.590	1.650	1.650	1.650
1.21.01.01	524200 Lernmittel nach LFG	6.246	7.353	6.935	6.810
1.21.01.01	524300 Lehr und Unterrichtsmittel	4.490	5.020	4.820	4.760
1.21.01.01	524400 Medien	449	528	498	489
1.21.01.01	524900 Sonstige Sachleistungen	650	750	750	750
1.21.01.01	529100 Sonstige Dienstleistungen	3.180	3.300	3.300	3.300
1.21.01.01	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	5.382	6.336	5.976	5.868
1.21.01.01	542300 Gebühren	240	240	240	240
1.21.01.01	543100 Büromaterial	1.690	1.950	1.950	1.950
1.21.01.01	543110 Toner / Tintenpatronen	260	300	300	300
1.21.01.01	543300 Zeitungen u. Fachliteratur	650	750	750	750
1.21.01.01	543500 Telefon	2.249	2.328	2.298	2.289
1.21.01.01	543700 Gästebewirtung, Repräsentation	299	352	332	326
5.210.001.720	86100 GWG in Sammelverwaltung	7.392	2.816	2.656	2.608
5.210.001.710	782600 Erwerb bew. AV > 410 Euro	67.032	24.012	23.642	23.531
5.210.003.720	86100 GWG (Computerausstattung)	7.728	21.280	21.280	21.280
	Summe	109.527	78.965	77.377	76.901

2.2.2 Gemeinschaftsschule Morsbach

PSP-Element	Kostenart	2018	2019	2020	2021
1.21.05.01	523600 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	970	970	970	970
1.21.05.01	524200 Lernmittel nach LFG	18.561	17.882	17.927	18.199
1.21.05.01	524300 Lehr und Unterrichtsmittel	6.650	6.425	6.440	6.530
1.21.05.01	524400 Medien	615	593	594	603
1.21.05.01	524900 Sonstige Sachleistungen	950	950	950	950
1.21.05.01	529100 Sonstige Dienstleistungen	4.430	4.430	4.430	4.430
1.21.05.01	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	2.460	2.370	2.376	2.412
1.21.05.01	542300 Gebühren	340	340	340	340
1.21.05.01	543100 Büromaterial	2.090	2.090	2.090	2.090
1.21.05.01	543110 Toner / Tintenpatronen	570	570	570	570
1.21.05.01	543300 Zeitungen u. Fachliteratur	950	950	950	950
1.21.05.01	543500 Telefon	1.215	1.193	1.194	1.203
1.21.05.01	543700 Gästebewirtung, Repräsentation	615	593	594	603
5.214.001.720	86100 GWG in Sammelverwaltung	4.100	3.950	3.960	4.020
5.214.001.710	782600 Erwerb bew. AV > 410 Euro	13.085	12.808	12.826	12.937
5.214.002.720	86100 GWG (Computerausstattung)	33.078	33.078	33.078	33.078
	Summe	90.679	89.192	89.289	89.885

3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

A r t	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	2016 T€	2018 T€
1. Anleihen		
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.1 von verbundenen Unternehmen		
2.2 von Beteiligungen		
2.3 von Sondervermögen		
2.4 vom öffentlichen Bereich		
2.5 vom privaten Kreditmarkt	6.174	5.893
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		5.000
3.1 vom öffentlichen Bereich		
3.2 vom privaten Kreditmarkt		
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.212	634
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5	1
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.297	2.686
8. Erhaltene Anzahlungen	1.677	2.335
9. Summe aller Verbindlichkeiten	11.365	16.549

Nachrichtlich:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

- Bürgschaft Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH

- Förderverein Grundschule Lichtenberg e.V.

1.300

47

1.300

47

HJ 2018 Ü B E R S I C H T über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen - in TEUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres			Voraussichtlich fällige Ausgaben		
Jahr	Produktbereich	Bezeichnung der Maßnahme	2019 T€	2020 T€	2021 T€
2018			7.864		-
	1126 - Baubetriebshof	IHK Bahnhof Flächenerwerb/-herrichtung	249,0		
	1126 - Baubetriebshof	Bauhof Ersatzbeschaffung LKW 2-Achser	130,0		
	1126 - Baubetriebshof	Bauhof - GPS - Anbaugeräte	10,0		
	1126 - Baubetriebshof	Bauhof Fahrzeug Bauhofleiter Ersatzb.	30,0		
	1126 - Baubetriebshof	Bauhof Ersatzbeschaffung Schlegelmäher	57,0		
	2101 - Bereitstellung von Grundschulen	Bauhof Ersatzbeschaffung Schlepper	145,0		
	2101 - Bereitstellung von Grundschulen	GGs Holpe Erneuerung Baumaßnahme	70,0		
	2105 - Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	GGs Holpe Erneuerung Baumaßnahme	15,0		
	2110 - Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	IHK Umbau und Ern. Schulzentrum Baumaßn.	3.549,9		
	5101 - Räumliche Planung und Entwicklung	IHK Schulzentr.Eingangsbereich Baumaßn.	260,0		
	5401 - Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Planungskosten	50,0		
	5401 - Öffentliche Verkehrsflächen	Deckenerneuerung Baumaßnahme	130,0		
	5401 - Öffentliche Verkehrsflächen	EA BP 22 Alzen Baumaßnahme	227,0		
	5401 - Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bahnhofstraße barrierefreier Ausbau	42,8		
	5401 - Öffentliche Verkehrsflächen	IHK Bachstraße Umgestaltung	860,0		
	5701 - Wirtschaftsförderung	IHK Rathausplatz Umgest. Brunnen	197,6		
	5701 - Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhofgebäude -Aufwertung-	1.090,0		
	5701 - Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhofgebäude -Platzgestaltung-	401,0		
	5701 - Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof multif.Platz-Befestigung-	241,0		
	5701 - Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof multif.Platz -Ausstattung-	19,2		
	5701 - Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Fuß- und Radweg	28,5		
	5701 - Wirtschaftsförderung	IHK Bahnhof Brücke Wissersbach	61,0		
Summe			7.864	-	-
Nachrichtlich:					
In der Finanzplanung vorgesehene Kredit-					
aufnahmen			2.727	1.893	137

5 Zuwendungen an die Fraktionen

HJ 2018 ZUWENDUNGEN AN FRAKTIONEN; Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2018 €	2017 €	2016 €	
1	CDU	2.300	2.300	2.300	
2	SPD	1.900	1.900	1.900	
3	BFM	1.500	1.500	1.500	
4	UBV/UWG	900	900	900	
5	GRÜNE	900	900	900	
Summe		7.500	7.500	7.500	

HJ 2018 ZUWENDUNGEN AN FRAKTIONEN ; Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Ratsmitglied:

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haush.-jahr	Vorjahr	mehr (+)	
	2018	2017	weniger (-)	
	€	€	€	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.800	1.800	+0	Zur Durchführung von Fraktionssitzungen steht den Ratsfraktionen das Besprechungszimmer (je Fraktion ca. 360 €) bedarfsweise zur Verfügung.
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

6 Übersicht über Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine

Produktgruppe		Empfänger	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.11.02	Verwaltungsführung	Städte- und Gemeindebund NRW	6.355,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00
1.11.02	Summe		6.355,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00
1.11.06	Zentrale Dienste	Dekra e.V.	75,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
1.11.06	Summe		75,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
1.11.08	Personalmanagement	KAV NW	610,00	630,00	610,00	610,00	610,00	610,00
1.11.08	Summe		610,00	630,00	610,00	610,00	610,00	610,00
1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	Fachverband der Kommunalkassenverwaltung	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00
1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	Bund der Vollziehungsbeamten e.V.	35,00	70,00	35,00	35,00	35,00	35,00
1.11.09	Summe		103,00	138,00	103,00	103,00	103,00	103,00
1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Bund Deutscher Schiedsmänner	245,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
1.12.01	Summe		245,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
1.12.11	Personenstandswesen	Fachverband der Standesbeamten NRW	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
1.12.11	Summe		90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Ehem. Führungskräfte der FW OBK	75,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Kreisfeuerwehrverband des Oberbergischen Kreises e.V.	4.449,50	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
1.12.15	Summe		4.524,50	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	DJH Service GmbH GGS Morsbach	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	Gemeindesportverband Morsbach	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.01	Summe		50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktgruppe		Empfänger	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	DJH Service GmbH Gemeinschaftsschule	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeindesportverband Morsbach	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.21.05	Summe		170,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.25.02	Kulturförderung	Förderverein zur Erhaltung der Bergbau- u. Hüttentraditionen	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
1.25.02	Kulturförderung	Bergischer Geschichtsverein	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
1.25.02	Summe		66,00	66,00	66,00	66,00	66,00	66,00
1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Tagesmütternetzwerk	20,00	0,00	20,00	20,00	20,00	20,00
1.31.17	Summe		20,00	0,00	20,00	20,00	20,00	20,00
1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Bürgerbus Morsbach e.V.	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
1.54.01	Summe		15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	FBG Wendershagen	199,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	FBG Morsbach	695,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	Landeswirtschaftskammer	78,90	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.55.03	Summe		973,40	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
1.56.02	Umweltmanagement	Zentrum für Bioenergie (Zebio)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.56.02	Summe		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.57.01	Wirtschaftsförderung	Naturarena	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
1.57.01	Wirtschaftsförderung	Wir für Morsbach	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
1.57.01	Summe		1.600,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
Gesamtsumme			14.996,90	14.469,00	14.434,00	14.434,00	14.434,00	14.434,00

7 Übersicht über Zuschüsse an Verbände und Vereine

Produktgruppe		Begründung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1.11.01	Politische Gremien	Zuschuss Jugendrat, Auflösungsbeträge digitale Endgeräte	3.101 €	1.000 €	3.900 €	3.900 €	3.900 €	3.900 €
1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Unterstützung Städtepartnerschaft	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	3.000 €	1.500 €
1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Budget Jugendfeuerwehr	1.413 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
1.31.06	Hilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz	Unterstützung Bürgerhilfe	660 €	0 €	150 €	150 €	100 €	100 €
1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	Ferien(s)paßaktion	0 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss zur Jugendarbeit in den Vereinen und Sportförderung	20.000 €	25.000 €	25.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
1.36.04	Jugendeinrichtungen	Zuschuss an den Träger des Jugendzentrums, Sanierung Spielplätze	1.930 €	35.400 €	35.400 €	35.700 €	26.000 €	16.000 €
1.51.01.	Räumliche Planung und Entwicklung	Hof- und Fassadenprogramm i.R.d. Quartierkonzeptes IHK	0 €	54.000 €	0 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €
1.52.04	Wohnungsbauförderung	Förderung der Ansiedlung junger Familien	0 €	100.000 €	100.000 €	50.000 €	0 €	0 €
1.54.01	Gemeindestraßen	Zuschuss Bürgerbus	5.000 €	5.000 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €
1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	Unterhaltung Forstwirtschaftswege	30.900 €	30.900 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
1.55.06	Friedhofswesen	Zuschuss zur Unterhaltung der Friedhöfe	8.700 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
1.57.01	Wirtschaftsförderung	Markierung Wanderwege	594 €	600 €	600 €	600 €	600 €	0 €
Gesamtsumme			73.797 €	267.400 €	222.050 €	212.350 €	154.100 €	142.000 €

8 Stellenplan

8.1 Teil A: Beamte¹

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen 2017		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen Vermerke kw= künftig wegfallend ku= künftig umzuwandeln
		insgesamt		insgesamt			
		Zeitanteile	Stelleninhaber	Zeitanteile	Stelleninhaber		
Wahlbeamte							
Bürgermeister	B 3	1,00	1	1,00	1	1,00	
Laufbahngruppe 2							
Gemeindeoberverwaltungsrat	A 14	1,00	1	1,00	1	1,00	
Gemeindeverwaltungsrat	A 13	1,80	2	1,80	2	1,80	
Gemeindeamtsrat	A 12	1,00	0	0,00	0	0,00	
Gemeindeamtmann	A 11	3,50	4	4,00	4	4,00	
Gemeindeoberinspektor	A 10	1,50	3	2,00	3	2,00	
Gemeindeinspektor	A 9	0,00	0	0,00	0	0,00	
Laufbahngruppe 1							
Gemeindeamtsinspektor	A 9	3,00*	2	2,00*	2	2,00	* 2 Stellen mit Amtszulage nach Fußnote 1 / davon 1 Stelle ku
Gemeindehauptsekretär	A 8	2,50	4	3,50	4	3,50	
Gemeindeobersekretär	A 7	0,78	1	0,78	1	0,78	
Gemeindesekretär	A 6	0,00	0	0,00	0	0,00	
Insgesamt		16,08	18	16,08	18	16,08	

¹ Hinweis: Es werden die Planstellen ausgewiesen, nicht die tatsächliche Besetzung (Bezahlung)

Teil B: Tariflich Beschäftigte und Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (Sondertarif S)¹

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen 2017		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (Zeitanteile) am 30.06.2017	Erläuterungen Vermerke kw= künftig wegfallend ku= künftig umzuwandelnd
	Zeitanteile	Stelleninhaber	Zeitanteile	Stelleninhaber		
10	2,00	2	2,00	2	2,00	* 1 Stelle kw
9c	0,00	0	0,00	0	0,00	
9b	6,00	6	6,00	6	6,00	
9a	2,00	2	3,00	3	3,00	
8	3,54	4	4,77*	5	4,54	
7	1,00	1	1,00	1	1,00	
6	23,38	25	19,38	22	17,02	
5	7,66	9	9,66	11	7,66	
4	0,00	0	0,00	0	0,00	
3	0,40	2	0,40	2	0,40	
S 11b	3,00	4	3,00	3	1,50	
Insgesamt	48,98	55	49,21	55	43,12	

¹ Hinweis: Es werden die Planstellen ausgewiesen, nicht die tatsächliche Besetzung (Bezahlung)

9 Stellenübersicht

9.1 Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

9.1.1 Beamte

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte	Laufbahngruppe 2 (vormals gehobener und höherer Dienst)						Laufbahngruppe 1 (vormals mittlerer Dienst)				Erläuterungen
			B 3	A 14	A13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
11	Innere Verwaltung	1,00	1,00			2,50 ^{*)}	0,50		1,00				*) 1 St. Teilzeit 50 %
12	Sicherheit und Ordnung					1,00				1,00	0,78		
21	Schulträgeraufgaben			0,80									
31	Soziale Hilfen								1,00	1,00			
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo			1,00	1,00								
52	Bauen und Wohnen								1,00	0,50			
54	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV						1,00						
	Insgesamt	1,00	1,00	1,80	1,00	3,50	1,50	-	3,00	2,50	0,78	-	

9.1.2 Tariflich Beschäftigte

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe										EntGr / Sonder- tarif	Erläuterungen
		10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	S 11b	
11	Innere Verwaltung	2,00		4,00	2,00	1,77 ^{a)}	1,00	16,27 ^{b)}	5,00				a) 1 St. Teilzeit 77 %
12	Sicherheit und Ordnung			1,00				2,87 ^{c)}			0,40 ^{d)}		b) { 1 St. Teilzeit 77 % 1 St. Teilzeit 50 %
21	Schulträgeraufgaben					1,00			1,66 ^{e)}				c) 1 St. Teilzeit 87 %
25	Kultur							0,74					d) { 2 St. geringfügig Beschäftigte 20 %
31	Soziale Hilfen							1,00			1,50 ^{f)}		e) { 1 St. Teilzeit 66 % 2 St. Teilzeit 50 %
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							1,00			1,50 ^{f)}		f) 1 St. Teilzeit 50 %
42	Sportförderung					0,77			1,00				
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo												
52	Bauen und Wohnen			1,00				1,00					
53	Ver- und Entsorgung							0,50					
	Insgesamt	2,00	-	6,00	2,00	3,54	1,00	23,38	7,66	-	0,40	3,00	

9.2 Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

9.2.1 Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2018	beschäftigt am 01.10.2017	Erläuterungen
Duales Studium Bachelor of Laws (LL.B.)	Ausbildungs- entgelt	1	1	
Auszubildende/r Verwaltungsfachangestellter	Ausbildungs- vergütung	3	2	
Insgesamt		4	3	

10 Stellenübersicht der Eigenbetriebe

10.1 Tariflich Beschäftigte des Gemeindewasserwerkes Morsbach für das Wirtschaftsjahr 2017

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe									Erläuterungen
		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	
	Wasserwerk	0,50 ^{a)}	0,50 ^{a)}			0,50 ^{a)}	1,00			2,25 ^{b)}	a) Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim Aw b) 1 Stelleninhaber mit 0,25-Stelle beim Aw
	Insgesamt	0,50	0,50	-	-	0,50	1,00	-	-	2,25	

10.2 Tariflich Beschäftigte des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Morsbach für das Wirtschaftsjahr 2017

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe									Erläuterungen
		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	
	Abwasserwerk	0,50 ^{a)}	0,50 ^{a)}			1,50 ^{b)}		1,00		0,25 ^{c)}	a) Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim Ww b) 1 Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim Ww c) Stelleninhaber mit 0,25-Stelle beim Ww
	Insgesamt	0,50	0,50	-	-	1,50	-	1,00	-	0,25	

11 Strukturdaten und sonstige hauswirtschaftlich relevante Daten der Gemeinde Morsbach

11.1 Größe des Gemeindegebietes

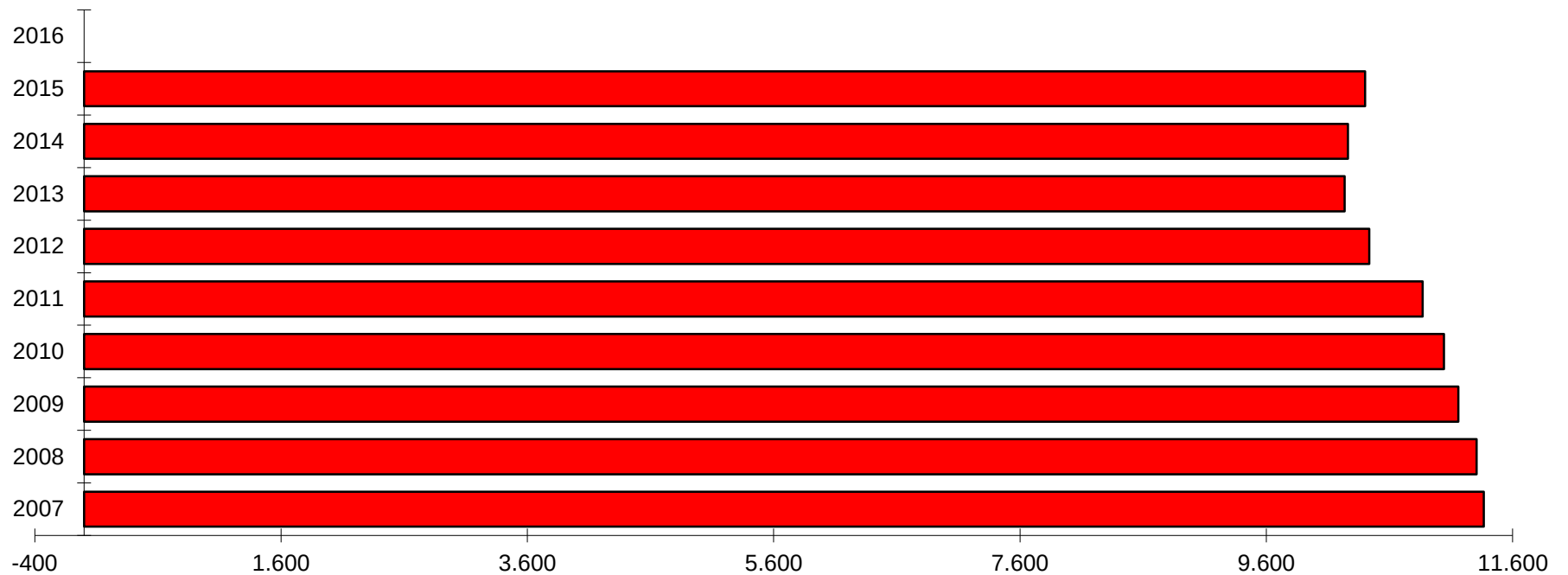
55,97 qkm

11.2 Einwohnerzahl

Entwicklung der Einwohnerzahl in der Gemeinde Morsbach (jeweils Stand: 31.12.)										
Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stat. Landesamt	11.366	11.307	11.160	11.042	10.870	10.435	10.236*	10.262*	10.402*	-*
Einwohnermeldeamt	11.331	11.251	11.099	10.984	10.799	10.749	10.567	10.597	10.735	10.737
davon Ausländer	564	548	522	513	503	476	485	526	716	742
Ausländeranteil in %	4,98	4,87	4,70	4,67	4,66	4,43	4,59	4,96	6,67	6,91

*Zensuszahlen; für 2016 lagen zum Zeitpunkt der HPL-Verabschiedung noch keine Zahlen von IT-NRW vor

Entwicklung der Einwohnerzahl in der Gemeinde Morsbach



11.3 Schulen und Schülerzahlen (Stand 15.10.2017)

Schule	Klassen	Schüler
Gemeinschaftsgrundschule Morsbach – Standort Morsbach	8	176
Gemeinschaftsgrundschule Morsbach – Standort Holpe	3	67
Gemeinschaftsgrundschule Morsbach – Standort Lichtenberg	3	51
Gemeinschaftsschule der Sekundarstufe I	20	427
	insgesamt:	721

11.4 Gemeindliche öffentliche Einrichtungen

11.4.1 Gemeindebücherei

426 **angemeldete aktive Leser**
davon:
 210 Erwachsene
 96 Jugendliche
 101 Kinder

Medienbestand

11.246 Bücher
 11 Zeitschriftenabonnements
 40 Spiele
 1185 Hörbücher
 226 Musik CDs
 29 CD-Rom
 811 DVD (Filme)

11.4.2 Turnhallen

- (A) Zweifachsporthalle
- (B) Schulturnhalle in Morsbach
- (C) Großturnhalle in Morsbach
- Schulturnhalle in Holpe

24,0 x 44,0 m
 12,0 x 24,0 m
 18,0 x 33,0 m
 15,0 x 27,0 m

11.4.3 Aula/Mensa/Kulturstätte in Morsbach

460 Sitzplätze

11.4.4 Sportplätze

- 2 Kunstrasensportplätze in Morsbach
- Kunstrasensportplatz in Holpe
- Kunstrasensportplatz in Wallerhausen
- Tennisplätze
 - 6 in Morsbach
 - 2 in Lichtenberg

11.4.5 Bäder

- Lehrschwimmbecken in Morsbach

8,0 x 16,0 m

11.4.6 Feuerwehrrätehäuser

- Morsbach, Waldbröler Straße
- Lichtenberg, Industriestraße
- Wendershagen, Querstraße
- Holpe, Denkmalweg

11.5 Sonstige Einrichtungen der Infrastruktur und Daseinsfürsorge

11.5.1 Jugendherberge in Morsbach

161 Betten

11.5.2 Kindertagesstätten anderer Träger

- Kindergarten der Kath. Kirchengemeinde Morsbach	60 Plätze
- Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt in Morsbach	40 Plätze
- Kindergarten „Kleine Freunde e.V.“ in Morsbach	30 Plätze
- Kindergarten "Pustebume" der Johanniter Unfallhilfe in Morsbach, Hahner Str.	60 Plätze
- Kindergarten des DRK in Lichtenberg, Am Kindergarten	60 Plätze
- Kindergarten der Johanniter Unfallhilfe in Holpe, Hauptstraße	60 Plätze

11.5.3 Friedhofshallen in

- Morsbach
- Alzen
- Ellingen
- Holpe
- Lichtenberg
- Wallerhausen

11.5.4 Internatsschule (Ergänzungsschule) in Alzen

45 Plätze

11.5.5 Wohnverbund St. Gertrud in Morsbach

121 Plätze

11.5.6 Altenheime und Pflegeheime in

- Appenhagen
- Lichtenberg
- Morsbach
- Seifen
- Hülstert

11.6 Angaben zu Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen

11.6.1 Gemeindestraßen

150,0 km

11.6.2 Wirtschaftswege

402,0 km

11.6.3 Wasserleitungsnetz

129,1 km

11.6.4 Kanalleitungsnetz

- für Oberflächenentwässerung
- für Schmutzwasser
- für Mischwasser

34,371 km

81,853 km

31,348 km

12.7. Beiträge und Gebühren (auszugsweise; Stand: 01.01.)		2013	2014	2015	2016	2017	2018
12.7.1 Klärschlambeseitigungsgebühr							
- Entsorgungsgebühr	EUR/cbm	79,26	79,26	82,52	82,52	82,16	57,44
- zusätzlich je Abfuhr	EUR/Abfuhr	-	-	-	-	-	71,40
12.7.2 Kanalbenutzungsgebühren							
- Schmutzwassergebühren	EUR/cbm	4,39	4,39	4,92	4,92	4,67	4,09
- Gebühren für Niederschlagswasser	EUR/qm	0,73	0,80	1,00	1,00	0,94	0,87
12.7.3 Kanalanschlussbeiträge							
- Vollanschluss	EUR/qm	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70	9,60
- Teilanschluss Schmutzwasser	EUR/qm	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69
12.7.4 Wassergeld							
- Verbrauchsgebühr	EUR/cbm + Mwst.	1,90	1,90	1,90	1,90	1,72	1,72
- zuzüglich einer Grundgebühr für Wasserzähler							
mit einer Nenngrosse von							
- Qn 2,5	EUR/Monat + Mwst.	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
- Qn 6	EUR/Monat + Mwst.	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
- Qn 10	EUR/Monat + Mwst.	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
- Qn 15	EUR/Monat + Mwst.	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
- Qn 40	EUR/Monat + Mwst.	128,00	128,00	128,00	128,00	128,00	128,00
- Qn 60	EUR/Monat + Mwst.	192,00	192,00	192,00	192,00	192,00	192,00
12.7.5 Wasseranschlussbeitrag							
	EUR/qm + Mwst.	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28
12.7.6 Hundesteuer							
- bei 1 Hund	EUR/Jahr	72,00	72,00	80,00	80,00	80,00	80,00
- bei 2 Hunden, je Hund	EUR/Jahr	90,00	90,00	100,00	100,00	100,00	100,00
- bei 3 oder mehr Hunden, je Hund	EUR/Jahr	111,00	111,00	125,00	125,00	125,00	125,00
- bei 1 gefährlichen Hund, je Hund	EUR/Jahr	576,00	576,00	635,00	635,00	635,00	635,00
- bei 2 oder mehr gefährlichen Hunden, je Hund	EUR/Jahr	1.110,00	1.110,00	1.220,00	1.220,00	1.220,00	1.220,00

		2013	2014	2015	2016	2017	2018
12.7.7 Straßenreinigungsgebühr							
- Winterdienst							
- für Anliegerstraßen (dienen überwiegend Anliegerverkehr)	EUR/m Frontlänge	1,55	1,10	0,70	-	-	-
- für Haupterschließungsanlagen (dienen überwiegend innerörtlichem Verkehr)	EUR/m Frontlänge	1,55	1,10	0,70	-	-	-
- für Hauptverkehrsstraßen (dienen überwiegend überörtlichem Verkehr)	EUR/m Frontlänge	1,55	1,10	0,70	-	-	-
12.7.8 Abfallbeseitigungsgebühr							
- MGB grau							
- 80 l	EUR/Jahr	80,00	83,00	91,00	101,00	104,00	112,00
- 120 l	EUR/Jahr	120,00	124,00	136,00	151,00	156,00	168,00
- 240 l	EUR/Jahr	240,00	248,00	272,00	302,00	312,00	336,00
- 1.100 l	EUR/Jahr	1.102,00	1.136,00	1.248,00	1.384,00	1.428,00	1.540,00
- MGB grün							
- 240 l	EUR/Jahr	49,00	52,00	54,00	59,00	57,00	48,00
- 1.100 l	EUR/Jahr	223,00	241,00	249,00	270,00	260,00	220,00
- MGB braun							
- 80 l	EUR/Jahr	-	-	60,00	66,00	68,00	68,00
- 120 l	EUR/Jahr	-	-	90,00	99,00	102,00	102,00
- 240 l	EUR/Jahr	-	-	180,00	198,00	204,00	204,00
- Sperrgutabfuhr	EUR/Anmeldekarte	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	-
- Haushaltskältegeräte (HKG)-Abfuhr	EUR/HKG	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	-
- Elektrogeräte-Abfuhr	EUR/Stück	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	-
- Serviceleistung Behälterwechsel	EUR/Wechsel	10,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
- Sonderleerung Restmüll	EUR/Abfuhr	-	-	-	-	15,00	15,00
12.7.9 Vergnügungssteuer							
- in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen							
- für Apparate mit Gewinnmöglichkeiten	v.H. des Einspielerg	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- für Apparate ohne Gewinnmöglichkeiten	EUR/Monat	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
- in sonstigen öffentlichen Räumen							
- für Apparate mit Gewinnmöglichkeiten	v.H. des Einspielerg	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
- für Apparate ohne Gewinnmöglichkeiten	EUR/Monat	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00

		2013	2014	2015	2016	2017	2018
12.7.10 Benutzungsgebühren							
- Odachlosenunterkunft	EUR/qm/Monat	5,29	5,29	5,29	5,29	5,29	5,29
- Übergangwohnheim							
(bis 2010: EUR/qm/Monat)							
(2011, 2012: EUR/qm/Tag)	EUR/Person/Tag	6,08	6,08	6,08	6,08	6,08	8,98
12.7.11 Gemeindebücherei							
- Jahresgebühr (12 Monate ab Anmeldung)							
- Erwachsene	EUR	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
- Kinder, Jugendliche, Studenten, Auszubildende (ab dem 13. Lebensjahr)	EUR	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
- Einzelausleihe je Medieneinheit		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- Mahngebühr je Medieneinheit							
- mit der 1. Mahnung	EUR	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- mit der 2. Mahnung	EUR	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
- mit der 3. Mahnung	EUR	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
- zzgl. Bearbeitungsgebühr	EUR	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
- Ausstellung eines Ersatzausweises	EUR	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
12.7.12 Benutzungsgebühren Hallenbad							
- Einzelkarte Erwachsene	EUR	3,00	3,00	3,50	3,50	3,50	3,50
- Zehnerkarte Erwachsene	EUR	27,00	27,00	31,50	31,50	31,50	31,50
- Einzelkarte Kinder	EUR	1,30	1,30	1,80	1,80	1,80	1,80
- Zehnerkarte Kinder	EUR	11,00	11,00	16,00	16,00	16,00	16,00
- einheimische Vereine	EUR/Stunde	10,00	10,00	12,00	12,00	12,00	12,00
- auswärtige Vereine	EUR/Stunde	15,00	15,00	17,00	17,00	17,00	17,00
- Benutzung Infrarot-Wärmekabine							
- Einzelkarte	EUR	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20
- Zehnerkarte	EUR	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00	47,00
- Schulklasse	EUR/45min	10,00	10,00	12,00	12,00	12,00	12,00
- Einheimische Vereine und Institutionen	EUR/Stunde	10,00	10,00	12,00	12,00	12,00	12,00
- Auswärtige Vereine	EUR/Stunde	15,00	15,00	17,00	17,00	17,00	17,00

		2013	2014	2015	2016	2017	2018
12.7.13 Benutzungsgebühren Sportstätten							
- Einheimische Vereine und Institutionen							
- Sportplatz am Schulzentrum	EUR/Stunde	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79
- Zweifachsporthalle A	EUR/Stunde/Einheit	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79
- Schulturnhalle B	EUR/Stunde	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79
- Großturnhalle C	EUR/Stunde	2,38	2,38	2,38	2,38	2,38	2,38
- Turnhalle Holpe	EUR/Stunde	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79
- Auswärtige Vereine							
- Sportplatz am Schulzentrum	EUR/Stunde	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93
- Zweifachsporthalle A	EUR/Stunde/Einheit	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93
- Schulturnhalle B	EUR/Stunde	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93
- Großturnhalle C	EUR/Stunde	11,90	11,90	11,90	11,90	11,90	11,90
- Turnhalle Holpe	EUR/Stunde	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93	8,93

12 Übersicht über Bebauungspläne der Gemeinde Morsbach (Stand: 30.10.2014)

Bebauungsplan		Ortsbezeichnung	überwiegende Nutzung	Aufstellungs- beschluss	rechtskräftig seit:
Nr.					
1		Hemmerholzer Weg	Wohnsiedlungsgebiet		überholt durch BP 16
2		Hahn	Wohnsiedlungsgebiet	16.05.1961	09.06.1961 (ab 31.12.1980 außer Kraft)
3		Oberholpe	Wohnsiedlungsgebiet	13.09.1960	09.06.1961 (ab 31.12.1980 außer Kraft)
4		Hahn	Wochenendhausgebiet	16.05.1961	09.06.1961 (ab 31.12.1980 außer Kraft)
5		Amberg	Wochenendhausgebiet	16.05.1961	09.06.1961 (ab 31.12.1980 außer Kraft)
6		Steimelhagen	Wochenendhausgebiet	16.05.1961	eingegliedert im BP 11 (ab 31.12.1980 a. K.)
7		Deutsche Bauernsiedlung, Lichtenberg	Wohnsiedlungsgebiet	15.06.1964	06.04.1965 (teilweise überplant durch BP 38)
8		Ortskern Morsbach	gemischte bauliche Nutzung	27.12.1965	aufgehoben seit dem 22.09.1999
8	2. vereinf. Ä.	Kirchstraße / Seelhardt	Wohnsiedlungsgebiet	24.02.1992	22.10.1992
8 A	4. vereinf. Ä.	Ortskernsanierung Morsbach	Kerngebiet	13.05.2003	22.11.2003
9	8. Änd.	Holpe	Wohnsiedlungsgebiet	20.11.2012	15.03.2013
10		Rhein-Eugienthal	Wohnsiedlungsgebiet	09.03.1967	überplant durch BP 10 A
10 A	3. vereinf. Ä.	Rhein-Eugienthal	Wohnsiedlungsgebiet	22.02.200	31.07.2005
11		Steimelhagen	Wochenendhausgebiet	09.03.1967	Verfahren wurde eingestellt
12	1. vereinf. Ä.	Böcklingen	Wochenendhausgebiet	09.05.1988	19.05.1988
13	1. Änderung	Breitgen	Wochenendhausgebiet	27.05.1974	Verfahren wurde eingestellt
14	2. vereinf. Ä.	Erblingen	Wohnsiedlungsgebiet	29.03.1976	05.05.1976
14 A		Erblingen	Wohnsiedlungsgebiet	20.11.2001	10.04.2004
15		Schlechtingen	Gewerbegebiet	26.08.1971	überplant durch BP 15, 1. Änderung
15 A		Schlechtingen	Gewerbegebiet	12.05.1997	Verfahren wurde eingestellt
16		Hahner Straße	Wohnsiedlungsgebiet	27.10.1969	überplant durch BP 16, 1. Änderung
16/1	1. vereinf. Ä.	Lerchenstraße / Meisenweg	Wohnsiedlungsgebiet	01.07.1996	17.07.1996
17		Steimelhagen	Wohnsiedlungsgebiet	04.05.1970	Verfahren wurde eingestellt
18		Strick	Wochenendhausgebiet	17.04.1972	06.04.1973
19	1. Änderung	Lichtenberg	Wohnsiedlungsgebiet	14.05.1985	17.07.1992
20	1. Änd.	Rom	Wochenendhausgebiet	24.11.1998	03.03.1999
21	5. vereinf. Ä.	Alzener Berg	Wohnsiedlungsgebiet	29.04.1996	08.05.1996
22	8. Änd.	Alzen	Wohnsiedlungsgebiet	15.11.2011	17.03.2012
23	3. Änd.	Lichtenberg	Gewerbegebiet	24.09.2013	22.03.2014
23 A		Lichtenberg	Gewerbegebiet	13.07.1992	Verfahren läuft noch
24	2. Änd.	Appenhagen / Katzenbach	Wohnsiedlungsgebiet	25.11.2008	10.10.2009
25		Wallerhausen	Wohnsiedlungsgebiet	25.09.1973	Verfahren wurde eingestellt
26	6. Änd.	Krottorfer Straße	Gewerbe- und Mischgebiet	14.02.2007	31.10.2009
27	2. Änderung	Lichtenberg	Gewerbegebiet	11.06.2002	Verfahren läuft noch

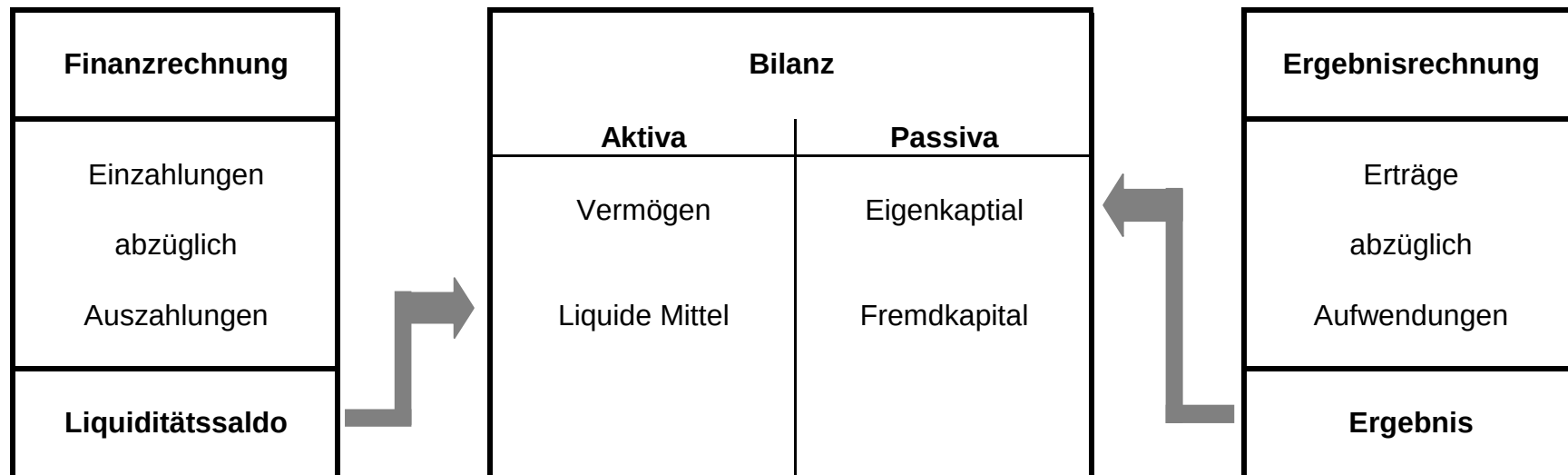
Bebauungsplan		Ortsbezeichnung	überwiegende Nutzung	Aufstellungs- beschluss	rechtskräftig seit:
Nr.					
28		Eugenienthal	Wohnsiedlungs- und Sondergebiet	17.12.1979	überplant durch BP 10 A
29		Höhenweg	Wohnsiedlungsgebiet	21.12.1978	Verfahren wurde eingestellt
29 A		Höhenweg	Wohnsiedlungsgebiet	15.07.1991	nicht der Rechtskraft zugeführt
30		Lichtenberg	Sonder- und Ferienhausgebiet	01.12.1982	überplant durch BP 35
31		Schlechtingen	Gewerbegebiet	11.02.1985	überplant durch BP 31 A
31 A		Schlechtingen - Hammer	Gewerbegebiet	05.03.1990	nicht der Rechtskraft zugeführt, überplant
32		Bahnhofstraße / Wisseraue	Mischgebiet	29.08.1994	22.05.2004
33		südlich des Rathauses	Freizeitbereich	14.10.1985	überplant durch BP 32
34		Bachstraße / Kirchstraße	Kern- und Mischgebiet	14.10.1985	22.09.1999
35	1. vereinf. Ä.	Lichtenberg	Wohn- und Sondergebiet	27.01.1998	29.07.1998
36		Waldbröler Straße / Seifener Weg	Mischgebiet	17.12.1990	Verfahren wurde eingestellt
37		nördlich Steimelhagen	Gewerbe- und Sondergebiet	17.12.1990	Verfahren wurde eingestellt
38		Lichtenberg "Auf der Flöte"	Wohnsiedlungsgebiet	13.07.1992	10.04.1996
39		Krottorfer Straße / Alzener Weg	Mischgebiet	08.02.1993	überplant durch VEP II
40		Hülstert - Stippe	Sondergebiet	13.12.1993	Verfahren wurde eingestellt
41		Seifener Weg	Mischgebiet	20.02.1995	Verfahren wurde eingestellt
42 A+B	6. Änd.	Lichtenberg Nord-West	Gewerbegebiet	13.05.2014	08.11.2014
43		Starenweg	Gewerbegebiet	23.08.1999	Verfahren läuft noch
44	4. vereinf. Ä.	Hemmerholz	Wohngebiet	12.02.2008	06.09.2008
45		Gewerbegebiet Erblingen Nord	Gewerbegebiet	02.12.2003	08.04.2006
46		Höhenweg	Wohngebiet	25.02.2014	Verfahren läuft noch
47		Ortszentrum Morsbach	Misch- + Kerngebiet	11.03.2008	Verfahren läuft noch
48		Höhenverdichtung Gewerbegebiet Schlechtingen	Gewerbegebiet	11.04.2011	17.03.2012
49		Gewerbegebiet Lichtenberg II	Gewerbegebiet		
50		Gesundheitszentrum am Freizeitpark	Ärztehaus + Altenwohnen	27.06.2011	17.03.2012
51		Wohnanlage Krottorfer Str./Alzener Weg	Wohngebiet	06.10.2011	17.03.2012
52		Verbrauchermarkt Bahnhofstr./Wisseraue	Sondergebiet	28.11.2011	01.09.2012
53		Mischgebiet Wisseraue	Mischgebiet	20.11.2012	Verfahren läuft noch
54		Erweiterung Gewerbepark Lichtenberg	Gewerbegebiet	24.09.2013	Verfahren läuft noch
VEP I	3. Änderung	Hahner Straße Nord-West	Wohngebiet	06.10.2011	17.03.2012
VEP II		"Krottorfer Straße - Alzener Weg"	Mischgebiet	17.03.1997	Verfahren läuft noch
VEP III		"Seniorenpark Appenhagen"	Wohngebiet	30.09.2003	22.05.2004
VEP IV		Lagerplatz Sägewerk Kötting Alzen	Lagerplatz	03.05.2006	16.12.2006
VEP V		Kapelle Heidehof	Kapelle	07.08.2007	06.09.2008
VEP VI		Seniorenwohnanlage Seifen	Sondergebiet Altenwohnen	31.05.2010	Verfahren läuft noch
VEP VII		Stellplatzanlage Seifener Weg	Mischgebiet	16.09.2010	Verfahren läuft noch
VEP VIII		Kapelle Kömpel	Kapellenanlage	04.09.2012	Verfahren läuft noch

13 Abkürzungsverzeichnis

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
AfA	= Abschreibung für Abnutzung	ELAG	= Einheitslastenabrechnungsgesetz
AG	= Aktiengesellschaft	FB	= Fachbereich
ANZ	= Anzahl	FBG	= Forstbetriebsgemeinschaft
ARGE	= Arbeitsgemeinschaft	FNP	= Flächennutzungsplan
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	FW	= Feuerwehr
Aufb	= Aufbauten	FWGH	= Feuerwehrgerätehaus
AV	= Anlagevermögen	G	= Gemeindestraße
BA	= Bundesanstalt für Arbeit	GE	= Gewerbegebiet
BauGB	= Baugesetzbuch	Geb	= Gebäude
BauO	= Bauordnung	GemHVO	= Gemeindehaushaltsverordnung
BAV	= Bergischer Abfallwirtschaftsverband	GFG	= Gemeindefinanzierungsgesetz
BBesG	= Bundesbesoldungsgesetz	GGs	= Gemeinschaftsgrundschule
beb. Gr	= bebaute Grundstücke	GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betr	= Betriebsvorrichtungen	GO NW	= Gemeindeordnung
BfA	= Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	GS	= Grundschule
BG	= Beigeordneter	GTC	= Gründer- und TechnologieCentrum
BgA	= Betrieb gewerblicher Art	GV NW	= Gesetz- und Verordnungsblatt
BHKG	= Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz	GVV	= Gemeindeversicherungsverband
BHKW	= Blockheizkraftwerk	GwG	= Geringwertige Wirtschaftsgüter
BM	= Bürgermeister	HSK	= Haushaltssicherungskonzept
BP	= Bebauungsplan	HzL	= Hilfe zum Lebensunterhalt
BTV	= Bergischer Transportverband	i.H.v.	= in Höhe von
BuG	= Betriebs- und Geschäftsausstattung	i.R.d.	= im Rahmen des
DGH	= Dorfgemeinschaftshaus	IHK	= integriertes Handlungskonzept
DJH	= Deutsches Jugendherbergswerk	inkl.	= inklusive
DRK	= Deutsches Rotes Kreuz	IT	= Informationstechnik
DV	= Datenverarbeitung	K	= Kreisstraße
EA	= Erschließungsanlage	KAG	= Kommunalabgabengesetz

KAV	= Kommunalen Arbeitgeberverband	NRW	= Nordrhein-Westfalen
KdU	= Kosten für Unterkunft und Heizung	NW	= Nordrhein-Westfalen
KiGa	= Kindergarten	OBK	= Oberbergischer Kreis
km	= Kilometer	OD	= Ortsdurchfahrt
KrO	= Kreisordnung	OGATA	= Offene Ganztagsgrundschule
ku	= künftig umzuwandeln	OGS	= Offene Ganztagsgrundschule
KV	= Kreisverkehr	OVS	= Ortsverbindungsstraße
KVHS	= Kreisvolkshochschule	PRS	= Personen
KVR	= Kommunale Versorgungsrücklagen	RdErl	= Runderlass
Kw	= künftig wegfallend	RM	= Ratsmitglied/er
L	= Landesstraße	RVK	= Rheinische Versorgungskassen
LAG	= Lastenausgleichsgesetz	SchwBeh	= Schwerbehinderung
Lbg	= (Morsbach-) Lichtenberg	SGV	= Sammlung des bereinigten Gesetz- und
LF	= Löschfahrzeug	SMBI NW	= Sammlung des bereinigten Ministerialblattes
LFG	= Lernmittelfreiheitsgesetz	SoPo	= Sonderposten
LKZ	= Lohnkostenzuschussmaßnahme	St	= Stück
LPB	= Landschaftspflegerischer Begleitplan	STD	= Stunden
LPVG	= Landespersonalvertretungsgesetz	T€	= Tausend Euro
LRS	= Lese- und Rechtschreibschwäche	TEUR	= Tausend Euro
LVR	= Landschaftsverband Rheinland	TLF	= Tanklöschfahrzeug
M2	= Quadratmeter	To	= Tonnen
MAK	= Mensa-, Aula- und Kulturstätte	unb. Grdst	= unbebaute Grundstücke
MAS	= Mitarbeiterstellen	VEP	= Vorhaben- und Erschließungsplan
MEG	= Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH	VermG	= Vermögensgegenstände
MGB	= Müllgroßbehälter	VHS	= Volkshochschule
MTF	= Mannschaftstransportfahrzeug	VK	= Versorgungskasse
MW	= Mietwohnung	WE	= Wochenendhausgebiet
MWH	= Mietwohnhaus	WHG	= Wasserhaushaltsgesetz
NKF	= Neues kommunales Finanzmanagement	ZGM	= Zentrales Gebäudemanagement

Teil B
Ergebnisplan
Finanzplan
Teilergebnispläne



Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	16200	IT-Politik	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	120005	Ratsbüro	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	1.11.01	Politische Gremien	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	1.11.01.01	Unterstützung politischer Gremien	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	1.11.01.02	Unterstützung Kinder- und Jugendrat	10
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	16201	IT-Verwaltungsführung	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	110000	BM, BG, Sekretariat	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02	Verwaltungsführung	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02.01	Verwaltungsführung (inkl. Organisation)	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02.02	Geschäftsführung MEG	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02.03	Werkleitung (WW + AWW)	13
1.11	Innere Verwaltung	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	16
1.11	Innere Verwaltung	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11.03.01	Gleichstellungsangelegenheiten	16
1.11	Innere Verwaltung	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	19
1.11	Innere Verwaltung	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11.04.01	Personalratsangelegenheiten (+SchwBeh.)	19
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	15000	Rathaus	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	16005	Kopierer	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	16202	IT-Zentraler Service	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	17000	Fahrzeuge Verwaltung	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	120030	Zentrale Dienste	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	130040	Baubetriebshof (Vw)	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06	Zentrale Dienste	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06.01	Zentraler Service	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06.02	Datenschutzbeauftragte(r)	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06.05	Bauhofleistungen	21
1.11	Innere Verwaltung	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	25
1.11	Innere Verwaltung	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	25
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	1011	HKSt.Berufsgen. UV	28
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	16203	IT-Personalmanagem.	28
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	120010	Personalwesen	28
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	190000	Leistungszulage	28
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	1.11.08	Personalmanagement	28
1.11	Innere Verwaltung	1.11.08	Personalmanagement	1.11.08.01	Personalmanagement (Steuerung+Betreuung)	28
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1190	H-KST Barkassendiff.	32
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	16204	IT-Finanzwesen	32
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	120015	Finanzwesen	32
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	120020	Kfm. Leitung	32
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	120035	Steuern und Abgaben	32
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	120045	Gemeindekasse	32
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	32
1.11	Innere Verwaltung	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11.09.01	Finanz- und Rechnungswesen	32
1.11	Innere Verwaltung	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	16000	IT-Ausstattung	35
1.11	Innere Verwaltung	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	120025	ADV	35
1.11	Innere Verwaltung	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	35
1.11	Innere Verwaltung	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11.10.01	IT-Leistungen der ADV	35

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.11	Innere Verwaltung	1.11.11	Recht	16205	IT-Versicherungen	40
1.11	Innere Verwaltung	1.11.11	Recht	1.11.11	Recht	40
1.11	Innere Verwaltung	1.11.11	Recht	1.11.11.01	Versicherungs- u. Rechtsangelegenheiten	40
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15345	MWH Lichtenberg	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15346	DG MWH Lichtenberg	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15355	MW FWGH Lichtenberg	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15360	MW DGH Wallerhausen	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15365	MW FWGH Morsbach	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15366	MW Heintr-Halberst.	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15369	Imbiss Sportplatz	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15450	Sonstige Liegensch.	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15450	Sonstige Liegensch.	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	15451	Am Eichhölzchen 33	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	16206	IT-ZGM	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	130005	Liegenschaftsmanag.	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	130010	Gebäudemanagement	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	130011	ZGM-Schulhausmeister	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13.01	Zentrales Gebäudemanagement	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13.02	Liegenschaftsmanagement	42
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	15011	Bauhof (Gebäude)	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	15012	Bauhof - Salzlager	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	16223	IT-Bauhof	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18300	LKW MAN GM-2779	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18301	Thermocont. GM-2779	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18302	Streuaut. GM-MB 8152	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18303	Schneepflug GM-2779	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18304	Unimog GM-2050	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18305	Baggeraufs. GM-2050	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18306	Frontlader GM-2050	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18307	Streuautomat GM-2050	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18308	Schneepflug GM-2050	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18309	Radlader JCB 407 B	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18310	JCB Fastrac GM-2560	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18311	Wiedenh.Str.GM-2560	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18312	Schneepflug GM-2560	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18313	SchlegelmäherGM-2560	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18314	Astknacker GM-2560	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18315	Häcksler GM-2400	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18316	VW Syncro GM-2031	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18317	VW TDI GM-MB 8155	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18318	Ford GM-2128	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18319	Ford Fiesta GM-2180	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18320	Carraro GM-2911	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18321	Hartplatzpfl.GM-2911	50

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18322	Streuer GM-2911	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18323	Walze Bomag BW 100	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18324	Walze Ruthemeyer 8t	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18325	Handwalze Bomag BW	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18326	Doppelvibr. Bomag	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18327	Streuautomat GM-2150	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18328	Schneepflug GM-2150	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18329	Anh.Heinem. GM-2753	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18330	Anh.Schwartz GM-2843	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18331	Teerspr. KS 200	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18332	Aufsitzmäher	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18333	Rasenmäher	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18334	Motors.,Hochenta,Sc.	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18335	Freischneider	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18336	Stampfer, Stemmer	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18337	Kleingeräte	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18338	Opel Combo GM-	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18339	Aufsitzm. Husquarna	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18341	VW Kipper GM-2115	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18342	Toyota, Typ N16/17	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18343	Anmietung FuPa/Gerät	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18344	Hilfsmittel Bauhof	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18345	Häcksler GM-MB 8150	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18346	Bauwagen Bauhof	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18347	Geschw. Messanlage	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18348	Streuer JCB GM-2560	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18349	Transporter GM-2267	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18350	Transport GM-MB 8151	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18351	LKW Dreiseitenkipper	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18352	Schlepper GM-MB 8153	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18354	Spritzmaschine	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18355	Astknacker	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18356	SchlegelMäherGM-8153	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18357	Baggerlader GM-MB 8101	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18358	Schneepflug GM-8152	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18359	Schneefräse Bauhof	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18360	Kleintraktor Bauhof	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18361	Gefahrgutcontainer	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18362	Anhänger Zimmermann	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18363	Anhänger Zimmermann integriert	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18364	VW Crafter GM-MB8106	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18365	Gabelstapler	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	18399	Neuanschaffungen	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	130041	Baubetriebshof (Vw)	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26	Baubetriebshof	50

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26.01	Bauhofleistungen für Verwaltung	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26.02	Bauhofleistungen für Betriebe+Externe	50
1.11	Innere Verwaltung	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26.03	Bauhof - 1-Euro-Job Beschäftigung	50
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	16207	IT-Ordnungswesen	64
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	121000	Ordnungswesen	64
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	64
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01.01	Ordnungswesen (allg. Sicherheit+Ordnung)	64
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.02	Gewerbewesen	16208	IT-Gewerbe	68
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.02	Gewerbewesen	121001	Gewerberecht	68
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.02	Gewerbewesen	1.12.02	Gewerbewesen	68
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.02	Gewerbewesen	1.12.02.01	Gewerbewesen (+Überwachung v. Betrieben)	68
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	15471	Verkehrsangelegenheiten BuG	71
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	16209	IT-Ruhender Verkehr	71
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	121002	Verkehrsangelegenh.	71
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	71
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12.07.01	Verkehrsangelegenheiten	71
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	16210	IT-EMA	75
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	121010	Einwohnermeldewesen	75
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	75
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12.10.01	Einwohner-/Meldeangelegenheiten	75
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.11	Personenstandswesen	16211	IT-Standesamt	78
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.11	Personenstandswesen	121020	Standesamt	78
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.11	Personenstandswesen	1.12.11	Personenstandswesen	78
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.11	Personenstandswesen	1.12.11.01	Personenstandswesen	78
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.14	Wahlen	16212	IT-Wahlen	81
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.14	Wahlen	1.12.14	Wahlen	81
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.14	Wahlen	1.12.14.01	Durchführung von Wahlen	81
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	15250	FWGH Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	15255	FWGH Lichtenberg	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	15260	FWGH Wendershagen	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	15265	FWGH Holpe	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	16190	Löschwasserversorg.	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	16213	IT-Feuerwehr	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17200	Ausr. FW-LZ Mors.	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17201	LF 20/16 Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17202	WLF Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17203	HLF Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17204	KDW Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17205	MTW Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17206	GWG 3,5 Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17207	Anh. PKW Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17208	Anh.Wasserw.Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17209	LF 16 TS Morsbach	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17240	Ausr. FW-LZ Lbg.	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17241	RW Lichenberg	84

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17242	LF 8/6 Lichtenberg	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17243	TSF Lichtenberg	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17244	MTW Lichtenberg	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17245	Anh. PKW Lichtenberg	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17246	LF 20 Lichtenberg	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17260	Ausr. FW-LG Wend.	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17261	MTW Wendershagen	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17262	LF 8/6 Wendershagen	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17263	Anhänger PKW Wendershagen	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17280	Ausr. FW-LG Holpe	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17281	LF 10 AL Holpe	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17282	MTW Holpe	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17283	Anh. PKW Holpe	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17284	LF 10/6 Holpe	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	17299	Ausrüst. FW allgem.	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	84
1.12	Sicherheit und Ordnung	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15.01	FFw Morsbach, Gefahrenabwehr etc.	84
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	15110	GGs Morsbach	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	15110	Kath. Grundschule	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	15145	GGs Morsbach-Holpe	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	15145	Grundschule Holpe	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	15155	GGs Lichtenberg	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	16227	IT-GGS Morsbach	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	16228	IT-GGS Lichtenberg	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	121021	Verw. Grundschulen	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21.01.01	GGs Morsbach, Schulische Einrichtung	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21.01.02	GGs Morsb.-Holpe, Schulische Einrichtung	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21.01.03	GGs Lichtenberg, Schulische Einrichtung	99
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	121022	Verw. Hauptschule	106
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	106
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21.02.01	Hauptschule, Schulische Einrichtung	106
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21.02.02	Mensa, Bereitstellung+Betrieb (GHS)	106
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	121023	Verw. Realschule	109
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	109
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	1.21.03.01	Realschule, Schulische Einrichtung	109
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	112
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21.04.01	Gymnasium Wissen (Pendlr)	112
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	15100	Hauptschule	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	15105	Realschule	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	15160	Gemeinschaftsschule	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	15165	Schulhof Schulzent.	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16100	BHKW Schulzentrum	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16115	Hackschnitzelheizung	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16229	IT-Hauptschule	115

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16230	IT-Realschule	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	16231	IT-Gemeinschaftss.	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	121024	Verw. Gemeinschaftss	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	121026	Mensabetrieb	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21.05.01	Gemeinschaftsschule, schulische Einricht	115
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	120
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	1.21.06.01	Förderschulen Waldbröl (ZV) und Wissen	120
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	122
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21.07.01	Fachschule Wissen	122
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	124
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08.01	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	124
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1101	HKSt. SZ Morsbach	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	15111	OGS Morsb.(Pavillon)	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	15146	OGS Holpe (Anbau)	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	15156	OGS Lichtenberg (WH)	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	16214	IT-OGS	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	16232	IT-Schulverwaltung	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	17100	Fahrzeuge Schulen	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	17150	BuG Schulhausmeister	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	121025	Schulverwaltung	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10.01	Sonstige schulische Aufgaben	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10.02	Offene Ganztagschulen Morsbach	127
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	15170	MAK-Mensa/Aula/Kultu	133
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	16020	Cook&Chill	133
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	16235	IT-Mensa	133
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	121027	Kulturstättenbetrieb	133
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	133
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11.01	Verpachtung Cook&Chill-Einrichtung	133
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11.02	Mensabetrieb	133
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11.03	Verpachtung Veranstaltungshalle	133
1.21	Schulträgeraufgaben	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11.04	Schulveranstaltungen	133
1.25	Kultur	1.25.02	Kulturförderung	1.25.02	Kulturförderung	140
1.25	Kultur	1.25.02	Kulturförderung	1.25.02.01	Heimat- und Kulturpflege	140
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	16015	BuG Bücherei	143
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	16215	IT-Bücherei	143
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	121045	Büchereiverwaltung	143
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	1.25.08	Bibliothek	143
1.25	Kultur	1.25.08	Bibliothek	1.25.08.01	Dienstleistungen der Bücherei	143
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	16216	IT-Sozialhilfe	151
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	121050	Sozialhilfe	151
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	151
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31.05.01	Sozialhilfeleistungen	151
1.31	Soziale Hilfen	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31.05.06	Pflegeberatung	151

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.31	Soziale Hilfen	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	16217	IT-Asyl	154
1.31	Soziale Hilfen	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	121055	Aussiedler/Asylbew.	154
1.31	Soziale Hilfen	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	154
1.31	Soziale Hilfen	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31.06.01	Hilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz	154
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	15325	Obdachlosenheim	157
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	15330	Asylbewerberheim	157
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	15331	Asylunterkünfte	157
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	157
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31.07.01	Asylbewerberunterkunft, Bereitstellung	157
1.31	Soziale Hilfen	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31.07.02	Obdachlosenwohnheim, Bereitstellung	157
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	16218	IT-Familienb./Rente	161
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	121051	ARGE/Hilfe z. Arbeit	161
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	121051	Sozialamt	161
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	161
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	161
1.31	Soziale Hilfen	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17.02	Leistungen der Wohngeldstelle	161
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	16219	IT-KiGa	166
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	121030	Kindergartenverw.	166
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	166
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36.01.02	Förderung v. Kindern in Kindertageseinr.	166
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	15310	KiGa Hahner Straße	168
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	15315	KiGa JUH Holpe	168
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	15320	KiGa DRK Lichtenberg	168
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	16110	Pelletheizung KiGaLB	168
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	168
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36.02.01	Kindertageseinrichtungen	168
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	121065	Jugendarbeit	173
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	173
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03.01	Kinder- und Jugendarbeit	173
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	15135	Jugendzentrum	176
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	15370	Kinderspielplätze	176
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	16220	IT-Jugendzentrum	176
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	121065	Jugendarbeit	176
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36.04	Jugendeinrichtungen	176
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36.04.01	Jugendeinrichtungen	176
1.41	Gesundheitsdienste	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	183
1.41	Gesundheitsdienste	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	1.41.05.01	Krankenhausumlage	183
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15115	Turnhalle A	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15120	Turnhalle B	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15125	Rasensportplatz	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15140	Turnhalle C	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15150	Schulturnhalle Holpe	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15205	Sportpl."Auf der Au"	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15210	Sportplatz Holpe	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	15215	Sportpl. Wallerhsn.	188

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	16221	IT-Turnhallen	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01	Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01.01	Turn-/Sporthallen, Bereitstell.+Betrieb	188
1.42	Sportförderung	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01.03	Sportaußenanlagen, Bereitstell.+Betrieb	188
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	15130	Hallenbad	194
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	15200	Freibad	194
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	16222	IT-Hallenbad	194
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	121035	Bäderverwaltung	194
1.42	Sportförderung	1.42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	194
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03.01	Freibad, Bereitstellung und Betrieb	194
1.42	Sportförderung	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03.02	Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb	194
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	16233	IT-Gemeindeplanung	203
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	130015	Gemeindeplanung	203
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	203
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01.01	Bauleitplanung (BPläne, FNP etc.)	203
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	16234	IT-Bauordnung	212
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	130020	Bauordnung	212
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	212
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52.01.01	Örtliche Bauaufsicht und Bauordnung	212
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	214
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52.03.01	Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde	214
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52.04	Wohnungsbauförderung	216
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52.04.01	Wohnungsbauförderung	216
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	16224	IT-Wohngeld	218
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	121060	Wohngeld	218
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	218
1.52	Bauen und Wohnen	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52.05.01	Leistungen der Wohngeldstelle	218
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	224
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53.01.01	Elektrizitätsversorg., Konzessionsvertr.	224
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.02	Gasversorgung	1.53.02	Gasversorgung	227
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.02	Gasversorgung	1.53.02.01	Gasversorgung, Konzessionsvertrag	227
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.06	Abfallwirtschaft	16010	BuG Abfallbeseitigung	229
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.06	Abfallwirtschaft	120040	Abfallwirtschaft	229
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53.06	Abfallwirtschaft	229
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53.06.01	Aufgaben der Abfallwirtschaft	229
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53.08	Abwasserbeseitigung	233
1.53	Ver- und Entsorgung	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53.08.01	Aufgaben der Abwasserbeseitigung	233
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	15400	Gemeindestraßen	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	15415	Brücken	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	15420	Buswartehäuser	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	15475	Busbahnhof	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	16225	IT-Straße	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	130000	Beitragswesen	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	130030	Tiefbauwesen	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	238

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01.01	Straßenunterhaltung+Erschließungsanlagen	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01.08	Straßenbeleuchtung, Bereitst.+Betrieb	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01.09	Verkehrssteuerung-inkl.ÖPNV+Wartehallen	238
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.05	Parkeinrichtungen	15430	Parkplätze	256
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54.05	Parkeinrichtungen	256
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54.05.01	Parkplatzbereitstellung und Unterhaltung	256
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	15405	Straßen Winterdienst	260
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	260
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54.17.02	Winterdienst	260
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	15380	Park-/Gartenanlagen	266
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	15390	Grillhütte/Pavillon	266
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	121056	Öffentliches Grün	266
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55.01	Öffentliches Grün	266
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55.01.01	Unterhaltung Park-/Grünanlagen u.a.	266
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15375	Schutzhütten	271
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15425	Wald-Wirtschaftswege	271
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15445	Landw. Nutzflächen	271
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15445	Landw. Nutzflächen	271
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	15455	Forstwirtschaft	271
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	271
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55.03.01	Aufgaben der Land- und Forstwirtschaft	271
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.04	Wasser und Wasserbau	15435	Wasserbau	274
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55.04	Wasser und Wasserbau	274
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55.04.01	Maßnahmen d. Wasserwirtschaft/Wasserbau	274
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.06	Friedhofswesen	1.55.06	Friedhofswesen	277
1.55	Natur- und Landschaftspflege	1.55.06	Friedhofswesen	1.55.06.01	Friedhofswesen / Ehrenfriedhöfe	277
1.56	Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	15465	Öko Ausgleichsfläche	281
1.56	Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	281
1.56	Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02.01	Umweltmanagement	281
1.56	Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02.02	Ökolog. Ausgleichsfl.,Herrichtung+Pflege	281
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	16105	Photovoltaik Rathaus	284
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	16120	PV-Anlage Schulzentr	284
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56.10	Regenerative Energienutzung	284
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56.10.01	Photovoltaikanlagen	284
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56.10.02	Blockheizkraftwerk Schulzentrum	284
1.56	Umweltschutz	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56.10.03	Regenerative Energien	284
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1901	Bestandsveränderung	290
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1901	Bestandsveränderung	290
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	16226	IT-Wirtschaft	290
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57.01	Wirtschaftsförderung	290
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57.01.01	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	290
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15335	Bürgerhaus Ellingen	297
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15337	DGH Siedenberg	297
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15340	DGH Wallerhausen	297
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15341	DGH Stockshöhe	297

Inhaltsverzeichnis

Produktbereich		Produktgruppe		Kostenstellen, Produkte		Seite
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15342	UG Turnhalle B	297
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15347	Bahnhof (Gebäude)	297
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	15460	öffentl. Einrichtung	297
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	297
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57.03.01	Öff. Einrichtungen, Bereitstell.+Betrieb	297
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1900	Sonderposten-Aufl.61	303
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	303
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	303
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	311
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02.01	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	311

Gesamtergebnisplan		
1.11	Innere Verwaltung	6
1.12	Sicherheit und Ordnung	60
1.21	Schulträgeraufgaben	95
1.25	Kultur	137
1.31	Soziale Hilfen	148
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	163
1.41	Gesundheitsdienste	181
1.42	Sportförderung	185
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	200
1.52	Bauen und Wohnen	209
1.53	Ver- und Entsorgung	221
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	234
1.55	Natur- und Landschaftspflege	263
1.56	Umweltschutz	279
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	287
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	300

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Abfallwirtschaft	120040	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53	Ver- und Entsorgung	229
Abfallwirtschaft	1.53.06	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53	Ver- und Entsorgung	229
Abwasserbeseitigung	1.53.08	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53	Ver- und Entsorgung	233
ADV	120025	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11	Innere Verwaltung	35
Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12	Sicherheit und Ordnung	64
Am Eichhölzchen 33	15451	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
Anh. PKW Holpe	17283	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Anh. PKW Lichtenberg	17245	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Anh. PKW Morsbach	17207	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Anh. PKW Wendershagen	17263	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Anh.Heinem. GM-2753	18329	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Anh.Schwartz GM-2843	18330	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Anh.Wasserw.Morsbach	17208	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Anhänger Zimmermann	18362	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Anhänger Zimmermann integriert	18363	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Anmietung FuPa/Gerät	18343	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
ARGE/Hilfe z. Arbeit	121051	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	161
Astknacker	18355	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Astknacker GM-2560	18314	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Asylbewerberheim	15330	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	157
Asylunterkünfte	15331	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	157
Asylbewerberunterkunft, Bereitstellung	1.31.07.01	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	157
Aufgaben der Abfallwirtschaft	1.53.06.01	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53	Ver- und Entsorgung	229
Aufgaben der Abwasserbeseitigung	1.53.08.01	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53	Ver- und Entsorgung	233
Aufgaben der Land- und Forstwirtschaft	1.55.03.01	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	271
Aufgaben der Unteren Denkmalbehörde	1.52.03.01	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52	Bauen und Wohnen	214
Aufsitzm. Husquarna	18339	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Aufsitzmäher	18332	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Ausr. FW-LG Holpe	17280	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Ausr. FW-LG Wend.	17260	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Ausr. FW-LZ Lbg.	17240	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Ausr. FW-LZ Mors.	17200	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Ausrüst. FW allgem.	17299	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Aussiedler/Asylbew.	121055	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31	Soziale Hilfen	154
Bäderverwaltung	121035	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	194
Baggeraufs. GM-2050	18305	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Baggerlader GM-MB 8101	18357	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Bahnhof (Gebäude)	15347	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	297
Baubetriebshof	1.11.26	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Baubetriebshof (Vw)	130040	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
Baubetriebshof (Vw)	130041	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Bauhof - 1-Euro-Job Beschäftigung	1.11.26.03	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Bauhof - Salzlager	15012	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Bauhof (Gebäude)	15011	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Bauhofleistungen	1.11.06.05	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
Bauhofleistungen für Betriebe+Externe	1.11.26.02	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Bauhofleistungen für Verwaltung	1.11.26.01	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Bauleitplanung (BPläne, FNP etc.)	1.51.01.01	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	203
Bauordnung	130020	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52	Bauen und Wohnen	212
Bauwagen Bauhof	18346	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Beitragswesen	130000	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21.05	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Bereitstellung der Hauptschule	1.21.02	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21	Schulträgeraufgaben	106
Bereitstellung der Realschule	1.21.03	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	1.21	Schulträgeraufgaben	109
Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03	1.42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	194
Bereitstellung von Grundschulen	1.21.01	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21.07	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	122
Beschäftigtenvertretung	1.11.04	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11	Innere Verwaltung	19
Bestandsveränderung	1901	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	290
Bestandsveränderung	1901	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	290
BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21.11	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	133
BHKW Schulzentrum	16100	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Bibliothek	1.25.08	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	143
Blockheizkraftwerk Schulzentrum	1.56.10.02	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	284
BM, BG, Sekretariat	110000	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
Brücken	15415	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Büchereiverwaltung	121045	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	143
BuG Abfallbeseitigung	16010	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53	Ver- und Entsorgung	229
BuG Bücherei	16015	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	143
BuG Schulhausmeister	17150	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
Bürgerhaus Ellingen	15335	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	297
Busbahnhof	15475	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Buswarte Häuser	15420	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Carraro GM-2911	18320	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Cook&Chill	16020	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	133
Datenschutzbeauftragte(r)	1.11.06.02	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52.03	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52	Bauen und Wohnen	214
DGH Siedenberg	15337	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	297
DGH Stockshöhe	15341	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	297
DGH Wallerhausen	15340	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	297
DG MWH Lichtenberg	15346	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
Dienstleistungen der Bücherei	1.25.08.01	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	143
Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56	Umweltschutz	281
Doppelvibr. Bomag	18326	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Durchführung von Wahlen	1.12.14.01	1.12.14	Wahlen	1.12	Sicherheit und Ordnung	81
Einwohner-/Meldeangelegenheiten	1.12.10.01	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	75
Einwohnerangelegenheiten	1.12.10	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	75
Einwohnermeldewesen	121010	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	75
Elektrizitätsversorg., Konzessionsvertr.	1.53.01.01	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53	Ver- und Entsorgung	224
Elektrizitätsversorgung	1.53.01	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53	Ver- und Entsorgung	224
Fachschule Wissen	1.21.07.01	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	122
Fahrzeuge Schulen	17100	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
Fahrzeuge Verwaltung	17000	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
FFw Morsbach, Gefahrenabwehr etc.	1.12.15.01	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Finanz- und Rechnungswesen	1.11.09.01	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	32
Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11.09	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	32
Finanzwesen	120015	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	32
Ford Fiesta GM-2180	18319	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Ford GM-2128	18318	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Förderschulen Waldbröl (ZV) und Wissen	1.21.06.01	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	120
Förderschulen, fremde Schulträger	1.21.06	1.21.06	Förderschulen, fremde Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	120
Förderung v. Kindern in Kindertageseinr.	1.36.01.02	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	166
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36.01	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	166
Forstwirtschaft	15455	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	271
Freibad	15200	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	194
Freibad, Bereitstellung und Betrieb	1.42.03.01	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	194
Freischneider	18335	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Friedhofswesen	1.55.06	1.55.06	Friedhofswesen	1.55	Natur- und Landschaftspflege	277
Friedhofswesen / Ehrenfriedhöfe	1.55.06.01	1.55.06	Friedhofswesen	1.55	Natur- und Landschaftspflege	277
Frontlader GM-2050	18306	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
FWGH Holpe	15265	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
FWGH Lichtenberg	15255	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
FWGH Morsbach	15250	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
FWGH Wendershagen	15260	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Gabelstapler	18365	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Gasversorgung	1.53.02	1.53.02	Gasversorgung	1.53	Ver- und Entsorgung	227
Gasversorgung, Konzessionsvertrag	1.53.02.01	1.53.02	Gasversorgung	1.53	Ver- und Entsorgung	227
Gebäudemanagement	130010	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Gefahrgutcontainer	18361	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Gemeindekasse	120045	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	32
Gemeindeplanung	130015	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	203
Gemeindestraßen	15400	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Gemeinschaftsschule	15160	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Gemeinschaftsschule, schulische Einricht	1.21.05.01	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Geschäftsführung MEG	1.11.02.02	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
Geschw. Messanlage	18347	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Gewerberecht	121001	1.12.02	Gewerbewesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	68
Gewerbewesen	1.12.02	1.12.02	Gewerbewesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	68
Gewerbewesen (+Überwachung v. Betrieben)	1.12.02.01	1.12.02	Gewerbewesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	68
GGG Lichtenberg	15155	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
GGG Lichtenberg, Schulische Einrichtung	1.21.01.03	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
GGG Morsb.-Holpe, Schulische Einrichtung	1.21.01.02	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
GGG Morsbach	15110	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
GGG Morsbach, Schulische Einrichtung	1.21.01.01	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
GGG Morsbach-Holpe	15145	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
Gleichstellung von Frau und Mann	1.11.03	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11	Innere Verwaltung	16
Gleichstellungsangelegenheiten	1.11.03.01	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11	Innere Verwaltung	16
Grillhütte/Pavillon	15390	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	266
Grundschule Holpe	15145	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe			Produktbereich	Seite
GWG 3,5 Morsbach	17206	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Gymnasien, fremder Schulträger	1.21.04	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	112
Gymnasium Wissen (Pendler)	1.21.04.01	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	112
Hackschnitzelheizung	16115	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Häcksler GM-2400	18315	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Häcksler GM-MB 8150	18345	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Hallenbad	15130	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	194
Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb	1.42.03.02	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	194
Handwalze Bomag BW	18325	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Hartplatzpfl.GM-2911	18321	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Hauptschule	15100	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Hauptschule, Schulische Einrichtung	1.21.02.01	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21	Schulträgeraufgaben	106
Heimat- und Kulturpflege	1.25.02.01	1.25.02	Kulturförderung	1.25	Kultur	140
Hilfe für Asylbewerber	1.31.06	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31	Soziale Hilfen	154
Hilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz	1.31.06.01	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31	Soziale Hilfen	154
Hilfsmittel Bauhof	18344	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
H-KST Barkassendiff.	1190	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	32
HKSt. SZ Morsbach	1101	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
HKSt.Berufsgen. UV	1011	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	28
HLF Morsbach	17203	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Imbiss Sportplatz	15369	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
IT-Asyl	16217	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31	Soziale Hilfen	154
IT-Ausstattung	16000	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11	Innere Verwaltung	35
IT-Bauhof	16223	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
IT-Bauordnung	16234	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52	Bauen und Wohnen	212
IT-Bücherei	16215	1.25.08	Bibliothek	1.25	Kultur	143
IT-EMA	16210	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	75
IT-Familienb./Rente	16218	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	161
IT-Feuerwehr	16213	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
IT-Finanzwesen	16204	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	32
IT-Gemeindeplanung	16233	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	203
IT-Gemeinschaftss.	16231	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
IT-Gewerbe	16208	1.12.02	Gewerbewesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	68
IT-GGS Lichtenberg	16228	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
IT-GGS Morsbach	16227	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
IT-Hallenbad	16222	1.42.03	BgA Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42	Sportförderung	194
IT-Hauptschule	16229	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
IT-Jugendzentrum	16220	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	176
IT-KiGa	16219	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	166
IT-Leistungen der ADV	1.11.10.01	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11	Innere Verwaltung	35
IT-Mensa	16235	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	133
IT-OGS	16214	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
IT-Ordnungswesen	16207	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12	Sicherheit und Ordnung	64
IT-Personalmanagem.	16203	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	28
IT-Realschule	16230	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
IT-Ruhender Verkehr	16209	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	71
IT-Schulverwaltung	16232	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
IT-Sozialhilfe	16216	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	151
IT-Standesamt	16211	1.12.11	Personenstandswesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	78
IT-Straße	16225	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
IT-Turnhallen	16221	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
IT-Versicherungen	16205	1.11.11	Recht	1.11	Innere Verwaltung	40
IT-Verwaltungsführung	16201	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
IT-Wahlen	16212	1.12.14	Wahlen	1.12	Sicherheit und Ordnung	81
IT-Wirtschaft	16226	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	290
IT-Wohngeld	16224	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52	Bauen und Wohnen	218
IT-Zentraler Service	16202	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
IT-ZGM	16206	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
JCB Fastrac GM-2560	18310	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Jugendarbeit	121065	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	173
Jugendarbeit	121065	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	173
Jugendeinrichtungen	1.36.04	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	176
Jugendeinrichtungen	1.36.04.01	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	176
Jugendzentrum	15135	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	176
Kath. Grundschule	15110	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
KDW Morsbach	17204	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Kfm. Leitung	120020	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	32
KiGa DRK Lichtenberg	15320	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	168
KiGa Hahner Straße	15310	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	168
KiGa JUH Holpe	15315	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	168
Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	173
Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03.01	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	173
Kindergartenverw.	121030	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	166
Kinderspielplätze	15370	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	176
Kindertageseinrichtungen	1.36.02	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	168
Kindertageseinrichtungen	1.36.02.01	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	168
Kleingeräte	18337	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Kleintraktor Bauhof	18360	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Kopierer	16005	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
Krankenhausfinanzierung	1.41.05	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	1.41	Gesundheitsdienste	183
Krankenhausumlage	1.41.05.01	1.41.05	Krankenhausfinanzierung	1.41	Gesundheitsdienste	183
Kulturförderung	1.25.02	1.25.02	Kulturförderung	1.25	Kultur	140
Kulturstättenbetrieb	121027	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	133
Landw. Nutzflächen	15445	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	271
Landw. Nutzflächen	15445	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	271
Leistungen der Wohngeldstelle	1.31.17.02	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	161
Leistungen der Wohngeldstelle	1.52.05.01	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52	Bauen und Wohnen	218
Leistungszulage	190000	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	28
LF 10 AL Holpe	17281	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
LF 10/6 Holpe	17284	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
LF 16 TS Morsbach	17209	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
LF 20 Lichtenberg	17246	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
LF 20/16 Morsbach	17201	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
LF 8/6 Lichtenberg	17242	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte			Produktgruppe		Produktbereich	Seite
LF 8/6 Wendershagen	17262	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Liegenschaftsmanag.	130005	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
Liegenschaftsmanagement	1.11.13.02	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
LKW Dreiseitenkipper	18351	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
LKW MAN GM-2779	18300	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Löschwasserversorg.	16190	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
MAK-Mensa/Aula/Kultu	15170	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	133
Maßnahmen d. Wasserwirtschaft/Wasserbau	1.55.04.01	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55	Natur- und Landschaftspflege	274
Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52.01	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52	Bauen und Wohnen	212
Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	1.57.01.01	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	290
Mensa, Bereitstellung+Betrieb (GHS)	1.21.02.02	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21	Schulträgeraufgaben	106
Mensabetrieb	121026	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Mensabetrieb	1.21.11.02	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	133
Motors.,Hochenta,Sc.	18334	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
MTW Holpe	17282	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
MTW Lichtenberg	17244	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
MTW Morsbach	17205	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
MTW Wenderhagen	17261	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
MW DGH Wallerhausen	15360	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
MW FWGH Lichtenberg	15355	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
MW FWGH Morsbach	15365	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
MW Heinr-Halberst.	15366	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
MWH Lichtenberg	15345	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
Neuanschaffungen	18399	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Obdachlosenheim	15325	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	157
Obdachlosenwohnheim, Bereitstellung	1.31.07.02	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	157
Öff. Einrichtungen, Bereitstell.+Betrieb	1.57.03.01	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	297
Offene Ganztagschulen Morsbach	1.21.10.02	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
öffentl. Einrichtung	15460	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	297
Öffentliche Einrichtungen	1.57.03	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	297
Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Öffentliches Grün	121056	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	266
Öffentliches Grün	1.55.01	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	266
OGS Holpe (Anbau)	15146	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
OGS Lichtenberg (WH)	15156	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
OGS Morsb.(Pavillon)	15111	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
Öko Ausgleichsfläche	15465	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56	Umweltschutz	281
Ökolog. Ausgleichsfl.,Herrichtung+Pflege	1.56.02.02	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56	Umweltschutz	281
Opel Combo GM-	18338	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Ordnungswesen	121000	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12	Sicherheit und Ordnung	64
Ordnungswesen (allg. Sicherheit+Ordnung)	1.12.01.01	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12	Sicherheit und Ordnung	64
Örtliche Bauaufsicht und Bauordnung	1.52.01.01	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52	Bauen und Wohnen	212
Park-/Gartenanlagen	15380	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	266
Parkeinrichtungen	1.54.05	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	256
Parkplatzbereitstellung und Unterhaltung	1.54.05.01	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	256
Parkplätze	15430	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	256
Pelletheizung KiGaLB	16110	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	168

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Personalmanagement	1.11.08	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	28
Personalmanagement (Steuerung+Betreuung)	1.11.08.01	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	28
Personalratsangelegenheiten (+SchwBeh.)	1.11.04.01	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11	Innere Verwaltung	19
Personalwesen	120010	1.11.08	Personalmanagement	1.11	Innere Verwaltung	28
Personenstandswesen	1.12.11	1.12.11	Personenstandswesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	78
Personenstandswesen	1.12.11.01	1.12.11	Personenstandswesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	78
Pflegeberatung	1.31.05.06	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	151
Photovoltaik Rathaus	16105	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	284
Photovoltaikanlagen	1.56.10.01	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	284
Politische Gremien	1.11.01	1.11.01	Politische Gremien	1.11	Innere Verwaltung	10
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11	Innere Verwaltung	25
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07.01	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11	Innere Verwaltung	25
PV-Anlage Schulzentr	16120	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	284
Radlader JCB 407 B	18309	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Rasenmäher	18333	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Rasensportplatz	15125	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Rathaus	15000	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
Ratsbüro	120005	1.11.01	Politische Gremien	1.11	Innere Verwaltung	10
Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	1.51.01	Räumliche Planung und Entwicklung	1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	203
Realschule	15105	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Realschule, Schulische Einrichtung	1.21.03.01	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	1.21	Schulträgeraufgaben	109
Recht	1.11.11	1.11.11	Recht	1.11	Innere Verwaltung	40
Regenerative Energien	1.56.10.03	1.56.10	BgA Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	284
Regenerative Energienutzung	1.56.10	1.56.10	Regenerative Energienutzung	1.56	Umweltschutz	284
RW Lichenberg	17241	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
SchlegelmäherGM-2560	18313	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
SchlegelmäherGM-8153	18356	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Schlepper GM-MB 8153	18352	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Schneefräse Bauhof	18359	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Schneepflug GM-2050	18308	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Schneepflug GM-2150	18328	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Schneepflug GM-2560	18312	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Schneepflug GM-2779	18303	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Schneepflug GM-8152	18358	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21	Schulträgeraufgaben	124
Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08.01	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21	Schulträgeraufgaben	124
Schulhof Schulzent.	15165	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Schulturnhalle Holpe	15150	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Schulveranstaltungen	1.21.11.04	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	133
Schulverwaltung	121025	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
Schutzhütten	15375	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	271
Sonderposten-Auf.61	1900	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	303
Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	311
Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02.01	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	311
Sonstige Liegensch.	15450	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
Sonstige Liegensch.	15450	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
Sonstige schulische Aufgaben	1.21.10.01	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	161
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17.01	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	161
Sozialamt	121051	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31	Soziale Hilfen	161
Soziale Einrichtungen	1.31.07	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31	Soziale Hilfen	157
Sozialhilfe	121050	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	151
Sozialhilfeleistungen	1.31.05	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	151
Sozialhilfeleistungen	1.31.05.01	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31	Soziale Hilfen	151
Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01	1.42.01	Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Sportaußenanlagen, Bereitstell.+Betrieb	1.42.01.03	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Sportpl. Wallerhsn.	15215	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Sportpl."Auf der Au"	15205	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Sportplatz Holpe	15210	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Spritzmaschine	18354	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Stampfer, Stemmer	18336	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Standesamt	121020	1.12.11	Personenstandswesen	1.12	Sicherheit und Ordnung	78
Steuern und Abgaben	120035	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11	Innere Verwaltung	32
Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	303
Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01.01	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	303
Straßen Winterdienst	15405	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	260
Straßenbeleuchtung, Bereitst.+Betrieb	1.54.01.08	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Straßenreinigung und Winterdienst	1.54.17	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	260
Straßenunterhaltung+Erschließungsanlagen	1.54.01.01	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Streuaut. GM-MB 8152	18302	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Streuautomat GM-2050	18307	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Streuautomat GM-2150	18327	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Streuer GM-2911	18322	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Streuer JCB GM-2560	18348	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52.05	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52	Bauen und Wohnen	218
Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11.10	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11	Innere Verwaltung	35
Teerspr. KS 200	18331	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Thermocont. GM-2779	18301	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Tiefbauwesen	130030	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Toyota, Typ N16/17	18342	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Transport GM-MB 8151	18350	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Transporter GM-2267	18349	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
TSF Lichtenberg	17243	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Turn-/Sporthallen, Bereitstell.+Betrieb	1.42.01.01	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Turnhalle A	15115	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Turnhalle B	15120	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
Turnhalle C	15140	1.42.01	BgA Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42	Sportförderung	188
UG Raum Turnhalle B	1.57.03.01	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57	öffentliche Einrichtung	297
Umweltmanagement	1.56.02.01	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56	Umweltschutz	281
Unimog GM-2050	18304	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Unterhaltung Park-/Grünanlagen u.a.	1.55.01.01	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55	Natur- und Landschaftspflege	266
Unterstützung Kinder- und Jugendrat	1.11.01.02	1.11.01	Politische Gremien	1.11	Innere Verwaltung	10
Unterstützung politischer Gremien	1.11.01.01	1.11.01	Politische Gremien	1.11	Innere Verwaltung	10
Verkehrsangelegenh.	121002	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	71

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Kostenstellen, Produkte		Produktgruppe		Produktbereich		Seite
Verkehrsangelegenheiten	1.12.07	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	71
Verkehrsangelegenheiten	1.12.07.01	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	71
Verkehrsangelegenheiten BuG	15471	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12	Sicherheit und Ordnung	71
Verkehrssteuerung-inkl.ÖPNV+Wartehallen	1.54.01.09	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	238
Verpachtung Cook&Chill-Einrichtung	1.21.11.01	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	133
Verpachtung Veranstaltungshalle	1.21.11.03	1.21.11	BgA Mensa/Aula/Kulturstätte	1.21	Schulträgeraufgaben	133
Versicherungs- u. Rechtsangelegenheiten	1.11.11.01	1.11.11	Recht	1.11	Innere Verwaltung	40
Verw. Gemeinschaftss	121024	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21	Schulträgeraufgaben	115
Verw. Grundschulen	121021	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21	Schulträgeraufgaben	99
Verw. Hauptschule	121022	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21	Schulträgeraufgaben	106
Verw. Realschule	121023	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	1.21	Schulträgeraufgaben	109
Verwaltungsführung	1.11.02	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
Verwaltungsführung (inkl. Organisation)	1.11.02.01	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
VW Crafter GM-MB8106	18364	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
VW Kipper GM-2115	18341	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
VW Syncro GM-2031	18316	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
VW TDI GM-MB 8155	18317	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Wahlen	1.12.14	1.12.14	Wahlen	1.12	Sicherheit und Ordnung	81
Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55.03	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	271
Wald-Wirtschaftswege	15425	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55	Natur- und Landschaftspflege	271
Walze Bomag BW 100	18323	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Walze Ruthemeyer 8t	18324	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Wasser und Wasserbau	1.55.04	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55	Natur- und Landschaftspflege	274
Wasserbau	15435	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55	Natur- und Landschaftspflege	274
Werkleitung (WW + AWW)	1.11.02.03	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11	Innere Verwaltung	13
Wiedenh.Str.GM-2560	18311	1.11.26	Baubetriebshof	1.11	Innere Verwaltung	50
Winterdienst	1.54.17.02	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	260
Wirtschaftsförderung	1.57.01	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	290
WLF Morsbach	17202	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12	Sicherheit und Ordnung	84
Wohngeld	121060	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52	Bauen und Wohnen	218
Wohnungsbauförderung	1.52.04	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52	Bauen und Wohnen	216
Wohnungsbauförderung	1.52.04.01	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52	Bauen und Wohnen	216
Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21	Schulträgeraufgaben	127
Zentrale Dienste	120030	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
Zentrale Dienste	1.11.06	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
Zentraler Service	1.11.06.01	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11	Innere Verwaltung	21
Zentrales Gebäudemanagement	1.11.13.01	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42
ZGM-Schulhausmeister	130011	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11	Innere Verwaltung	42

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.263.964	-20.296.500	-16.697.000	-17.178.000	-17.876.000	-18.512.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.085.379	-4.349.693	-3.317.745	-3.549.050	-3.516.629	-3.699.634
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.463.512	-1.576.655	-1.655.452	-1.734.665	-1.704.922	-1.716.452
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-363.437	-371.210	-396.923	-404.243	-389.013	-389.013
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-368.344	-395.700	-411.665	-402.881	-401.618	-407.223
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.470.617	-490.783	-521.932	-521.937	-521.931	-521.848
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-221.342	-129.623	-172.650	-71.800	-65.800	-65.800
10	= Ordentliche Erträge	-32.236.596	-27.610.164	-23.173.367	-23.862.576	-24.475.913	-25.311.970
11	- Personalaufwendungen	3.461.571	3.803.108	3.863.609	3.913.805	3.964.368	4.015.361
12	- Versorgungsaufwendungen	522.171	499.316	403.000	401.600	400.248	398.938
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.487.047	4.549.529	4.005.345	4.342.933	4.423.834	4.208.005
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.465.616	2.528.744	2.483.464	2.548.249	2.551.445	2.546.125
15	- Transferaufwendungen	16.201.194	16.840.635	12.832.039	12.838.968	12.709.111	13.240.195
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.299.577	944.545	852.510	868.031	870.564	849.493
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.437.176	29.165.877	24.439.967	24.913.586	24.919.570	25.258.117
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	200.580	1.555.713	1.266.600	1.051.010	443.657	-53.853
19	+ Finanzerträge	-311.403	-302.740	-359.840	-358.340	-316.140	-315.240
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	176.616	173.100	251.300	289.550	309.700	331.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-134.787	-129.640	-108.540	-68.790	-6.440	16.560

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	65.793	1.426.073	1.158.060	982.220	437.217	-37.293
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	65.793	1.426.073	1.158.060	982.220	437.217	-37.293

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-22.190.731	-20.296.500	-16.697.000	-17.178.000	-17.876.000	-18.512.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.412.562	-3.615.019	-2.552.157	-2.773.622	-2.676.942	-2.774.798
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.280.981	-1.334.834	-1.447.920	-1.565.820	-1.536.948	-1.537.448
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-341.725	-371.210	-396.923	-404.243	-389.013	-389.013
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-397.874	-395.700	-411.665	-402.881	-401.618	-407.223
7	+ Sonstige Einzahlungen	-473.398	-456.450	-480.520	-480.520	-480.520	-480.520
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-240.701	-302.740	-359.840	-358.340	-316.140	-315.240
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.337.971	-26.772.453	-22.346.025	-23.163.426	-23.677.181	-24.416.242
10	- Personalauszahlungen	3.161.051	3.488.812	3.518.609	3.553.805	3.589.368	3.625.361
11	- Versorgungsauszahlungen	593.585	510.200	540.000	545.600	551.248	556.938
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.472.646	4.529.529	3.980.345	4.312.933	4.393.834	4.178.005
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	180.534	173.100	251.300	289.550	309.700	331.800
14	- Transferauszahlungen	16.256.390	16.840.635	12.832.039	12.838.968	12.709.111	13.240.195
15	- sonstige Auszahlungen	846.511	914.545	816.510	832.031	834.564	813.493
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.510.717	26.456.821	21.938.803	22.372.887	22.387.825	22.745.792
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)	-2.827.254	-315.632	-407.222	-790.539	-1.289.356	-1.670.450
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.018.677	-3.553.412	-6.035.574	-5.299.621	-3.538.618	-1.600.442

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-160.013	-36.000	-18.000	-15.000	-15.000	-15.000
20	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Finanzanlagen	-55.953					
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-495.986		-141.000	-116.000	-654.000	-319.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-409					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.731.037	-3.589.412	-6.194.574	-5.430.621	-4.207.618	-1.934.442
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	8.079	729.300	213.000	264.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.437.468	4.986.913	4.330.500	7.256.330	5.735.135	1.712.584
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	256.271	460.309	283.585	632.264	197.162	340.574
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	40.393		920.000			
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		150.000			150.000	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	5.687	12.260	22.200	5.000	2.500	2.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	1.747.898	6.338.782	5.769.285	8.157.594	6.099.797	2.070.658
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	16.861	2.749.370	-425.289	2.726.973	1.892.179	136.216
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-2.810.393	2.433.738	-832.511	1.936.434	602.823	-1.534.234
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-2.749.780	-410	-2.727.383	-1.892.589	-136.626

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	280.865	280.864	346.189	387.500	445.460	475.071
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	280.865	-2.468.916	345.779	-2.339.883	-1.447.129	338.445
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-2.529.528	-35.178	-486.732	-403.449	-844.306	-1.195.789
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-3.386.268	-5.915.796	-5.950.974	-6.437.706	-6.841.155	-7.685.461
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	--5.915.796	-5.950.974	-6.437.706	-6.841.155	-7.685.461	-8.881.250

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg**1.11 Innere Verwaltung**

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.11 Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	1.11.01.01	Unterstützung politischer Gremien
	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02.01	Verwaltungsführung (inkl. Organisation)
			1.11.02.01.01	Verfüungsmittel BM
			1.11.02.01.02	Verwaltungsführung (inkl. Organisation)
			1.11.02.02	Geschäftsführung Eigenbetriebe / MEG
	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11.03.01	Gleichstellungsangelegenheiten
	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11.04.01	Personalratsangelegenheiten (+SchwBeh.)
	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06.01	Zentraler Service
	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	1.11.08	Personalmanagement	1.11.08.01	Personalmanagement (Steuerung+Betreuung)
	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11.09.01	Finanz- und Rechnungswesen
	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11.10.01	IT-Leistungen der ADV
	1.11.11	Recht	1.11.11.01	Versicherungs- u. Rechtsangelegenheiten
	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13.01	Zentrales Gebäudemanagement
			1.11.13.01.01	ZGM - interne Leistungen
			1.11.13.01.02	ZGM - externe Leistungen (Mietwhg. etc.)
			1.11.13.02	Liegenschaftsmanagement
			1.11.13.02.01	Liegenschaftsmanagement - intern
			1.11.13.02.02	Liegenschaftsmanagement – extern
	1.11.26	Baubetriebshof	1.11.26.01	Bauhofleistungen für Verwaltung
			1.11.26.02	Bauhofleistungen für Betriebe+Externe
			1.11.26.03	Bauhof - 1-Euro-Job Beschäftigung

Haushaltsplan 2018**1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.803	-50.141	-36.327	-35.796	-52.254	-68.843
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-98.733	-94.807	-116.357	-116.357	-116.357	-116.357
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-213.326	-201.604	-191.013	-191.638	-192.263	-193.763
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-80.243	-57.900	-60.670	-60.670	-60.670	-60.670
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-112.711	-65.070	-144.650	-43.800	-37.800	-37.800
10	= Ordentliche Erträge	-545.844	-469.522	-549.017	-448.261	-459.344	-477.433
11	- Personalaufwendungen	2.008.021	2.513.979	2.477.456	2.513.791	2.550.331	2.587.152
12	- Versorgungsaufwendungen	274.474	235.015	113.819	109.467	105.135	100.821
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295.889	343.534	318.071	361.718	341.872	352.561
14	- Bilanzielle Abschreibungen	144.478	157.121	156.519	177.049	216.789	234.388
15	- Transferaufwendungen	4.601	2.500	5.400	5.400	6.900	5.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	371.800	459.201	451.818	450.398	451.752	450.641
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.099.263	3.711.350	3.523.083	3.617.823	3.672.779	3.730.963
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.553.419	3.241.828	2.974.066	3.169.562	3.213.435	3.253.530
19	+ Finanzerträge	-17					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-17					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.553.402	3.241.828	2.974.066	3.169.562	3.213.435	3.253.530

Haushaltsplan 2018**1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.553.402	3.241.828	2.974.066	3.169.562	3.213.435	3.253.530
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.644.918	-3.514.692	-3.342.935	-3.413.411	-3.476.264	-3.517.088
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	131.585	179.697	152.442	153.088	153.732	155.282
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	40.069	-93.166	-216.427	-90.761	-109.097	-108.276

Haushaltsplan 2018**1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.216	-334.000	-334.000		-180.500		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-23.126	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
23	= investive Einzahlungen	-24.342	-349.000	-349.000		-195.500	-15.000	-15.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.079	723.000	189.000	249.000	264.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	607.023						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	113.563	108.000	19.200	372.000	386.700	14.700	74.700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	4.488	8.260	22.000		5.000	2.500	2.500
30	= investive Auszahlungen	733.153	839.260	230.200	621.000	655.700	32.200	92.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	708.811	490.260	-118.800	621.000	460.200	17.200	77.200

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	32,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
Mitarbeiter (PRS)	39,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	31,27	32,27	31,19	31,19	31,19	31,19
Planstellen (MAS)	37,27	38,27	37,19	37,19	37,19	37,19

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Beschreibung

Die Produktgruppe „Politische Gremien“ umfasst den Ratsservice inklusive des Sitzungsdienstes und das kommunale Verfassungsrecht. Ebenso die Unterstützung des Kinder- und Jugendrates der Gemeinde Morsbach.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW (GO), Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach, Geschäftsordnung des Rates, Zuständigkeitsordnung, Landesverfassung NRW.

Zielgruppen

Rat, Ausschüsse, Gremien, Kinder- und Jugendrat, Fraktionen, Gesamtverwaltung, BürgerInnen.

Ziele

Sicherstellung einer rechtssicheren und wirtschaftlichen Rats- und Ausschussarbeit.

Maßnahmen

Quartalsberichte auf Gesamtergebnisrechnungsebene.

Umfassende Information der Bürgerschaft und der Ratsmitglieder durch ein ansprechendes und aktuelles Ratsinformationssystem im Internet.

Anstreben der Mittelwerte (Fraktionszuwendungen) im interkommunalen Vergleich (IKV).

Ausbau der digitalisierten Datenübermittlung.

Kennzahlen

Anzahl der Quartalsberichte

Fraktionszuwendungen in Morsbach

Mittelwert Fraktionszuwendungen in Morsbach

Anzahl Anwender papierloser Sitzungsdienst

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung**1.11.01 Politische Gremien**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.480	-4.600	-4.700	-4.800	-4.900	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-4.480	-4.600	-4.700	-4.800	-4.900	-5.000
11	- Personalaufwendungen	43.480	45.001	47.582	48.058	48.538	49.023
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.544	4.200	4.500	4.650	4.850	5.050
15	- Transferaufwendungen	3.101	1.000	3.900	3.900	3.900	3.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.996	133.680	138.580	138.585	138.590	138.595
17	= Ordentliche Aufwendungen	165.120	183.881	194.562	195.193	195.878	196.568
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	160.640	179.281	189.862	190.393	190.978	191.568
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	160.640	179.281	189.862	190.393	190.978	191.568
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	160.640	179.281	189.862	190.393	190.978	191.568
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-228.583	-235.284	-261.554	-263.026	-264.230	-265.529
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.943	56.003	71.692	72.633	73.252	73.961

Kostenerstattungen erfolgen durch die Inanspruchnahme von Personal der Kernverwaltung für Angelegenheiten der Eigenbetriebe (hier: Betriebsausschusssitzungen u. a.).

Die **Personalaufwendungen** stehen hier für die personelle Besetzung des Ratsbüros.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg**1.11 Innere Verwaltung****1.11.01 Politische Gremien**

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** sind die Kosten für die Nutzung des Ratsinformationssystems gebucht. Es wurde für die Folgejahre eine Kostensteigerung von 3 % einkalkuliert. Weiterhin sind hier Kostenerstattungen an die Eigenbetriebe (1,3 T€) eingeplant.

Die **Transferaufwendungen** beinhalten ein Budget i. H. v. 1.000 €, dass dem Kinder- und Jugendrat für seine Arbeit zur Verfügung steht. Weiterhin sind hier die Auflösungsbeträge für digitale Endgeräte (2,9 T€) der Ratsmitglieder vorgesehen.

Unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** befindet sich insbesondere der Ansatz für die Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder sowie Sitzungsgelder und Fraktionszuwendungen.

Bei der „Vollkostenrechnung“ erfolgt im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung dieser Produktgruppe (Profit Center).

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einwohner (PRS)	10.745	10.850	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Anzahl Sitzungen (ANZ)	22	24	24	24	24	24
3	Anträge (Politik und Bürger)	60	60	60	60	60	60
4	Ratsmitglieder (PRS)	26	26	26	26	26	26
5	Quartalsberichte (ANZ)	3	3	3	3	3	3
6	Anwender papierloser Sitzungsdienst (PRS)	28	35	30	30	36	36
7	Zugriffe auf das Ratsinfosystem (ANZ)		23.100	29.800	29.800	29.800	29.800
8	Fraktionszuwendungen(FZ) je Ratsmitglied	288	288	288	288	288	288
9	Mittelwert Fraktionszuw. je RM (IKVS)	318	154	200	200	200	200



Beschreibung

Die Produktgruppe „Verwaltungsführung“ umfasst alle Maßnahmen der strategischen Planung und der Rahmenregulierung des Dienstbetriebes bezogen auf die Gemeindeverwaltung sowie die Geschäftsführung der Eigenbetriebe Wasserwerk, Abwasserwerk und Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Ortsrecht der Gemeinde Morsbach, Eigenbetriebsverordnung, GmbH-Gesetz.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, Verwaltungsführung, Rat, BürgerInnen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung**1.11.02 Verwaltungsführung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-34.495	-45.300	-39.000	-38.625	-38.250	-38.750
10	= Ordentliche Erträge	-34.495	-45.300	-39.000	-38.625	-38.250	-38.750
11	- Personalaufwendungen	165.170	162.857	179.986	181.787	183.605	185.440
12	- Versorgungsaufwendungen	72.597	67.827	87.555	88.470	89.393	90.323
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.696					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.341	12.530	12.930	12.935	12.940	12.945
17	= Ordentliche Aufwendungen	252.804	243.214	280.471	283.192	285.938	288.708
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	218.309	197.914	241.471	244.567	247.688	249.958
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	218.309	197.914	241.471	244.567	247.688	249.958
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	218.309	197.914	241.471	244.567	247.688	249.958
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-302.502	-285.623	-335.931	-341.218	-344.939	-348.234
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.720	79.786	106.161	108.131	108.476	109.257
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-16.473	-7.923	11.702	11.480	11.225	10.981

Anteilige Personal- und Sachkosten vom Wasser- und Abwasserwerk sowie der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH werden hier unter den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** veranschlagt. Weiterhin sind die Erstattungsbeträge der AggerEnergie GmbH für die Gremientätigkeit des Bürgermeisters hier veranschlagt. Die Ansätze wurden dem Ergebnis 2016 angepasst.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.02 Verwaltungsführung



Die **Personalaufwendungen** steigen auf Grund einer geänderten Kostenstellenzuordnung im Produktbereich an. Dieser Mehraufwand wird durch Reduzierungen bei anderen Kostenstellen in anderen Produktbereichen ausgeglichen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** in 2016 resultieren aus der Abschreibung von 4 Tablet- PC, welche in 2016 auf einen Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben wurden.

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters werden unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** gebucht. Der Ansatz beträgt 2 T€. Darüber hinaus fallen hierunter die Ausgaben für Gästebewirtung und Repräsentation. Weiter sind hier die Mitgliedsbeiträge u. a. für den Städte- und Gemeindebund zu nennen.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Gleichstellung von Frau und Mann“ umfasst die Unterstützung und Mitwirkung bei verwaltungsinternen und externen Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben können.

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung, § 5 der Gemeindeordnung, Artikel 3 des Grundgesetzes, Artikel 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach, Landesgleichstellungsgesetz.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, BürgerInnen.

Ziele

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Maßnahmen

Steigerung des Bekanntheitsgrads.

Anwendung des Frauenförderplans.

Gewährleistung einer Hilfestellung bei einem Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Gewährleistung einer Hilfestellung bei häuslicher Gewalt.

Gewährleistung einer Unterstützung in allen Lebenslagen.

Kennzahlen

Anzahl Hilfestellungen bei einem Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Anzahl Hilfestellungen bei häuslicher Gewalt.

Anzahl Unterstützungen in allen Lebenslagen.

Frauenquote

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stark, Sigrid

1.11 Innere Verwaltung**1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	467					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109	300	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen	576	300	300	300	300	300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	576	300	300	300	300	300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	576	300	300	300	300	300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	576	300	300	300	300	300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.581	-701	-1.429	-1.441	-1.453	-1.464
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.584	1.101	2.557	2.582	2.604	2.627
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.580	700	1.428	1.441	1.452	1.463

Für Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten werden 100 € zur Verfügung gestellt. Der Ansatz für Aus- und Fortbildung beträgt 200 €.

Die **Personalaufwendungen** für die Gleichstellungsbeauftragte werden unter der Kostenstelle Gemeindekasse gebucht und befinden sich damit primär in der Produktgruppe Finanzmanagement und Rechnungswesen.

Über die **interne Leistungsverrechnung** erfolgt dann eine Belastung des Produktes "Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten".

Der verbleibende Betrag im Ergebnis bezieht sich auf die externen Leistungen für die Bürgerinnen der Gemeinde Morsbach (50 %). Die internen Leistungen werden an die übrigen Produkte verrechnet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stark, Sigrid

1.11 Innere Verwaltung**1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einwohner (PRS)	10.745	10.850	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Frauenquote (%)	43	44	44	44	44	44
3	Hilfestellung Wiedereinstieg Berufsleben (ANZ)	5	7	7	7	7	7
4	Hilfestellung bei häuslicher Gewalt (ANZ)	2	4	4	4	4	4
5	Unterstützung in allen Lebenslagen (ANZ)	8	3	5	5	5	5

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Beschäftigtenvertretung“ umfasst alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gemeindeverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten sowie die Vertretung der Interessen und Belange aller schwerbehinderten Beschäftigten der Gemeindeverwaltung und der Schulen in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz und Schwerbehindertengesetz eingeräumten Angelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen, Schwerbehindertengesetz.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, Schwerbehinderte der Gemeindeverwaltung und Schulen, Verwaltungsführung.

Ziele

Wahrung der Interessen der MitarbeiterInnen inklusive der schwerbehinderten MitarbeiterInnen.

Maßnahmen

Sicherstellung einer Weiterbildung der Zielgruppen.

Durchführen von vertrauensbildenden Maßnahmen.

Kennzahlen

Anzahl Fortbildungsmaßnahmen Personalrat

Zustimmungspflichtige Verfahren

Verfahren vor der Einigungsstelle

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Marciniak, Ulrich

1.11 Innere Verwaltung**1.11.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	873					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	420	130	130	130	130	130
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.293	130	130	130	130	130
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.293	130	130	130	130	130
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.293	130	130	130	130	130
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.293	130	130	130	130	130
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.258	-5.605	-7.919	-7.917	-7.911	-7.989
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.965	5.475	7.789	7.787	7.781	7.859

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden unter anderem die Reisekosten und Fortbildungsaufwendungen geplant.

Die Personalaufwendungen für die Mitglieder des Personalrats der Gemeindeverwaltung werden über die Kostenstellen den jeweiligen Produktgruppen zugeordnet, für die die Personen schwerpunktmäßig tätig sind.

Im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** erfolgt dann eine Belastung des Produktes "Personalvertretung".

Auf Grund der „Vollkostenrechnung“ werden schließlich alle hier gebuchten Beträge auf die externen Produkte umgelegt.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Zustimmungspflichtige Verfahren (ANZ)	15	17	16	16	16	16

Haushaltsplan 2018**1.11 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.11.06 Zentrale Dienste

Neuhoff, Anita

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Zentrale Dienste“ umfasst alle Maßnahmen des zentralen Service, wie den Einkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung, geringwertigen Wirtschaftsgütern und Verbrauchsmaterial, die Inventarisierung der o.g. Gegenstände, Wartung, Störungsbeseitigung und Vertragsüberwachung von Kopierern, Risograph und Frankiermaschine, die Zahlung der Leasingraten, die Kündigung / den Abschluss von Verträgen, die Materialausgabe an Fachbereiche und Betriebe, die Druckerei, den Fahrdienst / Dienstwagen, den Post- und Botendienst, die Führung der Hausbibliothek und allgemeine Hausdienste.

Auftragsgrundlage

Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan, Dienstanweisungen.

Zielgruppen

Abteilungen im Hause / MitarbeiterInnen (Schulen, Feuerwehr, Eigenbetriebe, Dritte).

Ziele

Effizientes Verwaltungshandeln durch optimierte Arbeitsabläufe sowie stetiger Aufgabenkritik

Maßnahmen

Einführung eines Dokumenten-Managementsystems bis 2020 zur Effizienzsteigerung der Arbeitsprozesse und Minimierung des Platzbedarfs bei der Archivierung

Kennzahlen

Raumbedarf Verwaltungsarchiv

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung**1.11.06 Zentrale Dienste**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.447	-1.397	-3.164	-2.977	-2.857	-2.860
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-913	-500	-550	-550	-550	-550
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-34.746	-33.800	-34.900	-35.500	-36.100	-36.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.829		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
10	= Ordentliche Erträge	-39.935	-35.697	-42.614	-43.027	-43.507	-44.110
11	- Personalaufwendungen	50.389	52.280	54.451	54.995	55.546	56.101
12	- Versorgungsaufwendungen	-985					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.703	82.400	76.604	85.358	78.768	77.369
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43.268	45.332	45.722	49.374	49.541	49.899
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.804	108.980	90.408	91.039	91.673	92.321
17	= Ordentliche Aufwendungen	246.179	288.992	267.185	280.766	275.528	275.690
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	206.244	253.295	224.571	237.739	232.021	231.580
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	206.244	253.295	224.571	237.739	232.021	231.580
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	206.244	253.295	224.571	237.739	232.021	231.580
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-264.623	-292.269	-281.557	-294.571	-288.636	-288.765
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.379	38.974	56.986	56.832	56.615	57.185

Die Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** enthält die Auflösung der Sonderposten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung**1.11.06 Zentrale Dienste**

Hinter der Position **privatrechtliche Leistungsentgelte** verbergen sich im Wesentlichen Erstattungsbeträge für private Kopien oder Portokosten. Es wird insgesamt von leicht steigenden Erträgen ausgegangen.

Unter **Kostenerstattungen und -umlagen** ist die Sach- und Personalkostenerstattung durch die Eigenbetriebe und die MEG mbH (28,8 T€) veranschlagt. Auch die Sachkostenerstattung des Jobcenters des Oberbergischen Kreises (5,6 T€) ist hier mit veranschlagt.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** enthalten Pauschalbeträge (4 T€) für mögliche Schadenersatzzahlungen.

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Rathauses, die an die Vorjahresergebnisse angepasst wurden. In 2019 ist die Erneuerung der Schließanlage im Rathaus (10 T€) vorgesehen. Außerdem beinhalten die Sach- und Dienstleistungen die Fahrzeugunterhaltung der Kernverwaltung. Seit Mitte 2015 hat der Oberbergische Kreis die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde Morsbach übernommen. Hierfür werden 3.000 € pro Jahr fällig.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten u. a. Kosten für Leasing und Miete von Geräten und EDV-Ausstattung, sämtliche Geschäftsausgaben wie Büromaterial, Telefon, Porto oder Zeitungen und Fachliteratur sowie Versicherungsleistungen.

Der Saldo wird im Wege der **internen Leistungsverrechnung** auf die anderen (externen) Produkte verteilt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-800						
23	= investive Einzahlungen	-800						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.193	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
30	= investive Auszahlungen	5.193	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	4.393	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung**1.11.06 Zentrale Dienste**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-800							-1.235	-1.235
2	- Summe der investiven Auszahlungen	5.193	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500	20.653	38.653
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.393	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500	19.418	37.418

Für die Ausstattung des Rathauses (**Verwaltung**) ist ein Betrag von 2.000 € pro Jahr berücksichtigt, um kleinere Neuanschaffungen im Bedarfsfall tätigen zu können.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (**GWG**) können in einem Rahmen von bis zu 2.500 € erworben werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Raumbedarf Vewaltungsarchiv (M2)	194	194	194	194	194	194

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ umfasst zum einen alle Maßnahmen der Repräsentation wie Ehrungen und sonstige öffentlichkeitswirksame Aktionen und Veranstaltungen, zum anderen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Internetauftritt der Gemeinde Morsbach und der Herausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes „Flurschütz“, die Öffentlichkeitsarbeit und die Städtepartnerschaft.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe, Ehrenordnung, Erlasse.

Zielgruppen

EinwohnerInnen, BürgerInnen, Betriebe, Verbände und Vereine, Urlauber / Gäste, Presse.

Ziel 1: Erhalt des aktuellen Standards des Flurschützes (Amtsblatt)

Maßnahmen: Kostensteigerungen vermeiden durch Erhöhung der Werbeanzeigen, Reduzierung der Seitenzahlen pro Ausgabe oder Reduzierung der Anzahl an Ausgaben

Kennzahlen: Zuschussbedarf pro Einwohner
Anzahl an Ausgaben pro Jahr

Ziel 2: Tagesaktuelle Informationsweitergabe durch Internetnutzung (Homepage, Facebook)

Maßnahmen: Verbesserung der bestehenden Homepage
Einrichtung eines Facebook-Profiles

Kennzahlen: Anzahl der Zugriffe auf die Homepage
Anzahl der Zugriffe auf das Facebook-Profil

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung**1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50				
15	- Transferaufwendungen	1.500	1.500	1.500	1.500	3.000	1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.969	12.000	11.500	11.500	11.500	11.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.469	13.550	13.000	13.000	14.500	13.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.469	13.550	13.000	13.000	14.500	13.000
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	11.469	13.550	13.000	13.000	14.500	13.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	11.469	13.550	13.000	13.000	14.500	13.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-47.493	-35.410	-50.660	-51.038	-52.883	-51.727
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.024	21.860	37.660	38.038	38.383	38.727

Die **Transferaufwendungen** umfassen den Zuschuss in Höhe von 1.500 € für die Unterstützung des Partnerschaftsvereins. Auf Grund des in 2020 anstehenden Jubiläums wird der Betrag auf 3 T€ erhöht.

Die öffentlichen Bekanntmachungen, Ehrungen, Jubiläen, Gästebewirtung und Repräsentation fallen unter die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen**. Ebenfalls sind die Kosten für den Flurschutz (10 T€) enthalten.

Bei der „Vollkostenrechnung“ erfolgt im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung dieser Produktgruppe (Profit Center).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung**1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Flurschütz-Ausgaben (ST)	17	17	17	17	17	17
2	Zuschussbedarf Flurschütz pro Einwohner (EUR)	1	1	1	1	1	1
3	Zugriffe auf die Morsbacher Homepage (ANZ)		183.500	169.300	169.300	169.300	169.300

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Personalmanagement



Beschreibung

Die Produktgruppe „Personalmanagement“ umfasst alle Maßnahmen der Personalsteuerung (wie Erstellung eines Personalentwicklungskonzepts, des Stellenplans etc. sowie Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge /Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes) und der Personalbetreuung (wie Angelegenheiten bzgl. Beschäftigungsverhältnissen, arbeits-/ und dienstrechtlichen Belangen).

Auftragsgrundlage

Öffentliches Dienstrecht, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Haushaltsrecht, Gleichstellungsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsgesetz, Satzungen der Berufsgenossenschaften, Reisekostenrecht, Landespersonalvertretungsgesetz.

Zielgruppen

Alle MitarbeiterInnen, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung.

Ziele

Zufriedenes Personal mit einer hohen Motivation.

Maßnahmen

Bedarfsgerechte Fortbildung der MitarbeiterInnen.

Führung von Mitarbeitergespräche.

Sicherstellung einer leistungsgerechten Bezahlung.

Gewährleistung von Präventivmaßnahmen im Gesundheitsbereich.

Kennzahlen

Anzahl Mitarbeitergespräche

Budget LOB

Anzahl Präventivmaßnahmen im Gesundheitsbereich

Fortbildungsbudget

Anzahl Fortbildungsmaßnahmen

Beschwerden (z. B. beim LOB)

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung**1.11.08 Personalmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.702	-1.703	-1.702	-426		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.508	-12.200	-12.500	-12.800	-13.100	-13.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-372					
10	= Ordentliche Erträge	-33.582	-13.903	-14.202	-13.226	-13.100	-13.400
11	- Personalaufwendungen	97.582	516.180	505.964	522.579	539.208	555.901
12	- Versorgungsaufwendungen	90.358	49.308	-109.800	-116.528	-123.253	-129.976
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.370	13.500	14.000	14.200	14.400	14.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.702	1.703	1.702	425		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.856	14.130	18.160	23.375	23.390	23.405
17	= Ordentliche Aufwendungen	222.868	594.821	430.026	444.051	453.745	463.930
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	189.286	580.918	415.824	430.825	440.645	450.530
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	189.286	580.918	415.824	430.825	440.645	450.530
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	189.286	580.918	415.824	430.825	440.645	450.530
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-234.818	-682.935	-466.334	-482.244	-492.506	-502.862
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.532	102.017	50.510	51.419	51.861	52.332

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Personalmanagement



Die Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** enthält die Auflösungsbeträge eines Sonderpostens im Zusammenhang mit der Anschaffung der Zeiterfassungssoftware, welche letztmalig in 2019 anfallen.

Hinter den **Erträgen aus Kostenerstattungen** verbergen sich die Personalkostenerstattungen der Eigenbetriebe für Leistungen des Personalmanagements.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden für Planungszwecke in dieser Produktgruppe in einer Summe für alle Beamten der Gemeindeverwaltung unter den **Personalaufwendungen** veranschlagt, im Ergebnis jedoch den einzelnen Produktgruppen zugeordnet. Außerdem werden die Personalkosten der Auszubildenden zentral hier veranschlagt. Weiterhin sind hier die Auflösungsbeträge aus der Rückstellung Altersteilzeit enthalten. Die Steigerungen im Bereich der **Personalaufwendungen** sind auf die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen. Die negativ dargestellten **Versorgungsaufwendungen** sind durch die im Heubeck-Gutachten getroffenen Festlegungen und der daraus erforderlichen Reduzierung der Rückstellungen begründet.

Auf Grund einer Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt wurde die Personalkostenabrechnung der Rheinischen Versorgungskasse übertragen. Das Entgelt für die Dienstleistung wird unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** gebucht.

Die **bilanziellen Abschreibungen** beinhalten die Beträge für die angeschaffte Zeiterfassungssoftware, welche letztmalig in 2019 abgeschrieben wird.

Unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** fallen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Zeitungen und Fachliteratur und Personalnebenaufwendungen.

Der Ansatz für Fortbildungsmaßnahmen beinhaltet die Maßnahmen für die Auszubildenden, im Personalwesen sowie ein allgemeines Budget, das die dezentral veranschlagten Fortbildungsmaßnahmen bis zu einem Gesamtbudget für Aus- und Fortbildung aufstockt. Seit 2016 wird dieses Budget wegen der anstehenden Pensionierungswelle auf insgesamt 20 T€ erhöht.

Bei Verrechnung auf die Endprodukte erfolgt im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung dieser Produktgruppe (Profit Center).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung**1.11.08 Personalmanagement**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Frauenquote (%)	43	44	44	44	44	44
2	Höhe des Fortbildungsbudget (EUR)	18.492	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	Anzahl Mitarbeitergespräche (ANZ)	72	80	80	80	80	80
4	Budget LOB (EUR)	52.440	53.584	55.000	56.000	57.000	58.000
5	Präventivmaßnahmen im Gesundheitsbereich (ANZ)	5	5	10	10	10	10
6	Anzahl Fortbildungsmaßnahmen (ANZ)	38	60	60	60	60	60

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Finanzmanagement und Rechnungswesen“ umfasst alle Maßnahmen der Haushaltsführung, der Haushaltsplanung, der Jahresrechnung, des Controlling und Berichtswesen, des Finanzierungsmanagements und der Liquiditätssteuerung, der Zahlungsabwicklung inkl. Buchführung und Verwahrungen, der Buchhaltung, der Vollstreckung sowie sämtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erhebung von Steuern und sonstigen Abgaben und Dienstleistungen der Finanzwirtschaft.

Auftragsgrundlage

NKFG NRW (Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung nach NKF), Eigenbetriebsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Finanzstatistik, Landeshaushaltsverordnung, (Gemeindekassenverordnung,) Kommunalabgabengesetz, Satzungen, Solidarbeitragsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Zuschussrichtlinien, Runderlasse des Innenministeriums betreffend der Kreditwirtschaft, Dienstanweisungen, Verdingungsordnungen, Erlasse, ESTG, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zwangsversteigerungsgesetz, Konkursordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung, Gewerbesteuerergesetz, Abgabenordnung, Satzungsrecht, Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz.

Zielgruppen

Gemeinderat, Fachbereiche, Eigenbetriebe, Einwohner und sonstige Dritte, Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger/ -pflichtige Landesrechnungshof, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde, Gemeindeprüfungsanstalt, Einwohner und Betriebe die der Steuerpflicht in der Gemeinde Morsbach unterliegen.

Ziele

Mehr Bürgernähe durch transparente Darstellung des Haushaltsplanes im Internet bis zum 31.12.2018

Maßnahmen

Online-Produkthaushalt bewerben

Kennzahlen

Zugriffe auf die Webseite

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung**1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-46.177	-52.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.347	-35.900	-34.650	-34.650	-34.650	-34.650
10	= Ordentliche Erträge	-86.552	-87.900	-80.650	-80.650	-80.650	-80.650
11	- Personalaufwendungen	578.922	518.458	493.241	498.177	503.158	508.211
12	- Versorgungsaufwendungen	81.234	101.880	120.064	121.325	122.595	123.874
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.114	38.000	47.700	53.600	59.600	65.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.238	60.763	58.328	57.958	58.088	58.218
17	= Ordentliche Aufwendungen	756.508	719.101	719.333	731.060	743.441	756.003
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	669.957	631.201	638.683	650.410	662.791	675.353
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	669.957	631.201	638.683	650.410	662.791	675.353
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	669.957	631.201	638.683	650.410	662.791	675.353
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-826.484	-716.777	-817.459	-832.960	-845.540	-859.068
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.527	85.576	178.776	182.550	182.749	183.715

Die **Kostenerstattungen** (insbes. Personalkostenerstattungen) für die Leistungen von Kämmerei und Gemeindekasse werden hier gebucht. Weiterhin sind die Erträge aus der Personalkostenerstattung durch die MEG mbH enthalten. Die Ansätze wurden dem Ergebnis 2016 angepasst.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Sonstige ordentliche Erträge setzen sich aus Vollstreckungsgebühren, Mahngebühren, Stundungszinsen sowie im Rechnungsergebnis aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen zusammen. Die Vollstreckungsgebühren, Mahngebühren, Säumniszuschläge sowie Stundungszinsen wurden an den Mittelwert der Vorjahre angepasst. Das höhere Ergebnis 2016 ist auf die ertragswirksame Auflösung von Einzelwertberichtigungen zurückzuführen.

Die Schwankungen bei den **Personal-** sowie **Versorgungsaufwendungen** sind auf Personalwechsel zurückzuführen. Insgesamt betrachtet ergibt sich hieraus lediglich eine leichte Veränderung.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** wird die Nutzung externer DV-Systeme (hier: SAP), der Druck- und Kuvertierservice des Civitec und die Personalkostenerstattung an die Eigenbetriebe geplant. Die Kostensteigerung ist Folge eines neuen Preissystems des Civitec.

Bankgebühren sowie Versicherungsleistungen werden unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** geführt. Außerdem sind externe Prüfungskosten des Jahresabschlusses durch einen Dritten und die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt enthalten (Bildung von Rückstellungen). Weiterhin sind Kosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen enthalten.

Auch hier erfolgt im Wege der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung der Produktgruppe.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Zugriffe auf Online-Produkthaushalt (ANZ)		300	300	300	300	300
2	Zugriffe auf die Webseite Haushaltsplan (ANZ)		37.500	10.300	10.300	10.300	10.300

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“ umfasst alle Maßnahmen der Beratung der Fachbereiche in EDV-Fragen, der Betreuung aller technischen Geräte und alle Tätigkeiten zu Netzwerk, Hard- und Software.

Auftragsgrundlage

Gewährleistung der Softwareunterstützung.

Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs der IT-Landschaft.

Zielgruppen

Fachbereiche, alle MitarbeiterInnen der Verwaltung, Eigenbetriebe und Eigengesellschaft, Schulverwaltung.

Ziele

Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs der IT-Landschaft.

Maßnahme

Gewährleistung der Softwareunterstützung. Sicherstellung und planvoller Ausbau der technischen Integration.

Gewährleistung des second level support für die Morsbacher Schulen.

Durchführung von Einzel- und Gruppenschulungen.

Kennzahlen

Anzahl der betreuten PCs und Server in Schulen

Anzahl PCs und Server Verwaltung und Außenstellen

Stunden second level support (Schulen)

Anzahl Schulungen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung**1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.447	-3.217	-5.177	-4.764	-2.479	-2.322
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.375	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.422	-16.730	-16.897	-16.897	-16.897	-16.897
10	= Ordentliche Erträge	-29.244	-27.247	-29.374	-28.961	-26.676	-26.519
11	- Personalaufwendungen	123.897	129.283	140.562	141.967	143.387	144.820
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.000	63.250	72.050	73.900	78.850	83.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.941	9.413	14.116	13.632	12.172	12.508
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.690	6.590	3.790	5.500	5.910	3.820
17	= Ordentliche Aufwendungen	193.528	208.536	230.518	234.999	240.319	245.048
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	164.284	181.289	201.144	206.038	213.643	218.529
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	164.284	181.289	201.144	206.038	213.643	218.529
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	164.284	181.289	201.144	206.038	213.643	218.529
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-181.388	-194.220	-219.618	-225.147	-232.727	-237.731
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.104	12.931	18.474	19.109	19.084	19.202

Die Position **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** enthält die Auflösung von Sonderposten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Mit allen 4 Schulen der Gemeinde wurden über die Dienstleistungen im EDV-Bereich Service- und Supportvereinbarungen getroffen, d.h. Mitarbeiter der EDV-Abteilung der Gemeinde erbringen Dienstleistungen für die EDV-Anlagen der Schulen. Hierfür entrichten die Schulen **Privatrechtliche Leistungsentgelte**. Im Ergebnis 2016 ist eine Nachveranlagung enthalten, sodass die Erträge hier höher sind.

Leistungen der IT-Abteilung für die Eigenbetriebe werden unter **Erträge aus Kostenerstattungen** beglichen.

Die **Personalaufwendungen** steigen wegen der im Tarifvertrag vorgesehenen regelmäßigen Erhöhung der Entwicklungsstufen bei tariflich Beschäftigten in 2018 an. Die Veränderung wurde bereits in 2017 erforderlich, war allerdings im Planansatz 2017 noch nicht eingerechnet.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich überwiegend um die Bereitstellungskosten der gemeinsamen EDV-Anlage (Großrechner) und die Dienstleistungen, die vom Rechenzentrum Siegburg in Anspruch genommen werden. Der Ansatz für die Nutzung externer DV-Systeme beinhaltet auch ein Benutzerservice-Angebot, die Inanspruchnahme des Formularservers, die virtuelle Poststelle, die Sonderumlage und die Umlage für Forschung und Entwicklung. In 2018 ist wegen der Ersatzbeschaffung eines Servers die Portierung verschiedener Software auf das neue Windows-Betriebssystem vorgesehen (3T€).

Bilanzielle Abschreibungen resultieren aus der Abbildung des Werteverzehrs des vorhandenen Inventars (Betriebs- und Geschäftsausstattung und GWG). Die Steigerung resultiert aus Investitionen in 2017 sowie geplanten Investitionen 2018.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten insbesondere Aufwendungen für Fortbildungen, Verbrauchsmaterial (Tintenpatronen, Tonerkartuschen etc.), Versicherungen, Support- und Updatekosten. In 2019 sowie 2020 stehen Vertragsverlängerungen für verschiedene Softwareprodukte an.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung**1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-416						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-20						
23	= investive Einzahlungen	-436						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.635	28.000	7.500		5.000	5.000	5.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.590	2.500	6.000		5.000	2.500	2.500
30	= investive Auszahlungen	5.225	30.500	13.500		10.000	7.500	7.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	4.789	30.500	13.500		10.000	7.500	7.500

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-436							-1.630	-1.630
2	- Summe der investiven Auszahlungen	5.225	30.500	13.500		10.000	7.500	7.500	96.174	134.674
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.789	30.500	13.500		10.000	7.500	7.500	94.543	133.043

Im Ansatz 2018 für die Erneuerung sowie für Ersatzbeschaffungen der IT-Ausstattung im Rathaus sind pauschale Anschaffungskosten für diverse Beschaffungen in Höhe von 5 T€ sowie Anschaffungskosten in Höhe von 1,5 T€ für den Kauf von zwei PC für den Einsatz einer Verwaltungssoftware (SW-PIK E2 Lösung) im Bereich der Sozialhilfe und des Asylrechts vorgesehen, da die Systemvoraussetzungen der vorhandenen PC die Anforderungen an das Programm nicht erfüllen. Weiterhin soll

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung**1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.**

in 2018 ein Büroarbeitsplatz im Bereich Asylrechts in Höhe von zusätzlich 1 T€ ausgestattet werden (PC, Monitor, Telefon). Für die Folgejahre 2019-2021 werden weiterhin 5 T€ für diverse Ersatzbeschaffungen eingeplant.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wird für Ersatzbeschaffungen ein jährlicher Betrag von 2,5 T€ vorgesehen. Darüber hinaus ist in 2018 und 2019 die Aktualisierung der Serverbetriebssysteme mit 2,5 T€ vorgesehen. In 2018 wurde im Rahmen des E-Governments der Kauf einer Lizenz (OLAV) für die Abwicklung von Onlinevorgängen und Onlineanträgen (z.B. das Beantragen von Führungszeugnissen und Meldebescheinigungen) eingeplant (1 T€).

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Betreute PCs & Server Verw. & Außenst. (ST)	99	95	100	10	100	100
2	Anz.der betreuten PCs&Server in Schulen (ANZ)	242	245	242	242	242	242
3	Std. second level support in Schulen (STD)	99	110	110	110	110	110
4	Zugriffe auf die Morsbacher Homepage (ANZ)		183.500	169.300	169.300	169.300	169.300
5	Zugriffe auf die Webseite Haushaltsplan (ANZ)		37.500	10.300	10.300	10.300	10.300

Die Berechnungen dieser Kennzahlen umfassen sämtliche Bildschirmarbeitsplätze der Verwaltung, der ARGE, der Schulen und Außenstellen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Recht



Beschreibung

Die Produktgruppe „Recht“ umfasst alle Angelegenheiten der Rechtsberatung und -vertretung sowie im Rahmen der Versicherungsangelegenheiten alle Angelegenheiten der Risikovorsorge und Schadensregulierung.

Auftragsgrundlage

Zuweisung durch den Bürgermeister nach Bedarf (BRAG §§20 Abs.1 S.1 und 118); ZPO, StGB, VwGO.
Freiwillige Versicherungsabschlüsse, Pflichtversicherungsgesetz, Reichsversicherungsordnung,
§§ 823 ff. BGB und § 39 OBG.

Zielgruppen

Verwaltung, Rat, Rechtsanwälte, Gemeinde Morsbach als juristische Person des öffentlichen Rechts, Schädiger bzw. Geschädigte und Versicherungsgesellschaften.

Ziele

Sicherstellung eines rechtssicheren Verwaltungshandelns.
Wirtschaftliche Risikovorsorge.

Maßnahmen

Optimaler Versicherungsschutz.
Vertretung der gemeindlichen Interessen im Rechtsstreit.
Individuelle und umfangreiche Beratung bei Beschwerden.

Kennzahlen

Anzahl Klageverfahren
Summe Versicherungsbeiträge

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.11 Innere Verwaltung**1.11.11 Recht**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.855	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.855	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	47.855	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	47.855	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	47.855	57.950	57.950	57.950	57.950	57.950
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-67.258	-86.383	-77.208	-77.414	-77.614	-77.814
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.403	28.433	19.258	19.464	19.664	19.864

Unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** werden die folgenden Versicherungen erfasst: Haftpflichtversicherung (26,5 T€), gesetzliche Unfallversicherung für fremde Versicherte (14,5 T€), Eigenschaden- (3,7 T€) und Strafrechtsversicherung (1,2 T€) sowie eine Versicherung für dienstlich genutzte Privat-PKW (2,0 T€).

Ferner wird hier ein pauschaler Betrag für Rechtsstreitverfahren in Höhe von 10 T€ veranschlagt.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Anzahl Klageverfahren (ANZ)	0	1	1	1	1	1
2 Summe Versicherungsbeiträge (EUR)	48.100	48.100	47.950	47.950	47.950	47.950

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Beschreibung

Die Produktgruppe „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ umfasst alle Maßnahmen der zweckgerichteten Grundstücksbeschaffung/ -abgabe, der Baulandumlegung und Grenzenlegung, der Pflege der Grundstücksbewerberliste sowie Maßnahmen zu Hochbauten und betriebstechnischen Anlagen, der Raumvermietung, -anmietung und -vermittlung und des Gebäudebetriebes (Zentrales Gebäudemanagement).

Auftragsgrundlage

Art. 28 GG, § 28 GO NW, Straßen- und Wegegesetz NW, BauGB, Flurbereinigungsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien.
Vorgaben der Verwaltungsführung, Vereinbarungen mit den Fachbereichen.

Zielgruppen

(Bauwillige) Bürger der Gemeinde Morsbach und Gleichgestellte, Grundstückseigentümer, Verwaltungsführung und Fachbereiche, Landwirte, Kleingartenvereine, Auskiesunternehmen, Jagdgenossenschaften, Eigentümer von Immobilien, Energieversorger, Unternehmer, Privatpersonen. Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Dritte, Verwaltungsführung in Bezug auf Energiekonzepte, Feuerwehr, Dorfgemeinschaften, Asylbewerberunterkunft, Obdachlosenunterkunft.

Ziele

Verbesserung der Energiebilanz im Schulzentrum bis Ende 2021

Maßnahmen

Energetische Sanierung des Schulzentrums
Bau einer Holzhackschnitzelanlage

Kennzahlen

Verbrauchte Energie in KWh

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-903	-965	-648	-5.672	-24.988	-39.281
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-88.446	-87.007	-108.507	-108.507	-108.507	-108.507
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-40.911	-30.974	-31.016	-31.016	-31.016	-31.016
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-36.694	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen		-43.470	-41.650	-38.800	-37.800	-37.800
10	= Ordentliche Erträge	-166.954	-182.416	-201.821	-203.995	-222.311	-236.604
11	- Personalaufwendungen	350.120	351.880	290.011	292.912	295.840	298.797
12	- Versorgungsaufwendungen	31.269	16.000	16.000	16.200	16.400	16.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.718	57.330	20.925	47.396	22.471	22.685
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.920	6.759	5.890	10.915	34.745	53.365
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.361	26.034	35.224	26.492	26.549	26.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	419.388	458.003	368.050	393.915	396.005	418.067
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	252.434	275.587	166.229	189.920	173.694	181.463
19	+ Finanzerträge	-17					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-17					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	252.417	275.587	166.229	189.920	173.694	181.463
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	252.417	275.587	166.229	189.920	173.694	181.463
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-400.647	-443.842	-378.696	-376.427	-383.952	-391.510

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.090	109.209	91.469	93.373	94.021	94.863
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-71.140	-59.045	-120.999	-93.133	-116.237	-115.184

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten. Ab 2019 erfolgt hier die ertragswirksame Auflösung der im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes erhaltenen Zuweisungen.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** enthalten Miet- und Pachteinkünfte der Gemeinde Morsbach für Gebäude und Liegenschaften (bis auf die Pachten der Kindergärten, die in die entsprechende Produktgruppe 1.36.02 - Kindertageseinrichtungen gebucht werden). Die Erhöhung resultiert aus der längerfristigen Vermietung der Wohnungen an Asylbewerber sowie aus der Verpachtung der Gebäude und Flächen am Bahnhofsgelände.

Die Mietkosten-Erstattungen durch die Eigenbetriebe für die Büroräume im Rathaus sowie die Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren an die Vereine werden als **Kostenerstattung** von verbundenen Unternehmen erfasst. Im Ergebnis 2016 ist darüber hinaus eine einmalige Nutzungsentschädigung im Zusammenhang mit der Verlegung einer Versorgungsleitung enthalten.

Unter **sonstigen ordentlichen Erträgen** wird ein pauschaler Ansatz zentral für die Abwicklung von Schadensfällen an Gebäuden entsprechend dem Aufwand eingestellt.

Die **aktivierten Eigenleistungen** resultieren aus Leistungen des Zentralen Gebäudemanagements im Rahmen der Begleitung und Abwicklung verschiedener Baumaßnahmen.

Die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten der Mietwohnungen/-häuser werden unter **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** berücksichtigt. Geplante Sanierungsmaßnahmen an den Mietwohnungen im FWGH Morsbach führen zu entsprechenden Schwankungen bei den Beiträgen.

Die Steigerung der **bilanziellen Abschreibungen** ab 2019 ist auf die im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes geplanten Projekte zurückzuführen.

Versicherungen und Grundsteuer der Mietwohnungen/-häuser, Kosten für Aus- und Fortbildung (4 T€) sowie Arbeitsschutz (4,8 T€) und ein Ansatz für Schadensfälle (20 T €) bilden den Posten **sonstige ordentliche Aufwendungen**. Auf Grund der zentralen Veranschlagung der Schadensfälle in dieser Produktgruppe ist das Ergebnis meistens geringer, da die tatsächlich eintretenden Schadensfälle den jeweiligen Verantwortungs-/Produktbereichen zugeordnet werden. Geplante Fortbildungsmaßnahmen und Schutzkleidung für die neuen Hausmeister führen zu einem höheren Ansatz in 2018.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Die externen Leistungen des Zentralen Gebäudemanagements und Liegenschaftsmanagements werden nicht auf die übrigen externen Produkte verteilt, sondern bleiben in dieser Produktgruppe stehen. Daher ergibt sich ein positives Ergebnis nach **interner Leistungsverrechnung**.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-334.000	-334.000		-180.500		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-23.006	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
23	= investive Einzahlungen	-23.006	-349.000	-349.000		-195.500	-15.000	-15.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.079	723.000	189.000	249.000	264.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.083						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.316	30.000	2.000				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.897	5.760	16.000				
30	= investive Auszahlungen	14.375	758.760	207.000	249.000	264.000	15.000	15.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-8.630	409.760	-142.000	249.000	68.500		

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5118001 Allgemeines Grundvermögen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-23.006	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000	-64.982	-124.982
6	= Summe Einzahlungen	-23.006	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000	-64.982	-124.982
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	8.079	55.000	77.000		15.000	15.000	15.000	80.230	202.230
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.083							2.083	2.083
13	= Summe Auszahlungen	10.161	55.000	77.000		15.000	15.000	15.000	82.312	204.312
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.844	40.000	62.000					17.330	79.330

Für 2018 und die Folgejahre erfolgt hier eine pauschale Veranschlagung zu den **Grundstücksveräußerungen** des allgemeinen Grundvermögens in Höhe von jährlich 15 T€.

In 2018 erfolgt die Veranschlagung von 62 T€ für den Erwerb eines Grundstückes in Lichtenberg als potentielle Entwicklungsfläche. Für die Jahre 2018-2021 ist jeweils ein pauschaler Ansatz im Wesentlichen für den Erwerb von Straßenflächen in Höhe von 15 T€ vorgesehen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5118003 ZGM - Software										
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.897	5.760	16.000					8.657	24.657
13	= Summe Auszahlungen	2.897	5.760	16.000					8.657	24.657
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.897	5.760	16.000					8.657	24.657

Zwecks Zusammenführung aller relevanten Informationen, dem Kostencontrolling, dem Erstellen von Bestandsplänen sowie der Einführung eines Vertragsmanagements ist in 2018 die Anschaffung einer Verwaltungssoftware für das Gebäudemanagement geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5118004 Notstromversorgung Rathaus										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000						30.000	30.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000						30.000	30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		30.000						30.000	30.000

Für 2017 ist geplant, das Rathaus mit einer mobil einsetzbaren Notstromversorgung auszustatten, um diese im Katastrophenfall individuell einsetzen zu können.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5118006 IHK Bahnhof -Grunderwerb-										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-334.000	-334.000		-180.500			-334.000	-848.500
6	= Summe Einzahlungen		-334.000	-334.000		-180.500			-334.000	-848.500
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		668.000	112.000	249.000	249.000			668.000	1.029.000
13	= Summe Auszahlungen		668.000	112.000	249.000	249.000			668.000	1.029.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		334.000	-222.000	249.000	68.500			334.000	180.500

Das Bahnhofgrundstück wurde im Rahmen des IHK in 2017 erworben. Neben weiteren Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Herrichtung des Bahngeländes (u.a. Freilegungskosten) wurden 514,5 T€ als Investitionszuwendung für den Flächenerwerb und die -herrichtung aus der Städtebauförderung des IHK eingeplant.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-325	-325
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.316		2.000					23.139	25.139
3	Saldo: = (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.316		2.000					22.814	24.814

In 2018 ist der Erwerb einer neuen Heckenschere geplant.

In 2016 wurden diverse Kleingeräte als Ersatzbeschaffung angeschafft (z.B. Freischneider, Winkelschleifer, Rasenmäher).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Verbrauchte Energie im Schulzentrum (KWH)	1.662.022	1.700.000	1.700.000	1.550.000	1.400.000	1.400.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Beschreibung

Unterhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Straßen, Wirtschaftswegen, Wanderwegen und Plätzen; Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen; Pflege und Erhaltung der öffentlichen Park- und Gartenanlagen, Unterhaltung von Grünflächen und Bäumen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Pflege von Außenanlagen an öffentlichen Gebäuden; Aufstellen von Verkehrszeichen im öffentlichen Verkehrsraum, Unterhaltung von Spielplätzen einschließlich Rasenflächen, Gehölzflächen, Platz- und Wegeflächen und der Ausstattungsgegenstände; Unterhaltungs-, Sanierungs- und Substanzerhaltungsarbeiten in und an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen; Unterhaltungsarbeiten an Buswartehäuschen, Grill- und Schutzhütten; Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten am öffentlichen Wasser- und Abwassernetz; Einsatz und Betreuung von Teilnehmern im Rahmen der Maßnahme zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-Euro-Jobs); Beschilderungsmaßnahmen anlässlich Veranstaltungen (Kirmes, Karneval), Ausführung von Arbeitsaufträgen für andere Ämter der Verwaltung, Erfassung und Abrechnung der Bauhofleistungen

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Fachämter, Straßen- und Wegegesetz NW, Straßenreinigungssatzung, Straßenverkehrsordnung, Unfallverhütungsvorschriften, Technische Richtlinien und Verordnungen, DIN-Normen

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Anlieger an Gemeindestraßen, Verkehrsteilnehmer, andere Fachämter

Ziele

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Serviceleistungen für gemeindliche Einrichtungen.

Maßnahmen

Kooperation mit Dorfgemeinschaften und Vereinen.

Patenschaften Dritter.

Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.

Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes im Gemeindegebiet; ordnungsgemäße Instandsetzungsarbeiten in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Verbesserung der Kosten- und Leistungsrechnung.

Kennzahlen

Anzahl der Arbeitsstunden für Straßenunterhaltung

Anzahl der Arbeitsstunden für Freizeit- und Erholungseinrichtungen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33.303	-42.859	-25.636	-21.957	-21.930	-24.380
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.588	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.000	-2.020	-2.020	-2.020	-2.020
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-112.711	-21.600	-103.000	-5.000		
10	= Ordentliche Erträge	-150.603	-72.459	-136.656	-34.977	-29.950	-32.400
11	- Personalaufwendungen	598.461	738.040	765.659	773.316	781.049	788.859
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.101	84.804	82.292	82.614	82.933	83.257
14	- Bilanzielle Abschreibungen	81.951	93.914	89.089	102.703	120.331	118.616
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.162	26.114	24.518	24.634	24.732	24.837
17	= Ordentliche Aufwendungen	781.674	942.872	961.558	983.267	1.009.045	1.015.569
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	631.072	870.413	824.902	948.290	979.095	983.169
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	631.072	870.413	824.902	948.290	979.095	983.169
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	631.072	870.413	824.902	948.290	979.095	983.169
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-525.997	-969.640	-936.249	-961.684	-987.555	-991.682
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.028	72.329	2.788	2.846	2.924	2.976
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	126.102	-26.898	-108.559	-10.548	-5.537	-5.536

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten die Auflösung von Sonderposten. Insgesamt ergibt sich eine Verringerung der Beträge, welche auf das Ende der Auflösung des Sonderpostens für den LKW des Bauhofs zurückzuführen ist.

Unter **Kostenerstattungen und -umlagen** sind grundsätzlich alle Abrechnungen gegenüber den Eigenbetrieben veranschlagt (wie Miete für die Nutzung von Räumlichkeiten im Baubetriebshof und Inanspruchnahme von Bauhofleistungen).

Sonstige ordentliche Erträge weisen einen pauschalen Ansatz für Erstattungen bei Schadensfällen aus.

Die **aktivierten Eigenleistungen** resultieren in 2018 aus den Leistungen des Bauhofs im Rahmen der Erneuerung des Feuerwehrgerätehauses in Morsbach, der energetischen Sanierung der Grundschule in Lichtenberg sowie in 2019 aus der Erneuerung der Hoffläche am Feuerwehrgerätehaus in Holpe.

Die Steigerung der **Personalaufwendungen** ist auf die Wiederbesetzung von Stellen in 2017 zurückzuführen.

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich überwiegend um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Bauhoffahrzeuge und -geräte (31 T€ für Unterhaltung und 29 T€ für Benzinkosten) sowie des Bauhofgebäudes. Weiterhin ist zusätzlich eine jährlich vorgeschriebene unfalltechnische Überprüfung aller Maschinen und Geräte veranschlagt (3 T€).

Die Veränderungen bei den **Bilanziellen Abschreibungen** kommen durch die Erneuerungsmaßnahme des Bauhofgebäudes und die weiteren veranschlagten Neuanschaffungen zu Stande (siehe investive Auszahlungen).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten zum einen die Kfz-Versicherungsbeiträge sowie die Veranschlagung der Schadensfälle. Weiterhin sind hier die Kosten für Aus- und Fortbildung sowie Schutzkleidung enthalten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-100						
23	= investive Einzahlungen	-100						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	604.941						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	103.419	45.500	5.200	372.000	377.200	5.200	65.200
30	= investive Auszahlungen	708.359	45.500	5.200	372.000	377.200	5.200	65.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	708.259	45.500	5.200	372.000	377.200	5.200	65.200

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5119002 Baubetriebshof Erwerb Transporter										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	52.096							52.096	52.096
13	= Summe Auszahlungen	52.096							52.096	52.096
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	52.096							52.096	52.096

Im Jahr 2016 wurde der neue Transporter angeschafft (40T€). Darüber hinaus wurde ein weiterer Transporter nach Leasingablauf in 2016 übernommen (12 T€).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119008 Bauhof Erneuerungsmaßnahme										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	604.941							707.089	707.089
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	12.178							12.178	12.178
13 = Summe Auszahlungen		617.119							719.267	719.267
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		617.119							719.267	719.267

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119016 Bauhof Ersatzbeschaffung LKW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				130.000	130.000				130.000
13 = Summe Auszahlungen					130.000	130.000				130.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					130.000	130.000				130.000

In 2019 ist eine Ersatzbeschaffung des dann 11 Jahre alten LKW des Bauhofs vorgesehen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119017 GPS - Anbaugeräte										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				10.000	10.000				10.000
13	= Summe Auszahlungen				10.000	10.000				10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				10.000	10.000				10.000

Um eine automatisierte, lückenlose und rechtssichere Führung des Winterdienstbuches zu gewährleisten, ist für das Jahr 2019 die Beschaffung von GPS-Geräten für die Winterdienstfahrzeuge des Bauhofs sowie Dritter vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119018 Bauhof Thermo-Container Ersatzbesch.										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	23.250							23.250	23.250
13	= Summe Auszahlungen	23.250							23.250	23.250
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	23.250							23.250	23.250

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119019 Bauhof Fahrzeug Bauhofleiter										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				30.000	30.000				30.000
13	= Summe Auszahlungen				30.000	30.000				30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				30.000	30.000				30.000

In 2019 ist eine Ersatzbeschaffung des dann 17 Jahre alten Bauhofleiterfahrzeuges vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119021 Bauhof Ersatzbeschaffung Aufsitzmäher										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		19.000						19.000	19.000
13	= Summe Auszahlungen		19.000						19.000	19.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		19.000						19.000	19.000

Für das Jahr 2017 wird die Ersatzbeschaffung des dann 13 Jahre alten Aufsitzmähers geplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119022 Bauhof Gabelstapler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000						15.000	15.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Für das Jahr 2017 ist zur Verbesserung der Prozessabläufe am Baubetriebshof und zur Be- und Entladung des neuen Lagers die Beschaffung eines Gabelstaplers vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119023 Bauhof Ersatzbeschaffung Schlegelmäher										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				57.000	57.000				57.000
13	= Summe Auszahlungen				57.000	57.000				57.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				57.000	57.000				57.000

In 2019 ist eine Ersatzbeschaffung des dann 10 Jahre alten Schlegelmähers vorgesehen, da eine langfristige Unterhaltung des stark abgenutzten Gerätes nicht mehr wirtschaftlich ist.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119024 Bauhof Ersatzbeschaffung Schlepper										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				145.000	145.000				145.000
13	= Summe Auszahlungen				145.000	145.000				145.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				145.000	145.000				145.000

In 2019 ist die Ersatzbeschaffung des dann 10 Jahre alten und reparaturanfälligen Traktors vorgesehen. Aufgrund steigender Unterhaltungsaufwendungen ist eine Ersatzbeschaffung in 2019 wirtschaftlich vorteilhaft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5119025 Bauhof Ersatzbeschaffung Häcksler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							60.000		60.000
13	= Summe Auszahlungen							60.000		60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							60.000		60.000

In 2021 ist die Ersatzbeschaffung des dann 14 Jahre alten Häckslers vorgesehen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.11 Innere Verwaltung**1.11.26 Baubetriebshof**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-100							-100	-100
2	- Summe der investiven Auszahlungen	15.894	11.500	5.200		5.200	5.200	5.200	75.108	95.908
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.794	11.500	5.200		5.200	5.200	5.200	75.008	95.808

Hierbei handelt es sich um einen pauschalen Ansatz für Ersatzbeschaffungen bei Ausfall von Motorsäge, Freischneider, Rasenmäher etc. für die Jahre 2018 bis 2021 von 5.200 €.

Die Auszahlungen in 2016 resultieren im Wesentlichen aus der Anschaffung eines Kompressors, einer Schlauchtrommel, eines Rüttelstampfers sowie weiterer Ausstattungsgegenstände für den Bauhof.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Bauhofst. Freizeit-/Erholungseinricht. (STD)	1.352	1.550	1.470	1.470	1.470	1.470
2	Zeitaufwand Bauhof Straßenunterhaltung (STD)	6.639	7.500	7.400	7.400	7.400	7.400

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg**1.12 Sicherheit und Ordnung**

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.12 Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01.01	Ordnungswesen (allg. Sicherheit+Ordnung)
	1.12.02	Gewerbewesen	1.12.02.01	Gewerbewesen (+Überwachung v. Betrieben)
	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12.07.01	Verkehrsangelgenheiten
	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12.10.01	Einwohner-/Meldeangelegenheiten
	1.12.11	Personenstandswesen	1.12.11.01	Personenstandswesen
	1.12.14	Wahlen	1.12.14.01	Durchführung von Wahlen
	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15.01	FFw Morsbach, Gefahrenabwehr etc.
			1.12.15.01.01	Löschzug Morsbach, Gefahrenabwehr etc.
			1.12.15.01.02	Löschzug Lichtenberg, Gefahrenabw. etc.
			1.12.15.01.03	Löschgrp.Wendershagen, Gefahrenabw.etc.
			1.12.15.01.04	Löschgruppe Holpe, Gefahrenabwehr etc.

Haushaltsplan 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-91.609	-91.701	-87.739	-111.448	-104.051	-102.615
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-104.539	-87.400	-106.300	-106.300	-106.300	-106.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-856	-700	-800	-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.063	-36.000	-57.850	-64.850	-61.850	-64.850
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-44.408	-33.300	-44.780	-44.784	-44.779	-44.784
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-54.411					
10	= Ordentliche Erträge	-314.887	-249.101	-297.469	-328.182	-317.780	-319.849
11	- Personalaufwendungen	337.186	271.290	353.625	357.160	360.732	364.342
12	- Versorgungsaufwendungen	78.401	67.121	77.169	77.960	78.760	79.565
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222.718	246.069	213.684	214.836	210.915	212.193
14	- Bilanzielle Abschreibungen	171.088	184.234	191.974	214.928	200.093	194.442
15	- Transferaufwendungen	1.413	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.594	114.461	100.154	108.105	108.386	107.988
17	= Ordentliche Aufwendungen	907.401	884.675	938.106	974.489	960.386	960.030
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	592.514	635.574	640.637	646.307	642.606	640.181
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	592.514	635.574	640.637	646.307	642.606	640.181
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	592.514	635.574	640.637	646.307	642.606	640.181
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-41.390	-32.319	-38.766	-39.155	-39.547	-39.945

Haushaltsplan 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	410.141	440.735	418.834	421.918	422.070	427.484
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	961.265	1.043.990	1.020.705	1.029.070	1.025.129	1.027.721

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-38.776	-39.500	-39.200		-39.200	-39.200	-39.200
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-21.000	-3.000				
23	= investive Einzahlungen	-38.776	-60.500	-42.200		-39.200	-39.200	-39.200
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.564	264.000	70.000		15.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	117.615	229.600	97.500		45.000	63.600	45.000
30	= investive Auszahlungen	152.180	493.600	167.500		60.000	63.600	45.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	113.404	433.100	125.300		20.800	24.400	5.800

Haushaltsplan 2018**1.12 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	4,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Mitarbeiter (PRS)	7,00	8,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	2,78	2,78	2,78	2,78	2,78	2,78
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	2,27	3,27	4,18	4,18	4,18	4,18
Planstellen (MAS)	5,05	6,05	6,96	6,96	6,96	6,96

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Allgemeine Sicherheit und Ordnung“ umfasst alle ordnungsbehördlichen Maßnahmen, alle Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung sowie die Leistungen der Schiedsleute.

Auftragsgrundlage

Sonn- und Feiertagsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Jugendschutzgesetz, Umweltschutzgesetz, Landesfischereigesetz, Bundes- und Landesjagdgesetz, BGB, Landeshundegesetz, Nichtrauchererschutzgesetz, Landesimmissionsgesetz, Ordnungsbehördliche Verordnung.

Zielgruppen

Allgemeinheit, Jugendliche, Fischereischeinbewerber, Jagdpächter, durch Wildschaden Geschädigte, Finder- und Verlierer von Fundsachen.

Ziele

Sicherstellung eines gedeihlichen Miteinanders.

Akzeptanz des Ordnungsamtes.

Maßnahmen

Verbesserung der Lebensqualität für Familien mit Kindern durch Tätigwerden im Hinblick auf wilde Müllablagerungen, Eingriffe nach dem Landeshundegesetz und auf Grund anderer Ordnungswidrigkeiten.

Steigerung des Sicherheitsgefühls der Morsbacher Bürger durch Einsatz eines Sicherheits- und Wachdienstes.

Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Kreispolizeibehörde.

Konsequente Anwendung des Bußgeldkataloges.

Kennzahlen

Anzahl der Ordnungswidrigkeiten-Fälle

Anzahl der Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft

Anzahl Bußgeldverfahren

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.560	-5.000	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.973	-3.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.319	-6.300	-42.300	-42.300	-42.300	-42.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-748	-400	-800	-800	-800	-800
10	= Ordentliche Erträge	-13.600	-14.700	-48.900	-48.900	-48.900	-48.900
11	- Personalaufwendungen	71.016	70.580	107.498	108.572	109.659	110.756
12	- Versorgungsaufwendungen	28.872	34.111	38.406	38.810	39.218	39.628
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.224	36.500	23.100	23.100	23.100	23.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.505	3.330	3.030	3.030	3.030	3.030
17	= Ordentliche Aufwendungen	136.617	144.521	172.034	173.512	175.007	176.514
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	123.017	129.821	123.134	124.612	126.107	127.614
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	123.017	129.821	123.134	124.612	126.107	127.614
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	123.017	129.821	123.134	124.612	126.107	127.614
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-63.726	-61.261	-93.084	-94.027	-94.980	-95.942
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.531	56.473	55.940	56.840	57.489	57.984
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	115.822	125.033	85.990	87.425	88.616	89.657



Unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** werden die Erstattungsbeträge für die Präsenz eines Sicherheitsdienstes im Ortskern durch die beteiligten Unternehmen aufgeführt. Im Rahmen der durch den Oberbergischen Kreis initiierten Ordnungspartnerschaften ist die Besetzung einer neuen Stelle vorgesehen, weshalb von geringeren Kosten für die Bestreifung durch den beauftragten Sicherheitsdienst und in Folge von geringerer Bezuschussung durch die beteiligten Unternehmen ausgegangen wird.

Verwaltungsgebühren (hier insbesondere die Gebühren für die Ausstellung von Fischereischeinen) werden unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht. Für die Entgegennahme der Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis nach Landeshundegesetz NRW werden Erträge aus Verwaltungsgebühren in Höhe von 1 T€ erwartet, die hier zur Erhöhung des Ansatzes führen.

Bei den **Kostenerstattungen** handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen vom Oberbergischen Kreis für Zwangsstilllegungen und auch Erstattungen für durchgeführte ordnungsbehördliche Beerdigungen. Ab 2018 ist darüber hinaus ein Ansatz für Erstattungsleistungen des Oberbergischen Kreises im Zusammenhang mit der Ordnungspartnerschaft in Höhe von 35 T€ eingeplant.

Ordnungsrechtliche Entgelte (Buß- und Verwangelder) sind im Ansatz **sonstige ordentliche Erträge** berücksichtigt.

Die **Personal- sowie Versorgungsaufwendungen** steigen wegen der im Rahmen der Ordnungspartnerschaft einzurichtenden Stelle. Die Mehraufwendungen werden durch den Zuschuss des Oberbergischen Kreises nicht vollständig gedeckt.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten Aufwendungen für die Unterbringung streunender Tiere (2,6 T€) sowie Aufwendungen für ordnungsbehördliche Beerdigungen (10 T€). Der Ansatz für den Sicherheitsdienst im Ortskern (10 T€) wurde um 50 % reduziert.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** finden sich u. a. die Kosten für den Bereitschaftsdienst (Anschluss Leitstelle), Fortbildungen sowie Fachzeitschriften / Literatur.

In dieser Produktgruppe befinden sich außerdem auch die Aufwendungen für die Schiedsleute (Aufwandsentschädigung, Lehrgangskosten u. a.).

Die **interne Leistungsverrechnung** berücksichtigt insbesondere die Personal- und Sachkostenverteilung auf andere Produkte (Fach-Umlage), da die (Organisations-)Kostenstelle „Ordnungswesen und Gewerberecht“ ihre Kosten zunächst vollständig in diese Produktgruppe abrechnet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Ordnungswidrigkeitenfälle (ANZ)	36	35	35	35	35	35
2	Kontrollen i.R.d. Ordnungspartnerschaft (ANZ)	15	15	24	24	24	24



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gewerbewesen“ umfasst alle allgemeinen Gewerbeangelegenheiten sowie alle Maßnahmen der Überwachung von Gaststätten und Betrieben.

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Weisungen der Aufsichtsbehörde, Gaststättengesetz, Preisangabenverordnung.

Zielgruppen

Gewerbetreibende, Betriebspersonal, BürgerInnen / Allgemeinheit, öffentliche Stellen, Behörden.

Ziele

Steigerung der Kundenzufriedenheit.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.02 Gewerbewesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.860	-5.400	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
10	= Ordentliche Erträge	-5.860	-5.400	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
11	- Personalaufwendungen	56.351	41.479	43.950	44.390	44.833	45.282
12	- Versorgungsaufwendungen	21.377	18.648	22.045	22.265	22.488	22.713
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.916	2.086	2.306	2.456	2.656	2.806
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	648	1.410	1.230	1.230	1.230	1.230
17	= Ordentliche Aufwendungen	80.292	63.623	69.531	70.341	71.207	72.031
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	74.432	58.223	63.731	64.541	65.407	66.231
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	74.432	58.223	63.731	64.541	65.407	66.231
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	74.432	58.223	63.731	64.541	65.407	66.231
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-42.763	-38.815	-36.308	-36.671	-37.037	-37.408
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.416	6.209	4.976	5.200	5.165	5.195
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	36.085	25.617	32.399	33.070	33.535	34.018

Die Verwaltungsgebühren für Gewerbean- oder Gewerbeummeldung etc. werden unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht.

Erstattungen an den Bund für Auskünfte aus dem Bundeszentralregister sowie die Nutzung externer DV Systemen werden als **Sach- und Dienstleistungen** veranschlagt.



Die **sonstige ordentliche Aufwendungen** beinhalten Kosten wie Fortbildungen, Drucksachen und Fachzeitschriften / Literatur.

Die **interne Leistungsverrechnung** berücksichtigt insbesondere die Personal- und Sachkostenverteilung auf andere Produkte



Beschreibung

Die Produktgruppe „Verkehrsangelegenheiten“ umfasst alle Maßnahmen der Verkehrslenkung und -regelung sowie der Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz.

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Allgemeinheit.

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Maßnahmen

Entschärfung von Unfallschwerpunkten.

Verkehrslenkende Maßnahmen durchführen.

Reduzierung von Verwarnungs- und Bußgeldern bei gleichbleibender Anzahl von Kontrollstunden im ruhenden Verkehr.

Kennzahlen

Anzahl durchgeführter Verkehrssicherungsmaßnahmen

Anzahl der Verwarnungs- und Bußgelder

Kontrollstunden

Mitarbeiter Überwachung ruhender Verkehr

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.07 Verkehrsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.568		-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-36.871	-31.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
10	= Ordentliche Erträge	-44.439	-31.500	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
11	- Personalaufwendungen	10.894	12.574	12.853	12.981	13.113	13.243
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.266	16.920	14.850	14.760	14.670	14.580
14	- Bilanzielle Abschreibungen	629	620	598	598	599	248
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.383	3.730	5.110	5.120	5.130	5.140
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.173	33.844	33.411	33.459	33.512	33.211
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.266	2.344	-14.589	-14.541	-14.488	-14.789
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.266	2.344	-14.589	-14.541	-14.488	-14.789
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-12.266	2.344	-14.589	-14.541	-14.488	-14.789
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.318	57.603	55.426	56.206	57.013	57.774
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	32.052	59.947	40.837	41.665	42.525	42.985

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten ab 2018 einen an das Ergebnis 2016 angepassten Ansatz für Verwaltungsgebühren, die im Zusammenhang mit den zu erhebenden Verwarn- und Bußgeldern anfallen. Bisher war hierfür ein Betrag unter den sonstigen ordentlichen Erträgen vorgesehen.

Die Verwarn- und Bußgelder, die im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs ausgesprochen werden, werden unter **sonstigen ordentlichen Erträgen** ausgewiesen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan**1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.07 Verkehrsangelegenheiten**

Die Mitarbeiter zur Überwachung des ruhenden Verkehrs werden im **Personalaufwand** an dieser Stelle berücksichtigt.

Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme befinden sich unter **Sach- und Dienstleistungen**.

Für die Übernahme der Aufgabe "Verkehrslenkende Maßnahmen" durch die Gemeinde Reichshof wurde ein jährlicher Betrag von 13 T€ veranschlagt.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus der angeschafften Geschwindigkeitsanzeige.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ergeben sich überwiegend aus Reisekosten (Fahrtkostenerstattungen) sowie aus Telefongebühren, da die Erfassung der Verwarnungstatbestände über ein Mobiltelefon erfolgt. Ferner ist ein Ansatz für den Druck- und Kuvertierservice durch die Civitec in Höhe von nunmehr 4 T€ auf Grund gestiegener Verwarnungs- und Bußgelder vorgesehen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.991						
30	= investive Auszahlungen	2.991						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	2.991						

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.07 Verkehrsangelegenheiten**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.991							2.991	2.991
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.991							2.991	2.991

Die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige inkl. Solarpaneel (2,9 T€) zur Montage an wechselnden Standorten im Gemeindegebiet ist im Jahr 2016 erfolgt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einwohner (PRS)	10.745	10.850	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Verwarnungen (ST)	2.929	1.900	2.900	2.900	2.900	2.900
3	Kontrollstunden (STD)	720	720	1.720	1.720	1.720	1.720
4	Mitarbeiter Überwachung ruhender Verkehr (PRS)	2	2	2	2	2	2
5	Durchgeführte Verkehrssicherungsmaßn. (ANZ)	12	12	12	12	12	12



Beschreibung

Die Produktgruppe „Einwohnerangelegenheiten“ umfasst alle Meldeangelegenheiten, die Ausweis- und Passangelegenheiten, die Bearbeitung sonstiger Dokumente und Anträge sowie Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Datenschutzgesetz, Ausländergesetz, Einkommenssteuergesetz, Wehrpflichtgesetz, Erfassungsrichtlinien, Registriergesetz, Straßenverkehrsgesetz, Ausländergesetz, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz zur Regelung von Staatsangehörigkeitsausweisen.

Zielgruppen

Einwohner, Bürger, Behörden, Institutionen, Lohnsteuerpflichtige, Wehrpflichtige der Gemeinde Morsbach, Einbürgerungsbewerber, Spätaussiedler.

Ziele

Rechtssichere Bearbeitung der Begehren, Fragen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger in angemessener und zumutbarer Zeit.

Maßnahmen

Bereitstellung von Infobroschüren für zugezogene Bürger und insbesondere für Familien.
Umfrage zur Kundenzufriedenheit.

Kennzahlen

Anzahl Umfragen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Molzberger, Ursula

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.10 Einwohnerangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-53.675	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.253	-5.650	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40					
10	= Ordentliche Erträge	-59.967	-63.150	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800
11	- Personalaufwendungen	132.045	78.469	122.632	123.858	125.095	126.348
12	- Versorgungsaufwendungen	28.152	14.362	16.718	16.885	17.054	17.224
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.683	53.800	58.850	59.350	59.850	60.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	491	490	81			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	768	1.330	1.230	1.235	1.240	1.245
17	= Ordentliche Aufwendungen	209.139	148.451	199.511	201.328	203.239	205.117
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	149.172	85.301	135.711	137.528	139.439	141.317
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	149.172	85.301	135.711	137.528	139.439	141.317
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	149.172	85.301	135.711	137.528	139.439	141.317
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-22.413	-16.555	-19.500	-19.696	-19.893	-20.093
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	203.553	228.349	235.022	234.008	232.258	235.461
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	330.312	297.095	351.232	351.840	351.804	356.686

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Molzberger, Ursula

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.10 Einwohnerangelegenheiten**

Allgemeine Verwaltungsgebühren des Einwohnermeldeamtes, Verwaltungsgebühren für Führungszeugnisse, für Personalausweise und Reisepässe sowie für Führerscheinanträge sind unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** berücksichtigt.

Für Empfangs- und Telefonvermittlungsleistungen erhält die Kernverwaltung von den Eigenbetrieben eine **Kostenerstattung**.

Durch Personalveränderungen steigen die **Personalaufwendungen** nach 2016 wieder an.

Bei den **Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich um die Beschaffung der Ausweise bei der Bundesdruckerei (40 T€). Weiterhin um die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme (18,8 T€), welche an das Ergebnis der Vorjahre angepasst und mit 2 % Kostensteigerung kalkuliert wurde.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus der Anschaffung von Software-Lizenzen (MESO). Der Abschreibungszeitraum endet im Jahr 2018.

Die Ausgaben für Büromaterial, für Zeitungen und Fachliteratur sowie die anteilige Unfallversicherung wird unter **sonstige ordentliche Aufwendungen** gebucht.

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen								2.754	2.754
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								2.754	2.754

	Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einwohner (PRS)	10.745	10.850	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Anzahl Umfragen (ANZ)	0	1	1	1	1	1

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Marciniak, Ulrich

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.11 Personenstandswesen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Personenstandswesen“ umfasst alle Maßnahmen bezogen auf den Personenstand wie die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Eheschließungen, sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen sowie behördliche Namensänderungen.

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, -verordnung, BGB, EGBGB.

Zielgruppen

BürgerInnen der Gemeinde.

Ziele

Rechtssichere Bearbeitung der Begehren, Fragen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger in angemessener und zumutbarer Zeit.
Erhaltung eines attraktiven Umfeldes für Eheschließungen.

Maßnahmen

Ansprechendes Angebot für Eheschließungen außerhalb der normalen Dienstzeiten (ein Samstag im Monat).

Kennzahlen

Eheschließungen an Samstagen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Marciniak, Ulrich

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.11 Personenstandswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.588	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-856	-700	-800	-800	-800	-800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-374	-250	-250	-250	-250	-250
10	= Ordentliche Erträge	-7.818	-7.450	-7.550	-7.550	-7.550	-8.050
11	- Personalaufwendungen	66.881	68.188	66.692	67.359	68.032	68.713
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.523	6.500	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.082	2.640	1.790	2.295	2.300	1.805
17	= Ordentliche Aufwendungen	75.486	77.328	69.482	70.654	71.332	71.518
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	67.668	69.878	61.932	63.104	63.782	63.468
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	67.668	69.878	61.932	63.104	63.782	63.468
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	67.668	69.878	61.932	63.104	63.782	63.468
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.812	-17.473	-17.763	-17.942	-18.122	-18.304
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.053	16.818	15.411	16.618	16.006	15.972
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	64.909	69.223	59.579	61.780	61.666	61.135

Die Standesamtsgebühren sind unter dem Posten **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden im Rahmen des Verkaufs von Stammbüchern erhoben. Diese wurden an das Ergebnis 2016 angepasst.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Marciniak, Ulrich

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.11 Personenstandswesen**

Unter **Kostenerstattungen und Kostenumlage** ist ein pauschaler Ansatz für Erstattungsbeträge im Zusammenhang mit der Überprüfung von Personenstandsunterlagen eingeplant.

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** wird die Anschaffung der Stammbücher, die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme, Wegen des neuen Preismodells des Civitec und der damit verbundenen Paketpreise gestaltet sich die Kostenplanung sehr schwierig, weshalb es zu Verschiebungen und somit zu entsprechenden Be- oder Entlastungen zwischen den Produktbereichen kommt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Kosten für Fachliteratur im Standesamt, die Pflege der Formulare von AutiSta sowie die Softwarepflege von AutiSta und ePr-Server. Seit 2013 muss ein neues AutiSta-Modul zur Kommunikation mit anderen Standesämtern, Bestattungsunternehmen, sonstigen Einrichtungen und Privatpersonen eingesetzt werden. Die Beträge wurden an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst. Aufwendungen für den Kauf von Urkundenpapier (0,5 T€) sind in 2019 und 2020 vorgesehen, weshalb es hier zu entsprechenden Schwankungen kommt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Eheschließungen an Samstagen (ANZ)	4	4	6	6	6	6

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Wahlen“ umfasst alle Maßnahmen im Hinblick auf die Durchführung von Wahlen (Bundestags-, Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen) inkl. der Wahlvorbereitung, der Organisation des Wahltags, der Auszählung durch den Wahlvorstand, statistische Erhebungen, Weiterleitung der Ergebnisse sowie die Prüfung des Wahlrechts).

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, GO.

Zielgruppen

BürgerInnen, Parteien/ Fraktionen .

Ziele

Rechtmäßige, ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.
Erhöhung der Wahlbeteiligung

Maßnahmen

Aufrufe zur Wahlbeteiligung
Erleichterung der Wahlteilnahme durch Briefwahl

Kennzahlen

Anzahl von Briefwählern
Wahlbeteiligung

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.14 Wahlen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-14.000		-7.000	-4.000	-7.000
10	= Ordentliche Erträge		-14.000		-7.000	-4.000	-7.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	832	1.850	900	1.400	1.400	1.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	735	735	60			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	196	15.100		7.350	7.350	7.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.763	17.685	960	8.750	8.750	8.750
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.763	3.685	960	1.750	4.750	1.750
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.763	3.685	960	1.750	4.750	1.750
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.763	3.685	960	1.750	4.750	1.750
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.135	45.662	11.546	11.708	11.876	12.038
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.898	49.347	12.506	13.458	16.626	13.788

In 2019 findet die die Europawahl statt. Weiterhin in 2020 die Kommunalwahlen sowie in 2021 die Bundestagswahl.

Die Beträge wurden anhand der Ergebniswerte der vorangegangenen Wahlen unter Berücksichtigung einer prozentualen Steigerung festgelegt.

Veranschlagt sind unter den **Kostenerstattungen** die Erstattungen von Bund, Land und Kreis für die jeweiligen Wahlen.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** befinden sich die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme sowie für Gebäudereinigung. Die Aufwendungen für die Nutzung externer DV-Systeme fallen jährlich an. Anbieter dieser Leistungen ist die Civitec.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Anita

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.14 Wahlen**

Die Abschreibungsbeträge für die Software "Vote-Manager" werden unter der Position **bilanzielle Abschreibungen** geführt. Diese endet in 2018.

Die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Wahlhelfer, die Miete des Pfarrheims in Lichtenberg, der Druck und das Versenden der Wahlunterlagen sowie die Seminare zur Durchführung der jeweiligen Wahlen werden in der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** berücksichtigt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einwohner (PRS)	10.745	10.850	10.750	10.750	10.750	10.750
2	Durchgeführte Wahlen (ANZ)	0	2	0	1	1	1
3	Anz. von Briefwählern (ANZ)	0	3.000	0	1.600	1.800	2.000
4	Wahlbeteiligung (%)	0	63	0	60	65	70

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gefahrenabwehr und -vorbeugung“ umfasst alle Maßnahmen der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. In der Gemeinde Morsbach gibt es insgesamt 4 Feuerwehreinheiten.

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW), Feuerwehrgebührensatzung, Brandschutzbedarfsplan.

Zielgruppen

Bevölkerung (betroffene Personen / Allgemeinheit).

Ziele

Einhaltung der Schutzziele gemäß Brandschutzbedarfsplan unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Maßnahmen

Erhöhung der Anzahl der aktiven Feuerwehrleute.

Übung von Großschadensereignissen.

Werbemaßnahmen für die Feuerwehr (Einführung von Vergünstigungen, etc.).

Aufstellung eines Krisenbedarfsplanes.

Kennzahlen

Anzahl der aktiven Feuerwehrleute

Anzahl Übung Großschadensereignisse

Anzahl Werbemaßnahmen

Erreichungsgrad Schutzziel lt. Brandschutzbedarfsplan

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-87.049	-86.701	-85.939	-109.648	-102.251	-100.815
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-27.876	-15.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.117	-9.800	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.749	-1.400	-3.480	-3.484	-3.479	-3.484
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-54.411					
10	= Ordentliche Erträge	-183.202	-112.901	-123.419	-147.132	-139.730	-138.299
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.275	128.413	112.678	112.770	108.239	109.007
14	- Bilanzielle Abschreibungen	169.232	182.389	191.235	214.330	199.494	194.194
15	- Transferaufwendungen	1.413	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.011	86.921	87.764	87.845	88.106	88.188
17	= Ordentliche Aufwendungen	371.931	399.223	393.177	416.445	397.339	392.889
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	188.729	286.322	269.758	269.313	257.609	254.590
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	188.729	286.322	269.758	269.313	257.609	254.590
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	188.729	286.322	269.758	269.313	257.609	254.590
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.459	131.405	168.403	170.519	172.748	174.862
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	370.187	417.727	438.161	439.832	430.357	429.452

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** werden Anteile aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen (Zuweisungen des Landes für abgeschlossene Investitionen, die über Jahre aufgelöst werden). Die Steigerungen sind auf die Erweiterungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen der Gerätehäuser zurückzuführen. Nach wie vor reicht die Feuerwehrpauschale in Höhe von 37 T € jährlich für die Investitionen bei Weitem nicht aus, so dass auch die allgemeine Investitionspauschale zur Finanzierung eingesetzt wird.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden in Form von Benutzungsgebühren für die kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehren erhoben. Der Ansatz wurde an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst.

Die **Erträge aus Kostenerstattungen** beinhalten Kosten für Lehrgänge der Feuerwehrleute am Institut in Münster, die vom Kreis erstattet werden. Der Ansatz entspricht dem der "Aufwendungen für Aus- und Fortbildung" in diesem Bereich. Weiterhin ist ein Betrag für die Landesförderung für den Erwerb von Feuerwehrführerscheinen enthalten.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen den Schadensersatz durch Versicherungen bei Schadensfällen (ggf. abzgl. Selbstbeteiligung).

Die **Sach- und Dienstleistungen** untergliedern sich u. a. in die Fahrzeugkosten (23 T €), Kosten für die Unterhaltung der weiteren Ausstattungsgegenstände der Feuerwehr (16 T €), Gebäudekosten (Feuerwehrgerätehäuser)(36 T €), festwertrelevante Anschaffungen (Schutzbekleidung, Meldeempfänger, Atemluftflaschen, Schläuche) (25 T €), Schaum- und Bindemittel (3,2 T €) und kleinere Ausstattungsgegenstände (4,6 T €).

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus den investiven Maßnahmen (siehe auch investive Auszahlungen) sowie aus dem vorhandenen Anlagevermögen.

Unter den **Transferaufwendungen** ist seit 2014 ein eigenes Budget für die Jugendfeuerwehr vorgesehen. Dieses Budget steht ausschließlich für Aktivitäten der Jugendfeuerwehr zur Verfügung.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten ferner die Ansätze für die Aufwandsentschädigung der Wehrführung, den Verdienstausschlag bei Einsätzen, für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung sowie Versicherungskosten. Der Gesamtbetrag der Aufwandsentschädigung für Funktionsträger in der Feuerwehr wird sukzessive um 250 € jährlich erhöht. Die Erhöhung des Ansatzes ist auf gestiegene Kosten im Zusammenhang mit der Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger in einer Brandübungsanlage zurückzuführen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-38.776	-39.500	-39.200		-39.200	-39.200	-39.200
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-21.000	-3.000				
23	= investive Einzahlungen	-38.776	-60.500	-42.200		-39.200	-39.200	-39.200
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.564	264.000	70.000		15.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	114.624	229.600	97.500		45.000	63.600	45.000
30	= investive Auszahlungen	149.188	493.600	167.500		60.000	63.600	45.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	110.412	433.100	125.300		20.800	24.400	5.800

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126002 Feuerwehrpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-36.276	-37.000	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000	-182.928	-330.928
6	= Summe Einzahlungen	-36.276	-37.000	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000	-182.928	-330.928
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-36.276	-37.000	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000	-182.928	-330.928

Feuerwehrpauschale

Das Innenministerium stellt den Städten, Gemeinden und Kreisen seit dem Jahr 2002 **Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer als Investitionspauschale** direkt zur Verfügung. Eine Projektförderung entfällt damit. Nicht verbrauchte Mittel der Feuerwehrpauschale sind ansparfähig. Der Betrag errechnet sich nach Einwohnern und Flächengröße der Gemeinde. Die Pauschale kann für investive Maßnahmen eingesetzt werden und wird dabei als Sonderposten über die Nutzungsdauer des jeweils angeschafften Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. (Siehe auch Übersicht über die Verwendung der Pauschalen im Vorbericht).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126004 Feuerwehr Abrollbehälter Gefahrgut										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		130.000						130.000	130.000
13	= Summe Auszahlungen		130.000						130.000	130.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		130.000						130.000	130.000

Der gemäß dem Fahrzeugkonzept des Brandschutzbedarfsplans vorgesehene Erwerb eines Abrollbehälters Gefahrgut (130 T€) wurde von 2016 nach 2017 geschoben.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126005 FeuerwehrGH Wendershagen Baumaßnahme										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-500	-500
6	= Summe Einzahlungen								-500	-500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	137							257.071	257.071
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								9.815	9.815
13	= Summe Auszahlungen	137							266.887	266.887
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	137							266.387	266.387

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126008 Feuerwehr Einführung Digitalfunk										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	56.094							58.803	58.803
13	= Summe Auszahlungen	56.094							58.803	58.803
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	56.094							58.803	58.803

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126011 FWGH Morsbach Erweiterung Umkleide									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.490							14.483	14.483
13 = Summe Auszahlungen	12.490							14.483	14.483
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.490							14.483	14.483

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126012 FWGH Lichtenberg Erweiterung Umkleide									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.937							23.368	23.368
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.400						5.400	5.400
13 = Summe Auszahlungen	21.937	5.400						28.768	28.768
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	21.937	5.400						28.768	28.768

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126014 Feuerwehr Fahrzeug LF Lichtenberg										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		27.700						27.700	27.700
13	= Summe Auszahlungen		27.700						27.700	27.700
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		27.700						27.700	27.700

In 2017 ist die Beschaffung von Normbeladung (Schiebleiter, Belüftungsgerät, Sprungpolster, Generator) für das Löschfahrzeug vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126015 FWGH Morsbach Erneuerungsmaßnahme										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		264.000	70.000					264.000	334.000
13	= Summe Auszahlungen		264.000	70.000					264.000	334.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		264.000	70.000					264.000	334.000

Für die Erneuerungsmaßnahme des Feuerwehrgerätehauses Morsbach sind in 2018 weiterhin Baukosten für die Hofbefestigung, das Erstellen von Parkplätzen (40 T€) sowie für eine Zaunanlage (8 T€) vorgesehen. Ferner soll im Zusammenhang mit der in 2017 begonnenen Baumaßnahme der Sanitärbereich (Duschen und Toiletten) erneuert werden (22 T€).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126016 Feuerwehr Notstromgenerator FWGH										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.500						21.500	21.500
13	= Summe Auszahlungen		21.500						21.500	21.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		21.500						21.500	21.500

Laut der Empfehlung des Brandschutzbedarfsplans ist für das Jahr 2017 die Beschaffung eines auf einem Anhänger verlasteten Notstromgenerators für die Feuerweereinheit Lichtenberg vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126017 Feuerwehr Ersatzbeschaffung MTF LI										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			45.000						45.000
13	= Summe Auszahlungen			45.000						45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			45.000						45.000

In 2018 ist die Ersatzbeschaffung des dann 16 Jahre alten Mannschaftstransportfahrzeuges der Feuerweereinheit Lichtenberg vorgesehen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5126018 FWGH Holpe Erneuerung Hofffläche										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					15.000				15.000
13	= Summe Auszahlungen					15.000				15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					15.000				15.000

Für das Asphaltieren des Vorplatzes am Feuerwehrgerätehaus Holpe werden Mittel in 2019 veranschlagt. Das Asphaltieren kann voraussichtlich durch Eigenleistungen des Bauhofes erfolgen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-2.500	-23.500	-5.200		-2.200	-2.200	-2.200	-73.582	-85.382
2	- Summe der investiven Auszahlungen	18.885	25.000	27.500		15.000	33.600	15.000	137.415	228.515
3	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.385	1.500	22.300		12.800	31.400	12.800	63.833	143.133

Unter **den investiven Einzahlungen** unterhalb der Wertgrenze wird die jährliche **Zuwendung der Provinzial** in Höhe von 2,2 T€ (ursprünglich 2,5 T€) sowie im Jahre 2018 der Verkauf des TSF Lichtenberg für 3 T€ abgebildet.

Für die Anschaffung von **Betriebs- und Geschäftsausstattung** und **geringwertigen Wirtschaftsgütern** (GWG) der vier Feuerwehreinheiten sind insgesamt pauschal 15.000 € veranschlagt. In 2018 kommen 12.500 € für den Erwerb von Sirenen und Fernwirkempfängern hinzu, die auf Basis einer Zuwendung der

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan**1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Bezirksregierung für den Bereich Gefahrenabwehr verausgabt werden. Für das Jahr 2020 ist die Ersatzbeschaffung eines Sprungpolsters für die Einheit Morsbach (7,8 T€) und von Hebekissen für die Einheiten Morsbach und Lichtenberg (10,8 T€) vorgesehen.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Einwohner (PRS)	10.745	10.850	10.750	10.750	10.750	10.750
2 aktive Feuerwehrmitglieder (PRS)	157	150	150	150	150	150
3 Übungen zu Großschadensereignissen (ANZ)	1	2	2	2	2	2
4 Erreichungsgrad Schutzziel BBP (%)	70	80	80	80	80	80

Haushaltsplan 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.21 Schulträgeraufgaben	1.21.01	Bereitstellung von Grundschulen	1.21.01.01	GGs Morsbach, Schulische Einrichtung
			1.21.01.02	GGs Holpe, Schulische Einrichtung
			1.21.01.03	GGs Lichtenberg, Schulische Einrichtung
	1.21.02	Bereitstellung der Hauptschule	1.21.02.01	Hauptschule, Schulische Einrichtung
	1.21.03	Bereitstellung der Realschule	1.21.03.01	Realschule, Schulische Einrichtung
	1.21.04	Gymnasien, fremder Schulträger	1.21.04.01	Gymnasium Wissen (Pender)
	1.21.05	Bereitstellung der Gemeinschaftsschule	1.21.05.01	Gemeinschaftsschule, Schulische Einrichtung
	1.21.06	Förderschule, fremder Schulträger	1.21.06.01	Förderschulen Waldbröl (ZV) und Wissen
	1.21.07	Berufskolleg, fremder Schulträger	1.21.07.01	Fachschule Wissen
	1.21.08	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben	1.21.08.01	Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben
	1.21.10	Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger	1.21.10.01	Sonstige schulischen Aufgaben
			1.21.10.02	Offene Ganztagsschulen Morsbach
	1.21.11	BgA Mensa / Aula / Kulturstätte	1.21.11.01	Verpachtung Cook&Chill-Einrichtung
			1.21.11.02	Mensabetrieb
			1.21.11.03	Verpachtung Veranstaltungshalle
			1.21.11.04	Schulveranstaltungen

Haushaltsplan 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-485.439	-512.384	-670.778	-645.985	-644.506	-689.899
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-122.243	-141.050	-167.690	-188.550	-171.250	-171.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.996	-10.545	-12.120	-12.120	-12.120	-12.120
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42.417	-61.500	-53.000	-54.500	-55.500	-56.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30.003	-26.482	-32.481	-32.482	-32.481	-32.393
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-23.886					
10	= Ordentliche Erträge	-714.984	-751.961	-936.069	-933.637	-915.857	-962.162
11	- Personalaufwendungen	195.777	186.192	195.990	197.951	199.928	201.938
12	- Versorgungsaufwendungen	25.627	22.452	25.480	25.735	25.992	26.252
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.117.487	1.235.042	1.331.021	1.410.601	1.354.211	1.374.174
14	- Bilanzielle Abschreibungen	523.721	560.134	556.268	586.093	593.660	641.039
15	- Transferaufwendungen	87.352	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.907	147.067	140.667	142.846	142.221	142.840
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.116.871	2.265.337	2.363.876	2.477.676	2.430.462	2.500.693
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.401.888	1.513.376	1.427.807	1.544.039	1.514.605	1.538.531
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.401.888	1.513.376	1.427.807	1.544.039	1.514.605	1.538.531
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.401.888	1.513.376	1.427.807	1.544.039	1.514.605	1.538.531
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-39.807	-36.498	-39.025	-39.542	-39.930	-40.321

Haushaltsplan 2018

1.21 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	429.675	466.620	428.724	437.550	447.461	455.264
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.791.755	1.943.498	1.817.506	1.942.047	1.922.136	1.953.474

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-202.444	-938.806	-943.972		-2.273.156	-1.925.113	-300.000
23	= investive Einzahlungen	-202.444	-938.806	-943.972		-2.273.156	-1.925.113	-300.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	223.980	1.451.413	305.000	3.824.900	3.824.900	3.250.225	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.320	98.739	132.415	70.000	167.944	97.442	97.454
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.200						
30	= investive Auszahlungen	239.500	1.550.152	437.415	3.894.900	3.992.844	3.347.667	97.454
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	37.055	611.346	-506.557	3.894.900	1.719.688	1.422.554	-202.546

Haushaltsplan 2018**1.21 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	2,66	2,66	2,66	2,66	2,66	2,66
Planstellen (MAS)	3,46	3,46	3,46	3,46	3,46	3,46

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Bereitstellung von Grundschulen“ umfasst die schulische Einrichtung Gemeinschaftsgrundschule Morsbach; Standorte Morsbach, Holpe und Lichtenberg. Hierunter fallen die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, allgemeine Angelegenheiten des Schulträgers, Errichtung und Änderung von Schulen sowie die Sicherung der Schulwege.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrtkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Eltern, SchülerInnen.

Ziele

95 % der schulpflichtigen Kinder besuchen ab dem Schuljahr 2020/2021 die Grundschule vor Ort

Maßnahmen

Schaffung der Barrierefreiheit durch bauliche Maßnahmen

Attraktivitätssteigerung der Schulhöfe

Aufrechterhaltung der drei Grundschulstandorte

Bereitstellung von gleichbleibender inflationsbereinigter Finanzausstattung je Schüler

Kennzahlen

Einschulungsquote vor Ort

Finanzausstattung je Schüler

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-60.757	-72.802	-103.446	-90.187	-100.606	-98.887
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.151	-450	-450	-450	-450	-450
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	699					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-3.071					
10	= Ordentliche Erträge	-66.279	-73.252	-103.896	-90.637	-101.056	-99.337
11	- Personalaufwendungen	26.203	25.674	27.300	27.573	27.848	28.127
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.982	158.047	109.091	112.671	113.581	115.042
14	- Bilanzielle Abschreibungen	141.724	162.210	172.574	202.210	212.398	210.295
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.653	56.590	47.354	49.351	50.448	50.411
17	= Ordentliche Aufwendungen	340.561	402.521	356.319	391.805	404.275	403.875
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	274.282	329.269	252.423	301.168	303.219	304.538
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	274.282	329.269	252.423	301.168	303.219	304.538
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	274.282	329.269	252.423	301.168	303.219	304.538
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.339	126.489	106.836	109.195	112.358	114.550
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	364.621	455.758	359.259	410.363	415.577	419.088

Unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** befinden sich Positionen aus der Auflösung von Sonderposten (insbesondere Schulpauschale). Durch Veränderungen in der Zuordnung zu den einzelnen Schularten je nach Investitions- bzw. Sanierungsschwerpunkt entstehen auch die Schwankungen in den Jahren. In 2018 ist die Verwendung der Schulpauschale für die Erneuerung der Grundschule Lichtenberg (194 T€), der Erneuerungsmaßnahme bei der Grundschule Holpe

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen**

(25 T€), dem Erwerb einer Hausalarmierungsanlage für den Grundschulstandort Morsbach (40 T€), der IT-Ausstattung (20 T€) sowie für sonstige Ausstattungsgegenstände (34 T€) vorgesehen. In 2019 soll die Schulpauschale ebenfalls für die geplante Erneuerungsmaßnahme am Standort Holpe (150 T€), der IT-Ausstattung (21 T€) sowie für sonstige Ausstattungsgegenstände (35 T€) in Anspruch genommen werden.

Für die Nutzung von Räumlichkeiten durch die Kreisvolkshochschule werden **Kostenerstattungen** erwartet. Im Ergebnis 2016 sind noch Erstattungsleistungen des Bundes im Zusammenhang mit dem Bundesfreiwilligendienst enthalten.

Sämtliche Gebäudekosten (Unterhaltung und Bewirtschaftung) der Standorte Morsbach, Lichtenberg und Holpe werden hier bei **Sach- und Dienstleistungen** gebucht. Andererseits auch die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial und die Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. .

Die **Budgetierungsregeln** sowie eine Aufstellung über die Zusammensetzung des Schulbudgets ist dem **Vorbericht** zum Haushaltsplan zu entnehmen.

Die Energiekosten wurden den Durchschnittswerten der Vorjahre angepasst.

Die **bilanziellen Abschreibungen** steigen auf Grund der gebrauchswerterhöhenden Erneuerungsmaßnahmen an den Standorten Holpe und Lichtenberg sowie der Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive geringwertiger Wirtschaftsgüter.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind insbesondere Kosten für Versicherungen (25 T€), für die Miete der Kopiergeräte, für Büromaterial und Fachliteratur sowie Gästebewirtung und Repräsentation enthalten. Außerdem sind die Aufwendungen für die Honorarkräfte der OGS (10 T€) enthalten.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-107.709				
23	= investive Einzahlungen			-107.709				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	940	565.000	305.000	15.000	15.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.855	40.117	82.152	70.000	118.108	47.578	47.419
30	= investive Auszahlungen	2.795	605.117	387.152	85.000	133.108	47.578	47.419
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.795	605.117	279.443	85.000	133.108	47.578	47.419

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210008 GGS Lichtenberg Erneuerungsmaßnahme									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-107.709						-107.709
6 = Summe Einzahlungen			-107.709						-107.709
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		550.000	175.000					554.165	729.165
13 = Summe Auszahlungen		550.000	175.000					554.165	729.165
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		550.000	67.291					554.165	621.456

Für die Erneuerung der GGS Lichtenberg sind in 2018 weitere Baukosten für die notwendige Erneuerung veralteter Fenster, die Kerndämmung der Gebäudehülle, die Dämmung der vorhandenen Heizkörpernischen, die Erneuerung von Heizkörpern sowie für einen Fassadenanstrich vorgesehen (130 T€). Besonders im Bereich des ursprünglichen Bestandsgebäudes aus dem Jahr 1958 zeigen Aufnahmen einer Wärmebildkamera den deutlichen Wärmeverlust an Fensterrahmen und den Betonpfeilern. Aus wirtschaftlicher Sicht ist die Erneuerung dringend geboten.

Die Gestaltung des Schulhofes im Rahmen der Baumaßnahme (45 T€) besteht aus dem Austausch der beschädigten Asphaltdeckschicht. Das Asphaltieren kann voraussichtlich größtenteils durch Eigenleistungen des Bauhofes erfolgen.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2018 stehen Einzahlungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gegenüber.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210009 Schulhofgestaltung Grundschulen									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-785	-785
6 = Summe Einzahlungen								-785	-785
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	940							20.660	20.660
13 = Summe Auszahlungen	940							20.660	20.660
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	940							19.875	19.875

In 2016 erfolgten Auszahlungen für den Spielplatzbelag sowie für die Abnahmeprüfung des Spielturmes an der Grundschule in Holpe.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210010 OGS Lichtenberg Fernwärmeleitung									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000						15.000	15.000
13 = Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Für die Errichtung einer Fernwärmeleitung zwischen der Grundschule Lichtenberg und der OGS Lichtenberg wurden 15 T€ vorgesehen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210011 GGS Holpe Erneuerungsmaßnahme									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			90.000	15.000	15.000				105.000
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				70.000	70.000				70.000
13 = Summe Auszahlungen			90.000	85.000	85.000				175.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			90.000	85.000	85.000				175.000

Für die Erneuerung der GGS Holpe werden in 2018 Mittel für die Erneuerung verschlissener Bodenbeläge veranschlagt (25 T€). Aufgrund des Alters sowie des Ausmaßes der Schäden ist eine Reparatur nicht möglich. In 2019 werden Baukosten für die Instandsetzung des Daches (65 T€) aufgrund von Fäulnisschäden und die Erneuerung der Heizungsanlage (85 T€) aus dem Jahr 1985 aufgrund einer Änderung der Energieeinsparverordnung veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5210012 GGS Mosbach Hausalarmierungsanlage									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			40.000						40.000
13 = Summe Auszahlungen			40.000						40.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			40.000						40.000

Aufgrund der Schulbaurichtlinien ist der Einbau einer Hausalarmierungsanlage vorgesehen. Diese dient als Brandmeldeanlage sowie für die Alarmierung im Falle eines Amoklaufes.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.855	40.117	82.152		48.108	47.578	47.419	100.207	325.464
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.855	40.117	82.152		48.108	47.578	47.419	100.207	325.464

Das Budget der Schulen wurde mit Einführung der sog. Schulpauschale auch auf vermögenswirksame Anschaffungen ausgeweitet und soll so sämtliche Einrichtungsgegenstände (inkl. Mobiliar in den Klassenräumen) umfassen. Die Ansätze umfassen z.T. auch angesparte Beträge aus den Vorjahren. Zur Berechnung des Ansatzes wird auf die Übersichten im **Vorbericht** verwiesen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Grundschüler (ANZ)	322	322	294	349	346	357
2	Einschulungsquote GS Morsbach (%)	83	90	90	90	90	90
3	Finanzausstattung je Grundschüler (EUR)	206	227	121	225	294	285
4	Einschulungsquote GS Lichtenberg (%)	80	90	90	90	90	90
5	Einschulungsquote GS Holpe (%)	87	90	90	90	90	90

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Bereitstellung der Hauptschule“ umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger sowie die Sicherung der Schulwege. Hierzu gehören auch die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, allgemeine Angelegenheiten des Schulträgers sowie die Errichtung und Änderung von Schulen.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrtkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.
Ratsbeschluss zur Einrichtung einer Gesamtschule.

Zielgruppen

Eltern, Schüler (Bevölkerung), SchülerInnen, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.482					
10	= Ordentliche Erträge	-7.482					
11	- Personalaufwendungen	6.071					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.743					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.957					
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.770					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.289					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.289					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	10.289					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.244					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.117					

Da die Hauptschule als Schulform Mitte des Jahres 2016 ausgelaufen ist, erfolgt seit 2017 keine Veranschlagung mehr.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-1	-1
2	- Summe der investiven Auszahlungen								118.533	118.533
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								118.532	118.532

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Schüler (PRS)	20					

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Bereitstellung der Realschule“ umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger sowie die Sicherung der Schulwege. Hierzu gehören auch die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, allgemeine Angelegenheiten des Schulträgers sowie die Errichtung und Änderung von Schulen.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrtkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Eltern, Schüler (Bevölkerung), SchülerInnen deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.03 Bereitstellung der Realschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.250					
10	= Ordentliche Erträge	1.250					
11	- Personalaufwendungen	-3.445					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	827					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.055					
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.437					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.687					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.687					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.687					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.139					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	63.826					

Da die Realschule als Schulform Mitte des Jahres 2016 ausgelaufen ist, erfolgt seit 2017 keine Veranschlagung mehr.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.03 Bereitstellung der Realschule**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen								24.608	24.608
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								24.608	24.608

	tatistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Schüler (PRS)	45					

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.04 Gymnasien, fremder Schulträger



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gymnasien, fremder Schulträger“ umfasst alle Angelegenheiten bezüglich der Inanspruchnahme von gymnasialen Schulstandorten außerhalb von Nordrhein-Westfalen.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Schüler, die ein Gymnasium besuchen und deren Eltern.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.04 Gymnasien, fremder Schulträger**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.846	-41.000	-35.000	-36.000	-37.000	-38.000
10	= Ordentliche Erträge	-30.846	-41.000	-35.000	-36.000	-37.000	-38.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.559	41.000	35.000	36.000	37.000	38.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.559	41.000	35.000	36.000	37.000	38.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.287					
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.287					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.287					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.780	10.372	9.753	9.882	10.014	10.143
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.493	10.372	9.753	9.882	10.014	10.143

Das Land NW trägt gemäß Runderlass des Kultusministers vom 29.03.1971 für Schüler, die ihren Wohnsitz in NRW haben und von dort aus täglich Schulen in einem Nachbarland besuchen (sog. Pendler), die nötigen Schülerfahrkosten und die notwendigen Kosten für die Beschaffung der Lernmittel. Die Wohnsitzgemeinde tritt für diese Kosten in Vorleistung und erhält anschließend eine Erstattung durch das Land.

Die Finanzstatistik sieht eine Einrichtung dieser eigenen Produktgruppe vor.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.04 Gymnasien, fremder Schulträger**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Auspendler Gymnasium (Waldbröl)	156	156	158	155	155	155
2	Auspendler Gymnasium (Wissen)	63	63	56	55	50	50
3	Übergangsquote zum Gymnasium (ANZ)	29	29	25	25	25	25

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Bereitstellung der Gemeinschaftsschule“ umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger sowie die Sicherung der Schulwege. Hierzu gehören auch die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, allgemeine Angelegenheiten des Schulträgers sowie die Errichtung und Änderung von Schulen.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrtkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Eltern, Schüler (Bevölkerung), SchülerInnen deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet.

Ziele

Erhöhung der Übergangsquote auf 65 % bis zum Schuljahr 2020/2021

Maßnahmen

Schaffung von zeitgemäßer pädagogischer Architektur sowie Anpassung des Gebäudes und des Umfeldes an die Bedürfnisse der Inklusion durch bauliche Maßnahmen

Kennzahlen

Übergangsquote

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-181.606	-187.060	-254.982	-223.170	-224.840	-267.353
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-544	-50	-50	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.568	-119	-118	-119	-118	-30
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-20.815					
10	= Ordentliche Erträge	-204.533	-187.229	-255.150	-223.339	-225.008	-267.433
11	- Personalaufwendungen	57.760	55.966	57.516	58.092	58.671	59.259
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.533	267.556	302.192	304.368	307.614	311.255
14	- Bilanzielle Abschreibungen	288.573	317.069	303.410	303.966	303.104	352.592
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.619	47.079	46.674	46.778	45.046	45.622
17	= Ordentliche Aufwendungen	656.484	687.670	709.792	713.204	714.435	768.728
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	451.951	500.441	454.642	489.865	489.427	501.295
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	451.951	500.441	454.642	489.865	489.427	501.295
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	451.951	500.441	454.642	489.865	489.427	501.295
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.748	-1.205	-1.206	-1.349	-1.349	-3.269
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.844	152.466	149.656	152.955	157.276	160.371
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	596.047	651.701	603.092	641.470	645.354	658.396

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule**

Die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen vergangener Jahre, die Auflösung der Schulpauschale sowie die Veranschlagung einer ab 2018 angekündigten höheren Förderung aus dem Landesprogramm "Geld oder Stelle" werden unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** dargestellt. Durch unterschiedliche Zuordnung und Inanspruchnahme kommt es hier zu Schwankungen.

Die **Kostenerstattungen** beinhalten die Erstattungen der Kreisvolkshochschule für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Sämtliche Gebäudekosten der Gemeinschaftsschule (146 T€), die Kosten für die Betreuungsmaßnahme im Rahmen des Programms "Geld oder Stelle" (124 T€), die infolge der höheren Landeszuweisung ebenfalls steigen, sowie die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial und die Lernmittel nach Lehrmittelfreiheitsgesetz werden bei **Sach- und Dienstleistungen** gebucht.

Die **Budgetierungsregeln** sowie eine Aufstellung zum Schulbudget ist dem **Vorbericht** zum Haushaltsplan zu entnehmen. Die Bewirtschaftungskosten wurden mit einer jährlichen Preissteigerung von 2 % kalkuliert.

Die **bilanziellen Abschreibungen** beinhalten die Abschreibungsbeträge vom gesamten Anlagevermögen der Gemeinschaftsschule. In 2019 steigen diese infolge der im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes geplanten gebrauchswerterhöhenden energetischen Sanierung an den Gebäuden und den Umbaumaßnahmen im Eingangsbereich sowie des Schulhofs der Gemeinschaftsschule an.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind insbesondere Kosten für Versicherungen (36 T€) sowie weitere Aufwandspositionen des Schulbudgets enthalten. Die Kosten sind ebenfalls leicht schwankend, da sie in Abhängig von der Schülerzahl entstehen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-670.600	-536.263		-1.774.950	-1.473.319	
23	= investive Einzahlungen		-670.600	-536.263		-1.774.950	-1.473.319	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	223.040	750.000		3.549.900	3.549.900	2.946.638	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.208	58.622	50.263		49.836	49.864	50.035
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	1.200						
30	= investive Auszahlungen	229.447	808.622	50.263	3.549.900	3.599.736	2.996.502	50.035
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	229.447	138.022	-486.000	3.549.900	1.824.786	1.523.183	50.035

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5214007 IHK Umbau und Ern.Schulzentrum									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-670.600	-536.263		-1.774.950	-1.473.319		-670.600	-4.455.132
6 = Summe Einzahlungen		-670.600	-536.263		-1.774.950	-1.473.319		-670.600	-4.455.132
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	223.040	750.000		3.549.900	3.549.900	2.946.638		1.019.903	7.516.441
13 = Summe Auszahlungen	223.040	750.000		3.549.900	3.549.900	2.946.638		1.019.903	7.516.441
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	223.040	79.400	-536.263	3.549.900	1.774.950	1.473.319		349.303	3.061.309

Zur gebrauchswerterhöhenden energetischen Sanierung und zur Realisierung eines einheitlichen Gebäudekonzeptes sind hier im Rahmen des intergierten Handlungskonzeptes in den Jahren 2019 - 2020 entsprechende Ansätze vorgesehen. Für den Umbau zwischen 2019 und 2021 werden in 2019 zunächst Mittel insbesondere für den Austausch von Fenstern und Türen, Bodenbelags-, Abbruch-Maurer-, Beton-, Trockenbau-, Dämm- und Fassadenarbeiten veranschlagt.

In 2020 werden im Wesentlichen Mittel für die Fenster- und Außentüren, einen Verbindungsgang, Elektrotechnik, Trockenbau, Fassade, Bodenbelag, Sanitärarbeiten sowie für Ausstattungsgegenstände und Mobiliar veranschlagt.

In 2016 wurden bereits Mittel für die Planungs- und Architektenleistungen verausgabt.

Den Auszahlungen stehen Städtebaufördermittel als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.05 Bereitstellung der Gemeinschaftsschule**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.189	58.622	50.263		49.836	49.864	50.035	139.909	339.907
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.189	58.622	50.263		49.836	49.864	50.035	139.909	339.907

Das Budget der Schulen wurde mit Einführung der sog. Schulpauschale auch auf vermögenswirksame Anschaffungen ausgeweitet und soll so zukünftig sämtliche Einrichtungsgegenstände (inkl. Mobiliar in den Klassenräumen) umfassen. Die Ansätze umfassen z.T. auch angesparte Mittel aus Vorjahren. Zur Berechnung des Ansatzes wird auf die Übersichten im **Vorbericht** verwiesen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Schüler (PRS)	443	443	427	422	413	416
2	Übergangsquote zur Gesamtschule (ANZ)	23	23	15	15	15	15
3	Übergangsquote zur Gemeinschaftsschule (ANZ)	43	60	55	60	65	65

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.06 Förderschulen, fremde Schulträger****Beschreibung**

Die Produktgruppe „Förderschule, fremder Schulträger“ umfasst alle Angelegen bezüglich der Inanspruchnahme von Förderschulen (Waldbröl und Wissen), die einem fremden Schulträger angehören.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz; Satzung des Zweckverbandes der Förderschulen (Förderschwerpunkt lernen).

Zielgruppen

Schüler, die eine Förderschule besuchen und deren Eltern.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.06 Förderschulen, fremde Schulträger**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-643	-700	-700	-700	-700	-700
10	= Ordentliche Erträge	-643	-700	-700	-700	-700	-700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	643	700	700	700	700	700
15	- Transferaufwendungen	87.352	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	87.995	115.150	115.150	115.150	115.150	115.150
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	87.352	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	87.352	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	87.352	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	87.352	114.450	114.450	114.450	114.450	114.450

Die Umlagezahlungen an den Zweckverband der Förderschulen werden unter **Transferaufwendungen** ausgewiesen. Nachdem durch die Verbandsversammlung zur Entlastung der Zweckverbandsgemeinden eine Verringerung der Ausgleichsrücklage beschlossen wurde, so dass der Beitrag für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 gesenkt werden konnte, werden seit 2017 auf Grund des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes des Zweckverbandes insgesamt höhere Beträge vorgesehen. Die übrigen Positionen stellen die Abwicklung der Schülerfahrkostenerstattung (durch das Land) für SchülerInnen der Sonderschule in Wissen dar.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Schüler Förderschule Waldbröl (PRS)	25	25	26	25	25	25

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.07 Berufskolleg, fremder Schulträger****Beschreibung**

Die Produktgruppe „Berufskolleg, fremder Schulträger“ umfasst alle Angelegenheiten bezüglich der Inanspruchnahme von Berufskollegstandorten außerhalb von Nordrhein-Westfalen.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz.

Zielgruppen

Schüler die ein Berufskolleg besuchen und deren Eltern.

Ziele

Sicherstellung und Optimierung der Nutzungsmöglichkeit von Berufskollegs.
Wirtschaftliche, sichere und zeitgerechte Schülerbeförderung.

Maßnahmen

Reduzierung der Bearbeitungszeit für Erstattungsanträge Schülerfahrkosten und Lernmittel.

Kennzahlen

Bearbeitungszeit Erstattungsanträge

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.07 Berufskolleg, fremder Schulträger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.987	-13.800	-13.800	-14.300	-14.300	-14.300
10	= Ordentliche Erträge	-7.987	-13.800	-13.800	-14.300	-14.300	-14.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.163	13.800	13.800	14.300	14.300	14.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.163	13.800	13.800	14.300	14.300	14.300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.176					
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.176					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- = beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.176					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	531	386	532	538	543	549
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.707	386	532	538	543	549

Das Land NW trägt gemäß Runderlass des Kultusministers vom 29.03.1971 für Schüler, die ihren Wohnsitz in NRW haben und von dort aus täglich Schulen in einem Nachbarland besuchen (sog. Pendler), die nötigen Schülerfahrkosten und die notwendigen Kosten für die Beschaffung der Lernmittel. Die Wohnsitzgemeinde tritt für diese Kosten in Vorleistung und erhält anschließend eine Erstattung durch das Land.

Die Finanzstatistik sieht eine Einrichtung dieser eigenen Produktgruppe vor.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Bearbeitungszeit Erstattungsanträge (STD)		1	1	1	1	1

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.08 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben



Beschreibung

Die Produktgruppe „Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben“ umfasst die Planung und Organisation der Beförderung von Schülern, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet sowie von Einpendlern und Auspendlern.

Auftragsgrundlage

Schülerfahrkostenverordnung

Zielgruppen

Schüler, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet, Einpendler und Auspendler sowie deren Eltern, Beförderungsunternehmen.

Ziele

Sichere und zeitgerechte Beförderung der Schüler zu wirtschaftlichen Konditionen.

Kennzahlen

Anzahl Schüler

Anzahl der Fahrschüler

Kosten pro Fahrschüler

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.08 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110	-50	-50	-50	-50	-50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-258	-2.500				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-144					
10	= Ordentliche Erträge	-511	-2.550	-50	-50	-50	-50
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	359.423	360.000	375.000	360.000	360.000	370.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	359.423	360.000	375.000	360.000	360.000	370.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	358.912	357.450	374.950	359.950	359.950	369.950
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	358.912	357.450	374.950	359.950	359.950	369.950
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	358.912	357.450	374.950	359.950	359.950	369.950
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.367	28.346	22.711	23.010	23.317	23.618
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	379.279	385.796	397.661	382.960	383.267	393.568

Für die erneute Ausstellung von verlorenen Fahrberechtigungsausweisen werden Verwaltungsgebühren als **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** erhoben.

Ein Ansatz für Erstattungsleistungen von nicht beförderungspflichtigen Schülern (z. B. Schüler, für die Morsbach nicht die nächstgelegene Schule ist) unter **Kostenerstattungen und –umlagen** wird nicht mehr gebildet, da es zurzeit keine hier zuzuordnenden beförderungspflichtigen Schüler gibt.

Unter **Aufwand für Sach- und Dienstleistungen** werden die Schülerbeförderungskosten veranschlagt. Aufgrund der in 2018 zu erwartenden hohen Anzahl von Neueinschulungen bei der Grundschule wurde der Ansatz 2018 unter Einbeziehung von Preiserhöhungen angepasst.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.08 Schülerbeförderung, Verwaltungsaufgaben**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Schüler (PRS)	765	765	721	771	759	773
2	Fahrschüler (PRS)	425	420	450	430	425	425
3	Kosten pro Fahrschüler (EUR)	849	857	833	837	847	871

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger



Beschreibung

Die Produktgruppe „Zentrale schulbezogene Leistungen der Schulträger“ umfasst alle Angelegenheiten der Steuerung von schulbezogenen Leistungen, so z. B. die Schulentwicklungsplanung, die Sprachförderung im Elementarbereich und die Organisation der Überlassung von Schulräumen an Dritte, die Lehrerfortbildung sowie die Offene Ganztagsgrundschule.

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz

Zielgruppen

Schulen, Schüler, Eltern, Vereine, Verbände, KVHS, Musikschule, Bevölkerung.

Ziele

Erreichen einer Stärke von min. 25 Kindern je OGS-Gruppe.

Maßnahmen

Abfrage der Zufriedenheit der Eltern und Kinder mit der OGS.

Werbemaßnahmen.

Bedarfsgerechtes außerunterrichtliches Betreuungsangebot.

Kennzahlen

Anzahl der Kinder in den einzelnen OGS-Standorten

Anzahl Abfragen

Anzahl Werbemaßnahmen

Anzahl Kinder in außerunterrichtlichem Betreuungsangebot

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-166.063	-181.662	-241.410	-261.688	-248.120	-252.719
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-122.133	-141.000	-167.640	-188.500	-171.200	-171.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.012	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.186	-1.363	-1.363	-1.363	-1.363	-1.363
10	= Ordentliche Erträge	-288.369	-327.025	-413.413	-454.551	-423.683	-428.282
11	- Personalaufwendungen	107.783	103.477	107.224	108.296	109.379	110.472
12	- Versorgungsaufwendungen	25.627	22.452	25.480	25.735	25.992	26.252
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308.463	369.608	467.241	554.217	492.316	495.815
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.030	7.973	7.613	7.352	5.589	5.588
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.828	5.305	5.351	5.369	5.379	5.398
17	= Ordentliche Aufwendungen	468.731	508.815	612.909	700.969	638.655	643.525
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	180.362	181.790	199.496	246.418	214.972	215.243
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	180.362	181.790	199.496	246.418	214.972	215.243
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	180.362	181.790	199.496	246.418	214.972	215.243
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-63.669	-59.981	-62.473	-62.953	-63.540	-64.133
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	131.354	162.933	155.175	157.916	159.994	164.092
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	248.046	284.742	292.198	341.381	311.425	315.203

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger



Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten hier zu einem geringen Anteil (10 %) Sonderposten aus früheren Zuweisungen des Landes und andere Zuschüsse, die noch ertragswirksam aufgelöst werden können.

Im Übrigen sind hier die Zuwendungen des Landes NRW und des Oberbergischen Kreises für die Betreuungsmaßnahme "Offene Ganztagsgrundschule" (OGS) veranschlagt. Die Pro-Kopf Förderung des Landes für die Durchführung der OGS beträgt pro Kind 1.055 € (insgesamt 139 T€). Der Kreiszuschuss ist mit 17 T € pro Gruppe (insgesamt 78 T€) eingeplant. Außerdem werden hier seit 2015 Landesmittel zur Förderung der schulischen Inklusion (14,5 T€) veranschlagt. Infolge steigender Schülerzahlen in der OGS steigen sowohl die Zuweisungen als auch die Sach- und Dienstleistungen.

Die Elternbeiträge (96,6 T €) sind unter **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** eingerechnet worden. Außerdem wird hier auch das Essensgeld der OGS (71 T€) ausgewiesen. Wegen der Erhöhung der Gruppenanzahl und damit auch der angebotenen Plätze wird mit höheren Erträgen gerechnet.

Unter **Kostenerstattungen und -umlagen** werden die Erstattungen des Landes für die Lehrerfortbildungen gebucht.

Hinter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** verbirgt sich die Auflösung von Sonderposten aus zweckgebundenen Zuweisungen der Vergangenheit.

Unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** wird insbesondere ab dem Schuljahr 2018/2019 die Beauftragung eines Generalanbieters für die Betreuung von 6 (bisher 4) Gruppen der Offenen Ganztagsgrundschulen mit nunmehr 366 T € und die Kosten für den Verpflegungsaufwand der OGS (66 T€) berücksichtigt. Weiterhin sind die Dienstleistungen des Cateringservices enthalten (20 T€). Weitere Kosten sind hier u. a. auch die Bewirtschaftungskosten und der Unterhaltungsaufwand für die OGS-Gebäudeteile. Bei der OGS Lichtenberg ist in 2018 die Sanierung der Fugen der Treppenanlage (2 T€) vorgesehen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus den OGS-Gebäudeteilen und dem Schulhausmeisterfahrzeug. Das Ergebnis 2016 beinhaltet noch Beträge für die im gleichen Jahr auslaufende Abschreibung für den Schulpavillon.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** handelt es sich um Ansätze für Büromaterial und Versicherungen. Weiterhin sind die Aus- und Fortbildungskosten der Lehrer (3T €) enthalten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-198.744	-268.206	-300.000		-498.206	-451.794	-300.000
23	= investive Einzahlungen	-198.744	-268.206	-300.000		-498.206	-451.794	-300.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		136.413		260.000	260.000	303.587	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.062						
30	= investive Auszahlungen	1.062	136.413		260.000	260.000	303.587	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-197.683	-131.793	-300.000	260.000	-238.206	-148.207	-300.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5218002 Schulpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-198.744	-200.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000	-1.106.199	-2.306.199
6	= Summe Einzahlungen	-198.744	-200.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000	-1.106.199	-2.306.199
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-198.744	-200.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000	-1.106.199	-2.306.199

Die sog. **Schulpauschale** hat die Einzelförderung von Schulbaumaßnahmen der vergangenen Jahre abgelöst. Der Betrag errechnet sich anhand der Schülerzahlen multipliziert mit einem Pro-Kopf-Betrag. Die Pauschale kann eingesetzt werden sowohl für investive Maßnahmen als auch für Sanierungsmaßnahmen. Im Zusammenhang mit investiven Maßnahmen erfolgt eine Passivierung der Schulpauschale als Sonderposten der ratierlich ertragswirksam aufgelöst wird. Wird die Schulpauschale für Unterhaltungsaufwendungen verwendet, erfolgt eine ertragswirksame Auflösung in voller Höhe des verwendeten Anteils.

Die Verwendung der Schulpauschale ist im **Vorbericht** dargestellt.

Die Bildung und ertragswirksame Auflösung erfolgt analog der Aktivierung und Abschreibung der Zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstände in den jeweiligen Produktgruppen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5218005 Schulhofgestaltung									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								19.914	19.914
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.062							1.062	1.062
13 = Summe Auszahlungen	1.062							20.976	20.976
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.062							20.976	20.976

In 2016 wurden neue Abfallbehälter als Neu- und Ersatzbeschaffung angeschafft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5218006 IHK Schulzentrum Aufw. Eingangsbereich									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-68.206			-198.206	-151.794		-68.206	-418.206
6 = Summe Einzahlungen		-68.206			-198.206	-151.794		-68.206	-418.206
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		136.413		260.000	260.000	303.587		136.413	700.000
13 = Summe Auszahlungen		136.413		260.000	260.000	303.587		136.413	700.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		68.207		260.000	61.794	151.793		68.207	281.794

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes soll der Eingangsbereich und der Schulhof des Schulzentrums durch bauliche Maßnahmen aufgewertet werden. Hierfür werden im Jahr 2019 und 2020 Baukosten veranschlagt. Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen Städtebaufördermittel von 50 % als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.10 Zent. schulbez. Leistung d. Schulträger



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Schüler (PRS)	765	765	721	771	759	773
2	Kinder in der OGS Morsbach (PRS)	51	50	58	75	62	62
3	Kinder in der OGS Lichtenberg (PRS)	25	25	21	25	25	25
4	Kinder in der OGS Holpe (PRS)	30	30	33	50	37	37
5	Anzahl Abfragen (Zufriedenheit)	0	1				
6	Anzahl Werbemaßnahmen (ANZ)	7	5	5	5	5	5
7	Kinder in außerunterrichtl. Betr.angebot (ANZ)	100	120	100	100	100	100

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hundhausen, Bastian

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.11 BgA Mensa/Aula/Kulturstätte



Beschreibung

Die Produktgruppe „BgA Mensa/Aula/Kulturstätte umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes der Mensa / Aula / Kulturstätte im Schulzentrum Morsbach wie den Mensabetrieb, die Bereitstellung für Schulveranstaltungen, die Verpachtung der Cook& Chill-Einrichtung und die Verpachtung der Veranstaltungshalle.

Auftragsgrundlage

Entgelt- und Benutzungsordnung für die Inanspruchnahme der Mensa/Aula/Kulturstätte (MAK), Pachtvertrag Anbieter Cook & Chill-Einrichtung
Pachtvertrag Benutzer MAK

Zielgruppen

Schulen, Schüler, Eltern, Vereine, Verbände, KVHS, Musikschule, Bevölkerung.

Ziele

Optimales Angebot zur Gestaltung der 1stündigen Mittagspause (Räumlichkeiten und Verpflegung)
Zielgerichtete, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der Kulturstätte und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen.

Maßnahmen

Verpachtung der Cook & Chill - Einrichtung.
Bereitstellung eines Bezahl- und Abrechnungssystems.
Verpachtung der Kulturstätte an Vereine und andere Dritte.
Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen.

Kennzahlen

Ausgegebene Essen
Teilnehmende Kinder
Anzahl kulturelle Veranstaltungen von Vereinen der Gemeinde
Anzahl durch Gemeinde organisierte Veranstaltungen
Anzahl sonstiger Veranstaltungen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hundhausen, Bastian

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.11 BgA Mensa/Aula/Kulturstätte**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-70.782	-70.860	-70.940	-70.940	-70.940	-70.940
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.996	-10.545	-12.120	-12.120	-12.120	-12.120
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27.804	-25.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
10	= Ordentliche Erträge	-109.582	-106.405	-114.060	-114.060	-114.060	-114.060
11	- Personalaufwendungen	1.405	1.075	3.950	3.990	4.030	4.080
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.151	24.331	27.997	28.345	28.700	29.062
14	- Bilanzielle Abschreibungen	74.394	72.882	72.671	72.565	72.569	72.564
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.796	38.093	41.288	41.348	41.348	41.409
17	= Ordentliche Aufwendungen	139.746	136.381	145.906	146.248	146.647	147.115
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	30.164	29.976	31.846	32.188	32.587	33.055
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	30.164	29.976	31.846	32.188	32.587	33.055
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	30.164	29.976	31.846	32.188	32.587	33.055
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.103	10.317	8.714	8.816	8.920	9.023
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	38.267	40.293	40.560	41.004	41.507	42.078

Unter der Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** werden die zur Finanzierung der MAK eingestellten Pauschalen, Konjunkturpaketmittel und Mittel aus dem "1000-Schulen-Programm" entsprechend der festgesetzten Nutzungsdauer der MAK ertragswirksam aufgelöst.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die Pachtzahlung für die Nutzung der Cook&Chill-Einrichtungen sowie das Nutzungsentgelt für die Inanspruchnahme der Veranstaltungsräume.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hundhausen, Bastian

1.21 Schulträgeraufgaben**1.21.11 BgA Mensa/Aula/Kulturstätte**

Unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** fällt die im Rahmen des Umsatzsteuerrechts für die gemeindeeigene Nutzung (überwiegend durch die Schulen) zu buchende unentgeltliche Wertabgabe (31 T€).

Die **Personalaufwendungen** enthalten die Kosten für die Betreuung der Technik in der Kulturstätte.

Unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** werden die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (26 T€) für die MAK gebucht.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Versicherungsbeiträge (3 T€) und die Wartungs- und Pflegekosten für die Essenssoftware sowie die Beträge für die unentgeltliche Wertabgabe (36 T€).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.700						
23	= investive Einzahlungen	-3.700						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.195						
30	= investive Auszahlungen	6.195						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.495						

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hundhausen, Bastian

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.11 BgA Mensa/Aula/Kulturstätte



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-3.700							-3.700	-3.700
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.195							6.195	6.195
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.495							2.495	2.495

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Mensa-Essen pro Schultag (ANZ)	37	50	50	50	50	50
2	kulturelle Veranstaltungen von Vereinen (ANZ)	19	15	15	15	15	15
3	durch Gemeinde organisierte Veransth. (ANZ)	9	15	10	10	10	10
4	sonstige Veranstaltungen (ANZ)	23	40	25	25	25	25
5	Teilnehmende Kinder (ANZ)	176	200	200	200	200	200

Haushaltsplan 2018**1.25 Kultur**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



PRODUKTBEREICH		PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT
1.25 Kultur	1.25.02	Kulturförderung	1.25.02.01	Heimat- und Kulturpflege
	1.25.08	Bibliothek	1.25.08.01	Dienstleistungen der Bücherei

Haushaltsplan 2018**1.25 Kultur**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-761	-251	-3.631	-562	-522	-522
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.017	-3.100	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-278	-350	-300	-300	-300	-300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33	-200	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-3.089	-3.901	-6.231	-3.162	-3.122	-3.122
11	- Personalaufwendungen	38.597	40.564	40.545	40.951	41.361	41.774
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.389	10.050	5.200	6.205	3.210	6.215
14	- Bilanzielle Abschreibungen	757	1.665	1.097	1.538	1.720	2.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.332	3.996	4.046	3.051	3.056	3.061
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.076	56.275	50.888	51.745	49.347	53.110
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	41.987	52.374	44.657	48.583	46.225	49.988
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	41.987	52.374	44.657	48.583	46.225	49.988
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	41.987	52.374	44.657	48.583	46.225	49.988
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.653	-1.701				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.633	145.635	147.042	151.439	152.848	154.261
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	154.967	196.308	191.699	200.022	199.073	204.249

Haushaltsplan 2018**1.25 Kultur**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-1.620				
23	= investive Einzahlungen			-1.620				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	932	2.250	2.500		1.700	1.700	1.700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		4.000	200				
30	= investive Auszahlungen	932	6.250	2.700		1.700	1.700	1.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	932	6.250	1.080		1.700	1.700	1.700

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74
Planstellen (MAS)	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Buchen, Christoph

1.25 Kultur

1.25.02 Kulturförderung



Beschreibung

Die Produktgruppe „Kulturförderung“ umfasst im Rahmen der Heimat- und Kulturpflege alle kulturellen Dienstleistungen wie die Förderung kultureller Aktionen und Einrichtungen (GKV; Musikschule), die Herausgabe heimatkundlichen Schrifttums, kommunale Veranstaltungen und Projekte, die Bereitstellung von Festplätzen und Versammlungsstätten, sowie die Heimatpflege (Unterhaltung von Brunnenanlagen).

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe.

Zielgruppen

BürgerInnen, Verbände, Vereine, Urlauber und Gäste.

Ziele

Erhalt und Pflege der kulturellen Vereinslandschaft.

Sicherstellung und Unterstützung eines bedarfsgerechten kulturellen Angebotes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Maßnahmen

Bereitstellung von Ausstellungsflächen im Rathaus.

(Ideelle) Unterstützung der kulturellen Vereine.

Kennzahlen

Kunstaussstellungen im Rathaus

Bauhofstunden für kulturelle Veranstaltungen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Buchen, Christoph

1.25 Kultur**1.25.02 Kulturförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-160	-150	-150	-150	-150	-150
10	= Ordentliche Erträge	-160	-150	-150	-150	-150	-150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66	66	66	66	66	66
17	= Ordentliche Aufwendungen	66	66	66	66	66	66
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-94	-84	-84	-84	-84	-84
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-94	-84	-84	-84	-84	-84
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-94	-84	-84	-84	-84	-84
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.610	36.195	50.718	51.827	52.956	53.323
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	31.516	36.111	50.634	51.743	52.872	53.239

Der Ansatz unter **privatrechtlichen Leistungsentgelten** bezieht sich auf den Verkauf von Büchern („Alt Morsbach“).

Unter **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden die Beiträge zum Bergischen Geschichtsverein und Förderverein Bergbau Grube Silberhardt gebucht.

Der Anteil aus der **internen Leistungsverrechnung** beruht auf Personal- und Sachkosten für die Sachbearbeitung im Zusammenhang mit Kulturförderung in der Gemeinde Morsbach sowie aus allgemeinen Umlagen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Buchen, Christoph

1.25 Kultur**1.25.02 Kulturförderung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kunstaussstellungen im Rathaus (ANZ)	9	8	8	8	8	8
2	Bauhofst. kulturelle Veranstaltungen (STD)	382	360	370	370	370	370

Haushaltsplan 2018

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.08 Bibliothek

Braun, Lydia



Beschreibung

Die Produktgruppe „Bibliothek“ umfasst alle Dienstleistung der Bücherei, wie die Vermittlung von Medien und Informationen, die Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen und die Bereitstellung eines öffentlichen Zugangs zu neuen Medien (Internetcafé).

Auftragsgrundlage

Freiwillige Leistung der Gemeinde Morsbach.

Zielgruppen

Bevölkerung, Kinder, Jugendliche, Familien.

Ziele

Sicherstellung eines zeitgemäßen Angebotes an Medien für jedes Alter (insbesondere Büchern).

Mehr Nutzer der Bücherei und damit verbunden auch höhere Erträge aus Benutzungsgebühren (höherer Kostendeckungsgrad).

Maßnahmen

Leseförderung für Kinder durch Schaffung geeigneter Medienangebote und durch die Kooperation mit Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen der Leseerziehung.

Steigerung der Ausleihzahlen durch ein erweitertes zielgruppenorientiertes Angebot für Schulen und Kindergärten.

Erhöhung der Anzahl der Klassen- und Kindergartenführungen.

Erhöhung der Anzahl von Lesereisen für Erwachsene und Leseabenteuer für Kinder..

Einführung von Seniorenveranstaltungen, um ein lebenslanges Lernen zu gewährleisten und um sie am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen.

Kennzahlen

Anzahl der Ausleihen

Nutzer Gemeindebücherei

Anzahl der Klassen- und Kindergartenführungen

Anzahl Lesereisen für Erwachsene und Leseabenteuer für Kinder

Anzahl Seniorenveranstaltungen

Kostendeckungsgrad

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Braun, Lydia

1.25 Kultur

1.25.08 Bibliothek



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-761	-251	-3.631	-562	-522	-522
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.017	-3.100	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-119	-200	-150	-150	-150	-150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33	-200	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-2.929	-3.751	-6.081	-3.012	-2.972	-2.972
11	- Personalaufwendungen	38.597	40.564	40.545	40.951	41.361	41.774
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.389	10.050	5.200	6.205	3.210	6.215
14	- Bilanzielle Abschreibungen	757	1.665	1.097	1.538	1.720	2.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.266	3.930	3.980	2.985	2.990	2.995
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.010	56.209	50.822	51.679	49.281	53.044
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	42.081	52.458	44.741	48.667	46.309	50.072
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	42.081	52.458	44.741	48.667	46.309	50.072
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	42.081	52.458	44.741	48.667	46.309	50.072
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.653	-1.701				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.023	109.439	96.324	99.611	99.893	100.938
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	123.450	160.196	141.065	148.278	146.202	151.010

Haushaltsplan 2018

1.25 Kultur

verantwortlich:

1.25.08 Bibliothek

Braun, Lydia



Unter den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** wird die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vergangener Jahre und die Auflösung geplanter Sonderposten (Investitionspauschale) zukünftiger Jahre sowie eventueller Projektförderungen dargestellt. In 2018 sind hier Landesmittel für ein Leseförderprojekt (3,3 T€) eingeplant.

Die Benutzungsgebühren (Jahresbeiträge) und auch Verwaltungsgebühren (Mahngelder) für die Bücherei stellen **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** dar und wurden an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst.

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden für den Verkauf alter Medien erhoben.

Schadensersatzleistungen für abhanden gekommene bzw. nicht zurückgegebene Bücher sind im Ansatz **sonstige ordentliche Erträge** berücksichtigt.

Für die Anschaffung neuer Medien zur Bestandssicherung und Attraktivitätssteigerung der Bücherei stehen Mittel und **Sach- und Dienstleistungen** zur Verfügung. Hierfür stehen jährlich 3 T€ zur Verfügung. Alle zwei Jahre wird dieser Betrag auf 6 T€ verdoppelt, um die Bücherei für die Benutzer attraktiv zu halten. In 2018 sind hier weitere 2 T€ zur Umsetzung des Leseförderprojektes vorgesehen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus der Anschaffung von Ausstattungsgegenständen sowie einer Bibliothekssoftware mit Onlinemedienbestand.

Für Büromaterial, Aus- und Fortbildung sowie Aufwendungen für die Nutzung der Software „Digitale Bibliothek“ sind Kosten unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** berücksichtigt. Ebenfalls wurden Mittel für Autorenlesungen im Rahmen der „Lesereisen“ und andere Veranstaltungen für Kinder und Schulklassen veranschlagt. Ferner kommen eine Lizenz und die GEMA-Gebühren für Filmvorführungen in der MAK hinzu.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Braun, Lydia

1.25 Kultur

1.25.08 Bibliothek



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-1.620				
23	= investive Einzahlungen			-1.620				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	932	2.250	2.500		1.700	1.700	1.700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		4.000	200				
30	= investive Auszahlungen	932	6.250	2.700		1.700	1.700	1.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	932	6.250	1.080		1.700	1.700	1.700

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen			-1.620					-510	-2.130
2	- Summe der investiven Auszahlungen	932	6.250	2.700		1.700	1.700	1.700	11.905	19.705
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	932	6.250	1.080		1.700	1.700	1.700	11.395	17.575

In 2018 werden Mittel für den Erwerb von Möbeln und Unterhaltungstechnik (Tablets, Whiteboards, Stereoradio, Leinwand, Beamer) im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes mit den Schulen veranschlagt. Ab 2019 werden 1,7 T€ für Standard- und Ersatzbeschaffungen (z.B. Regale, sonstige Ausstattungsgegenstände) eingeplant.

Den Ausgaben in 2018 steht eine Einzahlung aus Landesmitteln zur Förderung des Schulgemeinschaftsprojektes gegenüber.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Braun, Lydia

1.25 Kultur

1.25.08 Bibliothek



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Ausleihen (ST)	10.531	15.000	14.000	14.000	14.000	14.000
2	Nutzer Gemeindebücherei (PRS)	331	500	500	500	500	500
3	Klassen-und Kindergartenführungen (ANZ)	21	40	40	40	40	40
4	Lesereisen und -abenteuer für Kinder (ANZ)	33	9	10	10	10	10
5	Seniorenveranstaltungen (ANZ)	2	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2018**1.31 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.31 Soziales	1.31.05	Sozialhilfeleistungen	1.31.05.01	Sozialhilfeleistungen
	1.31.06	Hilfe für Asylbewerber	1.31.06.01	Hilfe nach Asylbewerberleistungsgesetz
	1.31.07	Soziale Einrichtungen	1.31.07.01	Asylbewerberunterkunft -Bereitstellung und Betrieb
			1.31.07.02	Obdachlosenunterkunft -Bereitstellung und Betrieb
	1.31.17	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.31.17.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Haushaltsplan 2018**1.31 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.479.548	-1.923.270	-624.520	-561.168	-505.051	-454.546
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-71.215	-110.000	-160.872	-160.872	-148.000	-148.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.530	-66.000	-54.130	-54.130	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.975	-49.331	-61.608	-59.598	-59.608	-59.608
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.095					
10	= Ordentliche Erträge	-1.656.363	-2.148.601	-901.130	-835.768	-752.659	-702.154
11	- Personalaufwendungen	237.811	222.572	207.481	174.116	140.063	141.466
12	- Versorgungsaufwendungen	31.485	39.774	45.431	45.886	46.345	46.808
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.040	121.001	56.470	55.391	56.018	56.960
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.856	27.767	25.840	25.841	25.839	25.804
15	- Transferaufwendungen	1.316.918	1.536.150	881.752	689.426	639.139	596.515
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.683	11.333	6.929	6.731	6.751	6.804
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.699.792	1.958.597	1.223.903	997.391	914.155	874.357
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	43.429	-190.004	322.773	161.623	161.496	172.203
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	43.429	-190.004	322.773	161.623	161.496	172.203
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	43.429	-190.004	322.773	161.623	161.496	172.203
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-44.174	-46.173	-41.808	-36.387	-30.853	-31.163

Haushaltsplan 2018**1.31 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	549.219	481.666	655.248	690.322	725.332	734.749
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	548.474	245.489	936.213	815.558	855.975	875.789

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-177						
23	= investive Einzahlungen	-177						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.875	6.000	4.000		4.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	8.875	6.000	4.000		4.000	4.000	4.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	8.698	6.000	4.000		4.000	4.000	4.000

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Mitarbeiter (PRS)	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Planstellen (MAS)	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Sozialhilfeleistungen“ umfasst alle Angelegenheiten der Sozialhilfe, die nach der Einführung von „Hartz IV“ und den Neuregelungen, insbesondere im Sozialgesetzbuch II nicht durch das Jobcenter (Oberbergischer Kreis) wahrgenommen werden, unter anderem die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Hilfe zur Pflege, die Hilfe zur Gesundheit, die Hilfe in besonderen Lebenslagen, die Hilfe im Alter bei Erwerbsminderung, die Grundsicherung sowie die Pflegeberatung.

Aufgabe ist es, durch intensive Beratung und Hilfestellungen den Verbleib in der häuslichen Umgebung so lange wie möglich sicherzustellen und einen hierfür menschenwürdigen Rahmen entsprechend zu schaffen. Gleichzeitig soll Angehörigen alles Wissenswerte vermittelt werden, um die häusliche Pflege zu gewährleisten, es sollen finanzielle Hilfen angeboten werden und ehrenamtliche Helfer vermittelt werden. Auch enger Kontakt zu den Pflegediensten soll hergestellt werden.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG), Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (SchbG), Wohngeldgesetz, Bundesversorgungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz, BGB, SGB, Mietrecht, RVO, AVG, ArVNG, AnVNG, FRG, VuVO, KLG, HEZG, Verordnung über die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, SGB I-XI

Zielgruppen

Alle Personen, die nicht arbeitsfähig sind und Hilfe zum Lebensunterhalt benötigen, der Personenkreis der behinderten Menschen und alle Personen die Hilfe zur Pflege und/oder Eingliederungshilfe benötigen, sowie der Personenkreis derer, die soziale Schwierigkeiten zu überwinden haben. Auch die Hilfen zur Gesundheit fallen hierunter. Auskunftssuchende und potenzielle Hilfeempfänger.

Ziele

Optimierung der Unterstützungsleistungen in allen Angelegenheiten der Pflegeberatung.

Maßnahmen

Sicherstellung der medizinisch notwendigen Versorgung und Pflege.
Reduzierung der Heimunterbringungen.

Kennzahlen

Heimunterbringungsquote

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.05 Sozialhilfeleistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-34.750	-34.950	-44.062	-44.052	-44.062	-44.062
10	= Ordentliche Erträge	-34.750	-34.950	-44.062	-44.052	-44.062	-44.062
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.737	1.700	4.155	4.520	4.900	5.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	211	2.000	655	655	655	655
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.947	3.700	4.810	5.175	5.555	5.905
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-32.803	-31.250	-39.252	-38.877	-38.507	-38.157
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-32.803	-31.250	-39.252	-38.877	-38.507	-38.157
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-32.803	-31.250	-39.252	-38.877	-38.507	-38.157
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.243	118.327	76.779	76.052	75.322	76.307
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	36.440	87.077	37.527	37.175	36.815	38.150

Da der Oberbergische Kreis Träger der Sozialhilfe, und auch zuständig für die Pflegeberatung ist, werden für die übernommenen Aufgaben Kosten an die Gemeinde erstattet. Die Zuweisung des Kreises für die Pflegeberatung ergibt sich u.a. aus dem %-Anteil der Sachbearbeiterinnen zur Gesamtstundenzahl sowie der entsprechenden Personalkostentabelle der KGSt und wird unter **Erträge aus Kostenerstattung und -umlage** ausgewiesen. Infolge eines höheren Stellenanteils für die Pflegeberatung steigen die Kostenerstattungen durch den Kreis.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** werden die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme gebucht. Wegen des neuen Preismodells des Civitec und der damit verbundenen Paketpreise gestaltet sich die Kostenplanung sehr schwierig, weshalb es zu Verschiebungen und somit zu entsprechenden Be- oder Entlastungen zwischen den Produktbereichen kommt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen

1.31.05 Sozialhilfeleistungen



Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Kosten für Aus- und Fortbildung, Zeitungen und Fachliteratur sowie Gästebewirtung (hier Arbeitstreffen und Dienstbesprechungen der Pflegeberaterinnen). Weiterhin sind hier die Kosten für Drucksachen (Werbung) vorgesehen.

Die Aufgaben werden von MitarbeiterInnen aus anderen Aufgabenbereichen mit übernommen und im Wege der **Leistungsverrechnung** hier mit sekundären Kosten abgerechnet.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Hilfe für Asylbewerber“ umfasst alle Angelegenheiten der Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, so z. B. die Hilfe für Aussiedler und die Hilfe für Flüchtlinge / Asylbewerber.

Auftragsgrundlage

BVFG, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz, SGB XII.

Zielgruppen

Vertriebene, Asylbewerber, Geduldete Ausländer, Geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten.

Ziele

Optimierung der Integration von Asylbewerbern / Flüchtlingen.

Maßnahmen

Breites Angebot an gemeinnütziger Arbeit und Sprachkursen.

Möglichkeit eines Schulbesuchs für Kinder.

Mithilfe bei der Anerkennung, Integration und Eingliederung in das gesellschaftliche Leben.

Kennzahlen

Anzahl der Asylbewerber

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.06 Hilfe für Asylbewerber**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.479.048	-1.922.520	-623.520	-561.168	-505.051	-454.546
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.580	-7.000	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.496.627	-1.929.520	-630.520	-566.168	-510.051	-459.546
11	- Personalaufwendungen	237.811	222.572	207.481	174.116	140.063	141.466
12	- Versorgungsaufwendungen	31.485	39.774	45.431	45.886	46.345	46.808
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.465	2.500				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.141	141	141	141	141	104
15	- Transferaufwendungen	1.316.918	1.536.150	881.752	689.426	639.139	596.515
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.586	6.390	3.825	3.595	3.615	3.635
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.596.405	1.807.527	1.138.630	913.164	829.303	788.528
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	99.778	-121.993	508.110	346.996	319.252	328.982
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	99.778	-121.993	508.110	346.996	319.252	328.982
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	99.778	-121.993	508.110	346.996	319.252	328.982
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-132.383	-82.584	-125.294	-109.046	-92.461	-93.393
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	319.370	208.747	357.183	387.137	416.877	422.702
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	286.765	4.170	739.999	625.087	643.668	658.291

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen

1.31.06 Hilfe für Asylbewerber



Für 2017 gewährt das Land 866 Euro/pro Monat und Flüchtling als Zuwendung. Für 2018 liegt eine Festlegung bislang nicht vor, weshalb die Planung auf Basis der aktuellen Beträge vorgenommen wird. Ausgehend von durchschnittlich 60 Flüchtlingen ergibt sich ein Planansatz unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** in Höhe von 623.520,-- €.

Unter **Erträge aus Kostenerstattungen** sind Erstattungsleistungen des Jobcenters für anerkannte Flüchtlinge vorgesehen, für die die Gemeinde in Vorleistung getreten ist.

Die **Personalaufwendungen** sinken, weil Stellenanteile zur Pflegeberatung verlagert wurden.

Aufgrund des neuen Preismodells des Civitec kommt es im Zusammenhang mit den Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** zu Verschiebungen zwischen Produkten bzw. Produktbereichen.

Für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden die Aufwendungen als **Transferaufwendungen** dargestellt. Auf Grund der aktuellen Entwicklungen wurden die Ansätze 2018 auf Basis von durchschnittlich 65 Personen mit Anspruch auf besondere Leistungen gemäß § 2 AsylbLG sowie 15 Personen mit Anspruch auf Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG kalkuliert. In den Folgejahren ist eine Reduzierung der Personen von jährlich 10 % prognostiziert.

Versicherungsbeiträge, Fortbildungs- und Rechtsanwaltskosten sowie Telefon- und Reisekosten werden unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** gebucht. Die Kosten für Aus- und Fortbildung steigen wegen Personalwechsel an.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Asylbewerber (PRS)	156	170	58	50	40	30

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen

1.31.07 Soziale Einrichtungen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Soziale Einrichtungen“ umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes der Obdachlosenunterkunft und des Asylbewerberwohnheims.

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz, SGB XII, Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Zielgruppen

Allgemeinheit, Obdachlose, Asylbewerber, geduldete Ausländer, geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten.

Ziele

Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung der Flüchtlinge/Asylbewerber.

Kennzahlen

Asylbewerber

qm-Wohnfläche pro Asylbewerber

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.07 Soziale Einrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-71.215	-110.000	-160.872	-160.872	-148.000	-148.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.530	-66.000	-54.130	-54.130	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.095					
10	= Ordentliche Erträge	-115.840	-176.000	-218.402	-218.402	-191.400	-191.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.838	116.801	52.315	50.871	51.118	51.710
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.716	27.626	25.699	25.700	25.698	25.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.660	2.123	1.609	1.641	1.641	1.674
17	= Ordentliche Aufwendungen	97.213	146.550	79.623	78.212	78.457	79.084
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.627	-29.450	-138.779	-140.190	-112.943	-112.316
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.627	-29.450	-138.779	-140.190	-112.943	-112.316
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.627	-29.450	-138.779	-140.190	-112.943	-112.316
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	201.928	163.703	251.380	245.707	239.940	242.463
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	183.301	134.253	112.601	105.517	126.997	130.147

Für die Unterbringung im Asylbewerberwohnheim bzw. in Obdachlosenunterkünften werden Benutzungsgebühren als **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** berechnet.

Außerdem sind von den Bewohnern die Nebenkosten zu erstatten (als „Mietnebenkosten“ handelt es sich um **privatrechtliche Leistungsentgelte**).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.07 Soziale Einrichtungen**

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** enthalten die Erstattungsbeträge der Benutzungsgebühren für anerkannte Flüchtlinge durch das Jobcenter, die noch im Asylbewerberwohnheim Schulweg 21 wohnen.

Die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für das Asylbewerberwohnheim und die angemieteten Asyl- und Obdachlosenunterkünfte werden unter den **Sach- und Dienstleistungen** ausgewiesen. Infolge zurückgegebener Mietwohnungen und bereits in der Vergangenheit durchgeführter Unterhaltungsmaßnahmen im Schulweg 21 sinken die Gebäudeunterhaltungskosten.

Infolge gleichbleibender Auszahlungen für Ausstattungsgegenstände bleiben die **bilanziellen Abschreibungen** auf gleichem Niveau.

In der Zeile **sonstige ordentliche Aufwendungen** befinden sich die Kosten für die Gebäudeversicherungen.

Personalkosten werden über die Aufwendungen aus **internen Leistungsverrechnungen** als sekundäre Kosten angezeigt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-177						
23	= investive Einzahlungen	-177						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.875	6.000	4.000		4.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	8.875	6.000	4.000		4.000	4.000	4.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	8.698	6.000	4.000		4.000	4.000	4.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Görres, Sylke

1.31 Soziale Hilfen**1.31.07 Soziale Einrichtungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-177							-177	-177
2	- Summe der investiven Auszahlungen	8.875	6.000	4.000		4.000	4.000	4.000	48.264	64.264
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.698	6.000	4.000		4.000	4.000	4.000	48.086	64.086

Für die Anschaffung von Möblierung, Elektrogeräten, Waschmaschinen, Backöfen, Kühlschränken, sowie Betten für die Flüchtlingswohnungen werden jährlich 4 T€ veranschlagt. In erster Linie wird versucht, gespendete gebrauchte Gegenstände zu verwenden. Andernfalls müssen diese Ausstattungsgegenstände erworben werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Asylbewerber (PRS)	59	60	24	20	20	20
2	qm-Wohnfläche pro Asylbewerber (M2)	11	13	13	13	13	13

Die Kennzahl erfasst nur die Asylbewerber, die in der Unterkunft Schulweg 21 wohnen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.31 Soziale Hilfen

1.31.17 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ umfasst die sonstigen Angelegenheiten der sozialen Beratung und Betreuung.
Die Gemeinde stellt dem Jobcenter Oberberg im Rathaus Räumlichkeiten zur Verfügung.

Zielgruppen

Arbeitssuchende, Familien

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hammer, Susanne

1.31 Soziale Hilfen**1.31.17 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-500	-750	-1.000			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.646	-7.381	-7.146	-7.146	-7.146	-7.146
10	= Ordentliche Erträge	-9.146	-8.131	-8.146	-7.146	-7.146	-7.146
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.226	820	840	840	840	840
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.226	820	840	840	840	840
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.919	-7.311	-7.306	-6.306	-6.306	-6.306
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.919	-7.311	-7.306	-6.306	-6.306	-6.306
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.919	-7.311	-7.306	-6.306	-6.306	-6.306
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.888	27.300	53.391	54.086	54.801	55.506
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	41.969	19.989	46.085	47.780	48.495	49.200

Unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** ist die Erstattung der Integrationspauschale für Migranten im Sinne des Teilhabe- und Integrationsgesetzes NRW in 2018 vorgesehen (1 Fall). Eine Zahlung erfolgt lediglich noch im ersten Quartal 2018.

Die **Erträge aus Kostenerstattung** resultieren aus einer anteiligen Personalkostenerstattung vom Kreis für das Bildungs- und Teilhabegesetz. Die Veranschlagung wurde an das erwartete Ergebnis 2017 angepasst.

Die Kosten für Aus- und Fortbildung, für Fachliteratur und die Softwarekosten für das Rentenprogramm etc. sind unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** berücksichtigt.

Haushaltsplan 2018**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.36 Jugend	1.36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.36.01.02	Förderung v. Kindern in Kindertageseinr.
			1.36.01.02.01	KiGa JUH Pustebume Morsbach
			1.36.01.02.02	KiGa JUH Holpe
			1.36.01.02.03	KiGa DRK Lichtenberg
			1.36.01.02.04	KiGa Morsbach/kath. Kirchengemeinde
			1.36.01.02.05	KiGa Kleine Freunde Morsbach
			1.36.01.02.06	KiGa AWO Morsbach
	1.36.02	Kindertageseinrichtungen	1.36.02.01	Kindertageseinrichtungen
	1.36.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.36.03.01	Kinder- und Jugendarbeit
	1.36.04	Jugendeinrichtungen	1.36.04.01	Jugendeinrichtungen

Haushaltsplan 2018**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-82.903	-19.434	-17.414	-65.603	-114.803	-117.067
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-60.259	-69.658	-89.381	-84.881	-80.381	-80.381
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.644	-5.132	-5.044	-5.145	-5.247	-5.352
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.891	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-156.697	-94.724	-112.339	-156.129	-200.931	-203.300
11	- Personalaufwendungen	83.432	51.555	53.292	89.265	125.952	127.211
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.428	26.434	17.183	52.971	18.765	18.557
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34.268	34.766	32.569	33.398	35.080	37.280
15	- Transferaufwendungen	21.930	60.900	60.900	56.200	46.500	36.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.719	3.933	4.342	5.892	7.407	7.456
17	= Ordentliche Aufwendungen	177.777	177.588	168.286	237.726	233.704	227.004
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	21.080	82.864	55.947	81.597	32.773	23.704
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	21.080	82.864	55.947	81.597	32.773	23.704
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	21.080	82.864	55.947	81.597	32.773	23.704
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-47.887	-20.842	-26.598	-50.815	-75.513	-76.270
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.037	336.542	168.232	171.121	173.972	176.255
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	106.230	398.564	197.581	201.903	131.232	123.689

Haushaltsplan 2018**1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			195.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	5.950		500	500	20.500
30	= investive Auszahlungen		500	200.950		500	500	20.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		500	200.950		500	500	20.500

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	1,50	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)	1,50	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ umfasst die Förderung in Kindertageseinrichtungen für die Altersklassen 2–6 Jahre durch das zur Verfügung Stellen von Betreuungsplätzen in den Kindergärten Morsbach, Holpe, Lichtenberg, katholischer Kindergarten Morsbach, Kindergarten Kleine Freunde und AWO-Kindergarten. Die Kindergärten in der Gemeinde Morsbach werden alle durch fremde Träger (Kirchen und soziale Einrichtungen) geführt.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

Zielgruppen

Kinder, Eltern, Familien

Ziele

Rechtmäßige Beitragsabrechnung.

Maßnahmen

Frühzeitige Bereitstellung von Informationsmaterial.

Abfrage des Betreuungsbedarfs.

Individuelle Beratungen.

Kennzahlen

Anzahl Beschwerden/Klageverfahren

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Groß, Iris

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	49.419	51.555	53.292	53.825	54.363	54.907
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.183	1.220	2.155	1.805	1.460	1.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	273	180	180	185	190	195
17	= Ordentliche Aufwendungen	50.875	52.955	55.627	55.815	56.013	56.212
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	50.875	52.955	55.627	55.815	56.013	56.212
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	50.875	52.955	55.627	55.815	56.013	56.212
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	50.875	52.955	55.627	55.815	56.013	56.212
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-24.668	-20.843	-26.598	-26.866	-27.136	-27.409
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.119	71.653	53.552	54.477	55.292	56.092
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	70.325	103.766	82.581	83.426	84.169	84.896

Die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme befinden sich unter **Sach- und Dienstleistungen**.

Aufgrund des neuen Preismodells des Civitec kommt es hier zu Verschiebungen zwischen verschiedenen Produkten bzw. Produktbereichen.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind die Kosten für die Unfallversicherung veranschlagt.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Kindertageseinrichtungen“ umfasst alle Angelegenheiten bezüglich der Bereitstellung von Kindertageseinrichtungen (Gebäude), welche durch fremde Träger (Kirchen und andere Institutionen) betrieben werden.

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

Zielgruppen

Träger der freien Jugendhilfe, Kirchen, Jugendamt.

Ziele

Wirtschaftliche Bereitstellung von Kindertageseinrichtungen.

Haushaltsplan 2018

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.36.02 Kindertageseinrichtungen


Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.011	-15.011	-15.011	-16.961	-18.911	-21.175
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59.834	-59.858	-79.581	-79.581	-79.581	-79.581
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.758	-5.132	-5.044	-5.145	-5.247	-5.352
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.891	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-82.495	-80.501	-100.136	-102.187	-104.239	-106.608
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.243	17.393	7.234	42.251	7.269	7.286
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.331	29.331	29.492	31.602	33.552	35.816
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.562	1.733	2.323	2.360	2.370	2.407
17	= Ordentliche Aufwendungen	42.136	48.457	39.049	76.213	43.191	45.509
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-40.358	-32.044	-61.087	-25.974	-61.048	-61.099
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-40.358	-32.044	-61.087	-25.974	-61.048	-61.099
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-40.358	-32.044	-61.087	-25.974	-61.048	-61.099
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.389	4.482	5.181	5.252	5.325	5.392
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-36.969	-27.562	-55.906	-20.722	-55.723	-55.707

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten die Auflösung von Sonderposten.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die Pachteinahmen für die Kindergärten. Der Entfall der Zweckbindung bei einem Gebäudeteil führt dazu, dass die jeweiligen Flächen ab 2018 bei der Verpachtung des Gebäudes zugrunde gelegt werden können.



Unter den **Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen** wird die Erstattung der Nebenkosten durch die Träger der Kindergärten gebucht.

Die Veranschlagung unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** beinhaltet einen vorsorglichen Ansatz für die Abwicklung von Schadensfällen.

Da die Gemeinde für die Kindergarten-Gebäude zuständig ist, wurden auch Ansätze für Unterhaltung und Gebäudewirtschaftung unter den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** berücksichtigt. In 2019 ist die Sanierung der Fassade am Kindergarten Holpe vorgesehen.

Die **bilanziellen Abschreibungen** beinhalten die Abschreibungsbeträge für die Gebäude und technischen Anlagen. Diese Steigen wegen der geplanten Erneuerungsmaßnahmen ab 2019 an.

Die Gebäudeversicherung ist unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** veranschlagt. Weiterhin ist ein pauschaler Ansatz für Schadensfälle vorgesehen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			195.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			5.450				20.000
30	= investive Auszahlungen			200.450				20.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			200.450				20.000

Haushaltsplan 2018

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.36.02 Kindertageseinrichtungen


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5361002 Kindergarten Holpe Zaunanlage										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.450					11.866	17.316
13	= Summe Auszahlungen			5.450					11.866	17.316
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			5.450					11.866	17.316

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 beschlossen, maximal 5.450 € für eine zusätzliche Zaunanlage vor dem Eingangsbereich der Johanniter Kindertagesstätte in Holpe bereitzustellen, wenn sich der Träger an den Kosten anteilig beteiligt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5361003 Kindergarten Holpe Erneuerung Heizung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							20.000		20.000
13	= Summe Auszahlungen							20.000		20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							20.000		20.000

Für die Erneuerung der gesamten Heizungsanlage im Kindergarten Holpe sind 20.000 € für das Jahr 2021 vorgesehen. Die Erneuerung ist aufgrund des Alters der Heizung (Einbau vor 1985) sowie den Änderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) erforderlich.

Haushaltsplan 2018

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.36.02 Kindertageseinrichtungen


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5361004 Kindergarten Lichtenberg Erneuerung									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			195.000						195.000
13 = Summe Auszahlungen			195.000						195.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			195.000						195.000

Für 2018 werden Mittel für die Sanierung des Flachdaches aufgrund Undichtigkeiten (120 T€), den Einbau von rechtlich erforderlichen Schallschutzmaßnahmen (35 T€), die vorgeschriebene Kennzeichnung der Rettungswege (5 T€), den partiellen Austausch von Fenstern aufgrund deutlichen Verschleißerscheinungen und den Anforderungen der Wärmeschutzbestimmungen (25 T€) sowie für die energetische Ertüchtigung der Sonnenschutzkästen (10 T€) eingeplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.03 Kinder- und Jugendarbeit****Beschreibung**

Die Produktgruppe „Kinder- und Jugendarbeit“ umfasst alle Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit, außerhalb von Einrichtungen (u. a. Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen) sowie des Kinder- und Jugendschutzes.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgaben, Beschlussfassungen gemeindlicher Gremien (HuFA, Rat).

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Maßnahmen

Versorgung der Öffentlichkeit mit Informationen über die Angebote und Leistungen.

Bereitstellung von Mitteln zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.03 Kinder- und Jugendarbeit**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.932	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
10	= Ordentliche Erträge	-1.932	-2.050	-2.050	-2.050	-2.050	-2.050
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.761	750	750	750	750	750
15	- Transferaufwendungen	20.000	25.500	25.500	20.500	20.500	20.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.779	27.270	27.270	22.270	22.270	22.270
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	19.847	25.220	25.220	20.220	20.220	20.220
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	19.847	25.220	25.220	20.220	20.220	20.220
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	19.847	25.220	25.220	20.220	20.220	20.220
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.591	14.685	13.132	13.358	13.590	13.725
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.438	39.905	38.352	33.578	33.810	33.945

Unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** ist die Zuwendung vom Kreis für die Ferienspaß-Aktionen veranschlagt.

Erträge aus der Veranstaltung des Weltkindertagfestes werden unter **private Leistungsentgelte** gebucht.

Für eigene Angebote im Rahmen der Ferienspaß-Aktion (u.a. Buskosten) ist unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ein Betrag aufgenommen worden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.03 Kinder- und Jugendarbeit



Unter der Position **Transferaufwendungen** sind 500 € für externe Ferienspaß-Aktionen und 10 T€ zur Sportförderung im Jugendbereich veranschlagt worden. Für 2018 ist ein Betrag in Höhe von 15 T€ sowie ab 2019 in Höhe von jeweils 10 T€ zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen eingeplant. Der Ansatz 2018 ist mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** beinhaltet die Kosten für das Weltkindertagfest (1 T€) sowie für eine Unfallversicherung.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Jugendeinrichtungen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Jugendeinrichtungen“ umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des Morsbacher Jugendzentrums „Highlight“. Daneben auch die Bereitstellung von Kinderspielplätzen im Gemeindegebiet.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe, Beschlussfassungen gemeindlicher Gremien (HuFA, Rat), Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesjugendplan (LJPI), Gemeindejugendplan.

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Ziele

Vorhalten eines bedarfsgerechten und attraktiven Freizeitangebotes.

Maßnahmen

Steigerung der Anzahl der Besucher des Jugendzentrums durch bedarfsgerechte und attraktive Angebote.

Kinderspielplätze unter Einbindung der Dorfgemeinschaften in einem ordnungsgemäßen und sicheren Zustand vorhalten.

Kennzahlen

Anzahl Besucher Jugendzentrum

Anzahl Veranstaltungen durch das Jugendzentrum

Anzahl Sicherheitsprüfungen Kinderspielplätze

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.04 Jugendeinrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-65.960	-3.173	-1.153	-47.392	-94.642	-94.642
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-425	-9.000	-9.000	-4.500		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.885					
10	= Ordentliche Erträge	-72.270	-12.173	-10.153	-51.892	-94.642	-94.642
11	- Personalaufwendungen	34.013			35.440	71.589	72.304
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.242	7.071	7.044	8.165	9.286	9.411
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.937	5.435	3.077	1.796	1.528	1.464
15	- Transferaufwendungen	1.930	35.400	35.400	35.700	26.000	16.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.865	1.000	819	2.327	3.827	3.834
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.987	48.906	46.340	83.428	112.230	103.013
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.283	36.733	36.187	31.536	17.588	8.371
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.283	36.733	36.187	31.536	17.588	8.371
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-9.283	36.733	36.187	31.536	17.588	8.371
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-23.219	-135		-23.949	-48.378	-48.861
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.938	245.857	96.366	98.034	99.766	101.046
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.436	282.455	132.553	105.621	68.976	60.556

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.36.04 Jugendeinrichtungen



Unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** wird die Auflösung von Sonderposten dargestellt.

Für die Jugendarbeit in der Gemeinde Morsbach gewähren das Land aus dem Landesjugendplan und der Kreis aus dem Jugendförderplan Zuweisungen. Der Oberbergische Kreis hat die Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit neu gefasst. Grundlage ist die Rahmenkonzeption des Oberbergischen Kreises zur offenen Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen.

Es werden als Zuschuss aus Landes- und Kreismitteln 85% der anererkennungsfähigen Einrichtungskosten gezahlt. Gefördert werden neben den Personalkosten auch die Verwaltungsgemeinkosten, die Sachkosten und die Kosten für Honorarkräfte bis zu einem Maximalbetrag. Weiterhin hat der Kreis in seiner Rahmenkonzeption eine Mindestbesetzung von 1,5 Fachkraftstellen für jede Einrichtung vorgesehen, geschlechterheterogen soll diese Besetzung sein.

Für die Gemeinde Morsbach bedeutet dies einen Zuschuss des Kreises in Höhe von 84,5 T € sowie einen weiteren Landeszuschuss in Höhe von 10 T €. Da in den Jahren 2018 insgesamt und 2019 für ein halbes Jahr die Trägerschaft für das Jugendzentrum auf den Verein „Outdoor Oberberg“ übertragen ist, werden diese Zuschüsse unmittelbar an den freien Träger gezahlt.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten Mieteinnahmen durch die Vermietung des Jugendzentrums an den Verein „Outdoor Oberberg“ in den Jahren 2018 sowie 2019 für ein halbes Jahr.

Wegen der Beendigung der befristeten freien Trägerschaft des Jugendzentrums entstehen in den Jahren 2018 keine und 2019 zunächst nur die Hälfte der regulären **Personalaufwendungen** in diesem Bereich. Ab 2020 sind die Personalaufwendungen wieder in voller Höhe vorgesehen.

Die Unterhaltung und Bewirtschaftung (6 T €) des Jugendzentrums „Highlight“ wird in dieser Produktgruppe unter **Sach- und Dienstleistungen** dargestellt. Für die Unterhaltung des Kinderspielplatzes im ehemaligen Kurpark werden 1 T € für Ersatzbeschaffungen und Verschleißteile veranschlagt. Ab dem Jahr 2019 werden für die Einrichtung des Jugendzentrums und die Anschaffung von Spielen u.ä. sowie zur Durchführung von Ausflügen/Aktionen Mittel (2019: 1 T € ab 2020: 2 T €) berücksichtigt.

Die **bilanziellen Abschreibungen** resultieren aus dem Spielplatz im Kurpark und den Ausstattungsgegenständen des Jugendzentrums.

Für die **Transferaufwendungen** gilt der Ratsbeschluss, dass die einzelnen Dorfgemeinschaften bzw. Spielplatzträger einen pauschalen jährlichen Zuschuss in Höhe von 500 € erhalten, sofern die Spielplätze bei einer Überprüfung einen guten Zustand aufweisen. Zu diesem Zweck werden für die 12 Spielplätze im Gemeindegebiet insgesamt 6.000 € im Haushalt bereitgestellt. In den kommenden Jahren sollen diese umfassend saniert werden. Hierfür stellt die Gemeinde in 2018 und 2021 jeweils 10 T € sowie in 2019 und 2020 jeweils 20 T € zur Verfügung. Des Weiteren wurde für die Jahre 2017 und 2018 ein Ansatz von 19,4 T € und 2019 von 9,7 T € als Zuschuss an den zukünftigen freien Träger des Jugendzentrums gebildet.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden die Kosten für Telefon, Unfall- und Gebäudeversicherung, aber auch z. B. Pachten für Spielplatzgrundstücke veranschlagt. Ab 2019 werden die Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige zur Unterstützung im Jugendzentrum (3 T €) gebucht.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.04 Jugendeinrichtungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500		500	500	500
30	= investive Auszahlungen		500	500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)		500	500		500	500	500

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-1.815	-1.815
2	- Summe der investiven Auszahlungen		500	500		500	500	500	2.763	4.763
3	Saldo: = (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		500	500		500	500	500	948	2.948

Für Ausstattungsgegenstände des Jugendzentrums werden pauschal 500 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.36.04 Jugendeinrichtungen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Besucher Jugendzentrum (ANZ)	1.422	3.000				
2	Anzahl Veranstaltungen Jugendzentrum (ANZ)	2	5				
3	Sicherheitsprüfungen Kinderspielplätze (ANZ)	60	60	60	60	60	60

Haushaltsplan 2018

1.41 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Hammer, Susanne



PRODUKTBEREICH

PRODUKTGRUPPE

PRODUKT / TEILPRODUKT

1.41 Gesundheitsdienste

1.41.05

Krankenhausfinanzierung

1.41.05.01

Krankenhausumlage

Haushaltsplan 2018**1.41 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- Transferaufwendungen	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
17	= Ordentliche Aufwendungen	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.41 Gesundheitsdienste**1.41.05 Krankenhausfinanzierung****Beschreibung**

Nach der Neufassung des § 19 Abs.1 Krankenhausgesetz NRW vom 19.12.2001 werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeiträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs.1 in Höhe von 40% beteiligt.

Auftragsgrundlage

Krankenhausgesetz NRW (§ 19 Abs.1), Krankenhausfinanzierungsgesetz (§ 9 Abs. 1).

Zielgruppen

Gemeinde Morsbach, zuständiges Ministerium, Krankenhäuser.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.41 Gesundheitsdienste**1.41.05 Krankenhausfinanzierung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- Transferaufwendungen	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
17	= Ordentliche Aufwendungen	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	120.016	124.000	193.544	169.005	178.165	178.165

Nach § 19 Abs. 1 Krankenhausgesetz NRW vom 19.12.2001 müssen sich die Gemeinden mit 40 % an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz beteiligen. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Im Nachtragshaushalt 2017 des Landes wurde der von den Kommunen aufzubringende Betrag um 100 Mio.€ aufgestockt. Laut Beschlussvorlage der Landesregierung sollen die Forderungen gegenüber den Kommunen jedoch erst 2018 entstehen. Für die Berechnung des Gemeindeanteils wurden die Einwohnerzahlen vom 31.12.2015 zugrunde gelegt, da immer noch keine Einwohnerstatistik zum 31.12.2016 von IT.NRW veröffentlicht wurde.

Haushaltsplan 2018**1.42 Sportförderung**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.42 Sportförderung	1.42.01	Sportanlagen, Bereitstellung + Betrieb	1.42.01.01	Turn-/Sporthallen, Bereitstell.+Betrieb
			1.42.01.03	Sportaußenanlagen, Bereitstell.+Betrieb
	1.42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	1.42.03.02	Hallenbad, Bereitstellung und Betrieb

Haushaltsplan 2018**1.42 Sportförderung**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-115.299	-326.765	-123.619	-147.194	-245.716	-170.637
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-27.883	-27.000	-25.660	-32.700	-34.000	-34.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.587	-34.000	-15.580	-34.000	-37.200	-37.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.380	-4.283	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.460	-7.451	-7.451	-7.451	-7.451	-7.451
10	= Ordentliche Erträge	-195.609	-399.499	-176.610	-225.645	-328.667	-253.588
11	- Personalaufwendungen	97.431	97.856	102.288	103.315	104.370	105.431
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.712	610.945	131.252	188.786	497.555	241.160
14	- Bilanzielle Abschreibungen	275.633	283.852	252.490	226.308	230.886	230.904
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.626	19.090	10.136	16.642	16.716	16.734
17	= Ordentliche Aufwendungen	551.401	1.011.743	496.166	535.051	849.527	594.229
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	355.792	612.244	319.556	309.406	520.860	340.641
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	355.792	612.244	319.556	309.406	520.860	340.641
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	355.792	612.244	319.556	309.406	520.860	340.641
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.495	243.871	204.312	207.664	211.020	214.005
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	522.287	856.115	523.868	517.070	731.880	554.646

Haushaltsplan 2018**1.42 Sportförderung**

verantwortlich:

Hammer, Susanne



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-40.000	-992.250	-1.215.500		-60.000	-60.000	-60.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-136.710						
23	= investive Einzahlungen	-176.710	-992.250	-1.215.500		-60.000	-60.000	-60.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.690	1.904.500	418.500				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	339	500	500		500	500	500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		150.000				150.000	
30	= investive Auszahlungen	2.029	2.055.000	419.000		500	150.500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-174.681	1.062.750	-796.500		-59.500	90.500	-59.500

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77
Planstellen (MAS)	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77	1,77

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb



Beschreibung

Die Produktgruppe „Sportanlagen, Bereitstellung und Betrieb“ umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes von Turn-/Sporthallen und Sportaußenanlagen. Im Gemeindegebiet gibt es 4 Sporthallen und 4 Sportplätze, diese werden vom Schulsport und von den Vereinen genutzt. Die Unterhaltung der Sportplätze wurde den Sportvereinen übertragen.

Auftragsgrundlage

§ 30 SchVG, Ratsbeschluss

Zielgruppen

Schulen, Vereine und sportinteressierte Bürger.

Ziele

Erhalt eines Sport- und Freizeitangebotes für alle Altersgruppen
Weitere Reduzierung des Zuschussbedarfs bei den Sportstätten

Maßnahmen

Verbesserung der Energiebilanz bis Ende 2019
Erneuerung von Sportgeräten bei Verschleiß oder Abnutzung

Kennzahlen

Zuschuss pro Jahr
Energieverbrauch in KWh

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.619	-312.255	-109.722	-115.511	-195.431	-120.352
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.612	-14.000	-19.700	-19.700	-19.700	-19.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.380	-4.283	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.460	-7.451	-7.451	-7.451	-7.451	-7.451
10	= Ordentliche Erträge	-134.071	-337.989	-141.173	-146.962	-226.882	-151.803
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.045	516.180	92.242	99.067	405.817	149.642
14	- Bilanzielle Abschreibungen	228.142	236.968	206.345	182.047	186.971	186.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.361	7.980	5.310	5.411	5.440	5.543
17	= Ordentliche Aufwendungen	319.548	761.128	303.897	286.525	598.228	342.075
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	185.477	423.139	162.724	139.563	371.346	190.272
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	185.477	423.139	162.724	139.563	371.346	190.272
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	185.477	423.139	162.724	139.563	371.346	190.272
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.823	34.707	19.688	20.100	20.491	20.630
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	199.299	457.846	182.412	159.663	391.837	210.902

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten die Auflösung von Sonderposten (investive Zuweisungen von Dritten, insbesondere die Sportstättenpauschale des Landes). Die Erhöhung der Beträge ist auf die geplanten Maßnahmen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes zurückzuführen.

Haushaltsplan 2018**1.42 Sportförderung**

verantwortlich:

1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb

Solbach, Mechthild



Für die Nutzung der Sporthallen werden Benutzungsgebühren erhoben, die **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** darstellen. Die Erhöhung der Ansätze resultiert aus der Anpassung der Gebühren für die Nutzung der Sporthallen und Außenanlagen an die aktuelle Kostenentwicklung. Für die Nutzung der Sporthallen werden ab 2018 jährlich 17,5 T€ und für die Sportaußenanlagen 2,2 T€ veranschlagt.

Die Gemeinde erhält u.a. von der Kreisvolkshochschule eine **Kostenerstattung** für die Turnhallennutzung. Außerdem erfolgt hier auch die Buchung der Nebenkostenerstattung für die Sportplätze "Auf der Au" und Holpe.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** werden die Energiekosten, Unterhaltungsaufwendungen und Reinigungskosten der Turnhallen veranschlagt. Folgende Sanierungsmaßnahmen sind in den Ansätzen vorgesehen:

2020:

Zweifachsporthalle A: Ballwurfsichere Decke (160 T€)
Turnhalle C: Heizungsentflechtung und Elektroerneuerung (150 T€)

2021

Turnhalle C: Erneuerung der Geräteraumtore (40 T€)
Sanierung der Oberlichter (12 T€)

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** handelt es sich im Wesentlichen um die Gebäudeversicherungen (5,2 T €).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-40.000	-40.000	-263.250		-60.000	-60.000	-60.000
23	= investive Einzahlungen	-40.000	-40.000	-263.250		-60.000	-60.000	-60.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			418.500				
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		150.000				150.000	
30	= investive Auszahlungen		150.000	418.500			150.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-40.000	110.000	155.250		-60.000	90.000	-60.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung**1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420001 Sportstättenpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-40.000	-40.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-200.000	-440.000
6	= Summe Einzahlungen	-40.000	-40.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-200.000	-440.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40.000	-40.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000	-200.000	-440.000

Die sog. **Sportstättenpauschale** hat die Einzelförderung von Sportstättenbauten der vergangenen Jahre abgelöst. Auf Grund der Gemeindegröße erhält die Gemeinde Morsbach nur den Mindestbetrag an Fördermitteln. Im Entwurf des GFG 2018 ist eine 50% Erhöhung dieses Mindestbetrages vorgesehen. Er kann sowohl für investive Maßnahmen als auch für Sanierungsmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Bei investiver Verwendung wird ein Sonderposten gebildet, der über die Nutzungsdauer des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. (siehe auch Übersicht im Vorbericht)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420004 Kunstrassenplatz Wallerhausen										
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		150.000						150.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen		150.000						150.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		150.000						150.000	150.000

Für 2017 ist die Auszahlung der Zuwendung an den Sportverein für den bereits fertiggestellten und in Betrieb genommenen Kunstrassenplatz in Wallerhausen eingeplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung**1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420007 IHK Turnhalle B Erneuerungsmaßnahme									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-203.250						-203.250
6 = Summe Einzahlungen			-203.250						-203.250
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			406.500						406.500
13 = Summe Auszahlungen			406.500						406.500
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			203.250						203.250

Im Jahr 2018 ist für die Turnhalle B eine Erneuerungsmaßnahme im Rahmen des IHK geplant. Insbesondere wurden Mittel für eine Verbesserung der Gebäudeautomation, die Erneuerung der Fassade sowie für Heizungs-, Lüftungs- und Elektroarbeiten berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420009 Sportplatz Auf der Au Investzuschuss									
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen						150.000			150.000
13 = Summe Auszahlungen						150.000			150.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						150.000			150.000

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 beschlossen, 150.000 € für die Erneuerung des Sportplatzes "Auf der Au" als Zuweisung an den SV 02/29 Morsbach e.V. zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 aufzunehmen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.01 BgA Sportanlagen,Bereitstellung+Betrieb



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5420011 Rasenplatz Schulzentrum Erneuerung Zaun									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			12.000						12.000
13 = Summe Auszahlungen			12.000						12.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			12.000						12.000

Für das letzte Teilstück der Zaunanlage am Basketballfeld werden Mittel i.H.v. 12 T€ veranschlagt.

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Einwohner (PRS)	10.745	10.850	10.750	10.750	10.750	10.750
2 Energieverbrauch (KWH)	600.628	594.326	600.628	580.000	580.000	580.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad



Beschreibung

Die Produktgruppe „Bereitstellung und Betrieb Hallenbad“ umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des Lehrschwimmbeckens. Die Nutzung erfolgt sowohl durch die Schulen (Schulschwimmen) und Vereine als auch im öffentlichen Badebetrieb.

Das Hallenbad ist als „Betriebe gewerblicher Art“ anerkannt und somit vorsteuerabzugsberechtigt.

Auftragsgrundlage

Schulschwimmen: Richtlinien, Lehrpläne.

Öffentlicher Badebetrieb: freiwillige Leistungen.

Zielgruppen

Bevölkerung, Schulen, Vereine.

Ziele

Erhaltung des Lehrschwimmbeckens für den Schulbetrieb durch gleichbleibenden Zuschussbedarf

Maßnahmen

Reduzierung des durchschnittlichen Energieverbrauchs der letzten 5 Jahre um 5 % durch energetische Sanierung bis Ende 2020

Überprüfung der Frequentierung im öffentlichen Badebetrieb

Erweiterung des Kursangebotes

Kennzahlen

Anzahl Kursteilnehmer

Anzahl Besucher öffentlicher Badbetrieb

Zuschussbedarf pro Jahr

Energieverbrauch in KWh

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung**1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.680	-14.510	-13.897	-31.683	-50.285	-50.285
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.271	-13.000	-5.960	-13.000	-14.300	-14.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.587	-34.000	-15.580	-34.000	-37.200	-37.200
10	= Ordentliche Erträge	-61.538	-61.510	-35.437	-78.683	-101.785	-101.785
11	- Personalaufwendungen	97.431	97.856	102.288	103.315	104.370	105.431
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.666	94.765	39.010	89.719	91.738	91.518
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.491	46.884	46.145	44.261	43.915	44.014
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.265	11.110	4.826	11.231	11.276	11.191
17	= Ordentliche Aufwendungen	231.853	250.615	192.269	248.526	251.299	252.154
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	170.316	189.105	156.832	169.843	149.514	150.369
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	170.316	189.105	156.832	169.843	149.514	150.369
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	170.316	189.105	156.832	169.843	149.514	150.369
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.672	209.165	184.624	187.563	190.529	193.375
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	322.988	398.270	341.456	357.406	340.043	343.744

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung

1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad



Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** handelt es sich um Anteile aus der eingesetzten Sportpauschale, die ertragswirksam über Jahre aufgelöst werden. Die Steigerung in den Jahren 2019 bis 2020 resultiert aus der Fertigstellung der Erneuerungsmaßnahme am Hallenbad im Rahmen des IHK. Gemäß der Abschreibungen werden die erhaltenen Städtebaufördermittel ertragswirksam aufgelöst.

Unter **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** werden die Benutzungsgebühren für das Hallenbad dargestellt. Da das Hallenbad im Jahr 2018 aufgrund der Sanierungsmaßnahmen voraussichtlich 7-8 Monate geschlossen sein wird, wurde der Ansatz für 2018 verringert. Aufgrund einer geplanten Gebührenanpassung nach der Fertigstellung des Hallenbades werden in 2020 14,3 T€ veranschlagt.

Für die Gesundheits- und Aqua-Cyling-Kurse werden Kursgebühren incl. Eintrittsgelder erhoben, die insgesamt den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** zugeordnet sind. Aufgrund der Schließung des Hallenbades im Rahmen der Umbaumaßnahme in 2018 wurde der Ansatz verringert. Ab 2020 wurde ein höherer Ansatz i.H.v 37,2 T€ eingeplant, da die Kursgebühren und Eintrittsgelder voraussichtlich erhöht werden sollen.

Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten des Hallenbades sind unter **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** zusammengefasst. Die Beträge wurden entsprechend der baubedingten Schließung des Hallenbades in 2018 angepasst. Nach der geplanten Wiedereröffnungen wurden Ansätze unter der Bedingung des Hallenbadbetriebes veranschlagt. Insbesondere geringere Unterhaltungsaufwendungen sowie ein geringerer Strom- und Gasverbrauch nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme führen zu einem geringeren Ansatz in 2021.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** befinden sich neben den Versicherungsleistungen u. a. noch Gebühren für Wasseruntersuchungen. Darüber hinaus sind auch hier wegen der Übernahme der Durchführung und der Abrechnung der Aquacycling-Kurse Ansätze für Kursleiterhonorare vorgesehen. Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der Baumaßnahme angepasst.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung
1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad


Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-952.250	-952.250				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-136.710						
23	= investive Einzahlungen	-136.710	-952.250	-952.250				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.690	1.904.500					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	339	500	500		500	500	500
30	= investive Auszahlungen	2.029	1.905.000	500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	-134.681	952.750	-951.750		500	500	500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5421003 Freibadgelände Veräußerung										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-136.710							-136.710	-136.710
6	= Summe Einzahlungen	-136.710							-136.710	-136.710
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-136.710							-136.710	-136.710

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung**1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5421004 Hallenbad Außenanlagen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.690							26.384	26.384
13	= Summe Auszahlungen	1.690							26.384	26.384
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.690							26.384	26.384

In 2016 wurde eine Schlussrechnung über Pflaster- und Erdarbeiten an den Bauunternehmer ausgezahlt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5421007 IHK Hallenbad Erneuerungsmaßnahme										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-952.250	-952.250					-952.250	-1.904.500
6	= Summe Einzahlungen		-952.250	-952.250					-952.250	-1.904.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.904.500						1.904.500	1.904.500
13	= Summe Auszahlungen		1.904.500						1.904.500	1.904.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		952.250	-952.250					952.250	

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes wurden in 2017 insbesondere für die energetische Sanierung, Aspekte der barrierefreien Gestaltung des Hallenbades, Schwimmbadtechnik, die Erneuerung des Sanitärbereiches sowie für Dachdecker- und Fassadenarbeiten Baukosten i.H.v. 1.900 T€ vorgesehen. Mit der Planung wurde bereits begonnen. Die Bauausführung beginnt voraussichtlich in 2018. Die Ermächtigung des Jahres 2017 wird in das Folgejahr übertragen und die Zuwendung in 2018 neu veranschlagt.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen in 2018 Städtebaufördermittel als Einzahlungen aus Investitionszuwendungen gegenüber.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Solbach, Mechthild

1.42 Sportförderung**1.42.03 BgA Bereitstellung und Betrieb Hallenbad**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	339	500	500		500	500	500	5.220	7.220
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	339	500	500		500	500	500	5.220	7.220

Für die Ausstattung (**Betriebs- und Geschäftsausstattung BuG**) des Hallenbads wird jährlich ein Pauschalbetrag von 500 € berücksichtigt, um kleinere Neuanschaffungen im Bedarfsfall tätigen zu können.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Hallenbad-Besucher (öff. Badebetrieb)	4.089	4.000	2.000	4.000	4.000	4.000
2	Hallenbad-Besucher (Vereine, Org.)	2.452	3.000	1.250	2.500	2.500	2.500
3	Zuschussbedarf Hallenbad pro Jahr (EUR)	170.316	190.000	18.700	17.000	15.000	15.000
4	Energieverbrauch Hallenbad (KWH)	620.229	643.240	450.000	520.000	520.000	520.000
5	Anzahl Kursteilnehmer (ANZ)	646	800	400	800	800	800

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung



PRODUKTBEREICH		PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT
1.51 Räumliche Planung und Entwicklung	1.51.01	Räumliche Planung	1.51.01.01	Bauleitplanung (BPläne, FNP etc.)

Haushaltsplan 2018**1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-52.000	-35.000	-37.500	-37.500	-27.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-905	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-21.000	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-30.334	-64.553	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
10	= Ordentliche Erträge	-31.239	-123.053	-85.500	-72.000	-72.000	-62.000
11	- Personalaufwendungen	106.561	128.346	132.168	133.489	134.825	136.173
12	- Versorgungsaufwendungen	36.508	67.583	75.633	76.409	77.192	77.982
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.697	195.500	198.235	188.000	143.000	143.000
15	- Transferaufwendungen		54.000		45.000	45.000	45.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.353	57.500	32.500	32.500	32.500	12.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.119	502.929	438.536	475.398	432.517	414.655
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	255.880	379.876	353.036	403.398	360.517	352.655
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	255.880	379.876	353.036	403.398	360.517	352.655
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	255.880	379.876	353.036	403.398	360.517	352.655
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-107.325	-146.157	-155.884	-157.457	-159.047	-160.651
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.682	165.090	145.223	147.742	149.534	151.472
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	299.237	398.809	342.375	393.683	351.004	343.477

Haushaltsplan 2018
1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.000	-117.237		-25.000	-25.000	-9.512
23	= investive Einzahlungen		-25.000	-117.237		-25.000	-25.000	-9.512
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	19.024
30	= investive Auszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	19.024
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		25.000	-67.237	50.000	25.000	25.000	9.512

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Planstellen (MAS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Beschreibung

Die Produktgruppe „Räumliche Planung und Entwicklung“ umfasst alle Angelegenheiten der Bauleitplanung wie z. B. die Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes, von Bebauungsplänen und anderen Satzungen gemäß Baugesetzbuch sowie alle Maßnahmen der Dorf- und Gemeindeerneuerung

Auftragsgrundlage

Beschlüsse politischer Gremien, Satzungen, BauGB, BauO NRW, LPIG, Bodenschutzgesetz.

Sanierungssatzung(en), Förderprogramme des Landes / Bundes, Förderrichtlinien Gemeindeerneuerung Bund / Land, Landschaftsgesetz, Landschaftsplan, Baunutzungsverordnung.

Zielgruppen

Bevölkerung im Allgemeinen, andere Behörden, Träger öffentlicher Belange und Verbände, Verkehrsträger, private und öffentliche Grundstückseigentümer / Bauherren, Investoren, Grundstückspächter, -mieter, Betreiber von Geschäften u.a., Natur- und Umweltschutzverbände und betroffene Träger, Bewohner, BürgerInnen, Banken, andere Fachbereiche / Abteilungen, Verkehrs- und Versorgungsträger, Politik, Gewerbetreibende.

Ziele Schaffung lebenswerter und zukunftsfähiger Quartiere

Maßnahmen Aufwertung stadtbildprägender Ensembles bis 2020

Kennzahlen Anzahl geförderter Objekte

Ziel 1: Planerische Umsetzung der Optionen des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes:

- Landesplanerische Abstimmung bis 2018
- Überplanung bis 2020
- Vermarktung bis 2022

Maßnahmen: Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellung von Bebauungsplänen einschl. begleitender Fachplanung

Kennzahlen: Überplante Fläche

Ziel 2: Schaffung neuer Wohnbauflächen in Lichtenberg

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



- 20.000 m² bis 2020
- Vermarktung dieser Flächen bis 2022
- Weitere 10.000 m² bis 2025

Maßnahmen: Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellung von Bebauungsplänen einschl. begleitender Fachplanung

Kennzahlen: Wohnbaufläche

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-52.000	-35.000	-37.500	-37.500	-27.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-905	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-21.000	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-30.334	-64.553	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
10	= Ordentliche Erträge	-31.239	-123.053	-85.500	-72.000	-72.000	-62.000
11	- Personalaufwendungen	106.561	128.346	132.168	133.489	134.825	136.173
12	- Versorgungsaufwendungen	36.508	67.583	75.633	76.409	77.192	77.982
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.697	195.500	198.235	188.000	143.000	143.000
15	- Transferaufwendungen		54.000		45.000	45.000	45.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.353	57.500	32.500	32.500	32.500	12.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.119	502.929	438.536	475.398	432.517	414.655
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	255.880	379.876	353.036	403.398	360.517	352.655
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	255.880	379.876	353.036	403.398	360.517	352.655
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	255.880	379.876	353.036	403.398	360.517	352.655
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-107.325	-146.157	-155.884	-157.457	-159.047	-160.651
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.682	165.090	145.223	147.742	149.534	151.472
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	299.237	398.809	342.375	393.683	351.004	343.477

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung

1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Die Förderungen für das Hof- u. Fassadenprogramm im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes sind unter den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** veranschlagt. Hierunter fällt das Beratungsangebot für Immobilieneigentümer als auch die Zuwendung für die eigentliche Umsetzung.

Unter der Position **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** sind die Verwaltungsgebühren berücksichtigt.

Der Ansatz für **Kostenerstattungen** beinhaltet insbesondere die für Dritte kostenpflichtigen Planänderungsverfahren (z. B. für öffentliche Bekanntmachungen und sonstigen Kostenersatz). Hier entfällt ein Betrag in Höhe von 16 T€ für das Planänderungsverfahren im Zusammenhang mit der Ansiedlung eines Versorgungszentrums in Lichtenberg.

Die **aktivierten Eigenleistungen** stehen für die Begleitung der Maßnahmen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes durch die Bauverwaltung.

Für die Bauleitplanung sind Ansätze unter **Sach- und Dienstleistungen** veranschlagt.

Für die Kosten des Planungsbüros und für die Herstellung des landschaftspflegerischen Begleitplanes im Rahmen der Erweiterung des Gewerbegebietes Lichtenberg Nord im BP 49 werden in 2018 und 2019 jeweils 20 T€ veranschlagt.

Für die Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes im Wohngebiet Nürsche werden in 2018 12,5 T€ veranschlagt.

Für überarbeitende Planungsleistungen des gesamten Flächennutzungsplanes und des Gemeindeentwicklungskonzeptes werden zwischen 2019 und 2021 jährlich 40 T€ veranschlagt.

Die Änderung des BP 23 (Umwandlung der Grünfläche in GE) wird mit 20 T€ in 2018 und 10 T€ in 2019 berücksichtigt.

Weiterhin werden 70 T€ in 2018 und in den Folgejahren jeweils 100 T€ für die Änderung des Flächennutzungsplanes und den Entwurf des Bebauungsplanes im Gewerbegebiet Schlechtingen veranschlagt.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Entwurf des Bebauungsplanes im BP 58 (Bahnhofsumfeld) wird in 2018 mit 25 T€ und in 2019 mit 15 T€ berücksichtigt.

Für das Dorfentwicklungskonzept Lichtenberg sind in 2018 32 T€ vorgesehen.

Die für die Bauleitplanung zur Ansiedlung eines Versorgungszentrums in Lichtenberg erforderlichen Kosten sind in Höhe von 16 T€ berücksichtigt.

Hinzu kommen 3 T€ Personalkostenerstattung an die Eigenbetriebe.

Zuschüsse zur Umsetzung des im integrierten Handlungskonzept aufgelegten Hof- und Fassadenprogramms sind in den **Transferaufwendungen** enthalten.

Die Buchungen unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beziehen sich u. a. auf Auskünfte über ALB-Daten vom Katasteramt des Oberbergischen Kreises (Gebühren) sowie auf die Kosten für Beratungsangebote für Immobilieneigentümer im Rahmen des Hof- und Fassadenprogramms (2018-2020 jährlich 30 T€ und in 2021 10 T€).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-25.000	-117.237		-25.000	-25.000	-9.512
23	= investive Einzahlungen		-25.000	-117.237		-25.000	-25.000	-9.512
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	19.024
30	= investive Auszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	19.024
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		25.000	-67.237	50.000	25.000	25.000	9.512

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5510001 IHK Planungskosten										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-25.000	-117.237		-25.000	-25.000	-9.512	-25.000	-201.749
6	= Summe Einzahlungen		-25.000	-117.237		-25.000	-25.000	-9.512	-25.000	-201.749
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	19.024	50.000	219.024
13	= Summe Auszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	19.024	50.000	219.024
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000	-67.237	50.000	25.000	25.000	9.512	25.000	17.275

Für die Planung, Koordination, Steuerung und Verstetigung der Projekte aus dem integrierten Handlungskonzept werden jeweils für die Jahre 2018-2021 Planungskosten veranschlagt.

Den Planungskosten steht ein Zuschuss aus der Städtebauförderung als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber. Im Ansatz 2018 ist auch eine 50%ige Förderung für bisher angefallene Kosten enthalten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.51 Räumliche Planung und Entwicklung**1.51.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Überpl. Fläche Gewerbeflächenentw. (%)	0		0	0	40	40
2	Wohnbauflächen (M2)	0		0	0	20.000	0
3	Anzahl geförderter Objekte (ANZ)		12	12	12	12	12

Haushaltsplan 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.52 Bauen und Wohnen	1.52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.52.01.01	Örtliche Bauaufsicht und Bauordnung
	1.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.52.03.01	Aufgaben der unteren Denkmalbehörde
	1.52.04	Wohnungsbauförderung	1.52.04.01	Wohnungsbauförderung
	1.52.05	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum	1.52.05.01	Leistungen der Wohngeldstelle

Haushaltsplan 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.685	-3.805	-3.805	-3.805	-3.805	-3.805
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-225	-350	-350	-350	-350	-350
10	= Ordentliche Erträge	-5.920	-4.155	-4.155	-4.155	-4.155	-4.155
11	- Personalaufwendungen	196.291	166.562	168.470	170.150	171.853	173.571
12	- Versorgungsaufwendungen	41.928	47.102	43.102	43.553	44.008	44.466
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.542	1.600	1.450	1.290	1.135	980
15	- Transferaufwendungen		100.000	100.000	50.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.070	1.510	1.510	1.520	1.530	1.290
17	= Ordentliche Aufwendungen	241.831	316.774	314.532	266.513	218.526	220.307
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	235.911	312.619	310.377	262.358	214.371	216.152
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	235.911	312.619	310.377	262.358	214.371	216.152
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	235.911	312.619	310.377	262.358	214.371	216.152
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-38.669	-40.398	-40.180	-40.590	-41.006	-41.425
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	289.731	329.427	304.768	310.244	314.175	318.542
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	486.972	601.648	574.965	532.011	487.540	493.269

Haushaltsplan 2018**1.52 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Mitarbeiter (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	1,64	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Planstellen (MAS)	3,14	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht****Beschreibung**

Die Produktgruppe „Bauordnungsrechtliche Maßnahmen“ umfasst alle Angelegenheiten der örtlichen Bauordnung wie z. B. Stellungnahmen im förmlichen Baugenehmigungsverfahren in planrechtlicher und erschließungstechnischer Hinsicht und Erteilung von allgemeinen Auskünften zum Bau- und Planungsrecht.

Auftragsgrundlage

BauO NRW, BNVO, Gemeindeordnung NRW, Wohnungseigentumsgesetz, BauGB, Baunebenrecht, VwVfG und VwGO, Satzungen der Gemeinde, Flächennutzungspläne.

Zielgruppen

Bauherren, Antragsteller, am Bau beteiligte, Grundstückseigentümer, Notare, Wohnungseigentümer / Mieter, Behörden, andere Fachbereiche, Architekten.

Ziele

Gewährleistung einer umfassenden und individuellen Beratung unter Beachtung der städtebaulichen Ziele.

Maßnahmen

Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.
Kurze Bearbeitungszeiten.

Kennzahlen

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei der Gemeinde Morsbach

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.01 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.467	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25					
10	= Ordentliche Erträge	-5.492	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
11	- Personalaufwendungen	94.361	96.220	97.469	98.439	99.424	100.418
12	- Versorgungsaufwendungen	6.535	8.000	8.000	8.100	8.200	8.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.698	860	860	870	880	640
17	= Ordentliche Aufwendungen	102.595	105.080	106.329	107.409	108.504	109.358
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	97.103	101.780	103.029	104.109	105.204	106.058
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	97.103	101.780	103.029	104.109	105.204	106.058
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	97.103	101.780	103.029	104.109	105.204	106.058
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-41.980	-43.102	-43.882	-44.329	-44.783	-45.241
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.988	134.244	132.327	134.744	136.201	138.011
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	202.111	192.922	191.475	194.524	196.622	198.827

Bauverwaltungsgebühren werden unter den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** veranschlagt.

Da es sich um einen typischen Dienstleistungsbereich der Verwaltung handelt, entstehen im Wesentlichen "nur" **Personalaufwendungen**

Im **sonstigen ordentlichen Aufwand** stehen Beiträge zur Unfallversicherung sowie Kosten für Zeitungen und Fachliteratur.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Beschreibung

Die Produktgruppe „Denkmalschutz und Denkmalpflege“ umfasst die Aufgaben als Untere Denkmalbehörde wie z. B. die Erhaltung und Pflege der historischen Bausubstanz in der Gemeinde Morsbach.

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz.

Zielgruppen

Bevölkerung, Denkmaleigentümer.

Ziele

Erhaltung der historischen Identität in den Ortsteilen der Gemeinde Morsbach.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		-300	-300	-300	-300	-300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		-300	-300	-300	-300	-300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-300	-300	-300	-300	-300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.199	8.487	13.179	13.352	13.530	13.705
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.199	8.187	12.879	13.052	13.230	13.405

Nach den Vorgaben aus dem NKF und zur Bedienung der Finanzstatistik ist die Abbildung in einer eigenständigen Produktgruppe erforderlich.

Unter den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** werden die Gebühren für die Ausstellung einer "Bescheinigung für steuerliche Zwecke" gem. § 40 DSchG NW angesetzt. Mit einer derartigen Bescheinigung, hat der Denkmaleigentümer die Möglichkeit seine Investitionen steuerlich geltend zu machen.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Wohnungsbauförderung“ umfasst alle Leistungen der Wohnungsbauförderung unter anderem durch die Bereitstellung von aktuellen und umfassenden Informationen über den Wohnungsmarkt in Morsbach.

Auftragsgrundlage

Wohnungsbindungsgesetz, 1.ZinsVO, Gesetz zur Regelung der Miethöhe, WFB NRW, Wohnungsgesetz NW, Ratsbeschluss, vertragliche Belegungsrechte im Grundbuch, Zweites Wohnungsbaugesetz (Insb. § 88), § 5 des Wirtschaftsstrafgesetzes, Ordnungswidrigkeitengesetz.

Zielgruppen

Haus-/Wohnungseigentümer öffentlich geförderter Objekte, Personen / Familien, die die Einkommensgrenze des § 25 II. WoBauG einhalten, Mieter und Eigentümer nicht öffentlich geförderter Wohnungen bzw. deren Rechtsvertreter, andere Abteilungen und Gerichte.

Verwaltung, Wohnungspolitik, private Investoren und sonstige am Wohnungsmarktgeschehen Beteiligte, bauwillige und interessierte Personen, Eigentümer von Wohnraum, Käufer von Wohneigentum, Wohnungssuchende mit WBS, von Obdachlosigkeit bedrohte Personen, Vermieter von öffentlich geförderten Wohnungen, sonstige Vermieter, Mieter mit zu hohen Mietkosten, Verfügungsberechtigte von geförderten Wohnungen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.04 Wohnungsbauförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-205	-205	-205	-205	-205	-205
10	= Ordentliche Erträge	-205	-205	-205	-205	-205	-205
15	- Transferaufwendungen		100.000	100.000	50.000		
17	= Ordentliche Aufwendungen		100.000	100.000	50.000		
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-205	99.795	99.795	49.795	-205	-205
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-205	99.795	99.795	49.795	-205	-205
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-205	99.795	99.795	49.795	-205	-205
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	605	4.648	774	784	793	803
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	400	104.443	100.569	50.579	588	598

Abgebildet wird unter **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** die Erstattung von Verwaltungsgebühren aus Verträgen über zwei langfristige Wohnungsbaudarlehen, die im Jahr 1999 gewährt wurden.

Unter den **Transferaufwendungen** wird die Förderung für die Ansiedlung junger Familien in der Gemeinde Morsbach abgebildet. Für das Jahr 2018 ist hierfür ein Betrag in Höhe von 100 T€ sowie ab 2019 in Höhe von jeweils 50 T€ vorgesehen. In Höhe eines Betrages von 50 T€ ist der Ansatz 2018 mit einem Sperrvermerk versehen.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Subjektbezogene Förderung für Wohnraum“ umfasst die Leistungen der Wohngeldstelle. Es handelt sich hierbei um eine Aufgabe des Landes, das sich aber der Kommunen in der Ausführung bedient. Die Abrechnung von Maßnahmen erfolgt allerdings unmittelbar aus dem Landeshaushalt.

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz, Wohngeld-VO, II. Wohnbaugesetz, Sozialgesetzbuch, Wohngeldverwaltungsvorschriften.

Zielgruppen

Mieter von Wohnraum und Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum (mit geringem Einkommen) sowie Heimbewohner. Inhaber von öffentlich geförderten Wohnungen und Inhabern von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderten Wohnungen, deren Einkommen die Einkommensgrenze des sozialen Wohnungsbaus übersteigt und deren Wohnung in der Gemeinde liegt.

Ziele

Freundlicher, schneller und diskreter Bürgerservice.

Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung.

Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens für einkommensschwache Haushalte.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Lünenschloß, Margit

1.52 Bauen und Wohnen**1.52.05 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-200	-350	-350	-350	-350	-350
10	= Ordentliche Erträge	-224	-350	-350	-350	-350	-350
11	- Personalaufwendungen	101.930	70.342	71.001	71.711	72.429	73.153
12	- Versorgungsaufwendungen	35.393	39.102	35.102	35.453	35.808	36.166
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.542	1.600	1.450	1.290	1.135	980
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	372	650	650	650	650	650
17	= Ordentliche Aufwendungen	139.236	111.694	108.203	109.104	110.022	110.949
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	139.013	111.344	107.853	108.754	109.672	110.599
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	139.013	111.344	107.853	108.754	109.672	110.599
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	139.013	111.344	107.853	108.754	109.672	110.599
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-913	-854	-705	-713	-720	-727
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.163	185.606	162.895	165.816	168.148	170.567
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	273.263	296.096	270.042	273.857	277.100	280.439

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Lünenschloß, Margit

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.05 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum



Die Aufgaben im Bereich der Wohngeldstelle werden für das Land ausgeführt, so dass keine weiteren nennenswerten Kosten und/oder Erlöse zu veranschlagen sind.

Unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** werden neben den Zwangsgeldern auch Ordnungsrechtliche Erträge veranschlagt.

Als Dienstleistungsbereich bleiben die **Personalaufwendungen** als hauptsächlicher Kostenfaktor stehen. Die Differenz zwischen dem Ergebnis 2016 und dem Ansatz 2017 beruht auf der zentralen Veranschlagung der Zuführung von Pensionsrückstellungen und der Beihilferückstellungen unter 1.11.08.01 Personalmanagement.

Unter **Sach- und Dienstleistungen** sind die Kosten für die Nutzung externer DV-Systeme gebucht.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind Kosten für Fortbildung, Fachliteratur oder auch Drucksachen / Vordrucke geplant.

Haushaltsplan 2018**1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.53 Ver- und Entsorgung	1.53.01	Elektrizitätsversorgung	1.53.01.01	Elektrizitätsversorg., Konzessionsvertr.
	1.53.02	Gasversorgung	1.53.02.01	Gasversorgung, Konzessionsvertrag
	1.53.06	Abfallwirtschaft	1.53.06.01	Aufgaben der Abfallwirtschaft
	1.53.08	Abwasserbeseitigung	1.53.08.01	Aufgaben der Abwasserbeseitigung

Haushaltsplan 2018**1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-946.643	-960.979	-979.893	-979.893	-979.893	-979.893
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.288	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-345.471	-326.000	-332.000	-332.000	-332.000	-332.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.301.401	-1.296.679	-1.321.593	-1.321.593	-1.321.593	-1.321.593
11	- Personalaufwendungen	26.820	28.190	28.384	28.668	28.955	29.244
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	785.877	821.162	858.049	858.049	858.049	858.049
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.453	5.174	6.332	6.295	6.297	4.025
15	- Transferaufwendungen	127.713	128.000	81.900	81.900	81.900	81.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.353	37.325	41.380	41.245	41.110	40.975
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.021.215	1.019.851	1.016.045	1.016.157	1.016.311	1.014.193
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-280.186	-276.828	-305.548	-305.436	-305.282	-307.400
19	+ Finanzerträge	-228.682	-228.720	-287.820	-286.320	-244.120	-243.220
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	41.307	40.000	54.700	51.300	48.200	44.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-187.374	-188.720	-233.120	-235.020	-195.920	-198.420
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-467.561	-465.548	-538.668	-540.456	-501.202	-505.820
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-467.561	-465.548	-538.668	-540.456	-501.202	-505.820
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-61	-124	-65	-65	-66	-66

Haushaltsplan 2018**1.53 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.966	141.420	134.125	137.603	140.800	142.610
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-374.656	-324.252	-404.608	-402.918	-360.468	-363.277

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		720	720		720	720	720
30	= investive Auszahlungen		720	720		720	720	720
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		720	720		720	720	720

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
tariflich Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen (MAS)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50



Beschreibung

Die Produktgruppe „Elektrizitätsversorgung“ umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung von Konzessionsverträgen mit dem RWE.

Auftragsgrundlage

Konzessionsverträge mit den Energieversorgern. Konzessionsabgabenordnung.

Zielgruppen

EinwohnerInnen, Verwaltung, Energieversorger.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.01 Elektrizitätsversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-320.530	-315.000	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000
10	= Ordentliche Erträge	-320.530	-315.000	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.447	30.700	33.420	33.280	33.140	33.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.447	30.700	33.420	33.280	33.140	33.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-262.083	-284.300	-286.580	-286.720	-286.860	-287.000
19	+ Finanzerträge	-193.958	-194.000	-253.100	-251.600	-209.400	-208.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	41.307	40.000	54.700	51.300	48.200	44.800
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-152.651	-154.000	-198.400	-200.300	-161.200	-163.700
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-414.734	-438.300	-484.980	-487.020	-448.060	-450.700
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-414.734	-438.300	-484.980	-487.020	-448.060	-450.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	455	284	374	378	381	385
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-414.279	-438.016	-484.606	-486.642	-447.679	-450.315

Die vertraglich festgelegten höchstmöglichen Konzessionsabgaben verbergen sich unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen**. Grundlage für die Berechnung der Konzessionsabgaben sind unter anderem die Verbräuche der Tarif- und Sondervertragskunden. Diese sind infolge Energieeinsparmaßnahmen in Privathaushalten und Gewerbebetrieben tendenziell rückläufig. Der veranschlagte Wert wurde an die Abschlagszahlungen 2017 angepasst.

Die Ansätze unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die voraussichtlich zu zahlende Kapitalertragssteuer sowie den Solidaritätszuschlag auf die erwarteten Gewinnbeteiligungen der AggerEnergie. Aufgrund der Aufstockung der stillen Beteiligung in Höhe des Nettokaufpreises der Straßenbeleuchtungsanlagen (siehe 1.61.02) ist für die Folgejahre eine höhere Gewinnausschüttung zu erwarten. In diesem Zusammenhang steigen auch die Kapitalertragssteuer sowie der Solidaritätszuschlag an.



Unter den **Finanzerträgen** wird die erwartete Gewinnausschüttung durch die Beteiligung an der AggerEnergie veranschlagt. Aufgrund der Erhöhung der stillen Beteiligung ist für die Folgejahre eine höhere Gewinnausschüttung zu erwarten.

Unter **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen** sind die Zinsaufwendungen für die Finanzierung des Geschäftsanteils an der AggerEnergie dargestellt. Der Anstieg resultiert aus der Aufnahme eines neuen Darlehens für die Erhöhung der stillen Beteiligung.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gasversorgung“ umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages mit der Agger Energie GmbH.

Auftragsgrundlage

Konzessionsvertrag mit der Agger Energie GmbH

Zielgruppen

EinwohnerInnen, Verwaltung, Agger Energie GmbH

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.02 Gasversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.629	-11.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
10	= Ordentliche Erträge	-20.629	-11.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.874	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.874	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.755	-5.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
19	+ Finanzerträge	-34.724	-34.720	-34.720	-34.720	-34.720	-34.720
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-34.724	-34.720	-34.720	-34.720	-34.720	-34.720
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-42.479	-40.220	-41.220	-41.220	-41.220	-41.220
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-42.479	-40.220	-41.220	-41.220	-41.220	-41.220
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-42.479	-40.220	-41.220	-41.220	-41.220	-41.220

Es handelt sich hierbei um die Veranschlagung der Konzessionsabgaben (**sonstige ordentliche Erträge**) der AggerEnergie für die Gasversorgung im Gemeindegebiet. Die Erträge wurden an die Abschläge des Jahres 2017 angepasst.

Für die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der AggerEnergie an die Gesellschafter muss die Gemeinde Kapitalertragssteuer bezahlen. Auf die Kapitalerträge für jur. Personen des öffentlichen Rechts werden 3/5 von 25% Kapitalertragssteuer (=15%) berechnet (**sonstige ordentliche Aufwendungen**). Auf den Kapitalertragssteuerbetrag werden 5,5% Soli-Zuschlag erhoben.

Für 2018 und die Folgejahre wird mit einer gleichbleibenden Gewinnausschüttung (**Finanzerträge**) gerechnet. Für den Ansatz wurde der Durchschnitt der letzten fünf Jahre zu Grunde gelegt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Peitsch, Christa

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.06 Abfallwirtschaft



Beschreibung

Die Produktgruppe „Abfallwirtschaft“ umfasst alle Aufgaben der Abfallwirtschaft, so z. B. der Abfallvermeidung und der Abfallentsorgung. Mit der Abfallentsorgung ist die AVEA beauftragt.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Satzungsrecht.

Zielgruppen

Einwohner, Gewerbetreibende.

Ziele

Unterstützung und Fortentwicklung des gesetzlich normierten Auftrages einer größtmöglichen Abfallvermeidung.
Umfangreiche Verwertung von Abfällen zur Rückführung der Wertstoffe in die Kreislaufwirtschaft.
Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung von Restabfällen.
Gebührenstabilität.

Maßnahmen

Reduzierung wilder Müllablagerungen durch vermehrte Aufklärung

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Peitsch, Christa

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.06 Abfallwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-946.643	-960.979	-979.893	-979.893	-979.893	-979.893
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.288	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.312					
10	= Ordentliche Erträge	-960.242	-970.679	-989.593	-989.593	-989.593	-989.593
11	- Personalaufwendungen	26.820	28.190	28.384	28.668	28.955	29.244
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	785.877	821.162	858.049	858.049	858.049	858.049
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.453	5.174	6.332	6.295	6.297	4.025
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.032	1.125	2.460	2.465	2.470	2.475
17	= Ordentliche Aufwendungen	822.181	855.651	895.225	895.477	895.771	893.793
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-138.061	-115.028	-94.368	-94.116	-93.822	-95.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-138.061	-115.028	-94.368	-94.116	-93.822	-95.800
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-138.061	-115.028	-94.368	-94.116	-93.822	-95.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-61	-124	-65	-65	-66	-66
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.463	140.847	133.640	137.113	140.304	142.109
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-45.659	25.695	39.207	42.932	46.417	46.243

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Peitsch, Christa

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.06 Abfallwirtschaft**

Die Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Morsbach werden als **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht. Sie werden auf der Grundlage einer Gebührenkalkulation separat durch den Rat beschlossen.

Die Erstattungen des BTV für Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung sowie die Stellplatzmiete werden als **Kostenerstattung** gebucht. Hierunter fallen auch die Erträge aus der Verwertung der Altkleidersammlungen sowie das Entgelt für die Mitbenutzung der kommunalen Papiertonne durch die privaten Systembetreiber gemäß der Verpackungsverordnung.

Unter **sonstige ordentliche Erträge** werden die Erträge aus Schadensersatzleistungen gebucht.

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** werden insbesondere die Abfallbeseitigungsgebühren an den Bergischen Abfallverband (BAV), die Kosten für Sammlung und Transport sowie die Kosten für die Beseitigung wilder Müllablagerungen geplant. Die Ansätze werden auf der Basis der Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren veranschlagt.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind u.a. die Unfallversicherungsbeiträge sowie die Druckkosten für die Erstellung des Abfallkalenders enthalten.

Die Steigerung bei den **bilanziellen Abschreibungen** resultiert im Wesentlichen aus dem Anlagenzugang aus einer Abrechnung über die Bestandsveränderung von Mülltonnen der Jahre 2009 bis 2016 sowie aus dem jährlichen Erwerb der Straßenpapierkörbe.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		720	720		720	720	720
30	= investive Auszahlungen		720	720		720	720	720
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		720	720		720	720	720

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Peitsch, Christa

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.06 Abfallwirtschaft**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		720	720		720	720	720	32.827	35.707
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		720	720		720	720	720	32.827	35.707

Für 2018 und die Folgejahre wird jährlich der Erwerb von Straßenpapierkörben mit 720 € eingeplant.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einwohner (PRS)	10.745	10.850	10.750	10.750	10.750	10.750
2	wilde Müllablagerungen (ANZ)	50	60	60	55	55	50
3	wilde Müllablagerungen (TO)	58	45	41	37	35	33

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.53 Ver- und Entsorgung**1.53.08 Abwasserbeseitigung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- Transferaufwendungen	127.713	128.000	81.900	81.900	81.900	81.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	127.713	128.000	81.900	81.900	81.900	81.900
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	127.713	128.000	81.900	81.900	81.900	81.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	127.713	128.000	81.900	81.900	81.900	81.900
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	127.713	128.000	81.900	81.900	81.900	81.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48	289	111	112	114	115
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	127.761	128.289	82.011	82.012	82.014	82.015

Nach Ansicht des Landesbetrieb IT-NRW muss die Abwassergebührenhilfe für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung als Zuweisung des Gemeindefinanzierungsgesetzes im Gemeindehaushalt dargestellt und abgewickelt werden.

Die Weiterleitung an den Eigenbetrieb wird unter den **Transferaufwendungen** ausgewiesen und die Zuweisung in der Produktgruppe 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg**1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	1.54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	1.54.01.01	Straßenunterhaltung+Erschließungsanlagen
			1.54.01.08	Straßenbeleuchtung, Bereitst.+Betrieb
			1.54.01.09	Verkehrssteuerung-inkl.ÖPNV+Wartehallen
	1.54.05	Parkeinrichtungen	1.54.05.01	Parkplatzbereitstellung und Unterhaltung
	1.54.17	Straßenreinigung und Winterdienst	1.54.17.02	Winterdienst

Haushaltsplan 2018**1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-166.304	-164.831	-171.447	-169.209	-172.464	-177.526
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-182.356	-241.821	-207.532	-258.845	-257.974	-269.004
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.400	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-933	-17.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.225	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-369.218	-431.152	-388.479	-437.554	-439.938	-456.030
11	- Personalaufwendungen	133.644	96.002	103.910	104.949	105.998	107.059
12	- Versorgungsaufwendungen	33.748	20.269	22.366	22.590	22.816	23.044
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	634.155	765.945	806.745	930.970	866.290	870.710
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.064.800	1.060.301	1.048.834	1.057.705	1.048.775	967.306
15	- Transferaufwendungen	5.000	10.000	6.500	6.500	6.500	6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.484	33.351	10.851	10.856	10.861	10.866
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.891.831	1.985.868	1.999.206	2.133.570	2.061.240	1.985.485
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.522.613	1.554.716	1.610.727	1.696.016	1.621.302	1.529.455
19	+ Finanzerträge	-43					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-43					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.522.570	1.554.716	1.610.727	1.696.016	1.621.302	1.529.455
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.522.570	1.554.716	1.610.727	1.696.016	1.621.302	1.529.455

Haushaltsplan 2018**1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Bukowski, Jörg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-55.475	-31.623	-16.570	-16.736	-16.903	-17.073
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	411.701	672.171	730.559	749.072	767.665	771.977
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.878.797	2.195.264	2.324.716	2.428.352	2.372.064	2.284.360

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-85.000	-164.000	-415.610		-553.915	-144.905	-214.230
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-492.408		-141.000		-116.000	-654.000	-319.000
23	= investive Einzahlungen	-577.408	-164.000	-556.610		-669.915	-798.905	-533.230
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			24.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	544.834	592.000	1.044.500	1.457.400	1.544.930	1.849.910	968.560
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			6.000		6.000	6.000	6.000
30	= investive Auszahlungen	544.834	592.000	1.074.500	1.457.400	1.550.930	1.855.910	974.560
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-32.574	428.000	517.890	1.457.400	881.015	1.057.005	441.330

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bukowski, Jörg

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stellenplanauszug	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Beamte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Mitarbeiter (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Plan VZ-Stellen Beamte (MAS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Plan VZ-Stellen TVöD (MAS)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen



Beschreibung

Die Produktgruppe „Öffentliche Verkehrsflächen“ umfasst die Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und Erschließungsanlagen, der Bereitstellung und des Betriebs der Straßenbeleuchtung sowie der Verkehrssteuerung inklusive ÖPNV, Wartehallen und Bürgerbus.

Auftragsgrundlage

Ausschussbeschlüsse, Rat; VOB, Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien, Planfeststellungsverfahren, BImSchG, BImSchV.

Zielgruppen

Fußgänger, Kinder, Gewerbetreibende bei Sondernutzungen, Straßenverkehrsteilnehmer, ÖPNV-Nutzer.

Ziel 1: Aufrechterhaltung des verkehrssicheren Zustandes der Gemeindestraßen

Maßnahmen: Unterhaltungsarbeiten an Straßen durch Bauhof
Fahrbahnsanierungen durch Fremdvergabe

Kennzahlen: Zeitaufwand des Bauhofs für Straßenunterhaltung
KM pro Jahr Fahrbahnsanierung durch Fremdvergabe
Kosten der Straßenunterhaltung in Bezug zur Gesamtstraßenlänge

Ziel 2: Erhöhung der Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum

Maßnahmen: Sanierung ZOB Morsbach bis 2019
Sanierung Gehwege Bahnhofstraße bis 2020
Sanierung der Bushaltestelle Lichtenberg bis 2020

Kennzahlen: Meter sanierte Gehwege

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-165.391	-163.918	-170.347	-167.171	-170.426	-173.909
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-152.161	-151.821	-165.932	-168.845	-167.974	-179.004
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-933	-17.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.745	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge	-329.230	-333.739	-339.279	-339.016	-341.400	-355.913
11	- Personalaufwendungen	133.644	96.002	103.910	104.949	105.998	107.059
12	- Versorgungsaufwendungen	33.748	20.269	22.366	22.590	22.816	23.044
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	583.804	655.845	699.245	823.470	758.790	763.210
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.063.887	1.059.388	1.047.734	1.055.667	1.046.737	965.268
15	- Transferaufwendungen	5.000	10.000	6.500	6.500	6.500	6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.826	31.695	9.195	9.200	9.205	9.210
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.838.909	1.873.199	1.888.950	2.022.376	1.950.046	1.874.291
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.509.679	1.539.460	1.549.671	1.683.360	1.608.646	1.518.378
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.509.679	1.539.460	1.549.671	1.683.360	1.608.646	1.518.378
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.509.679	1.539.460	1.549.671	1.683.360	1.608.646	1.518.378
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-55.475	-31.623	-16.570	-16.736	-16.903	-17.073
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	412.615	637.919	738.372	755.426	772.537	776.604

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.866.819	2.145.756	2.271.473	2.422.050	2.364.280	2.277.910

Außer der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten aus (investiven) Zuweisungen des Landes oder Bundes wird unter **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** nur die Zuweisung für den Bürgerbus in Höhe von 6.500 € veranschlagt. Infolge der geförderten IHK-Maßnahmen in der Bachstraße in 2018 und 2019, dem barrierefreien Umbau von Bushaltestellen in 2018 und der Erneuerung der Brücke am Heinrich-Halberstadt Weg steigen die Auflösungsbeträge ab 2020 an.

Gemäß den Zuordnungsvorschriften nach NKF werden die KAG- und BauGB-Beiträge als Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen und aus Straßenbaubeiträgen dem Bereich **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** zugeordnet. Aufgrund der geplanten Abrechnung (KAG-Beiträge) der Kirchstraße in 2018, der Erschließungsmaßnahmen im BP 22 in Alzen in 2019, der Deckensanierung in Flockenberg/Herbertshagen 2020 sowie der Straßenbaumaßnahmen in Alzen steigen die Auflösungsbeträge in 2018, 2019 und 2021 an.

Bei den **Kostenerstattungen** handelt es sich um die Personalsachbearbeitung in Beitragsangelegenheiten auch für die Gemeindewerke, die von einem Verwaltungsmitarbeiter erledigt werden und von den Eigenbetrieben anteilig zu erstatten sind. Der Wert orientiert sich am Durchschnitt der letzten Jahre.

Unter der Position **sonstige ordentliche Erträge** sind Erträge aus Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** enthalten im Wesentlichen die Kosten für die Straßenentwässerung (380 T €) sowie für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (210 T € in 2018, 215 T € in 2019, 219 T € in 2020, 223 T € in 2021). Die Ansätze für die Unterhaltung der Gemeindestraßen (20 T € in 2018, 40 T € in 2019, 2020 und 2021 jeweils 70 T €) wurden gegenüber Planungen aus den Vorjahren für 2018 und 2019 verringert, da voraussichtlich nach der Inventur 2017 eine Instandhaltungsrückstellung für das Straßenvermögen gebildet wird. Weiterhin wurden jährlich 5 T € für dringende Ausbesserungsarbeiten an Brückenbauten eingeplant, welche nach der jährlichen Bauwerkssichtung je nach Priorität erfolgen. Für das Jahr 2019 ist ein Betrag in Höhe von 100 T € für die Aufstellung eines Straßenbauprogramms durch Externe vorgesehen.

Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung (50 T € in 2018 und 2019, 51 T € in 2020 und 2021) sind hier ebenfalls mit veranschlagt.

Personalkostenerstattungen für Leistungen der Eigenbetriebe (14 T €), die Reinigung der Straßeneinläufe (18 T €), die Unterhaltung der Buswartehäuser (1 T €) sowie Softwarekosten werden hier auch veranschlagt.

Geplante Straßenbau- und Erneuerungsmaßnahmen (z.B. Erschließung EA BP 22 Alzen, Kirchstraße), die Fertigstellung der IHK-Maßnahmen (z. B. die Gestaltung der Bachstraße) sowie die Fertigstellung der Brücke am Heinrich-Halberstadt Weg und des barrierefreien Busbahnhofes führen in 2019 zu einem hohen Ansatz für **bilanzielle Abschreibungen**. Vermögensgegenstände im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen, die das Ende der buchhalterischen Nutzungsdauer bzw. Restnutzungsdauer erreicht haben, verursachen in 2020 und 2021 einen Rückgang bei den Abschreibungen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Transferaufwendungen: Der Bürgerbusverein wird durch das Land mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 6,5 T € gefördert. Der Zuschuss ist unmittelbar an den Bürgerbusverein durch die Gemeinde weiterzuleiten.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden die Kosten für die Prüfung der Brückenbauwerke (jährlich 5 T€) in 2018, 2019 und 2020 veranschlagt, da ab 2018 Hauptprüfungen für 6 Bauwerke pro Jahr anstehen. Die Pflege der Software INGRADA, INGRADA web und GEOgraf (2,1 T€) wird ebenfalls unter der Position gebucht. Zudem wurde ein Ansatz für Schadensfälle (1 T€) aufgenommen. Darüber hinaus werden Reisekosten, Kosten für Fachliteratur, Fortbildungskosten, Kosten für öffentliche Ausschreibungen sowie für Kosten für die Unfallversicherung abgebildet.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-85.000	-164.000	-415.610		-553.915	-144.905	-214.230
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-492.408		-141.000		-116.000	-654.000	-319.000
23	= investive Einzahlungen	-577.408	-164.000	-556.610		-669.915	-798.905	-533.230
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			18.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	543.344	592.000	999.500	1.457.400	1.544.930	1.849.910	968.560
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			6.000		6.000	6.000	6.000
30	= investive Auszahlungen	543.344	592.000	1.023.500	1.457.400	1.550.930	1.855.910	974.560
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-34.065	428.000	466.890	1.457.400	881.015	1.057.005	441.330

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5100012 Gehweg L 333										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-27.900	-27.900
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-2.752							-52.151	-52.151
6	= Summe Einzahlungen	-2.752							-80.051	-80.051
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								88.876	88.876
13	= Summe Auszahlungen								88.876	88.876
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.752							8.825	8.825

Als restliche „Alt“-Forderung aus Beiträgen wurden in 2016 2,8 T€ für den Gehweg an der L 333 eingezahlt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540001 Gemeindestraßen Deckenerneuerung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		272.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	272.000	792.000
13	= Summe Auszahlungen		272.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	272.000	792.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		272.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	272.000	792.000

Für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 wird jeweils ein Pauschalbetrag von 130.000 € für Deckenerneuerungsmaßnahmen eingestellt. Die jeweiligen Einzelmaßnahmen werden gemäß Priorisierung im Straßenkataster bzw. nach aktueller Notwendigkeit festgelegt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540002 Gemeindestraßen Leitplanken										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	10.100		10.100	10.100	10.100	24.267	64.667
13	= Summe Auszahlungen		10.000	10.100		10.100	10.100	10.100	24.267	64.667
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		10.000	10.100		10.100	10.100	10.100	24.267	64.667

Die Leitplanken im Gemeindegebiet sind sanierungsbedürftig und sollen in den nächsten Jahren sukzessive erneuert werden. Hierfür werden jährlich 10,1 T€ veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540003 EA BP 14 Erblingen Erschließung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	105.451							109.461	109.461
13	= Summe Auszahlungen	105.451							109.461	109.461
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	105.451							109.461	109.461

In 2016 wurden Auszahlungen für den Straßenausbau „Im Schönblick“ und „Blütenweg“ im EA BP 14 geleistet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540004 Auf der Hütte Straßenbau										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-9.923							-182.593	-182.593
6	= Summe Einzahlungen	-9.923							-182.593	-182.593
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.377							223.726	223.726
13	= Summe Auszahlungen	4.377							223.726	223.726
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.547							41.133	41.133

Die Auszahlungen in 2016 resultieren aus Restarbeiten sowie Schlussrechnungen, die in 2015 gebucht und in 2016 ausgezahlt wurden. Aufgrund von restlichen Zahlungseingängen im Bereich der Anliegerbeiträge entstanden Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540005 EA BP 22 Alzen Erschließung										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-116.000				-116.000
6	= Summe Einzahlungen					-116.000				-116.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				227.000	227.000				227.000
13	= Summe Auszahlungen				227.000	227.000				227.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				227.000	111.000				111.000

Für das Jahr 2019 ist der Fertigausbau vorgesehen, der wegen der geringen Bebauung um zwei Jahre verschoben wurde, um Aufbrüche für Versorgungsinfrastruktur in der neuen Straße zu vermeiden. Gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung ist der Ansatz aufgrund Kostensteigerungen gestiegen. Dies resultiert aus Neuberechnungen, da die ursprüngliche Kostenkalkulation veraltet ist.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Außerdem wurde ein Ansatz für Erschließungsbeiträge i. H. V. 116 T€ gebildet, der im Zusammenhang mit der Kostensteigerung im Vergleich zum ursprünglichen Ansatz erhöht wurde.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540007 Herbertshagener Str. (Rhein) Straßenbau										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-207.961							-207.961	-207.961
6	= Summe Einzahlungen	-207.961							-207.961	-207.961
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.000							17.317	17.317
13	= Summe Auszahlungen	6.000							17.317	17.317
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-201.961							-190.645	-190.645

In 2016 wurden Mittel für die Planungs- und Ingenieurleistungen verausgabt. Die Baumaßnahme wurde im Sommer 2017 begonnen. Der ursprünglich geplante Ansatz aus dem Jahr 2016 wurde in das Jahr 2017 übertragen.

Außerdem wurden in 2016 KAG-Beiträge i. H. V. 208 T€ eingezahlt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540008 Auf dem Kamp Straßenbau										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-25.000						-25.000
6	= Summe Einzahlungen			-25.000						-25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-25.000						-25.000

Aufgrund einer erneuten Zustandsbewertung des Straßenkörpers vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation wurden keine Baukosten für die Jahre 2018-2021 veranschlagt.

Für die in 2010 geleisteten Auszahlungen zur Errichtung einer Stützmauer für die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit wurden Vorausleistungsbeiträge i.H.v. 25 T€ veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540009 Hochstraße Wallerhausen Straßenbau										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-274.524							-353.009	-353.009
6	= Summe Einzahlungen	-274.524							-353.009	-353.009
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	253.587							293.058	293.058
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								54	54
13	= Summe Auszahlungen	253.587							293.111	293.111
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.936							-59.897	-59.897

Die Straßenbaumaßnahme Hochstraße Wallerhausen wurde 2016 abgeschlossen. Auszahlungen erfolgten für die Leistungen des Bauunternehmers sowie Planungs- und Architektenleistungen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540010 IHK Bahnhofstraße Erneuerung/Verlegung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-21.400	-89.970	-139.980		-251.350
6	= Summe Einzahlungen					-21.400	-89.970	-139.980		-251.350
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								11.979	11.979
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				42.800	42.800	179.940	279.960		502.700
13	= Summe Auszahlungen				42.800	42.800	179.940	279.960	11.979	514.679
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				42.800	21.400	89.970	139.980	11.979	263.329

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes soll in 2019 und 2020 die Barrierefreiheit sowie die Aufwertung der Gehwege an der Bahnhofstraße im Abschnitt Auf der Hütte/Zentrum geschaffen werden.

Den Auszahlungen stehen Städtebaufördermittel von 50 % als Einzahlung aus Investitionszuwendung gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540014 Erwerb/Erneuerung Straßenbeleuchtung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			6.000		6.000	6.000	6.000		24.000
13	= Summe Auszahlungen			6.000		6.000	6.000	6.000		24.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			6.000		6.000	6.000	6.000		24.000

Der jährliche Pauschalansatz von 6 T€ ist für die Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung sowie für den Austausch nicht standsicherer Leuchtstellen vorgesehen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540020 Brücke BW-040 Erneuerungsmaßnahme										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-85.000	-20.000						-110.000	-110.000
6	= Summe Einzahlungen	-85.000	-20.000						-110.000	-110.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	173.929							174.701	174.701
13	= Summe Auszahlungen	173.929							174.701	174.701
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	88.929	-20.000						64.701	64.701

Die Baumaßnahme wurde abgeschlossen. Die restliche Zuwendung in Höhe von 20 T€ aus dem Schlussverwendungsnachweis ist bisher noch nicht eingegangen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540022 Kirchstraße Erneuerung										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-116.000						-116.000
6	= Summe Einzahlungen			-116.000						-116.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	125.000					20.000	145.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000	125.000					20.000	145.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	9.000					20.000	29.000

Für die Erneuerung des Abschnitts der Kirchstraße zwischen der Einmündung der Straßen "Zur Burg" und "An der Seelhardt" wurden in 2018 Baukosten vorgesehen. Weiterhin sollen die Mittel aus 2017 in das Jahr 2018 übertragen werden. Die Bauausführung ist nach aktuellem Kenntnisstand im Anschluss an die Erneuerung der Brücke am Heinrich-Halberstadt-Weg für Herbst 2018 geplant.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen Einzahlungen aus Beiträgen in 2018 gegenüber.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540024 Am Eichhölzchen Straßenausbau									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						90.000			90.000
13 = Summe Auszahlungen						90.000			90.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						90.000			90.000

Aufgrund einer erneuten Bewertung des Straßenkörpers, einer Priorisierung der Maßnahmen vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation sowie in Abhängigkeit der Maßnahmenumsetzung aus dem IHK wird das Vorhaben geschoben. Für die Planung wurden 90 T€ in 2020 berücksichtigt. Der Ausbau erfolgt in den Folgejahren.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540025 Alzen Straßenausbau									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-355.000	-319.000		-674.000
6 = Summe Einzahlungen						-355.000	-319.000		-674.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					70.000	450.000	400.000		920.000
13 = Summe Auszahlungen					70.000	450.000	400.000		920.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					70.000	95.000	81.000		246.000

Planungskosten für den Ausbau der Straßen Ehrenstraße, Siedenberger Straße, Lauberbachweg, Zum rauhen Hahn und Auf dem Rosenkämpchen sind in 2019 mit 70 T€ eingeplant. Für die Durchführung der Baumaßnahme werden für das Jahr 2020 Mittel in Höhe von 450 T€ und für das Jahr 2021 400 T€ vorgesehen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Um den Zustand des Straßenvermögens besser bewerten zu können und um die Ansätze während der Planung in den Folgejahren zu konkretisieren, werden im Bereich Alzen kurzfristig Untersuchungen des Straßenkörpers erfolgen.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen entsprechende Einzahlungen aus Beiträgen gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540026 IHK Bachstraße Umgestaltung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-107.500		-430.000				-537.500
6	= Summe Einzahlungen			-107.500		-430.000				-537.500
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			18.000						18.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			215.000	860.000	860.000				1.075.000
13	= Summe Auszahlungen			233.000	860.000	860.000				1.093.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			125.500	860.000	430.000				555.500

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes soll in 2018 der Erwerb von notwendigen Grundstücksflächen (18 T€) zur Umgestaltung der Bachstraße erfolgen. Die Baumaßnahme soll in 2018 (215 T€) und in 2019 (860 T€) durchgeführt werden und beinhaltet nach derzeitigem Planungsstand die attraktive Gestaltung der Bereiche um den Morsbach sowie eine abgesenkte Promenade entlang des Gewässers.

Den Auszahlungen stehen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes Städtebaufördermittel als Einzahlung aus Investitionszuwendungen in 2018 und 2019 gegenüber.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540030 Busbahnhof -Barrierefreiheit-										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-132.210						-132.210
6	= Summe Einzahlungen			-132.210						-132.210
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			172.000						172.000
13	= Summe Auszahlungen			172.000						172.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			39.790						39.790

Für die barrierefreie Umgestaltung des Zentralen Busbahnhofs werden in 2018 Planungskosten in Höhe von 32 T€ und 140 T€ für die Baumaßnahme veranschlagt.

Den Auszahlungen für Baumaßnahmen steht in 2018 die Zuwendung aus dem Investitionsförderprogramm Nahverkehr Rheinland nach § 12 ÖPNVG gegenüber. Für die Zuwendung liegt eine Einplanungsmittelteilung vor.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540032 IHK Dezentrale Plätze Ausstattung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-3.715	-14.935			-18.650
6	= Summe Einzahlungen					-3.715	-14.935			-18.650
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					7.430	29.870			37.300
13	= Summe Auszahlungen					7.430	29.870			37.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					3.715	14.935			18.650

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes sollen diverse Plätze (Hahner Straße, Rheinischer Hof, Am Prinzen Heinrich, Zur Burg) in 2019 und 2020 durch eine Erneuerung und die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen aufgewertet werden. Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen in den Jahren 2019 und 2020 Zuwendungen aus den Städtebaufördermitteln des IHK i.H.v. 50 % der Baukosten gegenüber.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540034 IHK Rathausplatz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-24.700		-98.800				-123.500
6	= Summe Einzahlungen			-24.700		-98.800				-123.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			49.400	197.600	197.600				247.000
13	= Summe Auszahlungen			49.400	197.600	197.600				247.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			24.700	197.600	98.800				123.500

Für die Erneuerung des Rathausplatzes im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes sind in 2018 und 2019 für die Umsetzung der Baumaßnahme Mittel vorgesehen. Die Baumaßnahme beinhaltet die Aufwertung des Rathausplatzes durch ein neues Springbrunnen-/Fontänenfeld sowie durch neue Sitzmöglichkeiten. Den Auszahlungen für Baumaßnahmen stehen in den Jahren 2018 und 2019 Zuwendungen aus den Städtebaufördermitteln des IHK i.H.v. 50 % der Baukosten gegenüber.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540035 IHK Verkehrskreisel Wisseraue										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-74.250		-74.250
6	= Summe Einzahlungen							-74.250		-74.250
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							148.500		148.500
13	= Summe Auszahlungen							148.500		148.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							74.250		74.250

Im Rahmen des IHK sowie im Zusammenhang mit der Aufwertung der Bahnhofstraße wurden Mittel in 2021 insbesondere für die Planung eines Verkehrskreisels an den Straßen „Auf der Hütte“, „Wisseraue“ und „Bahnhofstraße“ berücksichtigt.

Den Auszahlungen stehen Einzahlungen aus Städtebaufördermitteln des IHK gegenüber.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540037 Brücke Heinrich-Halberstadt-Weg									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-144.000	-144.000					-144.000	-288.000
6 = Summe Einzahlungen		-144.000	-144.000					-144.000	-288.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		290.000	290.000					290.000	580.000
13 = Summe Auszahlungen		290.000	290.000					290.000	580.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		146.000	146.000					146.000	292.000

In 2018 wurde ein Ansatz von 290 T€ für die Erneuerung der Brückenplatte sowie der Fahrbahn für die Brücke 13 Heinrich-Halberstadt-Weg veranschlagt. Weiterhin werden aufgrund eines Förderantrages (Kommunale Straßenbauförderung) für das Brückenbauwerk 144 T€ als Einzahlung aus Investitionszuwendungen eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540040 Deckensanierung Rhein - L94									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-299.000			-299.000
6 = Summe Einzahlungen						-299.000			-299.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						900.000			900.000
13 = Summe Auszahlungen						900.000			900.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						601.000			601.000

Für die Deckenverstärkung der Fahrbahn zwischen der Ortslage Rhein und der L 94 werden im Jahr 2020 aufgrund einer Priorisierung Mittel in Höhe von 900 T€ veranschlagt.

Weiterhin wird mit Beiträgen in Höhe von 299 T€ gerechnet, welche in 2020 veranschlagt wurden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540500 Buswartehallen barrierefreier Umbau									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-7.200			-40.000			-47.200
6 = Summe Einzahlungen			-7.200			-40.000			-47.200
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			8.000			60.000			68.000
13 = Summe Auszahlungen			8.000			60.000			68.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			800			20.000			20.800

In 2018 soll der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle an der Herbertshagener Straße erfolgen. Dem gegenüber steht eine Zuwendung aus dem Investitionsförderprogramm Nahverkehrsplan.

Im Jahr 2020 ist die barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestelle in Lichtenberg geplant. Den Auszahlungen steht eine Zuwendung gegenüber, da auch für diese Maßnahme ein Förderantrag beim Nahverkehrsplan gestellt wurde.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.01 Öffentliche Verkehrsflächen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Zeitaufwand Bauhof Straßenunterhaltung (STD)	6.639	7.500	7.400	7.400	7.400	7.400
2	Fahrbahnsanierung durch Fremdvergabe (KM)	0	1	2	1	1	1
3	Meter sanierte Gehwege (M)	0	160	160	0	100	520
4	Kosten Straßenunterh./Gesamtstraßenlänge (EUR)		467				



Beschreibung

Die Produktgruppe „Parkeinrichtungen“ umfasst alle Angelegenheiten der Parkplatzbereitstellung und der Unterhaltung.

Auftragsgrundlage

Ausschussbeschlüsse, Rat; VOB.

Zielgruppen

Straßenverkehrsteilnehmer.

Ziele

Wirtschaftliche und ausreichende Bereitstellung und Unterhaltung von Parkplätzen.

Kennzahlen

Anzahl qm Parkfläche

Anzahl Parkplätze

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.05 Parkeinrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-913	-913	-1.100	-2.038	-2.038	-3.617
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.400	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
10	= Ordentliche Erträge	-9.313	-7.413	-7.600	-8.538	-8.538	-10.117
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	913	913	1.100	2.038	2.038	2.038
17	= Ordentliche Aufwendungen	913	1.013	1.100	2.038	2.038	2.038
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.400	-6.400	-6.500	-6.500	-6.500	-8.079
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.400	-6.400	-6.500	-6.500	-6.500	-8.079
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.400	-6.400	-6.500	-6.500	-6.500	-8.079
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	776	1.939	1.515	1.557	1.601	1.607
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-7.624	-4.461	-4.985	-4.943	-4.899	-6.472

Die Veranschlagungen unter den **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** resultieren aus der Auflösung eines Sonderpostens der Investitionspauschale für die Parkflächen „Zur Hoorwiss“.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden die Pachterträge für die Verpachtung von Parkflächen dargestellt.

Die **bilanziellen Abschreibungen** erhöhen sich durch den geplanten Bau des Pendlerparkplatzes in Lichtenberg.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.05 Parkeinrichtungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäc- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			6.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.490		45.000				
30	= investive Auszahlungen	1.490		51.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.490		51.000				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540021 Erweiterung Parkplätze Zur Hoorwiss										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-15.000	-15.000
6	= Summe Einzahlungen								-15.000	-15.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.490							36.525	36.525
13	= Summe Auszahlungen	1.490							36.525	36.525
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.490							21.525	21.525

In 2016 erfolgten Zahlungen aus Schlussrechnungen für die Erweiterung des Parkplatzes „Zur Hoorwiss“ an den Bauunternehmer.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.05 Parkeinrichtungen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5540023 Pendlerparkplatz Lichtenberg										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			6.000						6.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			45.000						45.000
13	= Summe Auszahlungen			51.000						51.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			51.000						51.000

Für die geplante Befestigung des Pendlerparkplatzes in Lichtenberg, welcher in der westlichen Verlängerung des bestehenden Parkplatzes am Friedhof entstehen soll, werden 45.000 € in 2018 vorgesehen. Insgesamt werden zwischen 25 und 30 Stellplätze entstehen. Die Kalkulation der Kosten erfolgte auf Basis einer wassergebundenen Deckschicht. Darüber hinaus ist ein Betrag von 6.000 € für den Erwerb des Grundstückes eingeplant.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Anzahl Parkplätze (ST)	20	20	20	20	20	20
2	Anzahl qm Parkfläche (M2)	7.452	7.452	7.452	7.452	7.452	7.452

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Osinski, Klaus

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst



Beschreibung

Die Produktgruppe „Straßenreinigung und Winterdienst“ umfasst alle Angelegenheiten bezogen auf den Winterdienst im Gemeindegebiet. Es handelt sich hier um eine „gebührenrechnende Einrichtung“, die jährlich entsprechende Gebühren festsetzt, die von Anliegern an die Gemeinde zu entrichten sind.

Die Ausführung des Winterdienstes erfolgt durch den Baubetriebshof und teilweise auch durch Dritte.

Auftragsgrundlage

Zuständigkeit der Gemeinde für die Verkehrssicherheit und den ordnungsgemäßen Zustand der Gemeindestraßen auch im Winter, Straßenreinigungsgesetz, Satzung, KAG.

Zielgruppen

VerkehrsteilnehmerInnen, BürgerInnen.

Ziele

Standardreduzierung bei der Durchführung des Winterdienstes zur Erreichung einer konstanten bzw. günstigen Winterdienstgebühr (witterungsbereinigt) unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit

Maßnahmen

Räumen und Streuen der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen lediglich an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen; außerhalb geschlossener Ortslagen ausschließlich an besonders gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen

Kennzahlen

Winterdienststunden Bauhof
Winterdienststunden durch Dritte
Gebührenpflichtige Frontmeter
Räumstrecke (Kilometer)

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Osinski, Klaus

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.195	-90.000	-41.600	-90.000	-90.000	-90.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-480					
10	= Ordentliche Erträge	-30.675	-90.000	-41.600	-90.000	-90.000	-90.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.351	110.000	107.500	107.500	107.500	107.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.658	1.656	1.656	1.656	1.656	1.656
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.009	111.656	109.156	109.156	109.156	109.156
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	21.334	21.656	67.556	19.156	19.156	19.156
19	+ Finanzerträge	-43					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-43					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	21.291	21.656	67.556	19.156	19.156	19.156
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	21.291	21.656	67.556	19.156	19.156	19.156
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-29.873	-64.135	-62.699	-62.699	-62.699	-62.699
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.184	96.448	53.371	54.788	56.227	56.465
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	19.602	53.969	58.228	11.245	12.684	12.922

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte 2019 - 2021 beinhalten die Benutzungsgebühren für den Winterdienst. In 2018 ist die Inanspruchnahme des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich "Winterdienst" vorgesehen, sodass hier keine Benutzungsgebühren anfallen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Osinski, Klaus

1.54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.54.17 Straßenreinigung und Winterdienst**

In den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** befinden sich die primären Kosten für Streugut (37,5 T€) und die Beauftragung Dritter im Rahmen der Durchführung des Winterdienstes (70 T€). Der Veranschlagung für Streusalz wurde der durchschnittliche Salzverbrauch zu Grunde gelegt. Der Ansatz für die Beauftragung Dritter resultiert aus einer Hochrechnung.

In der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** sind Kosten für die Anpachtung eines Vorrats-Salzlagers auf dem ehemaligen Kasernengelände in der Nähe von Reichshof- Wildbergerhütte enthalten.

Hinzuzurechnen sind sekundäre Kosten aus der **internen Leistungsverrechnung**. Hierunter fallen insbesondere die Bauhofleistungen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Winterdienst - Bauhofstunden (STD)	460	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2	Straßenkilometer Winterdienst (KM)	142	142	142	142	143	143
3	gebührenpflichtige Frontmeter in km (KM)	127	127	128	128	129	129
4	Anz. Std. für Winterdienst durch Dritte (STD)	205	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.55 Natur- und Landschaftspflege	1.55.01	Öffentliches Grün	1.55.01.01	Unterhaltung Park-/Grünanlagen u.a.
	1.55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	1.55.03.01	Aufgaben der Wald und Forstwirtschaft
	1.55.04	Wasser und Wasserbau	1.55.04.01	Maßnahmen d. Wasserwirtschaft/Wasserbau
	1.55.06	Friedhofswesen	1.55.06.01	Friedhofswesen / Ehrenfriedhöfe

Haushaltsplan 2018**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.390	-26.389	-26.390	-36.613	-46.719	-46.716
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.181	-22.500	-28.105	-25.505	-25.505	-25.505
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-150	-150	-150	-150	-150
10	= Ordentliche Erträge	-60.571	-49.039	-54.645	-62.268	-72.374	-72.371
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.555	26.210	34.109	31.552	31.596	31.643
14	- Bilanzielle Abschreibungen	169.517	169.685	167.495	175.049	148.260	147.165
15	- Transferaufwendungen	178.224	186.400	191.000	195.000	200.000	205.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.951	3.215	3.174	3.191	3.202	3.210
17	= Ordentliche Aufwendungen	373.247	385.510	395.778	404.792	383.058	387.018
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	312.676	336.471	341.133	342.524	310.684	314.647
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	312.676	336.471	341.133	342.524	310.684	314.647
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	312.676	336.471	341.133	342.524	310.684	314.647
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.710	147.613	107.809	110.502	113.231	113.741
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	372.386	484.084	448.942	453.026	423.915	428.388

Haushaltsplan 2018**1.55 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-256.000				
23	= investive Einzahlungen			-256.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000	512.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	627						
30	= investive Auszahlungen	627	45.000	512.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	627	45.000	256.000				



Beschreibung

Die Produktgruppe „Öffentliches Grün“ umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und Unterhaltung von Park- und Grünanlagen.

Auftragsgrundlage

Zuständigkeit der Gemeinde für die Sauberkeit und den ordnungsgemäßen Zustand der Anlagen.

Zielgruppen

EinwohnerInnen.

Ziele

Wirtschaftliche und ordnungsgemäße Pflege der Anlagen.

Maßnahmen

Sicherstellung eines sauberen und ordnungsgemäßen Zustandes.

Kennzahlen

Bauhofstunden zur Unterhaltung der Park- und Grünanlagen

Fläche Park- und Grünanlagen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.01 Öffentliches Grün**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.332	-6.332	-6.333	-16.572	-26.813	-26.813
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-505	-505	-505	-505
10	= Ordentliche Erträge	-6.332	-6.832	-6.838	-17.077	-27.318	-27.318
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.362	2.660	3.959	4.002	4.046	4.093
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.131	8.131	8.132	18.371	28.613	28.610
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	289	1.295	1.307	1.313	1.313	1.319
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.782	12.086	13.398	23.686	33.972	34.022
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.450	5.254	6.560	6.609	6.654	6.704
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.450	5.254	6.560	6.609	6.654	6.704
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.450	5.254	6.560	6.609	6.654	6.704
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.070	23.071	47.782	49.077	50.395	50.602
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	27.520	28.325	54.342	55.686	57.049	57.306

Die Auflösung von Sonderposten (Allgemeine Investitionspauschale) ergibt die Ansätze unter der Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**. Diese steigen ab 2019 aufgrund des im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes geförderten Umbaus des Kurparks zum Generationenpark an.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden die Erträge aus dem Verleih der Minigolfschläger dargestellt. Die erreichten Beträge sollen jedoch wieder zur Unterhaltung der Minigolfanlage eingesetzt werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.01 Öffentliches Grün**

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beziehen sich auf die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Park- und Gartenanlagen, insbesondere der Grillhütte und des Kiosks.

Der Anstieg bei den **bilanziellen Abschreibungen** resultiert aus den im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes geplanten Maßnahmen zum Umbau des Kurparks zum Generationenpark an.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden Kosten für Gebäudeversicherung und Schäden durch Vandalismus eingeplant.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-256.000				
23	= investive Einzahlungen			-256.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			512.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	627						
30	= investive Auszahlungen	627		512.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	627		256.000				

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.01 Öffentliches Grün**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5550003 IHK Generationenpark Relaunch										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-256.000						-256.000
6	= Summe Einzahlungen			-256.000						-256.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			512.000						512.000
13	= Summe Auszahlungen			512.000						512.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			256.000						256.000

Zur Attraktivitätssteigerung des Kurparks soll im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes neben den Aspekten der Parkgestaltung und Barrierefreiheit eine Treppenanlage zur Wisser errichtet sowie die Erneuerung der demontierten Brücke über die Wisser durchgeführt werden. Die Kosten hierfür sind für 2018 eingeplant.

Den Auszahlungen steht im Rahmen der Städtebauförderung des integrierten Handlungskonzeptes eine 50 %ige Förderung der Baukosten als Einzahlung aus Investitionszuwendung gegenüber.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	627							6.218	6.218
3	Saldo: = (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	627							6.218	6.218

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Scholl, Matthias

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.01 Öffentliches Grün**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Unterhalt. Park-/Grünanl. - Bauhofstd. (STD)	476	800	560	560	560	560
2	Fläche Park- u. Grünanlagen in m² (M2)	117.650	117.650	117.650	117.650	117.650	117.650

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hombach, Uwe

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft



Beschreibung

Die Produktgruppe „Wald-, Forst- und Landwirtschaft“ umfasst alle Aufgaben der Wald- und Forstwirtschaft, der Holzwirtschaft und des Ökosystemmanagement im Wald.

Auftragsgrundlage

Bundes-/Landeswaldgesetz, Landschaftsgesetz, Landesforstgesetz, Betriebsleitungs- und Beförsterungsvertrag, Vertrag zwischen der Gemeinde und dem staatlichen Forstamt (Forsteinrichtungswerk für die Gemeinde Morsbach).

Zielgruppen

Holzkäufer, BürgerInnen, Schulen.

Ziele

Nachhaltige und naturgemäße Bewirtschaftung des Waldes.

Naturverträgliche Erholungsnutzung.

Nutzung vorhandener Energieressourcen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hombach, Uwe

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.264	-18.262	-18.263	-18.260	-18.264	-18.261
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.181	-22.000	-27.600	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge	-52.445	-40.262	-45.863	-43.260	-43.264	-43.261
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.825	17.500	24.100	21.500	21.500	21.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	108.194	108.237	108.185	108.195	73.554	72.760
15	- Transferaufwendungen	30.900	30.900	35.000	35.000	35.000	35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.662	1.920	1.867	1.878	1.889	1.891
17	= Ordentliche Aufwendungen	160.581	158.557	169.152	166.573	131.943	131.151
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	108.137	118.295	123.289	123.313	88.679	87.890
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	108.137	118.295	123.289	123.313	88.679	87.890
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	108.137	118.295	123.289	123.313	88.679	87.890
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-53	-620	-557	-558	-559	-561
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.269	112.123	54.095	55.320	56.557	56.830
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	140.352	229.798	176.827	178.075	144.677	144.159

Unter der Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** wird die Auflösung des Sonderpostens Wiederherstellung von Wald-Wirtschaftswegen (Landeszuschuss für Investitionsmaßnahmen Waldwege) gebucht.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hombach, Uwe

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft



Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die Verkaufserlöse aus der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes. Der Ansatz wurde durch Berücksichtigung des Einschlages ermittelt.

Die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes (17,6 T€), die Kosten für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (1 T) Kosten für Vermessungsarbeiten zur Grenzfeststellung von Wirtschaftswegen (5 T€) sowie die Unterhaltungsaufwendungen von Schutzhütten (0,5 T€) stellen den Ansatz für **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** dar.

Die Forstbetriebsgemeinschaften werden für die Unterhaltung der Wirtschaftswege mit 35 T€ bezuschusst (**Transferaufwendungen**).

Unfallversicherungsbeiträge und einige kleinere Aufwandspositionen (Mitgliedsbeiträge u. a.) sind Bestandteil der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen**.

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Wasser und Wasserbau“ umfasst alle Maßnahmen der Wasserwirtschaft und des Wasserbaus wie z. B. die Gewässerunterhaltung, die Mitwirkung bei wasserrechtlichen Erlaubnisbeanträgen, die Unterhaltung der Bachverrohrungen sowie Maßnahmen zum Schutz der Oberflächengewässer und Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien, Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Wasserrahmenrichtlinien.

Zielgruppen

BürgerInnen; Angler, Landwirte.

Ziele

Sicherstellung der wirtschaftlichen Unterhaltung der Wasserläufe unter Beachtung des Hochwasserschutzes und der Wasserrahmenrichtlinien.

Maßnahmen

Überprüfung und Sicherung der Wasserläufe und -durchlässe und Bachverrohrungen.

Kennzahlen

Kilometer Wasserläufe

Unterhaltung Wasserläufe - Bauhofstunden

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schneider, Detlef

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.04 Wasser und Wasserbau**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-260	-261	-260	-247	-108	-108
10	= Ordentliche Erträge	-260	-261	-260	-247	-108	-108
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.610	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	53.192	53.317	51.178	48.483	46.093	45.795
15	- Transferaufwendungen	138.624	143.500	144.000	148.000	153.000	158.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	193.426	202.117	200.478	201.783	204.393	209.095
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	193.166	201.856	200.218	201.536	204.285	208.987
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	193.166	201.856	200.218	201.536	204.285	208.987
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	193.166	201.856	200.218	201.536	204.285	208.987
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.648				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	193.166	203.504	200.218	201.536	204.285	208.987

Die Position **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** enthält die Auflösung von Sonderposten.

Die Unterhaltung der Wasserläufe wird unter **Sach- und Dienstleistungen** gebucht. Ein Ansatz von 5 T€ dient dazu, Notmaßnahmen an Gewässerverrohrungen und Durchlässen durchzuführen. Die Personalkostenerstattung an die Eigenbetriebe für die Betreuung dieser Maßnahmen ist mit 300 € veranschlagt.

Unter **Transferaufwendungen** befinden sich die Ansätze der Aggerverbandsumlage für die Gewässerunterhaltung (135 T€) und der Anteil für Kosten des Gewässerschutzbeauftragten (8,5 T€), die gegenüber 2017 und in den Folgejahren um 3 % bzw. 5 % steigen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schneider, Detlef

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.04 Wasser und Wasserbau



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000					
30	= investive Auszahlungen		45.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)		45.000					

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5552001 Bachverrohrung Kapellenweg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000						45.000	45.000
13	= Summe Auszahlungen		45.000						45.000	45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		45.000						45.000	45.000

Die vorgesehene Sanierung der Bachverrohrung am Kappellenweg in Rhein erfolgt im Zusammenhang mit dem Straßenausbau Herbertshagener Straße und soll voraussichtlich in 2017 abgeschlossen werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Kilometer Wasserläufe (KM)	65	65	65	65	65	65
2	Bauhofst. Unterhaltung Wasserläufe (STD)	0	30	30	30	30	30

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schneider, Marita

1.55 Natur- und Landschaftspflege

1.55.06 Friedhofswesen

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Friedhofswesen“ umfasst alle Angelegenheiten bezogen auf die gemeindlichen Friedhöfe sowie die Ehrenfriedhöfe. Die Friedhöfe werden von fremden Trägern (Kirchen) geführt und verwaltet. Diese fremden Friedhofsträger erhalten von der Gemeinde einen Zuschuss.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss.

Zielgruppen

Bevölkerung, fremde Friedhofsträger.

Ziele

zeitgemäße und würdige Pflege von Kriegsgräbern.
Unterstützung der fremden Friedhofsträger.

Maßnahmen

Restaurierung von Kriegsgräbern

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Schneider, Marita

1.55 Natur- und Landschaftspflege**1.55.06 Friedhofswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.534	-1.534	-1.534	-1.534	-1.534	-1.534
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-150	-150	-150	-150	-150
10	= Ordentliche Erträge	-1.534	-1.684	-1.684	-1.684	-1.684	-1.684
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	758	750	750	750	750	750
15	- Transferaufwendungen	8.700	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.458	12.750	12.750	12.750	12.750	12.750
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.924	11.066	11.066	11.066	11.066	11.066
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.924	11.066	11.066	11.066	11.066	11.066
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.924	11.066	11.066	11.066	11.066	11.066
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.424	11.391	6.489	6.663	6.839	6.871
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.348	22.457	17.555	17.729	17.905	17.937

Als Ertrag aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** wird die Landeszuweisung für Kriegsgräber gebucht.

Die Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe ist den **Sach- und Dienstleistungen** zugeordnet.

Unter **Transferaufwendungen** erscheinen die Zuschüsse an fremde Friedhofsträger.

Haushaltsplan 2018**1.56 Umweltschutz**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.56 Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02.01	Umweltmanagement
	1.56.10	Regenerative Energienutzung	1.56.10.01	Photovoltaikanlage Rathaus

Haushaltsplan 2018**1.56 Umweltschutz**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.969	-3.969	-3.969	-3.969	-3.968	-3.969
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-72.210	-64.350	-71.850	-67.850	-67.850	-67.850
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39					
10	= Ordentliche Erträge	-76.218	-68.319	-75.819	-71.819	-71.818	-71.819
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.507	9.813	15.813	11.813	11.813	11.813
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.620	27.620	27.620	27.620	27.620	27.620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.713	4.850	11.200	11.200	11.200	11.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.840	42.283	54.633	50.633	50.633	50.633
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.377	-26.036	-21.186	-21.186	-21.185	-21.186
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	44					
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.333	-26.036	-21.186	-21.186	-21.185	-21.186
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-22.333	-26.036	-21.186	-21.186	-21.185	-21.186
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.708	26.291	10.380	10.513	10.650	10.783
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-13.626	255	-10.806	-10.674	-10.535	-10.403

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.56 Umweltschutz

1.56.02 Dienstleistungen im Umweltmanagement



Beschreibung

Die Produktgruppe „Dienstleistungen in Umweltmanagement“ umfasst alle Maßnahmen im Umweltschutz, der Lokalen Agenda sowie der Förderung regenerativer Energien.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe, Richtlinien zur Förderung umweltverträglicher Energienutzung.

Zielgruppen

BürgerInnen, Wirtschaftsunternehmen.

Ziel 1: Ausweitung der Nutzung von regenerativer Energie für gemeindeeigene Heizungsanlagen

Maßnahmen: Modernisierung abgängiger Heizungsanlagen in gemeindeeigenen Gebäuden

Kennzahlen: Anzahl der fossilen Brennstoffanlagen
Anzahl der Heizanlagen mit nachwachsenden Rohstoffen
Installierte Heizleistung in KWh fossile Brennstoffanlagen
Installierte Heizleistung in KWh Heizanlagen mit nachwachsenden Rohstoffen

Ziel 2: Förderung der Nahwärmeversorgung mit nachwachsenden Rohstoffen

Maßnahmen: Realisierung einer Nahwärmeversorgung mit nachwachsenden Rohstoffen bis Ende 2021

Kennzahlen: Größe der angeschlossenen Gebäudeflächen
Anzahl der abgeschalteten fossilen Brennstoffanlagen

Ziel 3: Stetige Informationsweitergabe zum Klimaschutz

Maßnahmen: Veröffentlichungen zum Thema Klimaschutz

Kennzahlen: Anzahl der Veröffentlichungen im Flurschutz (Blaue Seite)

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.56 Umweltschutz**1.56.02 Dienstleistungen im Umweltmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.875	-7.000	-14.500	-10.500	-10.500	-10.500
10	= Ordentliche Erträge	-15.875	-7.000	-14.500	-10.500	-10.500	-10.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.341	9.100	15.100	11.100	11.100	11.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.712	3.350	4.850	4.850	4.850	4.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.053	12.450	19.950	15.950	15.950	15.950
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-822	5.450	5.450	5.450	5.450	5.450
22	= Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-822	5.450	5.450	5.450	5.450	5.450
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- = beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-822	5.450	5.450	5.450	5.450	5.450
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.222	17.764	7.520	7.616	7.715	7.812
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.400	23.214	12.970	13.066	13.165	13.262

Die Gemeinde ist verpflichtet, ein sog. Öko-Konto zu führen, d. h. Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet vorzuhalten, die ggf. auch für Bauvorhaben Dritter eingesetzt werden können; dabei erfolgt dann eine Abgabe von Ökopunkten. Die Gemeinde ist danach zur Unterhaltung dieser Flächen verpflichtet und bekommt als „Entschädigung“ einen Beitrag von Dritten. Diese Zahlungen werden zunächst als Anzahlungen gebucht und in gleicher Höhe wie die angefallenen Unterhaltungs- und Betreuungskosten für die "Öko-Fläche" im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ertragswirksam als **privatrechtliche Leistungsentgelte** aufgelöst.

Die entsprechenden Aufwendungen aus dem "Öko-Konto" für die Herrichtung und Unterhaltung der Flächen (10 T€ in 2018 wegen Wildverbiss und erweitertem Pflegeaufwand, Folgejahre: 6 T€) werden unter den **Sach- und Dienstleistungen** veranschlagt. Zur Umsetzung und Fortentwicklung von Klimaschutzmaßnahmen wurden in 2018-2020 pauschal 5 T€ vorgesehen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Sonntag-Grothe, Frank

1.56 Umweltschutz**1.56.02 Dienstleistungen im Umweltmanagement**

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind die jährlichen Aufwendungen für die Gästebewirtung bei Klimaschutzveranstaltungen sowie der Mitgliedsbeitrag an ZEBIO eingeplant. Weiterhin sind hier Kosten der jährlichen Aufwendungen für die externe Betreuung des "Ökokontos" durch die Bergische Agentur Kulturlandschaft (4,5 T€) vorgesehen

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Einsparung CO2-Ausstoß Rathaus, Schulz. (ANZ)	133	124	0	0	0	0
2 Erzeugter Strom im Rathaus und Schulz. (KWH)	204.618	190.000	0	0	0	0
3 Anzahl der fossilen Brennstoffanlagen (ANZ)	18	16	12	10	10	10
4 Heizanlagen m. nachwachsenden Rohstoffen (ANZ)	1	4	3	5	5	5
5 Heizleistung, fossile Brennstoffanlagen (KWH)	1.803	1.767	1.508	1.283	1.283	1.283
6 Heizleistung, Anlagen nachw. Rohstoffe (KWH)	97	187	375	600	600	600
7 angeschl. Gebäudefläche Nahwärmeversorg. (M2)	0	2.680	4.785	6.298	6.298	6.298
8 abgeschaltete fossile Brennstoffanlagen (ANZ)	1	2	4	2	2	0
9 Veröffentlichungen zum Klimaschutz (ANZ)	3	7	7	7	7	7

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Regenerative Energienutzung“ umfasst die Maßnahmen der solaren Energiegewinnung. Der stetig zunehmende Energiebedarf und die zunehmende Umweltbelastung durch die Verbrennung fossiler Energieträger, veranlasste die Gemeinde Morsbach in Sonnenenergie zu investieren. Deshalb wurde auf dem Rathausdach und dem Schulzentrum eine Photovoltaikanlage errichtet sowie im Hallenbad ein BHKW installiert.

Auftragsgrundlage

Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien, EEG, Beschlüsse politischer Gremien, Vorgaben der Verwaltungsführung, Vereinbarungen mit den Fachbereichen, Auflagen der Versorgungsunternehmen.

Zielgruppen

Gemeindeverwaltung, Umweltschutz, Bürgerschaft.

Ziel

Erzeugung von regenerativen Energien durch gemeindeeigene PV-Anlagen

Maßnahmen

Kauf, Installation und Betrieb gemeindeeigener PV-Anlagen

Kennzahlen

Einsparung CO²-Ausstoß in Rathaus und Schulzentrum

Erzeugter Strom in KWh in Rathaus und Schulzentrum

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bieker, Michael

1.56 Umweltschutz**1.56.10 BgA Regenerative Energienutzung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.969	-3.969	-3.969	-3.969	-3.968	-3.969
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-56.335	-57.350	-57.350	-57.350	-57.350	-57.350
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39					
10	= Ordentliche Erträge	-60.343	-61.319	-61.319	-61.319	-61.318	-61.319
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166	713	713	713	713	713
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.620	27.620	27.620	27.620	27.620	27.620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.001	1.500	6.350	6.350	6.350	6.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.787	29.833	34.683	34.683	34.683	34.683
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-21.555	-31.486	-26.636	-26.636	-26.635	-26.636
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	44					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-21.511	-31.486	-26.636	-26.636	-26.635	-26.636
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-21.511	-31.486	-26.636	-26.636	-26.635	-26.636
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.486	8.527	2.860	2.897	2.935	2.972
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-19.025	-22.959	-23.776	-23.739	-23.700	-23.664

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Bieker, Michael

1.56 Umweltschutz**1.56.10 BgA Regenerative Energienutzung**

Die Auflösung des Sonderpostens aus der Investitionspauschale für die Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach wird unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** dargestellt.

Aus der Einspeisevergütung ins allgemeine Stromnetz durch die Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach und die Anlage auf dem Dach des Schulzentrums werden **privatrechtliche Leitungsentgelte** erwartet.

Geringfügige Wartungskosten stehen unter **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**.

Für die Photovoltaikanlagen auf dem Rathausdach und dem Schulzentrum entstehen entsprechende jährliche **bilanzielle Abschreibungen**.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ist im Wesentlichen ein Ansatz für zu entrichtende Körperschaftssteuer (2,8 T€) sowie die Gewerbeertragssteuer (2,9 T€) aus dem Betrieb der Photovoltaikanlagen sowie für Aus- und Fortbildung (0,3 T€) vorgesehen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Einsparung CO2-Ausstoß Rathaus, Schulz. (ANZ)		124	130	130	130	130
2	Erzeugter Strom im Rathaus und Schulz. (KWH)		190.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Haushaltsplan 2018**1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.57.01	Wirtschaftsförderung	1.57.01.01	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung
	1.57.03	Öffentliche Einrichtungen	1.57.03.01	Öff. Einrichtungen, Bereitstell.+Betrieb

Haushaltsplan 2018**1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.742	-10.743	-11.742	-14.743	-12.825	-34.784
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.408	-1.800	-1.800	-1.800	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.307	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-94.131	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
10	= Ordentliche Erträge	-114.588	-21.143	-22.142	-25.143	-23.425	-45.384
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.050	136.224	18.063	30.751	29.405	29.990
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.426	16.425	16.426	16.425	16.426	34.092
15	- Transferaufwendungen	594	600	600	600	600	600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.889	11.593	7.683	7.734	7.752	7.808
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.959	164.842	42.772	55.510	54.183	72.490
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-69.629	143.699	20.630	30.367	30.758	27.106
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-69.629	143.699	20.630	30.367	30.758	27.106
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-69.629	143.699	20.630	30.367	30.758	27.106
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.078	93.747	94.136	95.380	96.639	97.575
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.449	237.446	114.766	125.747	127.397	124.681

Haushaltsplan 2018**1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.712	-385.000	-1.917.650		-1.356.350	-481.000	-45.000
23	= investive Einzahlungen	-5.712	-385.000	-1.917.650		-1.356.350	-481.000	-45.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		6.300					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.377	680.000	1.735.500	1.821.500	1.821.500	585.000	725.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			14.800	19.200	19.200	8.000	90.000
30	= investive Auszahlungen	25.377	686.300	1.750.300	1.840.700	1.840.700	593.000	815.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	19.665	301.300	-167.350	1.840.700	484.350	112.000	770.000

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Wirtschaftsförderung“ umfasst alle Maßnahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung. Hierunter fallen insbesondere unternehmens- und beschäftigungsorientierte Dienstleistungen wie z. B. Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren sowie Ansiedlungsförderung.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien, Trägerschaftsverträge mit OAG; regionale Initiativen sowie Förderrichtlinien.

Zielgruppen

EinwohnerInnen, ansässige Unternehmen, neue Unternehmen, Arbeitnehmer.

Ziel 1: Jährlicher Informationsaustausch mit Handel, Handwerk und Gewerbe

Kennzahlen: Anzahl der Veranstaltungen mit dem Handwerk
Anzahl der Veranstaltungen mit dem Handel
Anzahl der Teilnehmer je Veranstaltung "Handel"
Anzahl der Teilnehmer je Veranstaltung "Handwerk"

Ziel 2: Flächendeckender Ausbau (mindestens 95 %) der Breitbandversorgung bis Ende 2019

Kennzahlen: Anteil der Breitbandversorgung mit mindestens 30 MBit/Sekunde pro Haushalt
Anteil der Breitbandversorgung mit mindestens 50 MBit/Sekunde pro Haushalt

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-462					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-203					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-93.361					
10	= Ordentliche Erträge	-94.026					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.760	123.610	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen	594	600	600	600	600	600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.972	7.400	2.400	2.400	2.400	2.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.327	131.610	3.500	3.500	3.500	3.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-87.700	131.610	3.500	3.500	3.500	3.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-87.700	131.610	3.500	3.500	3.500	3.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-87.700	131.610	3.500	3.500	3.500	3.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.017	-3.110				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.210	87.099	89.320	90.448	91.587	92.501
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-20.507	215.599	92.820	93.948	95.087	96.001

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** befinden sich die Unterhaltungsaufwendungen für die Pfade des Panoramasteiges inkl. Baumweg und die Beschilderung des Radwegenetzes (0,5 T€).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Bei den **Transferaufwendungen** handelt es sich um einen Zuschuss zur Markierung der Wanderwege im Gemeindegebiet (hier veranschlagt, da nach NKF-Zuordnung auch "Tourismus" mit unter Wirtschaftsförderung zu subsumieren ist).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Beiträge für die Naturarena (1,7 T€) und der Werbegemeinschaft „Wir für Morsbach“. Weiterhin ist hier vorsorglich eine eventuelle Verlustübernahme aus den Jahresabschlüssen des Gründer- und Technologiezentrums in Gummersbach veranschlagt (700 €).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.712	-385.000	-1.917.650		-1.356.350	-481.000	-45.000
23	= investive Einzahlungen	-5.712	-385.000	-1.917.650		-1.356.350	-481.000	-45.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		6.300					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.377	680.000	1.735.500	1.821.500	1.821.500	585.000	725.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			14.800	19.200	19.200	8.000	90.000
30	= investive Auszahlungen	25.377	686.300	1.750.300	1.840.700	1.840.700	593.000	815.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	19.665	301.300	-167.350	1.840.700	484.350	112.000	770.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5570001 Gewerbeflächen Allgemein										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-325.605	-325.605
6	= Summe Einzahlungen								-325.605	-325.605
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		6.300						53.565	53.565
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.569		73.000					19.127	92.127
13	= Summe Auszahlungen	1.569	6.300	73.000					72.692	145.692
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.569	6.300	73.000					-252.914	-179.914

In 2018 wurde ein Pauschalbetrag von 73 T€ für die Herrichtung ökologischer Ausgleichsflächen eingeplant.

Auszahlungen in 2016 resultieren aus einer Kontrollprüfung (Entnahme von Bohrkernen) im Gewerbegebiet Stippe.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5570005 Förderung Breitbandversorgung									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-5.712	-120.000	-904.500					-125.712	-1.030.212
6 = Summe Einzahlungen	-5.712	-120.000	-904.500					-125.712	-1.030.212
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.808	150.000	1.005.000					173.808	1.178.808
13 = Summe Auszahlungen	23.808	150.000	1.005.000					173.808	1.178.808
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	18.096	30.000	100.500					48.096	148.596

Für Arbeiten, die dazu dienen, dass nach der Fertigstellung des Breitbandausbaus die Übertragungsrate in noch unterversorgten Gebieten erhöht wird, wurde für 2018 ein Ansatz für die Baumaßnahme veranschlagt. Die Höhe des Auszahlungsbetrages ist von der ausstehenden Förderung des Landesförderprogramms NRW i.H.v. 90 % (inkl. Infrastrukturanalyse und Markterkundung) abhängig.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5571002 IHK Bahnhof -Gebäude-									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-265.000	-967.000		-1.181.500	-477.000		-265.000	-2.890.500
6 = Summe Einzahlungen		-265.000	-967.000		-1.181.500	-477.000		-265.000	-2.890.500
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		530.000	580.000	1.491.000	1.491.000	530.000		530.000	3.131.000
13 = Summe Auszahlungen		530.000	580.000	1.491.000	1.491.000	530.000		530.000	3.131.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		265.000	-387.000	1.491.000	309.500	53.000		265.000	240.500

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes wurden in 2018 80 T€ und in 2019 401 T€ für die Platzgestaltung am Bahnhofgebäude eingeplant. Für die Aufwertung des Bahnhofgebäudes sind in 2018 Baukosten von 500 T€, in 2019 1.090 T€ und in 2020 530 T€ vorgesehen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Den Auszahlungen steht im Rahmen der Städtebauförderung eine Förderung in Höhe von 50 % der Baukosten als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber. Zusätzlich kann voraussichtlich ein Sonderförderprogramm des Landes NRW beansprucht werden, welches in 2018 neu aufgelegt wird. Die Zuwendungsquote würde sich bei einer Förderzusage auf ca. 90 % erhöhen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5571003 IHK Bahnhof									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-46.150		-174.850	-4.000	-45.000		-270.000
6 = Summe Einzahlungen			-46.150		-174.850	-4.000	-45.000		-270.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			77.500	330.500	330.500	55.000	725.000		1.188.000
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			14.800	19.200	19.200	8.000	90.000		132.000
13 = Summe Auszahlungen			92.300	349.700	349.700	63.000	815.000		1.320.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			46.150	349.700	174.850	59.000	770.000		1.050.000

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes wurden in 2018 60 T€ für die Befestigung des multifunktionalen Platzes am Bahnhofgebäude, 4,8 T€ für Ausstattungsgegenstände des multifunktionalen Platzes (u.a. Spielgeräte, Bänke), 5,5 T€ für den Fuß- und Radweg, 12 T€ für die Brücke über den Wisserbach und 10 T€ für Ausstattungsgegenstände der Grünflächen am Bahnhofgebäude vorgesehen.

In 2019 wurden weiterhin 241 T€ für die Befestigung des multifunktionalen Platzes am Bahnhofgebäude, 19,2 T€ für Ausstattungsgegenstände des multifunktionalen Platzes, 28,5 T€ für den Fuß- und Radweg und 61 T€ für die Brücke über den Wisserbach veranschlagt.

Für das Jahr 2020 wurden 55 T€ für die Befestigung der Wohnmobilstellplätze sowie 8 T€ für Ausstattungsgegenstände (Infrastruktur) der Stellplätze vorgesehen.

In 2021 sind weitere Mittel i.H.v. 725 T€ für die Befestigung der Stellplätze, 40 T€ für Ausstattungsgegenstände (Infrastruktur) der Stellplätze sowie 50 T€ für die Ausstattungsgegenstände der Grünflächen veranschlagt.

Den Auszahlungen steht - mit Ausnahme der Maßnahme Befestigung der Stellplätze - im Rahmen der Städtebauförderung eine Förderung in Höhe von 50 % als Einzahlung aus Investitionszuwendungen gegenüber. Die Befestigung der Stellplätze kann laut Testat in das Förderprogramm nicht aufgenommen werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Mauelshagen, Johannes

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.01 Wirtschaftsförderung**

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Anteil Breitbandversorgung 50 MBit/s (%)	3	80	85	90	90	90
2 Veranstaltungen mit dem Handwerk (ANZ)	0	1	1	0	1	0
3 Veranstaltungen mit dem Handel (ANZ)	1	1	0	1	0	1
4 Teilnehmer je Veranstaltung "Handwerk" (ANZ)	0	20	30	0	30	0
5 Teilnehmer je Veranstaltung "Handel" (ANZ)	20	20	0	30	0	30
6 Anteil Breitbandversorgung 30 MBit/s (%)	30	90	90	95	95	95

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan**1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus****1.57.03 Öffentliche Einrichtungen****Beschreibung**

Die Produktgruppe „Öffentliche Einrichtungen“ umfasst die Bereitstellung und den Betrieb von öffentlichen Einrichtungen wie z. B. Dorfgemeinschaftshäuser, Brunnenanlagen, Festplätzen.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW (speziell § 8), Versammlungsstättenverordnung, Bauordnung.

Zielgruppen

EinwohnerInnen.

Ziele

Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen.

Maßnahmen

Überlassung der Dorfgemeinschaftshäuser

Wirtschaftliche Unterhaltung der Brunnenanlage

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus**1.57.03 Öffentliche Einrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.742	-10.743	-11.742	-14.743	-12.825	-34.784
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.946	-1.800	-1.800	-1.800	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.104	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-770	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
10	= Ordentliche Erträge	-20.562	-21.143	-22.142	-25.143	-23.425	-45.384
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.289	12.614	17.563	30.251	28.905	29.490
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.426	16.425	16.426	16.425	16.426	34.092
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.917	4.193	5.283	5.334	5.352	5.408
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.632	33.232	39.272	52.010	50.683	68.990
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	18.071	12.089	17.130	26.867	27.258	23.606
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	18.071	12.089	17.130	26.867	27.258	23.606
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	18.071	12.089	17.130	26.867	27.258	23.606
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.885	9.758	4.815	4.933	5.052	5.073
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.956	21.847	21.945	31.800	32.310	28.679

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hermann, Stefan

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.03 Öffentliche Einrichtungen



Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** beinhalten die Auflösung von Sonderposten aus vergangenen Zuweisungen und Zuschüssen. Die ab 2021 stark steigenden Beträge sind auf die Auflösung des Sonderpostens im Zusammenhang mit der Städtebauförderung für die Aufwertung des Bahnhofgebäudes zurückzuführen.

Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** wird die Miete für Reklameflächen im Gemeindegebiet sowie Pacht für den Festplatz veranschlagt.

Für die privaten Träger der Dorfgemeinschaftshäuser Siedenberg und Wallerhausen sowie des Bürgerhaus Ellingen werden die Gebäudeversicherungen zunächst von der Gemeinde bezahlt und dann erstattet (**Kostenerstattungen**). Daneben werden bei anderen Dorfgemeinschaftshäusern teilweise ebenfalls Nebenkosten an die Gemeinde erstattet.

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen sind entsprechend dem Aufwand unter **sonstige ordentliche Erträge** gebucht.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich aus den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser sowie seit 2015 dem Untergeschoß der Turnhalle B zusammen. Hinzu kommen die Bewirtschaftungskosten (Strom und Wasser) der Kulturobjekte (wie z. B. Brunnenanlagen o. ä.). Weiterhin sind auch die jährlichen Aufwendungen für die Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftung im Rahmen des erworbenen Bahnhofgebäudes in 2018 mit 4,5 T€, in 2019 mit 10,8 T€, in 2020 mit 17,3 T€ und in 2021 mit 17,6 T€ vorgesehen.

Die Gebäudeversicherungen und Schadensfälle werden unter **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ausgewiesen.

Haushaltsplan 2018**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



PRODUKTBEREICH		PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT
1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.61.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	1.61.01.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen
	1.61.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.61.02.01	Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2018**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.263.964	-20.296.500	-16.697.000	-17.178.000	-17.876.000	-18.512.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-581.611	-1.167.815	-1.505.169	-1.719.260	-1.576.250	-1.805.010
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-844.394	-35.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
10	= Ordentliche Erträge	-26.689.969	-21.499.315	-18.242.169	-18.937.260	-19.492.250	-20.357.010
15	- Transferaufwendungen	14.337.433	14.522.135	11.194.493	11.423.987	11.388.457	11.968.665
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.468.102	36.120	26.120	26.120	26.120	26.120
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.805.535	14.558.255	11.220.613	11.450.107	11.414.577	11.994.785
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.884.434	-6.941.060	-7.021.556	-7.487.153	-8.077.673	-8.362.225
19	+ Finanzerträge	-82.662	-74.020	-72.020	-72.020	-72.020	-72.020
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	135.265	133.100	196.600	238.250	261.500	287.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	52.604	59.080	124.580	166.230	189.480	214.980
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.831.830	-6.881.980	-6.896.976	-7.320.923	-7.888.193	-8.147.245
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.831.830	-6.881.980	-6.896.976	-7.320.923	-7.888.193	-8.147.245
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.831.830	-6.881.980	-6.896.976	-7.320.923	-7.888.193	-8.147.245

Haushaltsplan 2018**1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-644.418	-674.856	-794.785		-811.500	-863.400	-932.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-55.953						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-409						
23	= investive Einzahlungen	-700.779	-674.856	-794.785		-811.500	-863.400	-932.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	40.393		920.000				
30	= investive Auszahlungen	40.393		920.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-660.387	-674.856	125.215		-811.500	-863.400	-932.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen****Beschreibung**

Die Produktgruppe „Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen“ umfasst auf der Einnahmeseite alle Steuern, die von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern zu entrichten sind (insbesondere Grundsteuern und Gewerbesteuer), die Investitionspauschale, die Schulpauschale, investive Schlüsselzuweisungen und die Sportstättenpauschale sowie auf der Ausgabenseite insbesondere die Kreis- und die Jugendamtsumlage.

Auftragsgrundlage

Gemeindefinanzierungsgesetz. Gemeindeordnung (GO).

Zielgruppen

Verwaltung, EinwohnerInnen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.263.964	-20.296.500	-16.697.000	-17.178.000	-17.876.000	-18.512.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-581.611	-1.167.815	-1.505.169	-1.719.260	-1.576.250	-1.805.010
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-844.394	-35.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
10	= Ordentliche Erträge	-26.689.969	-21.499.315	-18.242.169	-18.937.260	-19.492.250	-20.357.010
15	- Transferaufwendungen	14.337.433	14.522.135	11.194.493	11.423.987	11.388.457	11.968.665
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.462.028	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.799.461	14.552.135	11.214.493	11.443.987	11.408.457	11.988.665
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.890.508	-6.947.180	-7.027.676	-7.493.273	-8.083.793	-8.368.345
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.890.508	-6.947.180	-7.027.676	-7.493.273	-8.083.793	-8.368.345
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.890.508	-6.947.180	-7.027.676	-7.493.273	-8.083.793	-8.368.345
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.890.508	-6.947.180	-7.027.676	-7.493.273	-8.083.793	-8.368.345

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen****Steuern und ähnliche Abgaben:**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
401100 Grundsteuer A	-53.658	-54.000	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000
401200 Grundsteuer B	-1.632.548	-1.697.000	-1.743.000	-1.776.000	-1.810.000	-1.843.000
401300 Gewerbesteuer	-18.481.437	-13.000.000	-8.600.000	-8.806.000	-9.159.000	-9.433.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-3.862.114	-4.106.000	-4.426.000	-4.683.000	-4.949.000	-5.232.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-736.944	-924.000	-1.325.000	-1.294.000	-1.326.000	-1.356.000
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-6.253	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
403300 Hundesteuer	-81.500	-81.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
403500 Zweitwohnungssteuer	-27.236	-26.500	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
405100 Kompensationszahlung	-382.275	-402.000	-427.000	-443.000	-456.000	-472.000
Steuern und ähnliche Abgaben	-25.263.964	-20.296.500	-16.697.000	-17.178.000	-17.876.000	-18.512.000

Zur Finanzierung eines erhöhten Zuschusses an die Forstbetriebsgemeinschaften auf Grund gestiegener Unterhaltungsaufwendungen für die Forstwirtschaftswege steigt der Hebesatz für die **Grundsteuer A** von 400% auf 430 Prozent.

Der Hebesatz der **Grundsteuer B** soll wie bereits in der mittelfristigen Finanzplanung 2015 festgelegt, **jährlich um 10 Prozentpunkte steigen**, um ein Haushaltssicherungskonzept zu vermeiden, das strukturelle Defizit des Gesamthaushalts zu reduzieren und in absehbarer Zukunft zu dem gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu gelangen. Für das Jahr 2018 steigt der Hebesatz der Grundsteuer B daher von derzeit 515 % auf 525 %.

Auf Grund der in 2017 stark eingebrochenen Gewerbesteuererträge ist es zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzepts unvermeidbar den Hebesatz für die **Gewerbesteuer um 20 Prozentpunkte auf 470 % anzuheben**, wobei die letzte Hebesatzerhöhung bei der Gewerbesteuer 15 Jahre zurückliegt. In 2003 wurde der vorherige Hebesatz von 400 % auf 450 % erhöht. Gemäß Ratsbeschluss vom 13.12.2016 war eine Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer ab dem Jahr 2018 auf 453 % vorgesehen. Auf Basis der derzeit für 2017 und Vorjahre festgesetzten Messbeträge und unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 470 % ergibt sich für 2018 ein Gewerbesteuerertrag von 8,6 Mio. €. Die Haushaltsansätze für die mittelfristige Ergebnisplanung wurden auf dieser Grundlage unter Anwendung der Orientierungsdaten des Landes ermittelt.

Das immens hohe Ergebnis im Jahr 2016 ist auf eine Veranlagung des Finanzamtes zurückzuführen, bei der ein insolventer Gewerbebetrieb zur Nachzahlung von Gewerbesteuer veranlagt wurde. In Höhe der Veranlagung der Gewerbesteuer sowie der Nachforderungszinsen erfolgte jedoch eine Wertberichtigung.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen



Die Ermittlung der Ansätze für die **Einkommens- und Umsatzsteuer** sowie die **Kompensationszahlungen** basiert auf den Ergebnissen der November-Steuerschätzung sowie den Orientierungsdaten des Landes. Ab dem Jahr 2018 gelten neue Schlüsselzahlen für die Verteilung der Anteile an der Einkommens- und an der Umsatzsteuer. Die vorläufig ermittelten Zahlen sehen hier steigende Verteilungsschlüssel für die Gemeinde Morsbach vor.

Beim **Anteil an der Einkommenssteuer** erwarten die Orientierungsdaten eine Steigerung von 4,7 % gegenüber 2017. Für die Jahre 2019 bis 2021 werden weiterhin hohe Zuwächse von über 5,7 % p.a. erwartet.

Für den **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** prognostizieren die Orientierungsdaten Steigerungsraten von 24 % für 2018, - 2,4 % für 2019 sowie 2,4 % und 2,3 % für die Folgejahre. In den Werten ist die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit 2,76 Mrd. € in 2018 und um je 2,4 Mrd. Euro jährlich ab 2019 (gemäß des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen) enthalten.

Die Ansätze für die **Vergnügungssteuer**, die **Hundesteuer** und die **Zweitwohnungssteuer** wurden dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2017 angepasst.

Den Gemeinden wird zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ein Anteil von 26 % des Mehraufkommens der Umsatzsteuer als **Kompensationszahlung** zugewiesen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
411100 Schlüsselzuweisungen Land	0	0	0	-1.200.360	-1.050.350	-1.269.110
412100 Bedarfszuweisungen Land	-127.713	-128.000	-81.900	-81.900	-81.900	-81.900
417100 Allgemeine Umlagen Land	-453.898	-769.000	-1.285.000	-437.000	-444.000	-454.000
419800 Periodenfremde Zuw. und allg. Umlagen	0	-270.815	-138.269	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-581.611	-1.167.815	-1.505.169	-1.719.260	-1.576.250	-1.805.010

Auf Grund der sehr hohen eigenen Steuerkraft und infolge der Verschiebungen im Finanzausgleichssystem zugunsten der Ballungszentren hat bzw. wird die Gemeinde Morsbach in den Jahren 2013 bis 2018 keine **Schlüsselzuweisungen** mehr erhalten. Wegen der stark eingebrochenen Steuerkraft wird ab 2019 wieder mit der Zuwendung von Schlüsselzuweisungen gerechnet. Hierbei ergeben sich die Ansätze unter Anwendung der Planungsrichtwerte der kommunalen Spitzenverbände und der sonstigen schlüsselzuweisungsrelevanten Daten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen



Unter den **Bedarfszuweisungen** ist die Abwassergebührenhilfe für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, die seit 2012 als Zuweisung des GFG im Gemeindehaushalt abgewickelt werden muss, dargestellt.

Hinter der Position „**Allgemeine Umlagen Land**“ verbirgt sich die erwartete Entlastung aus der Neuregelung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG).

Unter „**Periodenfremde Zuwendungen und allgemeine Umlagen**“ sind Erstattungsbeträge aufgrund zu viel gezahlter Kreisumlage aus Vorjahren veranschlagt.

Transferaufwendungen:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
534100 Gewerbesteuerumlage	1.199.175	1.011.111	640.426	655.766	682.053	702.457
534200 Fonds Deutsche Einheit	1.164.913	982.222	612.979	618.294	0	0
535100 Allgemeine Zuweisungen Gemeinden	409.685	448.333	0	0	0	0
537210 Kreisumlage Allgemein	6.640.025	6.966.607	5.684.500	5.894.884	6.202.291	6.497.960
537220 Mehrbelastung Jugendamt	4.583.013	4.781.160	3.975.941	3.982.373	4.214.914	4.444.012
537250 Umlage VHS	46.448	58.513	50.169	46.295	50.327	51.959
537260 Umlage Berufsschulwesen	294.174	274.189	230.478	226.375	238.872	272.277
Transferaufwendungen	14.337.433	14.522.135	11.194.493	11.423.987	11.388.457	11.968.665

Die Veranschlagungen der **Gewerbesteuerumlage** und der Finanzierungsbeteiligung am **Fonds Deutsche Einheit** orientieren sich an den erwarteten Zahlungseingängen zur Gewerbesteuer und berücksichtigen einen Hebesatz von insgesamt 68 Prozent auf den Grundbetrag (Gewerbesteueristaufkommen geteilt durch örtlichen Hebesatz). Durch niedrigere Gewerbesteuererträge sinken auch die Umlagezahlungen in 2018 im Vergleich zur Vorjahresplanung. Da tendenziell aber wieder mit steigenden Gewerbesteuererträge zwischen 2018 und 2021 gerechnet wird, steigen auch die jährlichen Zahlungen aus der Gewerbesteuerumlage. Nach geltendem Bundesrecht enden die Erhöhungen für den Fonds Deutsche Einheit zum 31.12.2019

Zur Berechnung der Belastungen aus der **Kreisumlage** wurden die Hebesätze des verabschiedeten Kreishaushalts 2017/2018 zu Grunde gelegt. Infolge der angekündigten Senkung der Landschaftsverbandsumlage und der vollständigen Weiterleitung der Entlastung an die kreisangehörigen Kommunen sinkt der in 2018 an den Kreis zu zahlende Betrag um insgesamt 365 T€. In den Jahren 2018 und 2019 ist aufgrund leicht fallender Kreisumlagehebesätze und der wesentlich geringeren Gewerbesteuererträge mit einer Entlastung zu rechnen. Infolge der erwarteten Steuerzuwächse in den Folgejahren wird mit kontinuierlich steigenden Beträgen für die Kreisumlage gerechnet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen**

Die **Solidaritätsumlage** zur Finanzierung der zweiten Stufe des Stärkungspakts an das Land wurde von der Landesregierung außer Kraft gesetzt. Folglich werden für 2018 und die Folgejahre keine Ansätze mehr veranschlagt.

Der Ansatz unter **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** (Erstattungszinsen für zu viel gezahlte Gewerbesteuervorauszahlung) wurde auf Basis des Ergebnisses 2016 kalkuliert.

Weitere Erläuterungen sind auch dem **Vorbericht** zu entnehmen!

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-644.418	-674.856	-794.785		-811.500	-863.400	-932.500
23	= investive Einzahlungen	-644.418	-674.856	-794.785		-811.500	-863.400	-932.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-644.418	-674.856	-794.785		-811.500	-863.400	-932.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5610001 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-644.418	-674.856	-794.785		-811.500	-863.400	-932.500	-2.889.288	-6.291.473
6	= Summe Einzahlungen	-644.418	-674.856	-794.785		-811.500	-863.400	-932.500	-2.889.288	-6.291.473
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-644.418	-674.856	-794.785		-811.500	-863.400	-932.500	-2.889.288	-6.291.473

Die **allgemeine Investitionspauschale** (IVP) wird gemäß der vorläufigen Arbeitskreisrechnung auf Basis der von der Landesregierung beschlossenen Eckpunkte zum GFG 2018 veranschlagt. Sie muss über Jahre in Bezug auf einzelne investive Maßnahmen entsprechend deren Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen



Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1 Einwohner (PRS)	10.745	10.850	10.750	10.750	10.750	10.750

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Beschreibung

Die Produktgruppe „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen.

Auftragsgrundlage

GO NRW, GemHVO NRW, Runderlasse des Innenministeriums.

Zielgruppen

Verwaltung, Rat und Gremien, BürgerInnen.

Ziele

Optimierung der Finanzierungstätigkeiten der Gemeinde Morsbach.

Maßnahmen

Verringerung der Verschuldung.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.074	6.120	6.120	6.120	6.120	6.120
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.074	6.120	6.120	6.120	6.120	6.120
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.074	6.120	6.120	6.120	6.120	6.120
19	+ Finanzerträge	-82.662	-74.020	-72.020	-72.020	-72.020	-72.020
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	135.265	133.100	196.600	238.250	261.500	287.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	52.604	59.080	124.580	166.230	189.480	214.980
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	58.678	65.200	130.700	172.350	195.600	221.100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	58.678	65.200	130.700	172.350	195.600	221.100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	58.678	65.200	130.700	172.350	195.600	221.100

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** handelt es sich um den Anteil der Kapitalertragssteuer (15 %) und den Solidaritätszuschlag (5,5 %) der im Rahmen der Gewinnausschüttung des Wasserwerks zu zahlen ist.

Unter den **Finanzerträgen** werden die maximale Eigenkapitalverzinsungen vom Wasserwerk und Gemeindewerk Abwasserbeseitigung sowie die Zinseinnahmen vom Kapitalmarkt für die Geldanlage aus Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Aufgrund des weiteren niedrigen Niveaus am Geldmarkt und geringer Liquidität wurden geringere Ansätze veranschlagt.

Zinsen an Kreditinstitute werden für kurzzeitige Überziehung des Girokontos und vor allem für (langfristige) Darlehen der Gemeinde fällig. Die Ansätze enthalten im Übrigen ab 2019 Zinsen für fiktive neue Darlehen insbesondere zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem integrierten Handlungskonzept. Weiterhin wurden die Zinsen für das neue Darlehen der Beteiligungserhöhung an der AggerEnergie (Straßenbeleuchtung) berücksichtigt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Neuhoff, Klaus

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.61.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-55.953						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-409						
23	= investive Einzahlungen	-56.362						
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	40.393		920.000				
30	= investive Auszahlungen	40.393		920.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-15.969		920.000				

Haushaltsplan 2018

1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5611001 Erwerb von Finanzanlagen										
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-55.953							-110.188	-110.188
6	= Summe Einzahlungen	-55.953							-110.188	-110.188
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	40.393		920.000					2.648.362	3.568.362
13	= Summe Auszahlungen	40.393		920.000					2.648.362	3.568.362
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-15.560		920.000					2.538.175	3.458.175

Gemäß Ratsbeschluss vom 25.09.2017 wurden Mittel für eine Erhöhung der stillen Beteiligung bei der AggerEnergie GmbH in Höhe des Nettokaufpreises der Straßenbeleuchtungsanlagen von 920 T€ veranschlagt. Seitens der Gemeinde wird auf den Kauf der Straßenbeleuchtungsanlagen verzichtet und das Erwerbsrecht der Straßenbeleuchtung auf die AggerEnergie GmbH übertragen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen erfolgten 2016 aufgrund der Veräußerung von 615 Anteilen des KVR Fonds zur Deckung der Pensionslasten in 2015 (40,4 T€). Weiterhin wurden in 2016 163 Anteile zu 15,5 T€ zur Deckung der Pensionslasten in 2016 entnommen.

Das Ergebnis im Bereich der Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen 2016 resultiert aus der Entnahme von 615 Anteilen aus dem KVR Fonds in 2015 und Wiederanlage in 2016 zur Deckung der Pensionslasten (s.o.).

Bei den Buchungsschritten des KVR Fonds finden keine Zahlungen, sondern Verrechnungen gegen Forderungs- und Verbindlichkeitenkonten gegenüber der Rheinischen Versorgungskasse statt.

Teil C

Eigenbetriebe / Eigengesellschaft

**Wirtschaftsplan 2018 Abwasserbeseitigung Gemeinde Morsbach
Jahresabschluss 31.12.2016 Abwasserbeseitigung Gemeinde Morsbach**

**Wirtschaftsplan 2018 Wasserwerk Gemeinde Morsbach
Jahresabschluss 31.12.2016 Wasserwerk Gemeinde Morsbach**

**Wirtschaftsplan 2018 MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach
Jahresabschluss 31.12.2016 MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach**

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach

Wirtschaftsplan 2018



Abwasser

Inhaltsverzeichnis

1. ERFOLGSPLAN 2018	3
2. ERLÄUTERUNGEN ERFOLGSPLAN 2018	4
2.1 Betriebliche Erträge	4
2.2 Materialaufwand	5
2.3 Personalaufwand	6
2.4 Abschreibungen	6
2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	7
2.6 Finanzergebnis	8
2.7 Sonstige Steuern	8
3. VERMÖGENSPLAN 2018	9
3.1 Einnahmen und Ausgaben	9
3.2 Investitionen	10
4. FINANZPLAN 2018	11
5. STELLENÜBERSICHT 2018	12
6. GEBÜHRENKALKULATION 2018	13

1. Erfolgsplan 2018

Erfolgsplan 2017	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
1. Umsatzerlöse	3.208.103,47	2.947.400	2.748.720
Gesamtleistung	3.208.103,47	2.947.400	2.748.720
2. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	560.406,66	555.200	678.000
Summe betriebliche Erträge	3.768.510,13	3.502.600	3.426.720
4. Materialaufwand	-1.290.803,65	-1.345.150	-1.342.250
ROHERGEBNIS	2.477.706,48	2.157.450	2.084.470
5. Personalaufwand	-215.040,61	-234.400	-245.400
6. Abschreibungen	-596.437,24	-600.700	-601.500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-851.213,35	-542.450	-456.700
Summe betriebliche Aufwendungen	-1.662.691,20	-1.377.550	-1.303.600
Betriebsergebnis	815.015,28	779.900	780.870
8. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	8.599,27	2.000	0
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-381.731,79	-327.000	-323.000
Finanzergebnis	-373.132,52	-325.000	-323.000
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit			
10. Sonstige Steuern	-216,00	-200	-200
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	441.666,76	454.700	457.670

Der geplante Jahresgewinn für 2018 beträgt 458 T€.

2. Erläuterungen Erfolgsplan 2018

2.1 Betriebliche Erträge

Betriebliche Erträge	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
a) Umsatzerlöse			
Entgelte Kvasy	3.172.227,01	2.927.400	2.717.820
Verbrauchsabgrenzung	6.542,13	0	0
Personal- und Sachkostenerstattungen	24.756,64	18.700	29.600
sonstige Umsatzerlöse	5.032,94	1.300	1.300
Summe	3.208.558,72	2.947.400	2.748.720
b) sonstige betriebliche Erträge			
Periodenfremde Erträge			
Sonstige ordentliche Erträge	240,00	0	0
Erträge aus Veränderung PWB und EWB	2.934,61	0	0
Erträge Auflösung von Rückstellungen	798,66	0	0
Sonstige Erträge aus gewöhnlicher Gesch.	139.460,70	139.200	258.600
Auflösung Ertragszuschüsse	416.517,44	416.000	419.400
Summe	559.951,41	555.200	678.000
Summe betriebliche Erträge	3.768.510,13	3.502.600	3.426.720

Erläuterungen betriebliche Erträge

Für die Berechnung der Schmutzwassergebühren wird eine Menge von 448.000 m³ zu Grunde gelegt, was 20.000 m³ mehr sind, als die Planmenge für 2017. Die IST-Schmutzwassermenge in 2016 betrug ca. 446.000 m³.

Für die Berechnung der Niederschlagswassergebühren wurden die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes veranlagten Flächen von 970.000 m² herangezogen. Im Jahresabschluss 2016 wurde eine Fläche von etwa 961.000 m² festgestellt.

Der Berechnung der Umsatzerlöse liegt eine von 4,67 € auf 4,09 € reduzierte Schmutzwassergebühr je m³ zu Grunde.

Die Niederschlagswassergebühr ist mit 0,87 €/m² anstatt mit 0,94 €/m² berücksichtigt. Die Senkung der Gebührensätze ist neben den höheren Mengen auch auf die Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung zurückzuführen, die unter den sonstigen Erträgen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit ausgewiesen wird.

Es werden bei der Niederschlagswassergebühr 100.000 € und bei der Schmutzwassergebühr 148.600 € eingesetzt. Durch diesen Einsatz von gebührenmäßigen Überdeckungen aus Vorjahren, beträgt die Summe der betrieblichen Erträge 3.426 T€, was etwas weniger ist, als der Planwert für 2017. Die gesenkten Gebührensätze können somit kompensiert werden.

2.2 Materialaufwand

Materialaufwendungen	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
Abwasserabgabe für Kleineinleiter	-1.270,54	-1.300	-1.200
Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
Hilfsstoffe	-1.974,08	-3.500	-2.500
Kleinmaterialien < 60 EUR	-67,25	-300	-100
Niederschlagswasserabgabe	10.017,50	-21.000	0
Rohstoffe/Fertigungsmaterial	0,00	-600	-600
Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0
Strom	-8.870,41	-9.300	-9.900
Telefon	-822,50	-1.250	-1.350
Treibstoffe für Sonstiges	-22,20	-100	-100
Uml. Aggerverb. Schmutzwasser ohne Abwasserabgabe	-12.669,00	-14.000	-12.800
Umlage Aggerverb. kommunale Regenüberlaufbecken	-37.855,00	-18.000	-37.900
Umlage Aggerverb. Schmutzwasser mit Abwasserabgabe	-1.236.608,00	-1.275.000	-1.275.000
Wasser	-662,17	-800	-800
Summe	-1.290.803,65	-1.345.150	-1.342.250

Die Materialaufwendungen enthalten mit der Aggerverbandsumlage die entscheidende Kostenposition des Betriebes. Allein für die Umlage sind 1.326 T€ im Wirtschaftsplan enthalten. Die gesamten Materialaufwendungen betragen 1.342 T€.

2.3 Personalaufwand

Personalaufwand	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
a) Löhne und Gehälter	-167.826,28	-182.400	-191.700
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-47.214,33	-52.000	-53.700
Summe	-215.040,61	-234.400	-245.400

Der Personalaufwand beträgt in 2018 etwa 245 T€ nach 234 T€ im Vorjahr. Der Anstieg ist auf Tarifierhöhungen in 2017 sowie höhere tarifliche Entwicklungsstufen einzelner Mitarbeiter zurückzuführen, die im Planjahr erreicht werden.

2.4 Abschreibungen

Abschreibungen	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
AfA immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-965,00	-400	-300
AfA Gebäude, Aufbauten, bebaute Grundstücke	-1.089,88	-800	-1.300
AfA Abwasserbeseitigungsanlagen	-528.257,79	-539.400	-551.100
AfA Straßen, Wege, Plätze	0,00	0	0
AfA technische Anlagen	-50.998,58	-44.500	-39.500
AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	-15.020,00	-13.200	-7.300
AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter bis netto 410 €	-105,99	-400	0
AfA Fahrzeuge	0,00	-2.000	-2.000
Summe	-596.437,24	-600.700	-601.500

Die Abschreibungen sind auf der Grundlage des aktuell vorhandenen Anlagevermögens und der für 2018 geplanten Investitionen berechnet. Es sind Abschreibungen von 602 T€ eingeplant.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
a) Mieten und Pachten	-16.049,74	-14.100	-14.100
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.844,94	-3.850	-3.850
c) Reparaturen und Instandhaltungen	-324.618,45	-378.900	-311.050
d) Personal- und Sachkostenerstattungen	-97.503,61	-113.000	-101.800
e) Fahrzeugkosten	-4.154,34	-4.500	-4.400
f) Werbe - und Reisekosten	-1.346,19	-300	-1.200
g) Verluste aus Wertmind. und Abgängen UV	-2.626,07	0	0
h) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-382.457,68	-27.800	-20.300
	-832.601,02	-542.450	-456.700

Die Mieten und Pachten enthalten die Entgelte an die Gemeinde für die Benutzung der Büroräume im Rathaus. Im Bereich der Reparaturen und Instandhaltungen sind die Aufwendungen für den laufenden Betrieb und die laufende Unterhaltung des Kanalnetzes und der Sonderbauwerke enthalten. Auf die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen entfallen 170 T€. Weitere 140 T€ werden für Kanalreparaturen und Kanalsanierungen aufgewendet. Diese Maßnahmen erfolgen auf Grundlage des für die Gemeinde Morsbach geltenden Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK). Der Ansatz der Reparaturen und Instandhaltungen beträgt insgesamt 311 T€ und ist damit um 68 T€ geringer als für 2017 geplant.

Die Personal- und Sachkostenerstattungen enthalten die Aufwendungen für Querschnittsaufgaben der Kämmerei, Kasse, Bauamt, Personalverwaltung und Verwaltungsführung. Sie werden vom Betrieb an die Gemeinde erstattet.

Im Bereich der Fahrzeugkosten werden Aufwendungen für die Unterhaltung der Fahrzeuge des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung angesetzt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für die Jahresabschlussprüfung, die Nutzung von EDV-Systemen des Rechenzentrums, dem CAD-System, dem Verwaltungsprogramm für die getrennte Regenwassergebühr sowie allgemeine Geschäftsaufwendungen wie Fachliteratur und Bürobedarf enthalten.

Insgesamt beträgt der Ansatz 457 T€ nach 542 T€ für 2017. Das ist ein Rückgang um 85 T€.

2.6 Finanzergebnis

Finanzergebnis	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018
	in €	in €	in €
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	8.599,27	2.000	0
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-381.731,79	-327.000	-323.000
Summe	-373.132,52	-325.000	-323.000

Der für 2018 geplante Zinsaufwand von 323 T€ entspricht etwa dem Niveau von 2017.

2.7 Sonstige Steuern

Sonstige Steuern	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018
	in €	in €	in €
Sonstige Steuern	-216,00	-200	-200

In den sonstigen Steuern werden die Kraftfahrzeugsteuern für die Fahrzeuge des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung ausgewiesen.

3. Vermögensplan 2018

3.1 Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	Plan 2018 in €	Ausgaben	Plan 2018 in €
1. Plangewinn	458.000	1. Planmäßige Darlehenstilgung	426.000
2. Abschreibungen	602.000	2. Investitionen im Anlagevermögen	1.206.000
3. Verringerung des Nettoumlaufvermögens	1.278.000	3. Auflösung Sonderposten	419.000
		4. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenausschlag	249.000
		5. Gewinnverwendung	38.000
Summe	2.338.000	Summe	2.338.000

Bei Investitionen von 1.278 T€ ist für 2018 keine Kreditaufnahme geplant. Die Ausgaben sollen aus dem Gewinn und den vorhanden liquiden Mitteln finanziert werden.

3.2 Investitionen

	Maßnahme	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1	Grunddienstbarkeiten	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
1.2	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
2.	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen					
2.1	Kleinere Kanalbaumaßnahmen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.2	MWK Am Eichhölzchen				47.000 €	
2.3	Zulaufsammler zum RÜB, Lichtenberg		205.000 €			
2.4	RRB Alzen - Investitionsz. an Aggerverband			56.000 €		
2.5	Erweiterung RRB Lichtenberg (alt) und hydraulische Sanierung der Zulaufkanäle	556.000 €				
2.6	Regenrückhaltebecken Appenhagen	10.000 €				
2.7	Regenrückhaltebecken Wallerhausen		17.000 €	117.000 €		
2.8	Erneuerung Schmutzwasserkanäle		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.9	Erneuerung Mischwasserkanäle		10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.10	Erneuerung Regenwasserkanäle	50.000 €	100.000 €	100.000 €	50.000 €	50.000 €
2.11	Erneuerung Stockshöhe Birkener Straße		155.000 €			
2.12	Lichtenberg BP 56 Nürsche		200.000 €	960.000 €		
2.13	Stauraumkanal / Regenrückhaltebecken Berghausen		12.000 €	62.000 €		
2.14	Kanalneubau RW-Kanal Ellinger Weg - Euelslocher Bach	170.000 €				
2.15	Erweiterung RÜB Alzen			105.000 €		
2.16	RW-Kanal Waldbröler Straße - Morsbach	80.000 €				
2.17	Erneuerung MW-Kanal Bahnhofstraße				200.000 €	
2.18	Erneuerung Pumpstation Kirchenhof	50.000 €	100.000 €			
2.19	Einleitungsstelle Katzenbach		10.000 €			
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
4.	Anschlussbeiträge					
	Lichtenberg BP 56 Nürsche			-324.000 €		
	Summe	933.000 €	836.000 €	1.113.000 €	334.000 €	87.000 €

Übertragungen von 2017 nach 2018:		
2.5	Erweiterung RRB Lichtenberg (alt) und hydraulische Sanierung der Zulaufkanäle	290.000 €
2.16	RW-Kanal Waldbröler Straße - Morsbach	80.000 €

Die Maßnahmen (2.5) und (2.16) werden in 2017 begonnen und in der dargestellten Höhe nach 2018 übertragen.

4. Finanzplan 2018

Einnahmen	2017	2018	2019	2020	2021
	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
1. Überschuss aus laufender Tätigkeit	455	458	455	455	455
2. Abschreibungen	601	602	631	635	636
3. Darlehen			1.100		
4. Zuschüsse Beiträge			324		
5. Reduzierung des Umlaufvermögens	145	1.278		256	
6. Abwassergebührenhilfe					
Summe Einnahmen	1.201	2.338	2.510	1.346	1.091
Ausgaben	2017	2018	2019	2020	2021
	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
1. Planmäßige Tilgung	421	426	431	467	471
2. Investitionen im Anlagevermögen	197	1.206	1.437	334	87
3. Auflösung von Beiträgen	416	419	419	424	424
4. Verminderung von Rücklagen					
5. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	129	249	216	121	
6. Erhöhung des Umlaufvermögens			7		109
7. Gewinnverwendung	38	38			
Summe Ausgaben	1.201	2.338	2.510	1.346	1.091

5. Stellenübersicht 2018

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe							Erläuterungen
		12	11	10	9	8	7	6	
	Abwasserwerk	0,50 ^{a)}		0,50 ^{a)}	1,50 ^{b)}	1,00		0,25 ^{c)}	a) Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim Ww b) 1 St.-inhaber mit 0,5-Stelle beim Ww c) Stelleninhaber mit 0,25-Stelle beim Ww
	Insgesamt	0,50	-	0,50	1,50	1,00	-	0,25	

Der Stellenplan sieht für 2018 keine Veränderungen vor.

6. Gebührenkalkulation 2018

		Benutzungsgebühren			Schmutzw. abflusslose Grube
		Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser	Klärschlamm	
Kosten	für bezogene Leistungen, im Wesentlichen Mitgliedsbeiträge an den Aggerverband	-1.020.311,95 €	-296.138,05 €	-9.200,00 €	-2.700,00 €
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-10.343,83 €	-3.256,18 €		
	Abschreibungen	-365.071,35 €	-224.228,65 €		
	Reparaturen und Instandhaltungen	-171.787,35 €	-105.512,65 €	-9.300,00 €	-14.600,00 €
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-209.950,00 €	-113.050,00 €		
	Eigenkapitalverzinsung	-25.100,00 €	-13.300,00 €		
	Personal- und Sachkosten, Mieten, Prüfungskosten				
	Jahresabschluss, sonst. Geschäftsausgaben	-198.385,88 €	-207.273,00 €	-6.352,90 €	-1.588,22 €
Erlöse	Erlöse aus Personal- und Sachkostenerstattungen	16.724,00 €	12.307,68 €	454,66 €	113,66 €
	sonstige Erlöse	4.324,00 €	5.484,00 €	1.453,60 €	38,40 €
	Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	148.600,00 €	100.000,00 €		
verbleibende, durch Gebühren zu deckende Kosten		-1.831.302,36 €	-844.966,85 €	-22.944,64 €	-18.736,16 €
Mengeneinheit		m³ Frischwasser	m² abflussw. Fläche	m³ Klärschlamm	m³ Frischwasser
Abfahren				80	55
Abfuhrpauschale				71,40 €	71,40 €
Menge		448.000	970.000	300	900
kostendeckende Gebühr je Einheit		4,09 €	0,87 €	57,44 €	16,45 €
geplante Gebühreneinnahme		1.832.320,00 €	843.900,00 €	22.900,00 €	18.700,00 €
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)		1.017,65 €	-1.066,84 €	-44,64 €	-36,16 €
Einsatz Abwassergebührenhilfe 2018					7.500,00 €
festzusetzende Gebühr je Einheit		4,09 €	0,87 €	57,44 €	8,12 €



Für das Jahr 2018 beträgt die kostendeckende Schmutzwassergebühr 4,09 €/m³, das bedeutet eine Verringerung um 58 Cent gegenüber der derzeit geltenden Gebühr. Maßgeblich für die Berechnung der niedrigeren Gebühr sind die höhere Schmutzwassermenge (+ 20.000 m³), geringe Kosten für Reparatur und Instandhaltung sowie vor allem die Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 149 T€. Alleine der Einsatz der Überdeckung wirkt sich mit 33 Cent je m³ gebührensenkend aus.

Die Niederschlagswassergebühr kann in 2018 von 0,94 €/m² auf 0,87 €/m² um 7 Cent gesenkt werden. Ermöglicht wird die Gebührensenkung durch die Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 100 T€.

Bislang galt für Schmutzwasser aus einer abflusslosen Grube die Schmutzwassergebühr (4,67 €) und für Klärschlamm die Gebühr von 82,52 € je m³.

Mit der dargestellten Kalkulation wurde der Auftrag des Betriebsausschusses an die Betriebsleitung umgesetzt, in der Gebührenkalkulation für 2018 für die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen Gebührensätze je m³ und je Abfuhr zu berechnen. Danach hätte der Gebührenzahler zukünftig je erfolgter Abfuhr eine Pauschale von 71,40 € zu entrichten. Die Mengengebühr richtet sich bei vollbiologischen Anlagen und Mehrkammergruben nach der abgefahrenen Menge Klärschlamm. Bei der abflusslosen Grube gilt der Frischwassermaßstab.



**Gemeindewerk
Abwasserbeseitigung
Morsbach**

JAHRESABSCHLUSS

**für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016**

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach
Bilanz zum 31.12.2016



AKTIVA					PASSIVA				
	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015		31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital		766.937,82		766.937,82
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	13.468,00		14.433,00		II. Rücklagen		872.719,67		427.021,82
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		13.468,00		14.433,00	III. Gewinn				
II. Sachanlagen					1. Gewinn-/Verlustvortrag	20.181,00		20.181,00	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	258.893,33		258.893,33		2. Jahresüberschuss	441.666,76		484.044,74	
2. Verteilungs- und Entsorgungsanlagen	23.266.613,72		23.658.407,00		Bilanzgewinn		461.847,76		504.225,74
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	10.950,00		2,00		Summe Eigenkapital		2.101.505,25		1.698.185,38
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.517,00		40.118,00						
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.281,51		27.731,43		B. Sonderposten für Ertragszuschüsse		10.566.547,01		10.876.795,75
Summe Sachanlagen		23.599.255,56		23.985.151,76	C. Rückstellungen		704.373,57		353.673,62
Summe Anlagevermögen		23.612.723,56		23.999.584,76	D. Verbindlichkeiten				
B. Umlaufvermögen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.011.125,12		11.431.961,31	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	420.902,02	452.927,74		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		442.571,16	348.821,55		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248.368,86		162.292,07	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		785.586,43	555.171,97		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	248.368,86	162.292,07		
- davon Forderungen LuL gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	10.049,20	16.056,73			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.070,61		198.297,82	
- davon Forderungen aus cash-pool gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	775.537,23	539.115,24			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	30.070,61	198.297,82		
3. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	5,33		4. Sonstige Verbindlichkeiten	178.890,73		182.377,66	
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.228.157,59	903.998,85		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	178.890,73	182.377,66		
Summe Umlaufvermögen		1.228.157,59	903.998,85		Summe Verbindlichkeiten		11.468.455,32		11.974.928,86
Summe Aktiva		24.840.881,15	24.903.583,61		Summe Passiva		24.840.881,15		24.903.583,61

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach

Gewinn- und Verlustrechnung 2016



	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	3.220.546,42	3.211.615,26
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Gesamtleistung	3.220.546,42	3.211.615,26
3. Sonstige betriebliche Erträge	547.963,71	473.361,00
Summe betriebliche Erträge	3.768.510,13	3.684.976,26
4. Materialaufwand		
a) Aufwend. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	-11.596,11	-12.619,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.279.207,54	-1.279.758,99
Summe Materialaufwand	-1.290.803,65	-1.292.378,19
ROHERGEBNIS	2.477.706,48	2.392.598,07
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-167.826,28	-230.936,60
b) Soziale Abgaben	-47.214,33	-65.411,03
<i>davon für Altersversorgung</i>	-13.610,33	-19.054,47
Summe Personalaufwand	-215.040,61	-296.347,63
6. Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	-596.437,24	-588.181,74
a) Periodenfremde Aufwendungen	-2.093,33	0,00
b) Raumkosten	0,00	0,00
c) Mieten und Pachten	-16.049,74	-13.392,00
d) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.844,94	-6.159,79
e) Reparaturen und Instandhaltungen	-324.618,45	-202.784,46
f) Personal- und Sachkostenerstattungen	-97.503,61	-106.466,83
g) Fahrzeugkosten	-4.154,34	-3.583,54
h) Werbe- und Reisekosten	-1.346,19	-48,30
i) Verluste aus Wertmind. u. Abgängen d. UV	-2.626,07	-2.035,30
j) Verluste Wertmind. u. Abgängen d. AV	-16.519,00	0,00
k) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-382.457,68	-299.381,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-851.213,35	-633.851,57
Summe betriebliche Aufwendungen	-1.662.691,20	-1.518.380,94
BETRIEBSERGEBNIS	815.015,28	874.217,13
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	8.599,27	36.980,43
<i>davon aus Abzinsung</i>	7.502,62	34.617,83
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-381.731,79	-426.949,82
<i>davon aus Aufzinsung</i>		
FINANZERGEBNIS	-373.132,52	-389.969,39
10. Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	441.882,76	484.247,74
11. Sonstige Steuern	-216,00	-203,00
12. Jahresüberschuss	441.666,76	484.044,74

Abwasserwerk

Risiken

In der Gemeinde Morsbach sind Fremdwasserschwerpunktgebiete definiert worden. Infolge von Fremdwasserinfiltrationen kann es zu Überstauereignissen kommen. Überstauereignisse sind grundsätzlich geeignet, Schäden im Überstaubereich zu verursachen. Die Betriebsleitung hat die satzungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, die Ursachen der Fremdwasserinfiltration ganzheitlich bekämpfen zu können. Es werden Sanierungen von gemeindlichen Kanälen und privaten Kanälen (Haus- und Grundstücksanschlüsse) und Sanierungen der Sammler des Aggerverbandes sukzessive durchgeführt. In Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln und dem Aggerverband sind Vorkehrungen getroffen worden, die drohende Überstauereignisse wenigstens vorübergehend verhindern sollen.

Die technischen Mitarbeiter sind mit dem notwendigen Arbeitsgerät ausgestattet und mit deren technischen Anwendung vertraut. Für etwaige Kanalbegehungen steht ein bedarfsorientiertes Gaswarngerät zur Verfügung.

In finanzieller Hinsicht ist für das Abwasserwerk seit 2015 eine strukturelle Verbesserung festzustellen. Durch die handelsrechtlichen Gewinne und die damit verbundene Rücklagenbildung kann einer zunehmenden Fremdfinanzierung entgegen gewirkt werden.

Insoweit es zu Gebührenunterdeckungen kommt, sieht das Kommunalabgabengesetz deren Übertragung in die nächsten Perioden vor, so dass durch eine Anpassung der Gebührensätze der Erfolg des Betriebes dauerhaft gesichert werden kann. Zum 31.12.2016 sind in der Gebührenausgleichsrückstellung 671 T€ bilanziert. Neben der geplanten und gebotenen Rückgabe an den Gebührenzahler kann die Rückstellung natürlich auch zum Ausgleich unerwarteter Unterdeckungen verwendet werden.

Risiken, die den Bestand des Betriebes gefährden sind derzeit nicht ersichtlich, wobei dies wesentlich auf die Gewährträgerhaftung der Gemeinde zurückzuführen ist. Zur Abgeltung von Schäden zu Lasten des Betriebes sind Verträge mit Versicherungen abgeschlossen worden.

Prognose

Unter Einbeziehung der vorgenannten Risikolage des Betriebes ist künftig von einer stabilen Entwicklung des Betriebes auszugehen. Das Ergebnis des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach wird regelmäßig durch Mengenveränderungen im Wasserverbrauch (Frischwassermaßstab) begünstigend oder belastend beeinflusst. Diese Veränderungen können regelmäßig erst zum Zeitpunkt der Jahresverbrauchsabrechnung festgestellt werden und können das Jahresergebnis entscheidend beeinflussen. Die Mengenentwicklung bleibt damit der kritische Faktor im Erfolg des Werkes, weil Ertragsrückgänge wegen wegbrechenden Mengen aufgrund der für ein Jahr fixierten Gebührenkalkulation in der Regel nicht mehr kompensiert werden können.

Die regelmäßige TV-Untersuchung des Kanalnetzes stellt weitgehend sicher, dass Schäden im Kanalnetz, die ein sofortiges Handeln erfordern, rechtzeitig erkannt werden, so dass künftig Vermögensschäden zu Lasten des Betriebes nicht zu erwarten sind. Aufgrund der Komplexität des Kanalnetzes kann dies jedoch nicht mit absoluter Gewissheit ausgeschlossen werden.

Die Beseitigung der Fremdwasserinfiltrationen genießt derzeit eine hohe Priorität, um wirksam die latenten Betriebsrisiken aus drohenden Überstauereignissen zu minimieren.

Für das Jahr 2018 sieht der Wirtschaftsplan einen Gewinn von 458 T€ vor. Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,87 €/m² und die Schmutzwassergebühr 4,09 €/m³.

Die geplanten Investitionen betragen 836 T€. Eine neuerliche Kreditaufnahme ist für 2018 nicht vorgesehen.

Es wird darüber hinaus auf den Wirtschaftsplan 2018 verwiesen.

Wasserwerk der Gemeinde Morsbach

Wirtschaftsplan 2018



Inhaltsverzeichnis

1. Erfolgsplan 2018	3
2. Erläuterungen Erfolgsplan 2018.....	4
a. Betriebliche Erträge.....	4
b. Materialaufwand	5
c. Personalaufwand	7
d. Abschreibungen	8
e. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
f. Finanzergebnis.....	9
g. Steuern	10
3. Vermögensplan 2018.....	11
a. Einnahmen und Ausgaben	11
b. Investitionen	12
4. Finanzplan 2018	13
5. Stellenübersicht 2018.....	14
6. Gebührenkalkulation 2018	15

1. Erfolgsplan 2018

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018
	in €	in €	in €
1. Umsatzerlöse	1.343.709,23	1.188.300	1.221.500
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.553,65	3.000	3.000
Gesamtleistung	1.345.262,88	1.191.300	1.224.500
3. Sonstige betriebliche Erträge	37.571,47	150.500	154.600
Summe betriebliche Erträge	1.382.834,35	1.341.800	1.379.100
4. Materialaufwand	-341.995,97	-345.100	-343.300
ROHERGEBNIS	1.040.838,38	996.700	1.035.800
5. Personalaufwand	-311.789,54	-316.300	-323.700
6. Abschreibungen	-238.728,74	-234.000	-215.600
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-294.390,46	-273.000	-328.600
Summe betriebliche Aufwendungen	-844.908,74	-823.300	-867.900
BETRIEBSERGEBNIS	195.929,64	173.400	167.900
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.150,75	500	500
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-144.438,11	-114.000	-109.000
FINANZERGEBNIS	-143.287,36	-113.500	-108.500
Ergebnis gewöohnl. Geschäftstätigkeit	52.642,28	59.900	59.400
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-11.745,82	-20.800	-20.500
11. Sonstige Steuern	-509,74	-500	-500
JAHRESERGEBNIS	40.386,72	38.600	38.400

Das geplante Jahresergebnis beträgt 38 T€.

2. Erläuterungen Erfolgsplan 2018

a. Betriebliche Erträge

Betriebliche Erträge	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
a) Umsatzerlöse			
Entgelte Kvasy	1.270.872,43	1.149.900	1.184.500
Verbrauchsabgrenzung	2.699,01	0	0
Personal- und Sachkostenerstattungen	48.981,37	56.800,00	47.600,00
sonstige Umsatzerlöse	21.156,42	5.000	4.500
Summe	1.343.709,23	1.211.700	1.236.600
b) Andere aktivierte Eigenleistungen			
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.553,65	3.000	3.000
c) Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus Veränderung PWB und EWB	92,51	0	0
Erträge Auflösung von Rückstellungen	207,00	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	390,83	93.700	107.000
Auflösung Ertragszuschüsse	36.881,13	33.400,00	32.500,00
Summe	37.571,47	127.100	139.500
Summe betriebliche Erträge	1.382.834,35	1.341.800	1.379.100

Die für 2018 geplanten Umsatzerlöse sind etwas höher als der Planwert für 2017.

Da sich die verkaufte Wassermenge in 2016 auf etwa 465.000 m³ erhöht hat, wird gegenüber der Planmenge für 2017 von 440.000 m³ nunmehr für 2018 von 460.000 m³ ausgegangen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 13 T€ höher geplant als in 2017. Es sind Erträge aus der Inanspruchnahme der Gebührenausschüttungsrückstellung in Höhe von 102 T€ enthalten. Maßgeblich hierdurch kann die Gebühr von 1,72 €/m³ in 2018 beibehalten werden.

b. Materialaufwand

Materialaufwand	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
Wasserbezugskosten Grundbeitrag	-182.252,59	-183.100	-183.100
Wasserbezugskosten nach Menge	-116.891,13	-114.400	-115.800
Wasserentnahmeentgelt	-25.415,10	-25.800	-26.100
Trinkwasseruntersuchungen	-1.022,00	-1.500	-1.500
Strom	-1.623,21	-2.000	-1.900
Hausanschlussmaterial	-4.312,24	-9.000	-7.500
Rohrnetzmaterial	-2.987,19	-6.000	-4.000
Telefon	-2.591,93	-2.600	-2.600
sonstiger Materialaufwand	-4.900,58	-700	-800
Summen	-341.995,97	-345.100	-343.300

Im Materialaufwand sind die Kosten für den Wasserbezug, die Trinkwasseruntersuchungen, die Materialentnahmen vom Lager, Strom- und Telefonkosten etc. enthalten.

Den Wasserbezugskosten liegt eine Kostenverteilung von 60 % fix und 40 % variabel gemäß den Festsetzungen des Aggerverbandes zu Grunde.

Bei einem angenommenen Wasserverkauf von 460.000 cbm, unter Berücksichtigung von 5.500 m³ Spülwasser und eines Wasserverlustes von 5 % = 24.500 cbm, ist mit einem Wassereinkauf von 490.000 m³ zu planen.

1. Grundbeitrag	1,50 €/EW/Monat	10.170 Einw.	183.060,00 €
2. Variabler Beitrag	490.000 cbm á	0,2364 €	115.836,00 €
3. Wasserentnahmeentgelt	490.000 cbm á	0,0533 €	26.117,00 €

Der Materialaufwand ist gegenüber 2017 etwa in gleicher Höhe geplant.

c. Personalaufwand

Personalaufwand	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
a) Löhne und Gehälter			
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	-245.859,56	-246.100	-252.900
b) Soziale Abgaben u. Aufwend. für Altersvorsorge			
Beiträge Versorgungskasse tariff. Besch.	-19.097,39	-19.700	-20.200
Sozialversicherungsbeiträge tariflich B.	-46.832,59	-50.500	-50.600
Summen	-311.789,54	-316.300	-323.700

Der Personalaufwand beinhaltet das Entgelt sowie die Aufwendungen für die Sozialversicherung und Altersvorsorge für das im Stellenplan aufgeführte Personal. Anteilige Personalaufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Aufgabe sowohl für die Betriebe als auch für die Gemeinde wahrnehmen, werden im Wirtschaftsplan unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Der Personalaufwand ist für 2018 mit 324 T€ geplant und liegt damit um 8 T€ (+ 2,3 %) höher als der Planwert für 2017.

d. Abschreibungen

Abschreibungen	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0	0
Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten udgl.	0,00	-1.000	-1.000
Abschreibungen auf Wasserversorgungsanlagen	-225.241,95	-222.000	-200.600
Abschreibungen auf Fahrzeuge	-4.379,00	-4.400	-7.400
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen	-7.293,00	-5.600	-5.600
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-1.814,79	-1.000	-1.000
Summen	-238.728,74	-234.000	-215.600

Die für 2018 geplanten Abschreibungen sind auf Basis des aktuell aktivierten Anlagevermögens sowie der Investitionen in 2018 errechnet. Die Abschreibungen sind 18 T€ geringer geplant als für 2017.

e. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
a) Periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	0
b) Raumkosten	-89,67	-100	-100
c) Mieten und Pachten	-13.914,34	-15.900	-15.900
d) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-18.548,01	-18.600	-19.000
e) Reparaturen und Instandhaltungen	-74.979,69	-120.100	-171.500
f) Personal- und Sachkostenerstattungen	-68.352,75	-68.800	-71.500
g) Fahrzeugkosten	-10.251,29	-9.900	-10.900
h) Werbe- und Reisekosten	-300,00	0	0
i) Verluste aus Wertmind. und Abgängen UV	861,56	0	0
j) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.292,48	-39.600	-39.700
Summen	-294.390,46	-273.000	-328.600

Erläuterung zu:

- b) die Kosten für die Reinigung der Betriebsräume des Wasserwerkes im Bauhof sind hier angesetzt,
- c) hier sind die Mieten für die Betriebs- und Geschäftsräume sowie die Mietnebenkosten veranschlagt,
- d) hierunter fallen die Aufwendungen für die Haftpflichtversicherung, Eigenschadenversicherung und Gebühren,
- e) hier sind die Kosten für die laufende Pflege und Reparatur des Rohrnetzes, der Hochbehälter und Pumpstationen, der Hausanschlüsse, der Wassermesser sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten. Sie werden insgesamt mit rund 110 T€ veranschlagt. Enthalten sind hierin auch 20 T€ für die Entwicklung der Wasserleitungsdatenbank. Zudem ist die äußere Abdichtung des Hochbehälters Hahn in Höhe von 60 T€ für 2018 geplant.
- f) hier sind die Personalkosten für die Querschnittsaufgaben der Kämmerei, Gemeindekasse, Personalverwaltung, Ratsbüro und die Betriebsleitung sowie die Sachkostenerstattung an die Gemeinde veranschlagt.
- g) hier sind die Kosten für die Unterhaltung und Reparatur, die Versicherungsbeiträge sowie die Treibstoffkosten für die Fahrzeuge des Wasserwerkes enthalten,
- j) im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für Büromaterial, Fachliteratur, Nutzung EDV-Systeme, Sicherheitsfachkraft, Jahresabschlussprüfung, Steuererklärungen, Gutachten etc. veranschlagt.

f. Finanzergebnis

Finanzergebnis	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
a) Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte			
Zinsen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sonstige	865,75	500	500
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	285,00	0	0
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen aus Abzinsungen	-857,31	0,00	0,00
Zinsen an Kreditinstitute	-143.580,80	-114.000	-109.000
Summen	-143.287,36	-113.500	-108.500

Der Zinsaufwand wird voraussichtlich etwa 109 T€ betragen und liegt damit leicht unter dem Planwert für 2017.

g. Steuern

Steuern	Ergebnis 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €
a) Steuern vom Einkommen und Ertrag			
Erstattung Gewerbesteuer Vorjahre	6.190,75	0	0
Erstattung Körperschaftsteuer für Vorj.	0,48	0	0
Erstattung Solidaritätszuschl. für Vorj.	0,03	0	0
Gewerbeertragsteuer	-9.938,25	-12.100	-12.000
Körperschaftsteuer	-7.581,83	-8.200	-8.000
Solidaritätszuschlag	-417,00	-500	-500
Summen	-11.745,82	-20.800	-20.500
b) Sonstige Steuern			
Grundsteuer	-7,74	0	0
Kraftfahrzeugsteuer	-502,00	-500	-500
Summen	-509,74	-500	-500
Summe Steuern	-12.255,56	-21.300	-21.000

Die Summe der für 2018 geplanten Steueraufwendungen liegt auf dem Vorjahresniveau.

3. Vermögensplan 2018

a. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	Plan 2018 in €	Ausgaben	Plan 2018 in €
1. Plangewinn	38.400	1. Planmäßige Darlehenstilgung	149.000
2. Abschreibungen	216.000	2. Investitionen im Anlagevermögen	677.000
3. Anschlussbeiträge und Kostenersatz	5.000	3. Auflösung Sonderposten	33.000
4. Verringerung des Nettoumlaufvermögens	740.000	4. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenausschlag	102.000
		5. Gewinnverwendung	38.400
Summe	999.400	Summe	999.400

Die Ausgaben überschreiten die Einnahmen in 2018 voraussichtlich um 740 T€. Die Auszahlungen für Investitionen und Darlehenstilgung können aber durch bestehende liquide Mittel des Wasserwerkes (Cashpool-Forderungen) gedeckt werden.

b. Investitionen

	Maßnahme	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1	Grunddienstbarkeiten	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
1.2	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
2.	Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen					
2.1	Kleinere Wasserleitungsbaumaßnahmen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.2	Waldbröler Straße Netzerweiterung zwischen Hemmerholzer Weg und Ellinger Weg			150.000 €		
2.3	Alzen Netzerweiterung im Zshg. Kanal- Straßenbau Ehrenstraße				170.000 €	
2.4	Wittershagen - Änderung der Leitungstrasse				65.000 €	
2.5	Bahnhofstraße - Leitungserneuerung i. Zshg. Ausbau der Gehwege zw. Hahner Straße und Wisseraue				70.000 €	
2.6	Sanierung Hochbehälter Wendershagen			70.000 €		
2.7	Hausanschlüsse	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2.8	Erneuerung Hauptleitung Schulweg - ZEG	200.000 €	220.000 €			
2.9	Neubau Hauptleitung Breitgen - Reinshagen i.Z. AV-Maßnahme		165.000 €			
2.10	Erneuerung Druckminderschacht Lerchenstraße	25.000 €				
2.11	Erneuerung Druckminderschächte Springe und Rom			50.000 €		
2.12	Netzerneuerung Obere Kirchstraße					230.000 €
2.13	Wasserleitung K43 Stockshöhe		215.000 €			
2.14	Wasserleitung Lichtenberg BP 46 Nürsche		20.000 €	115.000 €		
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
3.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
3.2	Umstellung Datenfernübertragungsanlage	45.000 €				
3.3	Ersatzbeschaffung Bereitschaftsfahrzeug		30.000 €			
4.	Anschlussbeiträge					
4.1	Kostenersatz	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
4.2	Lichtenberg BP 46 Nürsche			-43.000 €		
	Summe	288.000 €	672.000 €	362.000 €	325.000 €	250.000 €

4. Finanzplan 2018

Einnahmen	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
1. Plangewinn	39	38	38	38	38
2. Abschreibungen	234	216	225	223	214
3. Darlehen			400	300	200
4. Anschlussbeiträge und Kostenersatz	5	5	48	5	5
5. Verringerung des Nettoumlaufvermögens	320	740		18	18
Summe Einnahmen	598	999	711	584	475

Ausgaben	2017 1.000 €	2018 1.000 €	2019 1.000 €	2020 1.000 €	2021 1.000 €
1. Planmäßige Tilgung	146	149	152	155	157
2. Investitionen im Anlagevermögen	291	677	410	330	255
3. Auflösung Sonderposten	34	33	30	28	25
4. Inanspruchnahme Rückstellung Gebührenaussgleich	89	102	67	33	
5. Gewinnverwendung	38	38	38	38	38
6. Erhöhung des Nettoumlaufvermögens			14		
Summe Ausgaben	598	999	711	584	475

5. Stellenübersicht 2018

Produkt- bereich	Bezeichnung								Erläuterungen
		12	11	10	9	8	7	6	
	Wasserwerk	0,50 ^{a)}		0,50 ^{a)}	1,50 ^{b)}			2,25 ^{c)}	a) Stelleninhaber mit 0,5-Stelle beim Aw b) 1 St.-inhaber mit 0,5-Stelle beim Aw c) 1 Stelleninhaber mit 0,25-Stelle beim Aw
	Insgesamt	0,50	-	0,50	1,50	-	-	2,25	

Die Stellenübersicht für 2018 sieht keine Veränderungen gegenüber 2017 vor.

6. Gebührenkalkulation 2018

Durch Gebühren zu deckender Aufwand			Plan 2018 in €	Summe in €
Betrieblicher Aufwand			-1.341.200	
Eigenkapitalverzinsung			-38.400	
Aufwand			-1.379.600	
Erlöse außerhalb Gebühren:			195.200	
Inanspruchnahme Gebührenaussgleichsrückst.			102.000	
sonstige Erlöse			93.200	
über Gebühreneinnahmen abzudecken:			-1.184.400	-1.184.400

Grundgebühr	Bezeichnung	Menge in Stück	monatliche Gebühr in €	Einnahmen in €	
Installierte Zähler	Qn 2,5	3.737	8,00	358.752	
	Qn 6	47	19,00	10.716	
	Qn 10	5	32,00	1.920	
	Qn 15	6	48,00	3.456	
	Qn 40	6	128,00	9.216	
	Qn 60	4	192,00	9.216	
		3.805		393.276	393.200

	Menge in m³	Gebühr pro m³ in €	Einnahmen in €	
Verbrauchsgebühr				
Wasserverkauf	460.000	1,72	791.200	791.200
Gebührenergebnis				0

Die der Gebührenkalkulation zu Grunde gelegte Wasserverkaufsmenge beträgt für das Planjahr 460.000 m³ nach 440.000 m³ in 2017. Durch die Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 102 T€ kann die Verbrauchsgebühr von derzeit geltenden 1,72 €/m³ in 2018 beibehalten werden.

Sowohl eine ausgeglichene Gebührenkalkulation als auch die Erwirtschaftung der Eigenkapitalverzinsung für den gemeindlichen Haushalt sind darstellbar.



Gemeinde Morsbach
Wasserwerk

JAHRESABSCHLUSS

für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016

Wasserwerk der Gemeinde Morsbach

Bilanz zum 31.12.2016



AKTIVA					PASSIVA				
	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015		31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		766.937,82		766.937,82
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7,00		7,00		II. Rücklagen		228.535,59		226.388,04
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		7,00		7,00	III. Gewinn				
II. Sachanlagen					1. Gewinnvortrag		0,00		0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	92.956,11		92.956,11		2. Jahresgewinn		40.386,72		40.494,44
2. Verteilungs- und Entsorgungsanlagen	4.997.648,97		5.200.086,00		Summe Eigenkapital		1.035.860,13		1.033.820,30
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	12.042,00		16.421,00		B. Sonderposten für Ertragszuschüsse				
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.240,00		14.533,00		Sonderposten für Ertragszuschüsse				
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	197,09		3.523,79			506.997,42		536.986,42	
Summe Sachanlagen		5.110.084,17		5.327.519,90	Summe empfangene Ertragszuschüsse		506.997,42		536.986,42
Summe Anlagevermögen		5.110.091,17		5.327.526,90	C. Rückstellungen				
B. Umlaufvermögen					1. Steuerrückstellungen		6.711,08		0,00
I. Vorräte					2. Sonstige Rückstellungen		287.528,27		212.140,73
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.136,43		35.171,86		Summe Rückstellungen		294.239,35		212.140,73
Summe Vorräte		34.136,43		35.171,86	D. Verbindlichkeiten				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.943.450,23		4.089.716,41
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.009,16		111.742,28		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	145.192,97	(148.935,13)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	786.764,60		537.028,16		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		108.239,00		76.127,13
davon Forderungen LuL gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	26.440,45	(13.718,41)			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	108.239,00	(76.127,13)		
davon Forderungen aus cash-pool gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	760.324,15	(523.309,75)			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben		13.254,00		10.708,25
davon Forderungen aus cash-pool gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.254,00	(10.708,25)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.468,03		17.677,77		davon aus Lieferungen und Leistungen	13.254,00	(10.708,25)		
davon aus Steuern	1.428,03	(17.637,77)			4. Sonstige Verbindlichkeiten		14.826,85	(4.083,44)	163.827,26
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		921.241,79		666.448,21	davon aus Steuern		14.826,85	(4.083,44)	163.827,26
Summe Umlaufvermögen		955.378,22		701.620,07	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	163.827,26	(70.045,73)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		398,00		398,00	Summe Verbindlichkeiten		4.228.770,49		4.246.597,52
Summe Aktiva		6.065.867,39		6.029.544,97	Summe Passiva		6.065.867,39		6.029.544,97

Wasserwerk der Gemeinde Morsbach

Gewinn- und Verlustrechnung

2016



	2016 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	1.343.709,23	1.283.987,09
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.553,65	2.926,14
Gesamtleistung	1.345.262,88	1.286.913,23
3. Sonstige betriebliche Erträge	37.571,47	45.367,86
Summe betriebliche Erträge	1.382.834,35	1.332.281,09
4. Materialaufwand		
a) Aufwend. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	-338.382,04	-333.226,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.613,93	-3.520,35
Summe Materialaufwand	-341.995,97	-336.746,89
ROHERGEBNIS	1.040.838,38	995.534,20
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-245.859,56	-179.964,82
b) Soziale Abgaben	-65.929,98	-49.609,11
davon aus Altersversorgung	-19.097,39	-14.176,18
Summe Personalaufwand	-311.789,54	-229.573,93
6. Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	-238.728,74	-238.344,67
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00
b) Raumkosten	-89,67	-97,74
c) Mieten und Pachten	-13.914,34	-16.819,24
d) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-18.548,01	-18.173,47
e) Reparaturen und Unterhaltung	-74.979,69	-84.889,27
f) Personal- und Sachkostenerstattungen	-68.352,75	-105.960,13
g) Fahrzeugkosten	-10.251,29	-12.004,08
h) Werbe- und Reisekosten	-300,00	0,00
i) Verluste aus Wertmind. u. Abgängen d. UV	861,56	-584,38
k) Verluste aus Wertmind. U. Abgängen d. AV	-3.523,79	0,00
j) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.292,48	-54.715,56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-294.390,46	-293.243,87
Summe betriebliche Aufwendungen	-844.908,74	-761.162,47
BETRIEBSERGEBNIS	195.929,64	234.371,73
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.150,75	2.897,89
davon Zinsen aus Abzinsungen	0,00	2.147,55
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-144.438,11	-176.512,24
davon Zinsen aus Aufzinsungen	857,31	0,00
FINANZERGEBNIS	-143.287,36	-173.614,35
10. Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	52.642,28	60.757,38
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-11.745,82	-19.753,41
12. Sonstige Steuern	-509,74	-509,53
13. Jahresgewinn	40.386,72	40.494,44



MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2018

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Erfolgsplan	
	a) Darstellung der Erträge und Aufwendungen	1
	b) Erläuterungen	2
II.	Vermögensplan	
	a) Darstellung der Einnahmen und Ausgaben	3
	b) Erläuterungen	4
III.	Finanzplan	5

Erfolgsplan 2018

	<u>Jahresabschluss</u> <u>2016</u> in €	<u>Erfolgsplan</u> <u>2017</u> in €	<u>Erfolgsplan</u> <u>2018</u> in €
Umsatzerlöse	225.552,99	142.000,00	110.000,00
a) Mieteinnahmen	53.905,99	54.000	54.000
b) Umsatzerlöse unbebaute Grundstücke	171.647,00	88.000	56.000
Sonstige betriebliche Erträge	7.170,77	5.000	5.000
Summe betriebliche Erträge	232.723,76	147.000	115.000
Materialaufwand	-133.309,78	-64.000	-45.000
Rohergebnis	99.413,98	83.000	70.000
Personalaufwand	0,00	0	0
Abschreibungen	-14.804,00	-15.000	-15.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.701,33	-62.800	-42.800
a) periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	0
b) Raumkosten	-1.713,81	-1.800	-1.800
c) Mieten, Pachten, Erbauzinsen	-643,32	-600	-600
d) Beiträge, Gebühren, Versicherungen	-1.565,22	-1.400	-1.400
e) Reparaturen und Instandhaltungen	-5.232,18	-18.000	-5.000
f) Personal- und Sachkostenerstattungen	-14.389,04	-20.000	-20.000
g) Werbe- und Bewirtungskosten	-2.018,58	-2.000	-5.000
h) Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.139,18	-19.000	-9.000
Summe betriebliche Aufwendungen (ohne Materialaufwand)	-48.505,33	-77.800	-57.800
Betriebsergebnis	50.908,65	5.200	12.200
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-820,91	-3.000	-5.000
Finanzergebnis	-820,91	-3.000	-5.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50.087,74	2.200	7.200
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	-14.215,00	0	0
Sonstige Steuern	-1.148,75	-1.200	-1.200
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	34.723,99	1.000	6.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Die **Umsatzerlöse** beinhalten die Mieteinnahmen (54.000 €) und
Außerdem ist der Verkauf von eines Grundstücks (56.000 €) eingeplant.

110.000 €

Sonstige betriebliche Erträge: Auflösung des Sonderpostens aus dem Zuschuss für den Anbau des Kindergartens

5.000 €

Der **Materialaufwand** resultiert aus dem Wareneinsatz der zu verkaufenden Grundstücke. Das Umlaufvermögen verringert sich entsprechend.

- 45.000 €

Ein direkter **Personalaufwand** ist nicht auszuweisen. Stattdessen enthält die Position "Sonstige betriebliche Aufwendungen" die anteiligen Personalkosten durch die in Personalunion wahrgenommenen Aufgaben von Personal der Gemeinde.

- €

Der Aufwand aus **Abschreibungen** entsteht beim Kindergarten Hahner Straße.

- 15.000 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

- a) Raumkosten - 1.800 € Nebenkosten KIGA Hahner Straße
- b) Mieten, Pachten, Erbauzinsen - 600 € Miete ökologische Ausgleichsfläche
- c) Beiträge, Gebühren, Versicherungen - 1.400 € Gebäudeversicherung Kindergarten, IHK-Beitrag, Eigenschadenversicherung
- d) Reparaturen und Instandhaltungen - 5.000 € Aufwand für Sanierung und Unterhaltung am Kindergarten Hahner Straße
- e) Personal- und Sachkostenerstattungen - 20.000 € anteilige Personal- und Sachkosten für Geschäftsführung und Buchhaltung an Gemeinde bzw. Betriebe
- f) Werbe- und Bewirtungskosten - 5.000 € Werbung für Grundstücke
- g) Sonstige betriebliche Aufwendungen - 9.000 € Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses (5.000 €) und für die Erstellung der Ertragssteuererklärung (2.000 €), Kosten für SAP (2.000 €)

- 42.800 €

Zinsaufwand wird mit 5.000 € berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten steigen in 2018 aufgrund der geplanten Ausgaben voraussichtlich an.

- 5.000 €

Unter **Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen** wird aufgrund des nahezu ausgeglichenen Ergebnisses kein Aufwand aufgeführt.

- €

Die Position **sonstige Steuern** enthält die Grundsteuerabgaben für das Kindergartengrundstück sowie die weiteren Grundstücke.

- 1.200 €

Vermögensplan 2018

Einnahmen	Plan 2018 in €	Ausgaben	Plan 2018 in €
1. Plangewinn	6.000	1. Planmäßige Darlehenstilgung	0
2. Abschreibungen	15.000	2. Investitionen im Umlaufvermögen	567.000
3. Kreditaufnahme	500.000	3. Auflösung Sonderposten	5.000
4. Verringerung der Vorräte	45.000		
5. Erhöhung Liquiditätsverbindlichkeiten	6.000		
Summe	572.000	Summe	572.000

Investitionsplan 2018

	Maßnahme	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €
	Umlaufvermögen					
1.	Planungskosten Gewerbepark Lichtenberg		50.000			
2.	Erschließungskosten Gew. Lichtenberg			360.000		
3.	Grundenwerb für Wohngebiet Nürsche	350.000	392.000			
4.	Planungskosten Wohngebiet Nürsche	75.000	125.000			
5.	Erschließungskosten Verkehrsanlagen Nürsche			913.000		
6.	Wasser- und Kanalschlussbeiträge Nürsche			371.000		
	Summe	425.000	567.000	1.644.000	0	0

Finanzplan 2018

Einnahmen	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €
1. Plangewinn	1.000	6.000		42.000
2. Abschreibungen	15.000	15.000	15.000	15.000
3. Darlehen	350.000	500.000	1.650.000	
4. Kostenersatz und Zuschüsse				
5. Verringerung der Vorräte	64.000	45.000		217.000
6. Erhöhung Liquiditätsverbindlichkeiten		6.000		1.000
Summe Einnahmen	430.000	572.000	1.665.000	275.000
Ausgaben	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €
1. Tilgung Darlehen				270.000
2. Investitionen im Umlaufvermögen	425.000	567.000	1.644.000	
3. Investitionen im Anlagevermögen				
4. Auflösung Sonderposten	5.000	5.000	5.000	5.000
5. Verringerung Liquiditätsverbindlichkeiten			16.000	
Summe Ausgaben	430.000	572.000	1.665.000	275.000

Wasserwerk

Risiken

Den typischen Risiken von Wasserwerken wie Entstehung von Rohrbrüchen, Gewährleistung der Trinkwasserqualität, Gewährleistung der Trinkwasserversorgung wird in vielfältiger Weise begegnet, um deren Eintrittswahrscheinlichkeit einerseits zu minimieren und andererseits für angemessene Gegenmaßnahmen gerüstet zu sein. Insbesondere sind hier betriebstypische, regelmäßige Probenentnahmen zur Überprüfung der Wasserqualität sowie eine fortlaufende sorgfältige Pflege, Reparatur und ggf. Sanierung des Rohrnetzes zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung zu nennen. Die gleichbleibend geringe Anzahl der Rohrbrüche in den letzten Jahren und ein relativ geringer Wasserverlust sind ein Indiz für ein stabiles und intaktes Rohrnetz.

Die technischen Mitarbeiter sind mit dem notwendigen Arbeitsgerät ausgestattet und mit deren technischen Anwendung, auch im Hinblick auf hygienische Anforderungen, vertraut. Jedem Mitarbeiter steht eine persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung.

Die Deckung der Kosten ist künftig gesichert. Ferner können Kostenunterdeckungen durch Inanspruchnahme der Rückstellung für den Gebührenausschleich ausgeglichen werden. Grundsätzlich sieht das Kommunalabgabengesetz im Falle eines Jahresverlustes dessen Übertragung in die nächsten Perioden vor, so dass durch eine Anpassung der Gebührensätze der Erfolg des Betriebes dauerhaft gesichert werden kann. Diese Aussage wird getragen von der Erkenntnis, dass sowohl der Betriebsausschuss als auch der Rat der Gemeinde Morsbach Gebührenerhöhungen kritisch hinterfragt, aber bei Erkennen der Notwendigkeit und Angemessenheit von Gebührenerhöhungen den Empfehlungen der Betriebsleitung folgt.

Risiken, die den Bestand des Betriebes gefährden, sind derzeit nicht ersichtlich. Zur Abgeltung von Schäden zu Lasten des Betriebes sind Verträge mit Versicherungen abgeschlossen worden.

Prognose

Unter Einbeziehung der vorgenannten Risikolage des Betriebes ist auch künftig eine positive Entwicklung des Betriebes zu erwarten. Das Ergebnis des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach wird regelmäßig durch Mengenveränderungen im Wasserverbrauch begünstigend oder belastend beeinflusst. Insgesamt sind die Umsatzerlöse in den letzten Jahren leicht angestiegen.

Die Mengenentwicklung bleibt dennoch der kritische Faktor im Erfolg des Werkes, weil Ertragsrückgänge wegen geringer werdender Mengen aufgrund der für ein Jahr fixierten Gebührekalkulation in der Regel nicht mehr kompensiert werden können. Ein etwaiger Verlust aus Mengeneinbrüchen kann auf neue Rechnung vorgetragen werden und damit künftig noch erwirtschaftet werden. Eine Belastung für die Gemeinde

als solche kann insoweit ausgeschlossen werden. Dennoch ergibt sich hier ein Faktor, der langfristig gebührenerhöhend wirken kann und als nicht beeinflussbar einzustufen ist.

Das für 2017 geplante Jahresergebnis beträgt 38 T€. Aufgrund der gebotenen Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung beträgt die Mengengebühr in 2018 weiterhin 1,72 €/m³. Die geplanten Investitionen betragen 677 T€, wobei keine Kreditaufnahme vorgesehen ist.

Es wird darüber hinaus auf den Wirtschaftsplan 2018 verwiesen.

MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach



M E G m b H

JAHRESABSCHLUSS

**für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016**

MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach

Aktiva		Bilanz zum 31. Dezember 2016				Passiva			
		31.12.2016		31.12.2015		31.12.2016		31.12.2015	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A.	Anlagevermögen					A.	Eigenkapital		
I.	Sachanlagen:					I.	Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
1.	Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	850.562,11		865.366,11		II.	Kapitalrücklage	517.411,00	517.411,00
2.	Andere Anlagen, Betrieb- und Geschäftsausstattung	4,00		4,00		IV.	Gewinnvortrag	41.510,74	27.046,65
Summe Sachanlagen		850.566,11		865.370,11		V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	34.723,99	14.464,09
Summe Anlagevermögen		850.566,11		865.370,11		Summe Eigenkapital		843.645,73	808.921,74
B.	Umlaufvermögen					B.	Sonderposten	182.550,00	187.841,00
I.	Vorräte					C.	Rückstellungen		
	unbebaute Grundstücke	255.412,34		384.916,48		1.	Steuerrückstellungen	11.569,00	0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2.	Sonstige Rückstellungen	22.669,00	26.469,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		45.527,08		Summe Rückstellungen		34.238,00	26.469,00
III.	Guthaben bei Kreditinstituten	293.484,63		48.319,40		D.	Verbindlichkeiten		
Summe Umlaufvermögen		548.896,97		478.762,96		1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	785,53	3.182,05
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	6.556,24		7.965,92		2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	344.743,87	325.685,20
						3.	Sonstige Verbindlichkeiten	56,19	0,00
						Summe Verbindlichkeiten		345.585,59	328.867,25
						E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva		1.406.019,32		1.352.098,99		Summe Passiva		1.406.019,32	1.352.098,99

MEG Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	2016 in €	2016 in €	2015 in €	2015 in €
1. Umsatzerlöse	230.843,99		303.182,47	
Gesamtleistung		230.843,99		303.182,47
2. sonstige betriebliche Erträge	1.879,77		4.786,32	
Summe betriebliche Erträge		232.723,76		307.968,79
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-133.309,78		-224.314,97	
Summe Materialaufwand		-133.309,78		-224.314,97
Rohergebnis		99.413,98		83.653,82
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-14.804,00		-18.065,10	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.701,33		-48.707,86	
Betriebsergebnis		50.908,65		16.880,86
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-820,91		-1.077,35	
Finanzergebnis		-820,91		-1.077,35
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.215,00		0,00	
8. Sonstige Steuern	-1.148,75		-1.339,42	
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		34.723,99		14.464,09

MEG

Risiken

Die Risiken, denen die Gesellschaft gegenüber steht, sind als überschaubar einzustufen. Die Einnahmen aus der Vermietung des Kindergartens gelten als sichere Einnahmequelle. Die Vermarktung und der Verkauf von Grundstücken werden als risikoarm eingestuft.

Neue Geschäftsfelder, die ein zusätzliches Risikopotenzial darstellen können, wurden im Geschäftsjahr noch nicht umgesetzt.

Prognose

In den letzten Jahren bis einschließlich 2017 hat die Belebung des Grundstücksgeschäfts die geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft dominiert. Das hat die Umsätze maßgeblich positiv beeinflusst. Allerdings wird es voraussichtlich zu einem Einbruch der Umsatzerlöse kommen, da die Gesellschaft über kein weiteres Angebot von Grundstücken mehr verfügt.

Um der bestehenden Nachfrage mit einem entsprechenden Angebot begegnen zu können, möchte die Geschäftsführung die Entwicklung des Wohngebietes Lichtenberg-Nürsche vorantreiben.

Neben den klassischen Aktivitäten der Gesellschaft bietet nach wie vor der geänderte Gesellschaftsvertrag die Grundlage, um zusätzliche Geschäftsfelder zu erschließen. Diese sind:

- der Betrieb von öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung oder Kultur, Sport oder Erholung, Gesundheits- oder Sozialwesen im Gebiet der Gemeinde Morsbach;
- der Bau und der Betrieb regenerativer Energieträger im Gebiet der Gemeinde Morsbach sowie mit anderen regionalen Kommunen bzw. deren Gesellschaften;
- der Betrieb von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung;
- der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Dienstleistungen.

Die Geschäftsfelder sollen die Gesellschaft inhaltlich auf eine breitere Basis stellen und dabei gleichzeitig ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit fördern.

Teil D

Beteiligungen

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen für die Sonderrechnungen geführt werden

Anlage gemäß § 1 Abs. II Nr.8 GemHVO

Unternehmen:	Agger Energie GmbH Alexander-Fleming-Str.2, 51643 Gummersbach
Unternehmensgegenstand:	Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit es möglich und wirtschaftlich vertretbar ist
Zweck der Beteiligung:	Einflussnahme auf die Gas- und Stromversorgung im Gemeindegebiet als kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge
Art und Umfang der Beteiligung:	1. (ordentlicher) Gesellschafter, 111.180 € = 0,346% 3 2. untypischer stiller Gesellschafter, 2.600.000 € (Keine Finanzanlage, Berücksichtigung bei Besetzung des Aufsichtsrates)
Weitere Beteiligte:	Mehrheitsgesellschafter RheinEnergie AG = 65,627 % (mittelbare Beteiligung der Stadt Köln) sowie weitere Kommunen im Geschäftsgebiet, keine privaten Unternehmen oder natürliche Personen

Wirtschaftslage des Unternehmens

Entwicklung der Bilanz

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Aktiva:			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	834.817,39 €	733.146,08 €	770.799,50 €
Sachanlagen	111.534.132,35 €	108.709.777,42 €	88.200.527,61 €
Finanzanlagen	1.787.873,21 €	1.812.624,20 €	1.838.858,24 €
Umlaufvermögen			
Vorräte	546.179,41 €	743.713,31 €	695.351,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.334.124,48 €	18.767.951,92 €	20.889.571,84 €
Kassenbestand	4.138.404,06 €	2.242.550,07 €	1.641.110,21 €
Rechnungsabgrenzungsposten	538.522,95 €	99.766,01 €	141.479,01 €
Aktive latente Steuern	2.970.610,00 €	312.458,00 €	3.472.192,00 €
Bilanzsumme	135.684.663,85 €	136.321.987,01 €	117.669.889,41 €
Passiva:			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	33.617.589,00 €	33.617.589,00 €	33.617.589,00 €
Kapitalrücklagen	6.333.339,63 €	6.333.339,63 €	6.333.339,63 €
Gewinnrücklagen	16.955.609,59 €	13.271.608,42 €	9.959.437,72 €
Gewinnvortrag			
Jahresüberschuss	11.819.020,58 €	14.184.001,17 €	13.812.170,70 €
Bilanzgewinn			
Empfangene Ertragszuschüsse	2.893.361,78 €	3.747.287,27 €	3.905.823,04 €

Sonderposten für Investitionszuschüsse	685.103,45 €	702.208,55 €	719.313,65 €
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	8.994.400,74 €	7.913.177,00 €	6.265.937,00 €
Steuerrückstellungen	959.321,00 €	4.520.300,90 €	2.111.616,61 €
Sonstige Rückstellungen	10.560.893,87 €	12.818.500,59 €	14.934.373,52 €
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.040.260,62 €	19.021.112,47 €	6.330.171,55 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.774.243,23 €	2.290.349,15 €	5.832.931,84 €
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	887.170,87 €	0,00 €	1.550.087,74 €
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	1.017,89 €	2.576,71 €
Sonstige Verbindlichkeiten	14.279.156,88 €	13.095.057,36 €	8.470.326,35 €
Rechnungsabgrenzungsposten	5.885.192,61 €	4.806.437,61 €	3.824.194,35 €
Bilanzsumme	135.684.663,85 €	136.321.987,01 €	117.669.889,41 €

Entwicklung der GuV

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	194.449.307,61 €	200.915.818,71 €	214.160.189,36 €
Energiesteuer	15.240.539,93 €	16.005.011,74 €	17.829.918,81 €
Andere aktivierte Eigenleistung	906.530,63 €	760.664,98 €	880.678,34 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.148.898,95 €	4.516.227,74 €	6.338.379,89 €
Materialaufwand	127.240.528,65 €	131.144.050,65 €	145.034.263,13 €
Personalaufwand	13.380.180,60 €	11.677.722,25 €	12.567.272,20 €
Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände	10.068.889,15 €	8.863.794,98 €	8.310.731,43 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.957.318,14 €	14.798.110,60 €	16.314.904,14 €
Betriebsergebnis	18.617.280,72 €	23.704.021,21 €	21.322.157,88 €
Erträge aus Beteiligungen	72.130,52 €	47.722,58 €	38.575,97 €
Erträge aus and.Wertpapieren & Ausleih.	1.623,96 €	1.623,96 €	1.623,96 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.892,21 €	702.673,47 €	184.601,29 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	12.516,17 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.521.657,04 €	2.642.225,03 €	2.051.745,57 €
Erträge aus Ergebnisabführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzergebnis	-1.418.526,52 €	-1.890.205,92 €	-1.826.944,35 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00 €	21.813.816,19 €	19.495.213,53 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.333.123,88 €	7.582.782,10 €	5.638.971,46 €
Sonstige Steuern	46.609,74 €	47.032,92 €	44.071,37 €
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	11.819.020,58 €	14.184.001,17 €	13.812.170,70 €
Gewinnvortrag			
Bilanzgewinn	11.819.020,58 €	14.184.001,17 €	13.812.170,70 €

Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Verflechtungen zum kommunalen Haushalt wird auf die ausführlichen Angaben im Vorbericht sowie auf den Produktbereich 1.53.01 – Elektrizitätsversorgung im Haushaltsplan verwiesen.

Übersichten zum Wirtschaftsplan 2018 und zur Mittelfristplanung bis 2022

I. Ergebnisrechnung gesamt

Wirtschafts- und Mittelfristplanung Ergebnisrechnung Geschäftsperiode	IST 2016	PLAN 2017	HOCHR. 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Vertrieb brutto	142.557	126.505	127.299	127.448	130.657	130.650	132.082	132.045
Stromsteuer	9.171	8.151	8.113	8.164	7.272	7.250	7.237	7.232
Erdgassteuer	6.069	5.682	5.658	5.673	5.556	5.509	5.481	5.498
Umsatzerlöse Vertrieb netto	127.316	112.672	113.528	113.611	117.829	117.891	119.363	119.315
(Energie-) Bezugsaufwand	69.198	57.433	56.727	56.672	60.020	61.589	62.784	62.179
Rohmarge	58.118	55.239	56.801	56.939	57.809	56.302	56.580	57.136
Netzentgelte	39.770	35.196	35.904	37.017	37.861	36.143	36.212	36.361
Rohrertrag I (Vertriebsrohmargin)	18.348	20.043	20.898	19.922	19.947	20.159	20.367	20.774
Erlöse Netz- und Zählerpacht	19.704	19.808	18.981	18.278	16.984	17.316	17.650	18.020
Dienstleistungserlöse (Netze, Anschlüsse, Messung)	16.673	18.516	18.192	19.890	21.028	20.773	20.910	21.027
Erlöse Konzessionsabgabe	6.170	6.357	6.361	6.361	6.361	6.361	6.361	6.361
Erträge aus der Auflösung von BKZ	1.206	1.060	1.110	982	889	811	760	705
Abschreibungen	10.069	10.745	10.557	11.456	12.242	12.716	12.772	13.151
Aufwand Konzessionsabgaben	6.134	6.433	6.437	6.437	6.437	6.437	6.437	6.437
Materialaufwand Netz/Dienstleistungen	18.082	16.734	16.521	17.034	16.472	16.480	17.007	17.493
Sonstiger Materialaufwand	191		254	254	254	254	254	254
Personalaufwand	13.380	11.593	11.593	12.239	12.852	13.208	13.393	13.669
Rohrertrag II	14.245	20.279	20.180	18.013	16.953	16.325	16.185	15.883
Sonstige Umsatzerlöse	8.157	6.065	6.583	7.949	8.325	8.609	8.708	8.737
Sonstige betriebliche Erträge	4.038	2.000	1.139	1.848	1.284	1.309	1.315	1.332
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.823	10.147	9.349	10.624	9.959	9.542	9.660	9.782
Sonstige Steuern	47	60	62	63	64	65	66	68
Operatives Ergebnis (EBIT)	18.571	18.137	18.491	17.123	16.539	16.636	16.481	16.103
Ergebnisübernahme von Beteiligungen	72	52	106	65	65	65	65	65
Finanzergebnis	-1.491	-2.537	-1.380	-1.569	-1.761	-1.773	-1.782	-1.788
Erträge aus WP u. Ausleihungen des Finanz-AV	2	2	2	2	2	2	2	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	30	30	124	30	30	30	30
Abschreibungen auf Finanzanl. u. Wertpap. des UV	13	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.522	2.569	1.412	1.695	1.793	1.805	1.814	1.820
Ergebnis der nicht operativen Tätigkeit	-1.419	-2.485	-1.274	-1.504	-1.696	-1.708	-1.717	-1.723
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	17.153	15.652	17.217	15.618	14.843	14.928	14.764	14.380
Steuern	5.333	5.051	5.560	4.496	4.843	4.871	4.819	4.666
Jahresüberschuss	11.819	10.601	11.657	11.122	10.000	10.057	9.945	9.684
Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	3.684	233	1.319	1.157	622	0	0	0
(-) Zuführung/(+) Entnahme Gewinnrücklage	-3.684	-233	-1.319	-1.157	-122	443	555	816
Bilanzgewinn	11.819	10.601	11.657	11.122	10.500	10.500	10.500	10.500
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.319	101	1.157	622	0	0	0	0
Ausschüttung	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500

Wirtschafts- und Mittelfristplanung								
Bilanz	IST	PLAN	HOCHR.	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
Stichtag	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	351.504	356.292	364.565	389.278	406.317	420.611	434.759	449.088
Immaterielle VG und Sachanlagen	351.504	356.292	364.565	389.278	406.317	420.611	434.759	449.088
Kumulierte Wertberichtigung	239.135	235.544	249.527	280.983	273.225	285.941	298.713	311.864
Netto Anlagevermögen I	112.369	120.748	115.038	128.295	133.092	134.669	136.046	137.224
Finanzanlagen	1.788	1.779	1.766	1.748	1.730	1.715	1.702	1.694
Anteile an verbundenen Unternehmen	407	407	407	407	407	407	407	407
Beteiligungen	1.236	1.249	1.236	1.236	1.236	1.236	1.236	1.236
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	28	28	28	28	28	28	28	28
Sonstige Ausleihungen	117	95	95	75	59	44	31	23
Netto Anlagevermögen II	114.157	122.527	116.804	130.040	134.822	136.384	137.748	138.918
Umlaufvermögen	18.019	22.952	16.475	12.695	11.215	10.422	9.229	8.448
Vorräte	546	523	527	527	527	527	527	527
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.334	21.000	13.000	11.600	10.200	9.200	8.200	7.200
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	10.698	14.000	10.000	9.000	8.000	7.000	6.000	5.000
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.081	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige Vermögensgegenstände	1.555	4.500	2.000	1.600	1.200	1.200	1.200	1.200
Flüssige Mittel	4.138	1.429	2.948	568	488	695	502	721
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	539	95	548	548	548	548	548	548
Aktive latente Steuern	2.971	3.212	2.971	2.971	2.971	2.971	2.971	2.971
Summe Aktiva	135.685	148.786	136.796	146.253	149.555	150.325	150.495	150.884
Eigenkapital	68.726	67.740	69.882	70.504	70.005	69.561	69.006	68.191
Gezeichnetes Kapital	33.618	33.618	33.618	33.618	33.618	33.618	33.618	33.618
Kapitalrücklagen	6.333	6.333	6.333	6.333	6.333	6.333	6.333	6.333
Gewinnrücklagen	16.966	17.188	18.275	19.431	19.554	19.110	18.556	17.740
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.319	101	1.157	622	0	0	0	0
Ausschüttung	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
Empfangene Ertragszuschüsse	2.893	3.562	2.114	1.584	1.123	722	361	43
Mittel- bis langfristiges Fremdkapital	40.451	49.314	41.181	48.537	52.519	52.985	53.362	53.616
Sonderposten mit Rücklageanteil	685	668	668	651	634	617	600	583
Mittel- bis langfristige Rückstellungen	13.310	10.579	13.628	13.748	13.877	14.092	14.322	14.536
Verzinsliche Rückstellungen	13.310	10.579	13.628	13.748	13.877	14.092	14.322	14.536
Sonstige Rückstellungen		0	0	0	0	0	0	0
Mittel- bis langfristige Verbindlichkeiten	26.455	38.067	26.884	34.137	38.007	38.275	38.439	38.496
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.040	29.652	18.469	24.828	28.719	29.010	29.197	29.277
Sonstige mittel-/langfristige Verbindlichkeiten	8.415	8.415	8.415	9.311	9.288	9.265	9.242	9.219
Kurzfristiges Fremdkapital	17.730	24.339	17.654	19.704	20.004	21.154	21.854	23.104
Kurzfristige Rückstellungen	7.204	14.738	6.354	6.404	6.504	6.654	6.854	7.104
Verzinsliche Rückstellungen	3.004	4.523	3.004	3.004	3.004	3.004	3.004	3.004
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.200	10.215	3.350	3.400	3.500	3.650	3.850	4.100
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.526	9.601	11.300	13.300	13.500	14.500	15.000	16.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.774	2.700	5.000	6.000	6.000	6.500	7.000	7.500
Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen	887	1.700	800	800	800	800	800	800
Verb. ggü. Untern. mit Beteiligungsverhältnis	0	1	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.864	5.200	5.500	6.500	6.700	7.200	7.200	7.700
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.885	3.830	5.965	5.924	5.905	5.902	5.911	5.931
Summe Passiva	135.685	148.786	136.796	146.253	149.555	150.325	150.495	150.884

Wirtschafts- und Mittelfristplanung Finanzplanung Geschäftsperiode	IST 2016	PLAN 2017	HOCHR. 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	PLAN 2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionen in Sachanlagen/ immat. VG	13.221	18.504	13.302	25.684	17.094	14.349	14.204	14.384
Veränderungen Finanzanlagen	-25	-22	-22	-20	-16	-15	-13	-8
Auflösung Ertrags-/Investitionszuschüsse	1.206	1.060	1.110	982	889	811	760	705
Auflösung/ Inanspruchnahme Rückstellungen	9.778	1.780	2.281	1.607	1.556	1.441	1.302	1.204
Tilgung langfristiger Darlehen	981	1.490	999	1.643	1.607	1.709	1.813	1.920
Ausgleichzahlg./Gewinnabführg./-Ausschütt. VJ	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
Sonstige Saldoüberänderungen Aktiva/ Passiva	-8.989	2.117	-1.118	-3.378	-1.577	-1.977	-1.477	-1.977
Mittelverwendung	26.672	35.429	27.052	37.018	30.054	26.817	27.088	26.728
Anlagenabgänge zu Restbuchwerten	50	0	21	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Sachanlagen/ immat. VG	10.069	10.745	10.557	11.456	12.242	12.716	12.772	13.151
Zuführungen zu Rückstellungen	5.040	1.350	1.749	1.777	1.785	1.806	1.732	1.668
Unternehmensergebnis	11.819	10.601	11.657	11.122	10.000	10.057	9.945	9.684
Innenfinanzierung	26.979	22.696	23.984	24.356	24.027	24.579	24.449	24.503
Empfangene Investitionszuschüsse Zugang SoPo/PRAP	1.414	373	394	393	392	391	390	389
Empfangene Investitionszuschüsse aktivisch gekürzt	176	60	55	971	55	55	55	55
Kapitalzuführung durch Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalzuführung durch Stille Beteiligung	0	0	0	919	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	0	13.100	1.428	8.000	5.500	2.000	2.000	2.000
Außenfinanzierung	1.590	13.533	1.877	10.283	5.947	2.446	2.445	2.444
Mittelherkunft	28.569	36.229	25.861	34.639	29.974	27.025	26.894	26.947
Mittelverwendung - Mittelherkunft	1.896	801	-1.191	-2.380	-80	208	-194	219